

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



735i
735Li

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

745i
745Li

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Hinweise

- 6 Zu dieser Betriebsanleitung
- 6 Verwendete Symbole
- 7 Ihr individuelles Fahrzeug
- 7 Aktualität bei Drucklegung
- 7 Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Cockpit

- 10 Fahrerseite – Bedienelemente und Anzeigen
- 14 Komfortbereich – Bedienelemente und Anzeigen
- 16 Tasten im Lenkrad

Control Center

- 17 Das Prinzip
- 17 Controller
- 17 Control Display
- 18 Symbole und Listen
- 20 Menüs im Control Display
- 21 Assistenzfenster*

Spracheingabe

- 23 Spracheingabesystem*
- 23 Kommandos sprechen
- 25 Hinweise
- 25 Der Notizblock
- 26 Kurzbefehle

Öffnen und Schließen

- 30 Schlüssel
- 31 Zentralverriegelung
- 31 Öffnen und Schließen – von außen
- 33 Öffnen und Schließen – von innen
- 34 Türen
- 34 Heckklappe

- 36 Kofferraum
- 36 Alarmanlage*
- 37 Fensterheber
- 38 Schiebe-Hebedach*

Einstellen

- 41 Richtig sitzen
- 41 Sitze
- 43 Kopfstützen
- 45 Sicherheitsgurte
- 46 Sitzheizung*
- 47 Aktive Sitzbelüftung*
- 47 Aktivsitz*
- 47 Spiegel
- 49 Lenkrad einstellen
- 50 Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory*
- 51 Airbags
- 52 Kinder sicher befördern
- 52 Kindersitzbefestigung ISOFIX*
- 53 Kindersicherung
- 53 Car Memory, Key Memory

Fahren

- 55 Zündschloss
- 55 Motor starten
- 56 Motor abstellen
- 56 Parkbremse
- 60 Automatic-Getriebe mit Steptronic
- 63 Blinker/Lichthupe
- 64 Wischanlage
- 65 Waschlüssigkeit
- 65 Programmierbare Geschwindigkeitsregelung

Alles unter Kontrolle

- 70 Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige, Uhr
- 70 Drehzahlmesser
- 71 Service-Bedarfsanzeige
- 72 Check-Control
- 74 Bordcomputer
- 78 Einstellungen ändern

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

- 80 Park Distance Control PDC*
- 81 Fahrstabilitätsregelung/ Dynamische Stabilitäts-Control DSC
- 83 Fahrstabilitätsregelung/Anti-Blockier-System ABS
- 83 Dynamic Drive*
- 84 Elektronische Dämpfer-Control EDC*
- 84 Reifendruck-Control RDC*
- 87 Niveauregulierung*

Licht

- 88 Stand-/Abblendlicht
- 89 Instrumentenbeleuchtung
- 89 Leuchtweitenregulierung*
- 89 Fernlicht/Parklicht
- 89 Nebellicht
- 90 Innenlicht

Temperierung zum Wohlfühlen

- 91 Klimaautomatik
- 96 Fondklimaanlage*
- 97 Standlüftung/-heizung*
- 99 Standklimatisierung*
- 99 Fernbedienung für Standfunktionen*

Praktische Innenausstattung

- 102 Universal-Garagentoröffner*
- 103 Sonnenschutzrollos*
- 104 Fondkühlbox*
- 104 Handschuhkasten
- 105 Ablagen
- 106 Getränkehalter*
- 106 Ascher vorn*
- 106 Anzünder vorn*
- 107 Ascher hinten*
- 107 Anzünder hinten*

- 107 Mittelarmlehne
- 107 Skisack*

Beim Fahren berücksichtigen

- 112 Einfahren
- 112 Allgemeine Fahrhinweise
- 112 Bremsanlage
- 113 Beladung
- 114 Dachgepäckträger*
- 115 Anhängerbetrieb

Navigation

- 120 Sicherheit
- 120 GPS
- 120 Karten-CD
- 121 Navigationssystem starten
- 121 Anzeige im Assistenzfenster*
- 121 Auswahlmöglichkeiten
- 122 Zieleingabe
- 122 Zieladresse manuell eingeben
- 124 Ort und Straße über Verzeichnis auswählen
- 124 Straße über Karte auswählen
- 125 Ziel über Info auswählen
- 126 Interessantes Ziel suchen
- 126 Letzte Ziele
- 126 Zielliste
- 127 Route auswählen
- 128 Zielführung starten
- 128 Fahrtroute anzeigen
- 129 Neue Route auswählen
- 130 Sprachausgabe
- 130 Zielführung beenden/unterbrechen
- 130 Verzeichnis anlegen
- 131 Standort
- 132 Wordmatch-Prinzip
- 132 Was ist, wenn...

Audio

- 136 Bedienelemente
- 136 Pflegehinweise
- 136 Ein-/ausschalten
- 136 Betrieb bei Zündung aus
- 137 Lautstärke anpassen
- 137 Klang einstellen

Radio

- 139 Wellenbereich wählen
- 140 Sender wählen
- 141 Sender speichern und abrufen
- 142 Verkehrsfunk*

Compact-Disc CD

- 144 Musiktitel suchen über Tasten
- 145 Musiktitel suchen im Control Display

CD-Wechsler*

- 147 CD-Wechsler starten und beenden
- 147 Betriebsanzeige
- 147 Musiktitel suchen im Control Display
- 148 Musiktitel suchen über Tasten

Mini-Disc MD*

- 149 Musiktitel suchen über Tasten
- 150 Musiktitel suchen im Control Display

Kassette*

- 151 Rauschen unterdrücken
- 152 Musiktitel suchen

Fernsehen TV*

- 153 TV bedienen
- 153 Ein-/ausschalten
- 153 Bild einstellen
- 154 Norm wählen

Übersicht zum Telefon*

- 158 Bedientaster
- 160 Phone Board
- 161 Control Display
- 161 Freisprecheinrichtung
- 161 Notruf auslösen
- 162 Sicherheitshinweise
- 163 Pflegehinweise
- 163 Vertragsleistungen der Diensteanbieter
- 163 Die Grundbegriffe
- 164 Inbetriebnahme

Telefonbedienung über die Tastatur

- 167 Codes
- 171 Freisprechen
- 171 Stummschalten
- 172 Notruf

- 173 Anrufen
- 177 Angerufen werden
- 180 Anklopfen
- 181 Anrufe während eines Gesprächs
- 183 Anrufe weiterleiten
- 186 Anrufe bei Abwesenheit
- 187 Mailbox
- 189 Telefonbuch
- 196 Top-8-Liste
- 198 Bedientaster im Fond*
- 201 Kurznachrichten (SMS)
- 206 Cell Broadcast Nachrichten
- 209 DTMF-Codes
- 210 Gebühren

Telefonbedienung im Control Display

- 215 Menü Kommunikation

TelefonEinstellungen

- 217 Berechtigungen
- 219 Netzsperrungen
- 221 Sprache
- 221 Tasteneinstellungen
- 222 Geräteeinstellungen
- 227 Netzeinstellungen
- 230 Anruftöne
- 231 Servicetöne
- 231 Steuerungstöne

Verzeichnisse zum Telefon

- 233 Was ist, wenn...
- 236 Tasten und Softkeys
- 239 Standardeinstellungen
- 240 Sicherheitsstandards
- 240 Konformitätserklärung
- 241 Menübaum

BMW ASSIST

- 243 Funktionsumfang

Tanken

- 250 Tankklappe
- 251 Kraftstoffqualität

Räder und Reifen

- 252 Reifenfülldruck
- 254 Reifenzustand
- 254 Reifenerneuerung

- 254 Rad-Reifen-Kombinationen
- 255 Besonderheiten bei Winterreifen
- 255 Schneeketten*

Unter der Motorhaube

- 256 Motorhaube
- 257 Das Wichtigste im Motorraum
- 257 Motoröl
- 258 Kühlmittel
- 259 Bremsflüssigkeit

Wartung

- 260 Das BMW Wartungssystem
- 260 Pflege

Recht und Vorschrift

- 261 Rechts-/Linksverkehr
- 261 OBD Steckdose
- 261 Fahrzeugrücknahme

Auswechseln von Teilen

- 262 Bordwerkzeug
- 262 Wischerblätter
- 262 Lampen und Leuchten
- 265 Radwechsel
- 267 Batterie
- 267 Sicherungen

Helfen und helfen lassen

- 268 Mobiler Service
- 268 Warndreieck*
- 268 Verbandtasche*
- 268 Fremdstarhilfe
- 269 Abschleppen

Technische Daten

- 274 Motordaten
- 274 Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/
CO₂-Emission
- 275 Maße
- 276 Gewichte
- 276 Fahrleistungen
- 277 Füllmengen

Alles von A-Z

- 278 Stichwortverzeichnis

Hinweise


Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.


Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole

 kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren. ◀


◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

 enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen. ◀

 bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen. ◀


* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.


„...“ kennzeichnet Texte im Control Display zur Auswahl von Funktionen. ◀

 kennzeichnet die Bedienung über das Spracheingabesystem. ◀


>>...<< kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem. Wörter in Klammern müssen nicht gesprochen werden. ◀

>...< kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems. ◀

 kennzeichnet Leistungsumfänge beim Telefon, die von Ihrer Telefonkarte oder dem Netzbetreiber abhängig sind bzw. für die Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter separat freischalten lassen müssen. ◀

 macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen – Car Memory, Key Memory, siehe Seite 53. Einige Systeme können jedoch nur durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden. ◀

Symbol an Fahrzeugteilen

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug


Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind Zusatzbetriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung (z.B. Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat. Diese Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfangs mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀





Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Fahrerseite - Bedienelemente und Anzeigen



1 Sonnenschutzrollo Heckscheibe 103

2 Sicherheitsschalter für Scheiben im Fond 38


3 Fensterheber 37


4 Außenspiegel 47

5 Parkbremse 56

6 Stand- und Abblendlicht 88


7


 Instrumentenbeleuchtung 89


 Leuchtweitenregulierung 89


8

 Blinker 63

 Fernlicht, Lichtlupe 89

 Bordcomputer 74,
Check-Control 72

 Bordcomputer 74

 Parklicht 89


9 Lenkrad 16

10 Info Display 12


11 Automatic-Getriebe 60


12 Zündschloss 55

13


 Zündung ein-/ausschalten und Motor starten 55

14

 Scheibenwischer 64


 Regensensor 64


15

 Park Distance Control PDC 80


16 Hupe, gesamte Fläche

17


 Lenkradheizung 49

 Lenkradeinstellung 49


18


 Kofferraumentriegelung 35

19

 Programmierbare
Geschwindigkeitsregelung 65

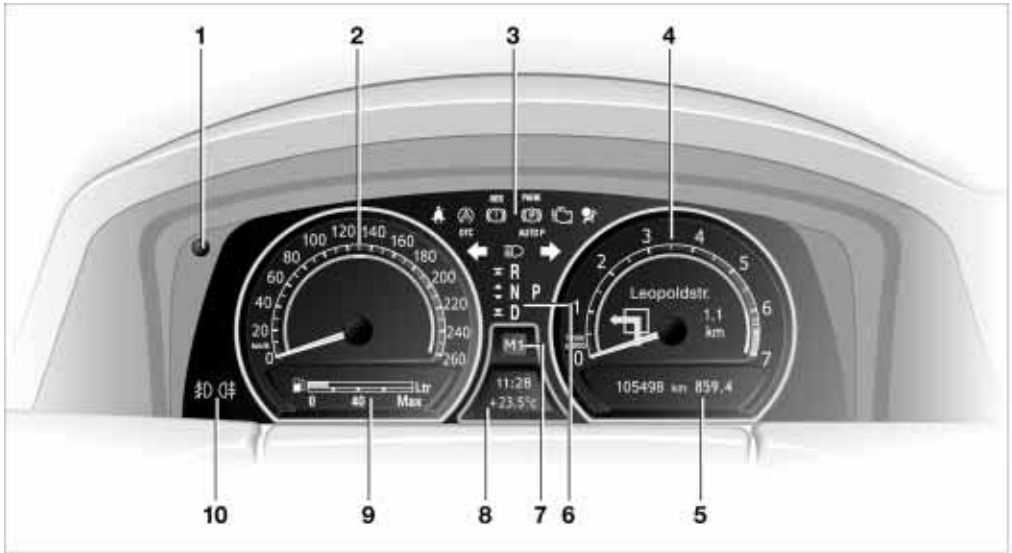
20 Nebellicht 89

 Nebelscheinwerfer

 Nebelschlussleuchten

21 Motorhaube öffnen 256

Info Display



TM/CBS/ST/IMA/2

- 1 Kilometerzähler aufrufen und Tageskilometerzähler auf Null stellen [70](#)
- 2 Geschwindigkeitsmesser mit:
 - ▷ Anzeige Programmierbare Geschwindigkeitsregelung [65](#)
 - ▷ Anzeige Geschwindigkeitslimit [77](#)
- 3 Kontroll- und Warnleuchten [13](#)
- 4 Drehzahlmesser [70](#) mit Zielführung Navigationssystem [128](#)
- 5 Anzeigefeld für
 - ▷ Bordcomputer [74](#) oder
 - ▷ Check-Control-Textmeldung [72](#) oder
 - ▷ Spracheingabesystem [23](#)
- 6 Getriebepositionen [60](#)
- 7 Anzeigefeld für
 - ▷ Programmanzeige Automatic-Getriebe [60](#)
- 8 Anzeige für
 - ▷ Außentemperatur [70](#)
 - ▷ Uhr [79](#) oder
 - ▷ Kontroll- und Warnleuchten [72](#)
- 9 Kraftstoffanzeige und Bordcomputer [74](#)
- 10 Nebellicht [89](#)

Kontroll- und Warnleuchten

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden beim Einschalten der Zündung bzw. beim Starten des Motors auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme eine Störung auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach einem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie auf den angegebenen Seiten.



Bitte angurten ● 45



Dynamische Stabilitäts-Control DSC ● 81



Dynamische Traktion-Control DTC 81



Anti-Blockier-System ABS ● 83



Parkbremse/Bremshydraulik/Dynamic Brake Control DBC ● 56/ 82/ 259



Parkbremse 56, 58



Parkbremse 56, 58



Automatische Parkbremse (Automatic Hold) ● 57, 58



Motor ● 261



Airbags ● 52



Blinker 63



Fernlicht/Lichthupe 89



Nebelscheinwerfer 89



Nebelschlussleuchten 90

Farben

Die Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Farben oder Kombinationen aufleuchten.

Im Folgenden erfahren Sie die Bedeutung der Farben sowie erste Verhaltensweisen.

▷ Rot:

Sofort anhalten
oder
als wichtige Erinnerung

▷ Rot und Gelb:

Verhalten weiterfahren

▷ Gelb:

Bald prüfen lassen
oder
zu Ihrer Information

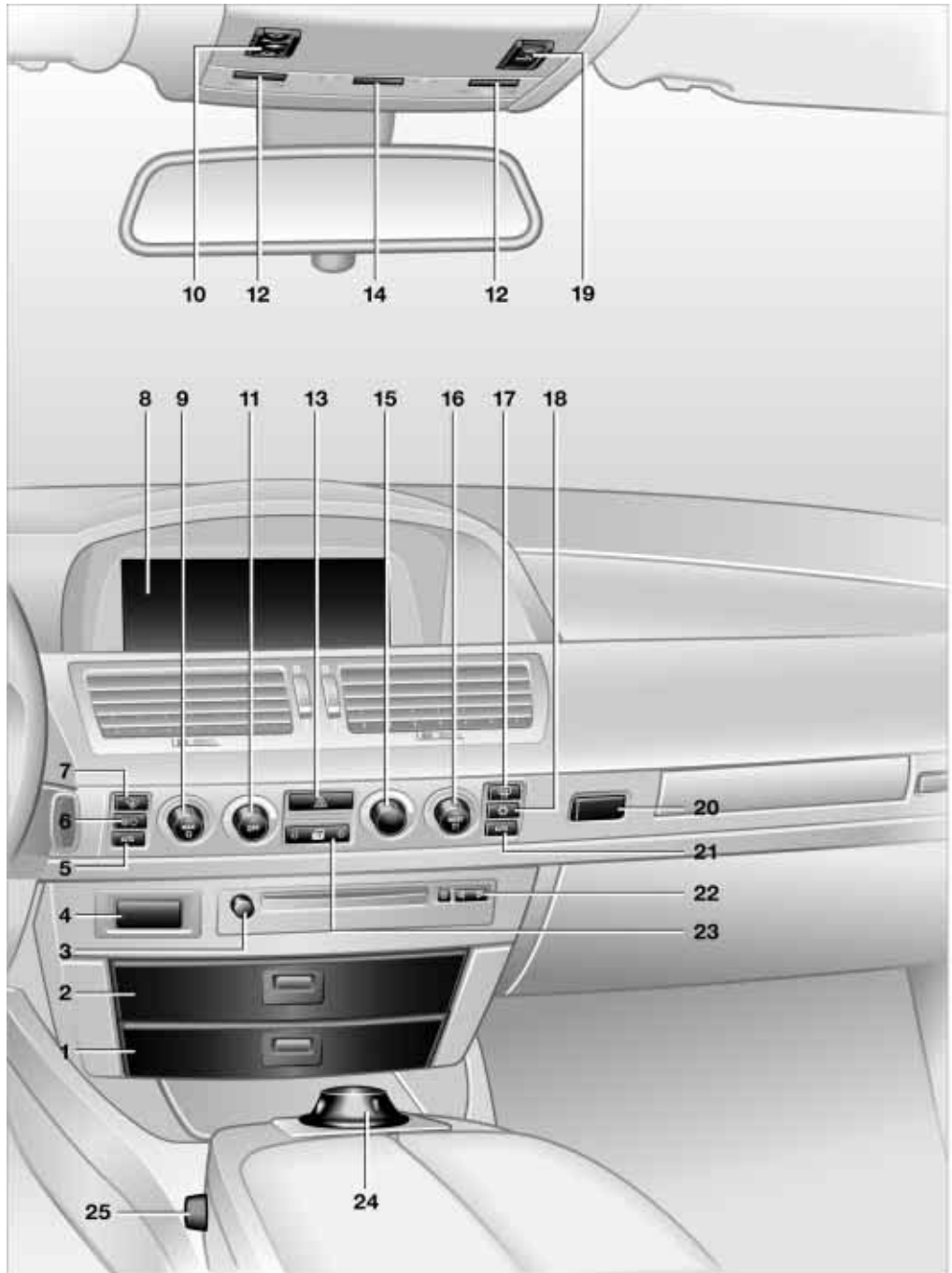
▷ Grün:

Zu Ihrer Information

▷ Blau:

Zu Ihrer Information.

Komfortbereich – Bedienelemente und Anzeigen



- 1 Brillenfach 105
- 2 Ablagefach oder Telefon 105
- 3 Audioquellen ein-/ausschalten und Lautstärke einstellen 136
- 4 Phone Board 160
- 5 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, gesamter Innenraum bzw. linker Innenraum* 92
- 6 Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft 93
- 7 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 93
- 8 Control Display 17
- 9 Temperatur linker Innenraum (drehen) und maximales Kühlen (drücken) 92, 93
- 10 Schiebe-Hebedach 38
- 11 Luftzufuhr linker Innenraum (drehen) und Klimaautomatik ausschalten* (drücken) 93, 94
- 12 Leseleuchten 90
- 13 Warnblinkanlage
- 14 Innenlicht 90
- 15 Luftzufuhr rechter Innenraum 92

- 16 Temperatur rechter Innenraum (drehen) und Restwärmennutzung (drücken) 92, 93
- 17 Heckscheibenheizung
- 18 Klimabetrieb 93
- 19 Notruf auslösen 161
- 20 Handschuhkasten öffnen
- 21 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, rechter Innenraum* 95
- 22 Sender-/Titelsuchlauf und CD, MD 136
- 23 Zentralverriegelung 33
- 24 Controller 17
- 25 Sitzeinstellung 41



Sitzheizung 46



Aktive Sitzbelüftung 47



BMW Aktivsitz 47




Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory 50

Tasten im Lenkrad

Im Lenkrad sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen zu können:

- ▷ die Steptronic des Automatic-Getriebes
- ▷ einige Funktionen der Audioquellen
- ▷ einige Funktionen des Telefons
- ▷ das Spracheingabesystem
- ▷ einige Funktionen des TV.

 Bei der Bedienung über das Lenkrad müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀



Telefon:
Gespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden.



Lautstärke



Spracheingabesystem:
Ein- und ausschalten



Vorlauf/Rücklauf:

- ▷ Radio
Kurz drücken: Stationssuche im Bereich „FM“
Lang drücken: Suchlauf
- ▷ CD/MD
Kurz drücken: Titelsprung
Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Kassette
Kurz drücken: Titelsprung bzw. Schnelllauf stoppen
Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ TV
Programm auswählen



Individuell belegbar:
Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Funktion der Taste unter dem Menüpunkt „MFL“ auswählen, siehe Seite [49](#).



Steptronic:
Kurz drücken, um zwischen Automatic-Programm, Sport-Programm und Manuellbetrieb zu wechseln, siehe Seite [62](#).

Control Center

Das Prinzip


Das Control Center vermeidet eine unnötig große Anzahl von Schaltern und Bedienelementen. Es besteht aus dem Controller und dem Control Display.

Mit dem Controller wählen Sie Funktionen aus, die Ihnen im Control Display angezeigt werden. Zudem zeigt Ihnen das Control Display Check-Control-Meldungen, siehe Seite 72.

Controller



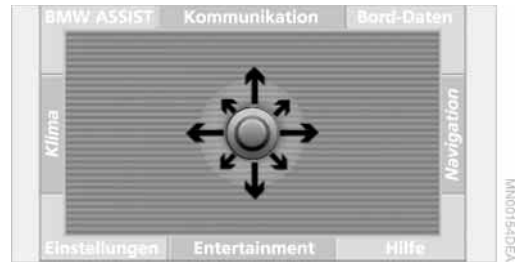
Den Controller können Sie schieben, drehen und drücken. Sie bedienen damit alle Funktionen im Control Display.

 Alle Einstellungen nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Die folgende Einführung zeigt, wie einfach der Umgang mit dem Control Center ist.

Detaillierte Bedienungshinweise finden Sie unter den entsprechenden Ausstattungen.

Control Display



Sie können dieses Orientierungsmenü aufrufen, indem Sie den Controller

- ▷ in die Richtung des gerade aktiven Menüs
- ▷ zweimal in eine Richtung schieben.

Menü auswählen



Controller schieben, um ein Menü zu wählen – hier: „Einstellungen“.

Sobald Sie den Controller loslassen, wird das Menü angezeigt.

- ▷ Durch Schieben in die entsprechende Richtung können Sie direkt in ein neues Menü wechseln. ◀

Menüpunkt auswählen



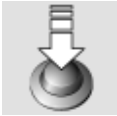


Controller drehen, um den Menüpunkt (hier: „Uhr“) auszuwählen.

Es gibt unter anderem folgende Menüpunkte:

- ▷ Einstellmöglichkeit
- ▷ Programm
- ▷ Funktion

Auswahl oder Eingabe bestätigen



Controller drücken, um die Auswahl (hier: „Uhr“) zu bestätigen.

Die gewünschte Einstellmöglichkeit innerhalb des Menüpunkts (hier: „Uhrzeit“) auswählen und bestätigen.



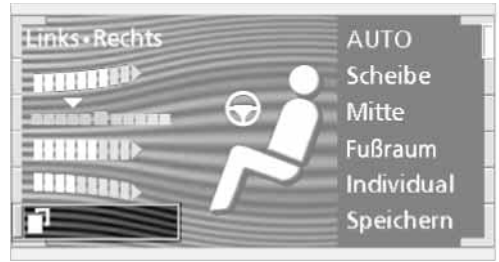
Einstellen

Die erste Einstellmarkierung der Uhrzeit ist aktiviert.



- ▷ Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
- ▷ Controller drücken, um die Einstellung zu bestätigen (speichern) und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen.

Seite des Menüs wechseln

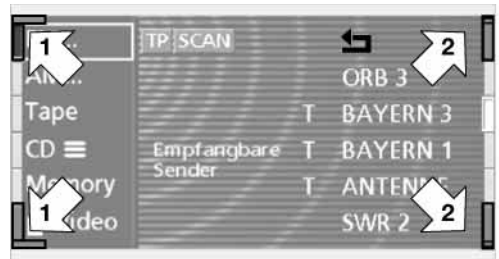


In einzelnen Menüs können Sie zwischen den Seiten wechseln – hier: „Klima“.

Symbol auswählen und Controller drücken:

- 1 Auf die zweite Seite des Menüs wechseln
- 2 Auf die erste Seite des Menüs wechseln.

Symbole und Listen



Die Symbole in den Ecken und am Rand des Control Displays unterscheiden sich in ihrer Funktion:

1 Ecksymbole:


Über diese Symbole können Sie auf die entsprechend gegenüberliegende Seite des Menüs gelangen.

Dazu: Controller drehen









2 Listensymbole:

Hier können Sie sich nur auf der entsprechenden Seite des Menüs bewegen. Sie befinden sich in einer Liste (z. B. gespeicherte Radiosender).

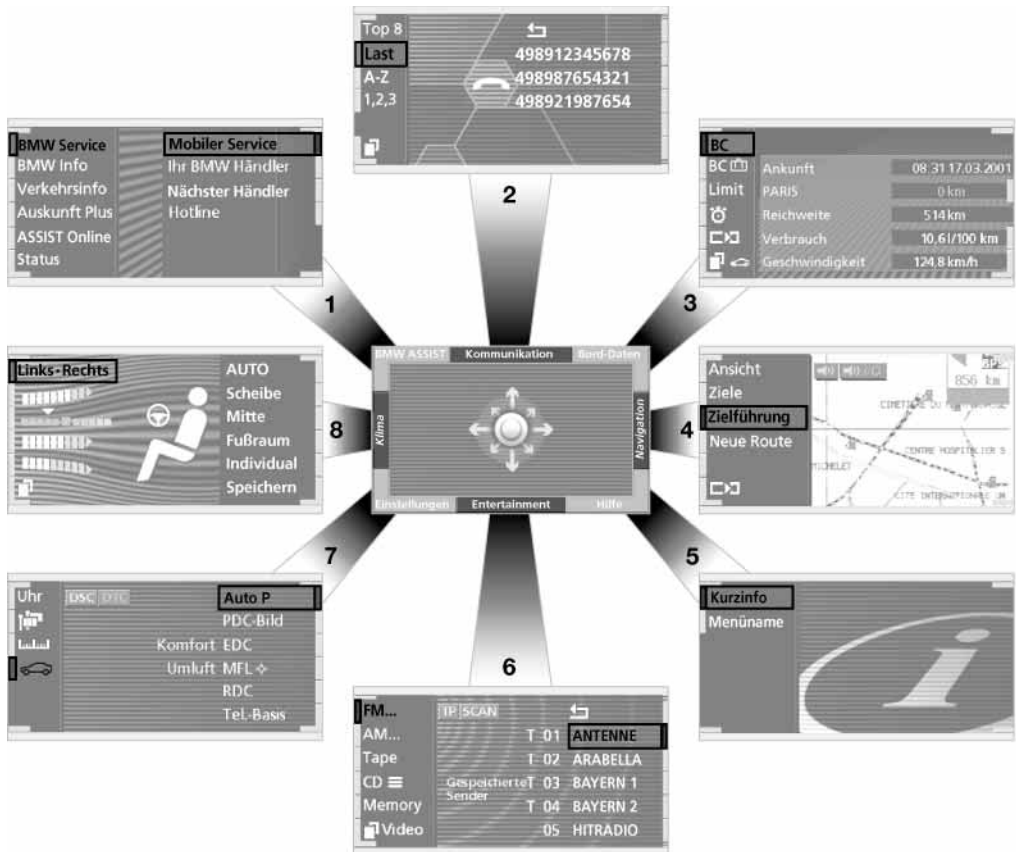
Controller drehen, um Listenpunkte auszuwählen.

Um die Liste wieder zu verlassen, das Symbol  wählen und bestätigen.

Symbole

-  Auf die zweite Seite wechseln
-  Zurück auf die erste Seite wechseln
-  Liste verlassen
-  Übernahme der aktuellen Anzeige in das Assistenzfenster. Näheres zum Assistenzfenster siehe Seite [21](#)
-  BMW ASSIST: Neue Nachrichten zu BMW Info abrufen siehe Seite [244](#). Fahrzeugdaten an die BMW Service-Zentrale übertragen – in Vorbereitung
-  Anzeigeeinheiten und -formate einstellen siehe Seite [78](#)
-  Sprache der Anzeigetexte ändern siehe Seite [79](#)
-  Fahrzeugfunktionen einstellen

Menüs im Control Display



NAND046703EE

Sie können eine Vielzahl von Funktionen wählen bzw. Einstellungen vornehmen:

1 BMW ASSIST

- ▷ Informationsdienst [243](#)
- 2 Kommunikation
- ▷ Telefonieren [215](#)
- ▷ SMS-Textmeldungen empfangen [216](#)

3 Bord-Daten

- ▷ Bordcomputer [74](#)
- ▷ Limit [77](#)
- ▷ Stoppuhr [77](#)
- ▷ Service-Bedarf [71](#)
- ▷ Check-Control-Meldungen abrufen [72](#)

4 Navigation [120](#)

5 Hilfe

- ▷ Anzeige kurzer Hilfetexte [21](#)
- ▷ Menüname beim Menüwechsel

6 Entertainment

- ▷ Radio [139](#)
- ▷ Kassette [151](#)
- ▷ CD [144](#), [146](#)
- ▷ MD [149](#)
- ▷ TV [153](#)

7 Einstellungen

- ▷ Datum und Uhrzeit [79](#)
- ▷ Sprache [79](#)
- ▷ Maßeinheiten und Anzeigeform [78](#)

8 Klima

- ▷ Klimaautomatik [91](#)
- ▷ Sitzheizung [46](#)
- ▷ Standlüftung/-heizung [97](#)

Assistenzfenster*



Während Sie das Control Center nutzen, ermöglicht Ihnen das Assistenzfenster die parallele Anzeige zu einer aktiven Ausstattung.

Sie können sich darin Folgendes anzeigen lassen:

- ▷ kurze Hilfe- und Ergänzungstexte zu den ausgewählten Menüpunkten
- ▷ eine im Menü „Bord-Daten“ ausgewählte Funktion, siehe Seite 78
- ▷ die Fahrroute bei Fahrzeugen mit Navigationssystem, siehe Seite 121.

Hilfetexte im Assistenzfenster



Sie können die Hilfe- und Ergänzungstexte zu den ausgewählten Menüpunkten im Assistenzfenster ein- bzw. ausblenden.

1. Im Orientierungsmenü „Hilfe“ auswählen
2. Menü „Kurzinfo“ auswählen und bestätigen. Die Hilfetexte werden im Assistenzfenster angezeigt
3. Nochmaliges Bestätigen blendet die automatische Anzeige wieder aus.

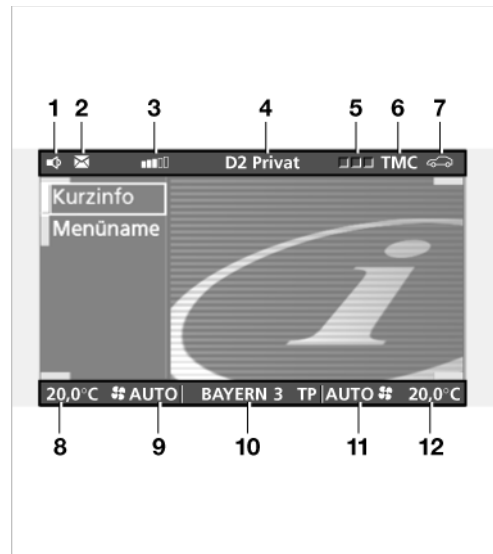
Menüname einblenden



Beim Wechsel in ein neues Menü können Sie sich kurzzeitig den jeweiligen Menünamen einblenden lassen.

1. Im Orientierungsmenü „Hilfe“ auswählen
2. „Menüname“ auswählen und bestätigen.

Statuszeilen oben und unten



- 1 Freisprechen aktiv
- 2 Textmeldung (SMS) erhalten
- 3 Empfangsstärke des Telefons
- 4 Anzeige des Telefonanbieters

5 Telefonstatus

- ▷ Grün: Ein- oder ausgehender Anruf
- ▷ Rot: Kein Netz
- ▷ Rot (blinkend): Keine PIN eingegeben oder SIM-Karte nicht eingesteckt [165](#)
- ▷ Gelb: Das Netz eines anderen Anbieters wird genutzt (Roaming)

6 TMC (Traffic Message Channel) aktiviert

7 Status Check-Control [72](#)

- ▷ Grün: Keine Meldung
- ▷ Gelb: Priorität 2 – das Symbol blinkt kurze Zeit. Sie können sich die Meldung auf dem Control Display über das Menü „Bord-Daten“ anzeigen lassen
- ▷ Rot: Priorität 1 – diese Meldungen werden mit Gong und blinkendem Symbol sofort angezeigt

Status Service-Bedarfsanzeige [71](#)

- ▷ Rot: Mindestens ein Service-Termin ist überschritten

8 Anzeige Temperaturwahl, linker Innenraum

9 Luftzufuhr, linker Innenraum

10 Entertainment – Anzeige für Radio, Kassette, CD, MD, TV

11 Luftzufuhr, rechter Innenraum

12 Anzeige Temperaturwahl, rechter Innenraum

Assistenzfenster

In den Statuszeilen des Assistenzfensters wird Folgendes angezeigt:


- ▷ Außentemperatur
- ▷ Zielort der Navigation
- ▷ Uhrzeit
- ▷ Datum.

Spracheingabesystem*


Das Prinzip

Das Spracheingabesystem ermöglicht Ihnen, Ausstattungen Ihres Fahrzeugs zu bedienen, ohne dass Sie dazu die Hand vom Lenkrad nehmen müssen. Hierzu dienen Sprachkommandos, die Sie sich nach mehrmaliger Anwendung leicht aneignen. Ihre Eingaben erfolgen in Form von Kommandos oder Dialogen. Bei Dialogen werden Sie mittels Ansagen oder Fragen unterstützt.

Das Spracheingabesystem wandelt Ihre Kommandos und Dialoge in Steuersignale an das entsprechende System um.

 Bitte machen Sie sich zunächst mit der Funktionsweise der entsprechenden Ausstattungen vertraut, bevor Sie diese über das Spracheingabesystem bedienen. Das Spracheingabesystem war zum Zeitpunkt der Drucklegung wahlweise in den Sprachen Deutsch und Englisch erhältlich. Weitere Sprachen sind in Vorbereitung. ◀

Verwendete Symbole

 kennzeichnet die Bedienung über das Spracheingabesystem. ◀

>>...<< kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem. Wörter in Klammern müssen nicht gesprochen werden.

>...< kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

Bedienbare Ausstattungen

- ▷ Telefon, siehe Seite 158
>>Telefon (-Menü)<<
- ▷ Navigation, siehe Seite 120
>>Navigation(s) (-Menü)<< oder
>>Navi (-Menü)<<
- ▷ Radio, siehe Seite 136
>>Radio (-Menü)<<

- ▷ CD, siehe Seite 144
>>CD (-Menü)<<
- ▷ CD-Wechsler, siehe Seite 146
>>CD-Wechsler (-Menü)<<
- ▷ Mini-Disc, siehe Seite 149
>>Mini-Disc (-Menü)<<
- ▷ Kasette, siehe Seite 151
>>Kasette(n) (-Menü)<< oder
>>Tape (-Menü)<<
- ▷ BMW ASSIST Online, siehe Seite 246
>>BMW Online (-Menü)<<
- ▷ BMW ASSIST, siehe Seite 243
>>BMW ASSIST (-Menü)<<
- ▷ Notizblock, siehe Seite 25
>>Notizblock (-Menü)<< oder
>>Notizbuch (-Menü)<< oder
>>Notizrekorder (-Menü)<<
- ▷ TV, siehe Seite 153
>>TV (-Menü)<< oder
>>Fernseher (-Menü)<<


Im Info Display, siehe Seite 12, wird die Ausstattung angezeigt, die Sie gerade bedienen, oder eine eventuelle Fehlermeldung wird eingeblendet.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren


Zum Aktivieren die Taste  im Lenkrad kurz drücken.


Ein Signalton und die Anzeige „SVS AKTIV“ im Info Display, siehe Seite 12, zeigen Ihnen die Betriebsbereitschaft. Sie befinden sich automatisch im Orientierungsmenü.


Vor jedem neuen Sprachkommando – außer bei Dialogen – die Taste  erneut drücken.

Bei Dialogen zur Texteingabe wird der Text bzw. die Ziffern, die vom Spracheingabesystem verstanden worden sind, im Info Display, siehe Seite 12, angezeigt.

Spracheingabe abbrechen

Die Ausführung eines Kommandos oder Dialogs kann durch >>Abbruch<<, >>Ende<< oder durch Drücken der Taste  im Lenkrad beendet werden.

In Dialogen, in denen beliebiger Text gesprochen werden kann, z.B. Namen, Notizen, ist ein Abbruch ausschließlich mit der Taste  möglich.

 Erhalten Sie während eines Dialogs mit dem Spracheingabesystem einen Anruf, wird automatisch auf Telefonbetrieb umgeschaltet. Das System meldet per Sprachausgabe >Abbruch< und im Info Display wird „VORGANG ABGEBROCHEN“ angezeigt, siehe Seite 12. ◀

Sprachkommandos

Das Spracheingabesystem versteht vorgegebene Kommandos, die wörtlich genau zu sprechen sind. Eine Auswahl dieser Kommandos können Sie sich ansagen lassen, indem Sie das System aktivieren, siehe Seite 23, und das Kommando >>Optionen<< bzw. >>Möglichkeiten<< oder >>was nun<< sprechen.


Das Spracheingabesystem besitzt eine übergeordnete Ebene >>Hauptmenü<<, über die Sie weitere Ebenen der einzelnen Ausstattungen, siehe Seite 23, aufrufen können.

Kurzbefehle

Innerhalb der Ebene >>Hauptmenü<< können Sie mit Kurzbefehlen, siehe Seite 26, bestimmte Funktionen direkt ausführen, ohne dazu die Ebene einer Ausstattung aufrufen zu müssen.

Spezielle Kommandos

Für die jeweiligen Ausstattungen gibt es spezielle Kommandos. In dieser Betriebsanleitung finden Sie die Kommandos in der Beschreibung der jeweiligen Ausstattung.

 Die Bedienung über das Spracheingabesystem ist immer mit diesem Piktogramm gekennzeichnet.

Standardkommandos

Kommandos, die bei allen Ausstattungen gleichermaßen gültig sind, lauten:

▷ >>Wie bitte<< oder >>Wiederholung<<
Wiederholt die letzte Ansage des Spracheingabesystems

▷ >>Abbruch<< oder >>Ende<<
Beendet das Spracheingabesystem

▷ >>Standarddialog<< oder >>Langdialog<<
Ausführliche Ansagen und Fehlermeldungen führen Sie durch das System

▷ >>Kurzdiallog<<

In dieser Einstellung werden Sie nur noch mit kurzen Ansagen durch das System geführt

▷ >>Hilfe<<

Damit können Sie sich über die einzelnen Ausstattungen Auskunft geben lassen


▷ >>Optionen<<, >>Möglichkeiten<< oder >>was nun<<

Zählt Ihnen die möglichen Kommandos zur aufgerufenen Ausstattung auf. Diese Aufzählung erscheint gleichzeitig im Info Display, siehe Seite 12

▷ >>Hauptmenü<<

Damit rufen Sie die übergeordnete Ebene auf

▷ Kurzbefehle, siehe Seite 26.


 Bei Auslieferung ist der >>Standarddialog<< oder >>Langdialog<< eingestellt, um Ihnen den Einstieg in das Spracheingabesystem zu erleichtern. ◀

Statusanzeigen



Im Info Display wird Ihnen angezeigt, was das Spracheingabesystem erkannt hat, Zeile 2, und welches Sprachkommando bzw. welche Frage aktiv ist, Zeile 1. Zusätzlich werden eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.

Hinweise

 Das Spracheingabesystem nicht für Notrufe benutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern; dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert. Stattdessen die Notruftaste im Bereich des Innenspiegels benutzen, siehe Seite 161. ◀

Umgebungsbedingungen

Zum Spracheingabesystem gehört ein spezielles Freisprechmikrofon vorne im Dachhimmel Ihres Fahrzeugs. Obwohl Umgebungsgeräusche ausgefiltert werden, beachten Sie bitte dennoch einige Dinge, um optimal verstanden zu werden:

- ▷ flüssig und in normaler Lautstärke sprechen. Übermäßige Betonungen und Sprechpausen vermeiden
- ▷ nicht sprechen, während das Spracheingabesystem selbst spricht
- ▷ Türen, Fenster und Schiebedach geschlossen halten, um störende Außengeräusche zu vermeiden
- ▷ Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden und auch Insassen anhalten, währenddessen nicht zu sprechen
- ▷ das Freisprechmikrofon ist auf den Fahrer ausgerichtet. Mitfahrende werden deshalb unter Umständen schlechter verstanden und sollten daher beim Telefonieren den Hörer benutzen.

Der Notizblock

Notiz aufnehmen



>>Notiz aufnehmen<<. ◀

Sie können ca. fünf Minuten gesprochenen Text speichern – in beliebig langen Teilen oder im Ganzen.

Aufnahme beenden:

Taste  lange drücken.



Beim Aufnehmen von Notizen hört das Spracheingabesystem nicht auf das Kommando >>Abbruch<< oder >>Ende<<. Die Textprüfung auf Kommandowörter ist in diesem Fall abgeschaltet, damit Sie in Ihren Notizen jeden beliebigen Text sprechen können. Sie müssen sich somit nicht darauf konzentrieren, etwaige Kommandowörter zu vermeiden. ◀

Notiz anhören

Aufgenommene Notizen anhören:



1. >>Notiz vorlesen<<
(>>Notiz abhören<<)

Es werden ca. die ersten 3 Sekunden der ersten Notiz vorgelesen

2. Wählen Sie nach der Abfrage >Notiz und weiter< die gewünschte Funktion

▷ Notiz ganz vorlesen:

>>(Notiz) vorlesen<<
(>>(Notiz) abhören<<)

▷ Die nächste Notiz anhören:

>>Nächste Notiz<< (>>(Notiz) vor<<)

▷ Die Notiz nochmal anhören:

>>(Notiz) zurück<<

oder

>>Noch (ein) mal<< (>>Wiederholen<<,
>>Vorlesen<<). ◀

Notizen löschen



1. >>(Notiz) editieren<<
(>>(Notiz) bearbeiten<<)

2. >>(Aktuelle Notiz) löschen<<. ◀

Notizblock löschen

Den gesamten Notizblock löschen:



>>(Notizblock) löschen<< (>>(Notizbuch) löschen<<,&br/>>>(Notizrekorder) löschen<<). ◀

Kurzbefehle

Funktion	Kommando
Telefon einschalten	>>Telefon ein<<, >>Telefon einschalten<<
Wahlwiederholung	>>Wahlwiederholung<<
Aus dem Telefonbuch wählen	>>Namen wählen<<, >>Wähle Name<<
Telefonnummer wählen	>>(Telefon-) Nummer wählen<<, >>Wähle (Telefon-) Nummer<<
Neuen Eintrag ablegen	>>Namen speichern<<, >>Namen ablegen<<
Eintrag anzeigen	>>Telefonbuch vorlesen<<
Eintrag löschen	>>Telefonbuch editieren<<, >>Telefonbuch bearbeiten<<
Sprachausgabe deaktivieren	>>Hinweis (Ausgabe) aus<<
Sprachausgabe aktivieren	>>Hinweis (Ausgabe) ein<<
Letzten Routenhinweis wiederholen	>>Hinweis (Ausgabe) wiederholen<<
Untermenü Zieleingabe	>>(Navigation) Zieleingabe<<
Ziel wählen	>>Ziel wählen<<, >>Wähle Ziel<<
Maßstab ändern	>>Maßstab (ändern)<<
Zielführung starten	>>Zielführung ein<<
Sie suchen ein Ziel, kennen aber nicht die Adresse	>>(Navigation) Information<<
Adressen abrufen	>>(Navigation) Adressbuch<<
Kartenansicht	>>Karte<<
Audioquellen und TV ausschalten	>>Audio aus<<
Radio einschalten	>>Radio ein<<
Radiosender wählen	>>(Radio) Frequenzwahl<<, >>Frequenz wählen<<, >>Frequenzeingabe<<
Gespeicherten Radiosender abrufen	>>Station<<, >>Stationswahl<<, >>Station wählen<<
CD starten	>>CD ein<<, >>CD wiedergeben<<
CD wählen	>>CD 1 ..6<<
MD starten	>>Mini-Disc ein<<, >>Mini-Disc wiedergeben<<
Titel wählen	>>Mini-Disc Titel 1 ..30<<, >>Mini-Disc Track 1 ..30<<

Funktion	Kommando
Kassette starten	>>Kassette ein<<, >>Kassette wiedergeben<<, >>Tape ein<<, >>Tape wiedergeben<<
TV starten	>>TV ein<<, >>Fernseher ein<<
Notiz aufnehmen	>>Notiz aufnehmen<<
Notiz vorlesen	>>Notiz vorlesen<<, >>Notiz abhören<<
Notiz bearbeiten	>>Notiz editieren<<, >>Notiz bearbeiten<<





Bedienung


Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Schlüssel



1 Zwei Fernbedienungen mit integriertem Schlüssel bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 53. Sie können dazu die Fernbedienungen kennzeichnen mit den Farbaufklebern, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben

 In jeder Fernbedienung ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.

Benutzen Sie deshalb nicht regelmäßig verwendete Fernbedienungen etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird, siehe Seite 31. ◀

2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt

3 Adapter für Reserveschlüssel
Der Adapter dient zur Aufnahme des Reserveschlüssels. Er kann im Bordwerkzeug in der Heckklappe an dem vorgesehenen Platz abgelegt werden, siehe Seite 262, damit er immer verfügbar ist. Näheres zur Verwendung des Adapters finden Sie unter Adapter für Reserveschlüssel verwenden.

Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen



Knopf **1** drücken, um den Schlüssel zu entriegeln.

Mit dem integrierten Schlüssel können Sie das Ablagefach unter der vorderen Armauflage verriegeln.

In dem Ablagefach finden Sie auch den Schalter für das separate Sichern der Heckklappe, siehe Seite 35.

Wenn Sie dann nur die Fernbedienung aushängen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Adapter für Reserveschlüssel verwenden



Der Adapter ist erforderlich, damit Sie das Fahrzeug mit dem Reserveschlüssel starten bzw. die Zündung einschalten können.

Abdeckung **1** aufschieben und Reserveschlüssel **2** in den Adapter legen. Abdeckung schließen und Adapter in das Zündschloss stecken.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam:

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über die Fernbedienung sowie über das Fahrertürschloss
- ▷ von innen über die Taste für Zentralverriegelung.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, aber nur Türen, die nicht separat über die Sicherungsknöpfe verriegelt wurden, siehe Seite 34. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Öffnen und Schließen – von außen

Mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen, die Sie nur über die Fernbedienung ausführen können:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 32. Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht.
- ▷ Heckklappe öffnen und schließen, siehe Seiten 32, 35.

Die Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.



Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden: Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 32, oder die Fernbedienung im Zündschloss verriegeln. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 36.

Fernbedienung



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Fernbedienungen, die immer wieder benutzt werden, sind stets betriebsbereit, da der Akku in der Fernbedienung während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.


Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diese Fernbedienung für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird, siehe Seite 30. Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ih-


ren BMW Service. Dort sind auch Reserve-schlüssel erhältlich. ◀

Entriegeln

Taste **1** drücken.

Das Innenlicht und die Vorfeldbeleuchtung der Türen schalten sich ein.

 Bei einigen Länderausführungen die Taste zweimal drücken, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀


 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen, siehe nächste Seite. ◀

Komfortöffnen

Taste **1** gedrückt halten. Die Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geöffnet.


Verriegeln und Sichern


Taste **2** drücken.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Komfortschließen

Taste **2** gedrückt halten. Die Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geschlossen.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

Taste **2** direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise, siehe Seite [37](#).

Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste **2** drücken.


Innenlicht einschalten

Taste **4** drücken.

Heckklappe öffnen

Taste **3** drücken.

Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob die Klappe verriegelt oder entriegelt war.

 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, die Fernbedienung nicht im Kofferraum ablegen. Die Heckklappe ist nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt, wenn sie zuvor verriegelt war. ◀

Automatische Heckklappenbetätigung*


Heckklappe öffnen

Taste **3** drücken.

Die Heckklappe öffnet sich vollständig, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Öffnungsvorgang unterbrechen:

Taste während des Öffnens erneut drücken.


 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, die Fernbedienung nicht im Kofferraum ablegen. Die Heckklappe ist nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt, wenn sie zuvor verriegelt war. ◀

Heckklappe schließen

Taste **3** gedrückt halten.

Das Loslassen der Taste stoppt die Bewegung sofort.

 Die Sicherheitshinweise auf Seite [36](#) beachten, sonst besteht Verletzungsgefahr. ◀


Fremde Anlagen


Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.


Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Schlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.

Mit dem Schlüssel



 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

 Sie können sich als Quittung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 32, oder die Fernbedienung im Zündschloss verriegeln. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 36.

Komfortbedienung


Die Fenster und das Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloss bedienen.

▷ Öffnen:

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten.

▷ Schließen:

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀



Manuelle Betätigung



bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.


Öffnen und Schließen – von innen



Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür die Zentralverriegelung. Damit werden Türen, Heckklappe und Tankklappe nur entriegelt  bzw. verriegelt , nicht aber diebstahlsicher.

 Wurde mit der Fernbedienung nur die Fahrertür entriegelt, siehe Seite 32, und Sie drücken die Taste , werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt.

Beim Drücken von  wird bei geschlossener Fahrertür diese verriegelt. ◀

 Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren oder kurze Zeit nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt und keine Tür oder die Heckklappe geöffnet haben. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Entriegeln und Öffnen

▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln

und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder

▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

▷ Bei eingeschaltetem Abblendlicht sind die Türinnengriffe beleuchtet. Die Beleuchtungsstärke wird mit der Instrumentenbeleuchtung geregelt, siehe Seite 89. ◀

Verriegeln

▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder

▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, fährt der Sicherungsknopf der offenen Fahrertür nach kurzer Zeit wieder hoch.

⚠ Nicht während der Fahrt über die Sicherungsknöpfe verriegeln, da sich dann diese Türen bei einem Unfall nicht automatisch entriegeln.

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Türen

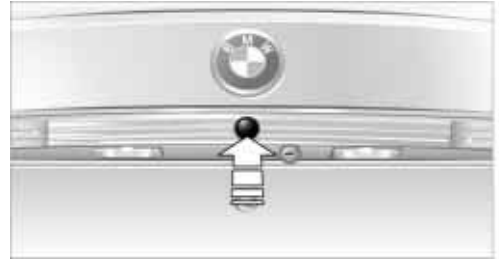
Soft Close Automatic*

Zum Schließen drücken Sie die Türen nur leicht an. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Türen frei ist. ◀

Heckklappe

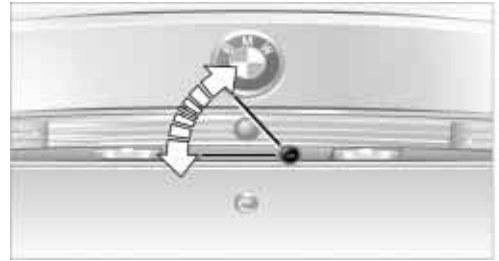
Von außen öffnen



Taste drücken, siehe Pfeil. Die Heckklappe öffnet sich.

▷ Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀

Schloss



Alle Schlüssel passen zum Heckklappenschloss in der Kennzeichenvertiefung.

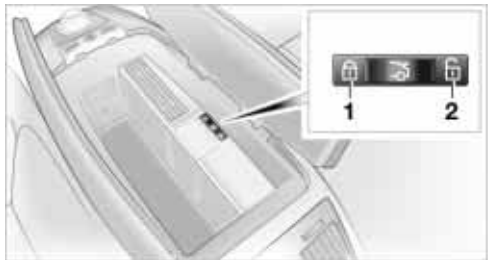
Separat öffnen

Den Schlüssel im Schloss der Heckklappe nach rechts bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich.

▷ Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, den Schlüssel oder die Fernbedienung nicht im Kofferraum ablegen. Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugeedrückt wird.

Wenn Sie die Heckklappe bei geschärfte Alarmanlage mit dem Schlüssel öffnen, wird Alarm ausgelöst. Alarm beenden, siehe Seite 37. ◀

Separat sichern



Je nach Ausstattung variiert die Position des Schalters.

- 1 Heckklappe verriegelt
- 2 Heckklappe entriegelt.

Schalter in Stellung **1** schieben. Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt.

Wenn Sie dann das Ablagefach unter der vorderen Armauflage verriegeln und nur die Fernbedienung ohne den Schlüssel, siehe Seite **30**, aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Siehe unter Separat öffnen.

Von innen öffnen



Mit dieser Taste öffnen Sie bei stehendem Fahrzeug die Heckklappe, sofern sie nicht gesichert ist.


Schließen



Die Griffmulde an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtert das Herunterziehen.

Soft Close Automatic

Zum Schließen drücken Sie die Heckklappe nur leicht an. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig.

 Zur Vermeidung von Verletzungen bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.


Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren:


- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ Die Luftzufuhr der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite **93**. ◀

Automatische Heckklappenbetätigung*

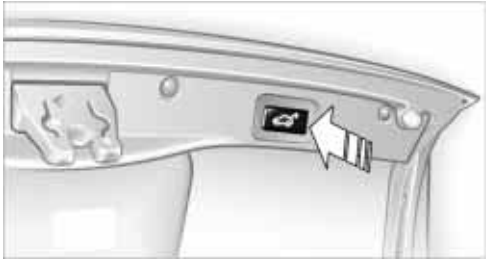
Öffnen

Die Heckklappe öffnet sich ganz, wenn Sie


- ▷ die Taste neben der Lenksäule drücken
- ▷ die Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken, siehe Seite **34**
- ▷ die Taste **3**  der Fernbedienung drücken, siehe Seite **32**.

 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀


Schließen




Die Heckklappe schließt sich selbsttätig, wenn Sie

- ▷ die Taste drücken, siehe Pfeil
- ▷ die Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken, siehe Seite 34
- ▷ die Taste **3**  der Fernbedienung gedrückt halten.

 Das erneute Drücken einer der Tasten bzw. das Loslassen der

Taste **3**  unterbricht den Öffnungs- oder Schließvorgang sofort. Dies geschieht auch, wenn Sie die Klappe festhalten.

Wenn Sie dann die Taste (Pfeil) noch einmal drücken, öffnet sich die Heckklappe wieder. ◀

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ Die Luftzufuhr der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 93. ◀

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Die Heckklappe mit dem Schlüssel entriegeln, siehe Seite 34, und langsam ohne ruckartige Bewegung öffnen und schließen.

Kofferraum

Netz*

Kleinere Gegenstände können Sie im Netz an der Stirnwand des Kofferraums verstauen.

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:


- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs – Innenraumschutz
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.


Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:


- ▷ Akustischer Alarm von ca. 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten*.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Schloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

 Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste **3**  der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 32. Mit dem Schließen der Klappe ist sie wieder gesichert.

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. ◀

Um den Alarm zu beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 32
- ▷ die Fernbedienung im Zündschloss verriegeln.

Anzeigen der Kontrollleuchte



- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innen-spiegel blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schär-fen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kon-trollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dau-ernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Ent-schärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Ent-schärfen für ca. 5 Minuten bzw. bis die Fernbedienung in das Zündschloss ge-steckt wird: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kon-trollleuchte anschließend wieder dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraum-schutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B. bei Duplex-Garagen oder beim Trans-port auf Autoreisezügen:

Verriegeln, d.h. schärfen Sie zweimal; drü-cken Sie also die Taste 2 der Fernbedie-nung zweimal hintereinander, siehe

Seite 32, oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 33.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmge-ber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.



Wenn Sie es wünschen, werden der

- ▷ Neigungsalarmgeber
- ▷ Innenraumschutz

dauerhaft ausgeschaltet. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen las-sen. ◀

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funk-tionieren des Innenraumschutzes sind ge-schlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus, siehe Ungewollten Alarm vermeiden, wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöff-net bleiben sollen.

Fensterheber

Fenster öffnen und schließen



Ab Radiostellung:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, so-lange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen:


Das Fenster bewegt sich automatisch nach unten. Erneutes Antippen stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Fensterheber noch bedienen:

- ▷ In der Radiostellung ca. 15 Minuten lang
- ▷ In Stellung 0 oder bei entriegelter Fernbedienung ca. 1 Minute lang.


Zum Öffnen drücken Sie den Schalter über den Druckpunkt hinaus.

 Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets aus dem Zündschloss nehmen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloss bzw. die Fernbedienung siehe Seite 32 bzw. 33.


Schutzfunktion


Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder ein Stück.

 Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Diese Schutzfunktion wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten wird. Übersteigt die Schließkraft in diesem Fall einen bestimmten Wert, öffnet sich das Fenster nur einige Millimeter.

Wird der Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten, ist diese Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀


 Wenn Sie es wünschen, wird diese Schutzfunktion beim ersten Ziehen und Halten des Schalters außer Kraft gesetzt. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀


 Beim Schließen der Fenster wird kurz vor Erreichen der Endposition die Schließgeschwindigkeit verringert, um ein sensibleres Ansprechen der Schutzfunktion in diesem kritischen Bereich zu erreichen. ◀

Sicherheitsschalter



Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen. Dasselbe gilt für das Einstellen der elektrischen Fondsitze, siehe Seite 43, sowie für das Bedienen der Sonnenschutzrollos, siehe Seite 103, vom Fond aus. Bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion leuchtet die Kontrollleuchte.


 Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen. ◀

 Damit Sie die Funktion wieder deaktivieren können, muss die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt sein. ◀

Nach dem Einbau von Zubehör

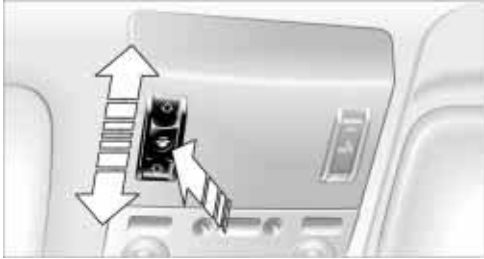
Wenn Sie Zubehör im Bewegungsbereich des Fensters einbauen, z. B. eine Scheibenklemmantenne für Ihr Mobiltelefon, muss das System initialisiert werden, um die neuen Bedingungen kennen zu lernen. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren BMW Service.

Schiebe-Hebedach*

 Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.

Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets im Zündschloss entriegeln und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Anheben – Öffnen – Schließen




Ab Radiostellung den Schalter drücken bzw. bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie das Dach noch bedienen:

- ▷ In der Radiostellung ca. 15 Minuten lang
- ▷ In Stellung 0 oder bei entriegelter Fernbedienung ca. 1 Minute lang.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen.

 Die Schiebeblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird der Mechanismus beschädigt. ◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung bzw. das Türschloss siehe Seite 32 bzw. 33.

Automatisches* Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen.

Ferner sind folgende Bewegungen automatisiert:

- ▷ Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung Anheben antippen: Das Dach fährt in die Endposition von Anheben
- ▷ Bei angehobenem Dach den Schalter in Richtung Öffnen antippen: Das Dach fährt in die Endposition von Öffnen.

Ein erneutes Betätigen des Schalters in eine beliebige Richtung stoppt die Bewegung.




Das automatische Öffnen in Richtung Anheben kann deaktiviert werden. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀

Schutzfunktion


Trifft das Schiebe-Hebedach beim

- ▷ Schließen aus angehobener Position
- ▷ Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung

auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Schiebe-Hebedach öffnet sich wieder etwas.

 Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Diese Schutzfunktion wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. Das Dach öffnet sich nur ein kleines Stück. Wird der Schalter innerhalb von ca. 1,5 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten, ist die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀

 Beim Schließen des Schiebe-Hebedachs wird kurz vor Erreichen der jeweiligen Endposition die Schließgeschwindigkeit verringert, um ein sensibleres Ansprechen der Schutzfunktion in diesem kritischen Bereich zu erreichen. ◀

Nach einer Stromunterbrechung

Nach dem Abklemmen der Batterie beispielsweise kann es sein, dass sich das Schiebe-Hebedach nur anheben lässt.

Zum Initialisieren wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.

Funktionsstörungen

Bei einem elektrischen Defekt können Sie das Schiebe-Hebedach manuell betätigen:



1. Die Innenleuchte herausnehmen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken




2. Den Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug, siehe Seite [262](#), in die vorgesehene Öffnung stecken, siehe Pfeil. Das Schiebe-Hebedach in die gewünschte Richtung drehen.

Richtig sitzen

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags erhöht die richtige Sitzposition die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern, siehe Seite 52.

Richtig sitzen mit Airbags


 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.

Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.

Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise, siehe Seite 51.

Richtig sitzen mit Sicherheitsgurt

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern.

Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfter über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und


den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 45.

Sitze

Vor dem Einstellen beachten:

 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen – dies betrifft besonders die Beifahrerseite und die elektrischen Fondsitze. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, so dass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. ◀

Beachten Sie auch die Hinweise zu den Sicherheitsgurten auf Seite 45 und zur aktiven Kopfstütze vorn auf Seite 44.

Das Prinzip



Die Sitzeinstellung erfolgt zweistufig:

1 Funktion vorwählen: Die Taste leuchtet hell

2 Einstellen: Bedienelement nach

- ▷ vorn oder hinten ◀▶ bzw.
- ▷ nach oben oder unten ▲▼ schieben
- ▷ oder drehen ▶◀

Elektrischen Sitz einstellen



Mit dem Bedienknopf können Sie die Funktionen einstellen, die Sie mit den Tasten ausgewählt haben.

⚠ Die Einstellhinweise auf Seite 41 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

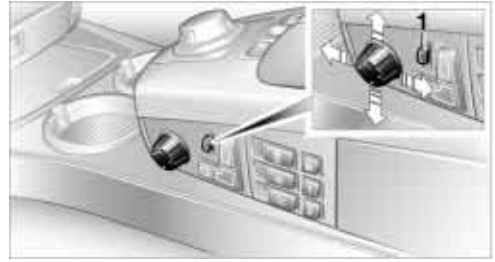
- 1 Längsrichtung: ◀▶
- Höhe: ▲▼
- Lehne: ▶◀
- Diese Taste ist prinzipiell aktiv
- 2 Oberschenkelauflage: ◀▶
- Höhe: ▲▼
- Neigung – nur Fahrersitz: ▶◀
- 3 Lordosenstütze*: siehe nächste Spalte

Komfortsitz* vorn einstellen

Zusätzlich zum elektrischen Sitz lassen sich beim Komfortsitz folgende Einstellungen vornehmen:

- 2 Oberschenkelauflage: ◀▶
- Neigung – auch Beifahrersitz: ▶◀
- 3 Lordosenstütze, siehe nächste Spalte
- Lehnenbreite:
Seitenhalt verstärken bzw. verringern ▶◀
- 4 Schulterstütze, siehe nächste Spalte
- Höhe der Kopfstütze: ▲▼
- Lehne: ▶◀

Lordosenstütze einstellen



1 Lordosenstütze

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule – Lordose – unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

- ◀▶ Wölbung verstärken bzw. abschwächen
- ▲▼ Wölbung oben bzw. unten verstärken.

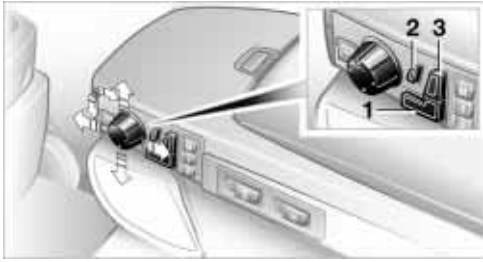
Schulterstütze einstellen



1 Schulterstütze: ◀▶

Das einstellbare Lehnenoberteil unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich. Das führt zu einer entspannten Sitzposition und zu einer Entlastung der Schultermuskulatur.

Komfortsitz im Fond* einstellen



Mit dem Bedienknopf können Sie die Funktionen einstellen, die Sie mit den Tasten ausgewählt haben.

1 Längsrichtung: ◀▶

Neigung: ▲▼

Lehne: ▶▶


Diese Taste ist prinzipiell aktiv

2 Lordosenstütze, siehe Seite 42

3 Schulterstütze: ◀▶

Höhe der Kopfstütze: ▲▼

Lehne: ▶▶

 Ist der Sicherheitsschalter für die Fensterheber gedrückt, siehe Seite 38, lassen sich die Komfortsitze nicht einstellen. ◀

Beifahrersitz vom Fond aus einstellen



Sie können den Beifahrersitz vom Fond aus einstellen, z. B. um mehr Beinfreiheit im Fond zu haben.

Taste drücken, siehe Pfeil, um die Funktion zu aktivieren.

Mit dem Bedienknopf können Sie die Funktionen einstellen, die Sie mit den Tasten ausgewählt haben.

1 Längsrichtung: ◀▶

Höhe: ▲▼

Lehne: ▶▶


2 Höhe der Kopfstütze: ▲▼

Taste erneut drücken, siehe Pfeil, um die Funktion zu deaktivieren.

Grundposition einstellen




Die Grundposition der Fondsitze können Sie mit der Taste einstellen. Taste gedrückt halten, bis die Sitzeinstellung beendet ist.

 Das Einstellen der Grundposition ist z. B. bei Verwendung eines Kindersitzsystems erforderlich, siehe Seite 52. ◀

Kopfstützen


Hinweis zur Einstellung

 Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden. Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt. ◀

Elektrischer Sitz, Komfortsitz

Höhe einstellen

Die Höhe der Kopfstütze wird abhängig von der Sitzeinstellung in Längsrichtung automatisch eingestellt.

 Zusätzlich können Sie die Höhe der Kopfstütze je nach Sitz von Hand bzw. elektrisch anpassen. ◀



Kopfstütze in der Neigung einstellen: Durch Schwenken.

Seitenwangen einstellen



Die Seitenwangen des Kopfstützens Vorderteils nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

Kopfstütze vorn, aktiv*

Die vorderen Sitze sind mit einer aktiven Kopfstütze ausgestattet.

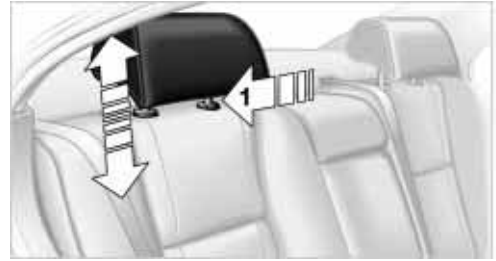
Im Falle eines Heckaufpralls werden, falls erforderlich, die aktiven Kopfstützen ausgelöst.

⚠ Die folgenden Hinweise beachten, sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstützen beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet.

- ▷ Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt
- ▷ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden
- ▷ Keine Gegenstände, z. B. Kleiderbügel, an die Kopfstützen hängen und kein Zubehör am Sitz bzw. der Kopfstütze montieren. ◀

Fondsitze

Mechanisch einstellen



- ▷ Nach oben: Durch Ziehen
 - ▷ Nach unten: Die Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze von oben niederdrücken.
- Kopfstützen ausbauen, siehe Seite 45.

Mittlere Kopfstütze einstellen

⚠ Abgesenkte Kopfstütze bis zum Einrasten herausziehen, bevor ein Passagier auf dem mittleren Fondsitz mitgenommen wird. Sonst entsteht eine Gesetzeswidrigkeit und die Schutzwirkung ist beeinträchtigt. ◀

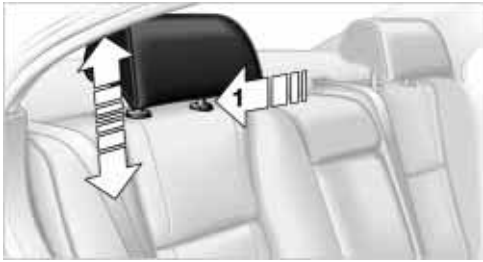
Elektrisch einstellen*



▷ Die äußeren Kopfstützen fahren selbsttätig aus, sobald eine Person auf dem Fondsitz erkannt wird. ◀

⚠ Darauf achten, dass der Bereich über den Kopfstützen frei ist, sonst könnten Personen oder Gegenstände beim Ausfahren der Kopfstützen verletzt bzw. beschädigt werden. ◀

Mechanische Kopfstütze aus- und einbauen



Ausbauen

1. Die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen
2. Die Taste, Pfeil 1, drücken und die Kopfstütze herausnehmen.


Einbauen


1. Die Taste, Pfeil 1, drücken und die Kopfstütze in die Aufnahme einschieben
2. Die Kopfstütze nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Komfortsitz im Fond*

Höhe einstellen

Über eine Korrektur der Höheneinstellung der Kopfstütze sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze ca. in Ohrhöhe liegt.

 Die äußeren Kopfstützen fahren selbsttätig aus, sobald eine Person auf dem Fondsitz erkannt wird. Zusätzlich können Sie die Höhe der Kopfstütze von Hand anpassen. ◀

 Darauf achten, dass der Bereich über den Kopfstützen frei ist, sonst könnten Personen oder Gegenstände beim Ausfahren der Kopfstützen verletzt bzw. beschädigt werden. ◀

Seitenwangen einstellen



Die Seitenwangen des Kopfstützenvorderteils können nach vorn geklappt werden, um den Seitenhalt zu erhöhen.

Sicherheitsgurte



Sicherheitsgurte trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Schließen

Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.



Warnleuchte Bitte angurten
Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal* bzw. erscheint ei-

ne Meldung* in der Check-Control. Leuchtet einige Sekunden oder je nach Ausführung bis nach dem Ansurten.


Öffnen

Die rote Taste im Schlossteil drücken, den Gurt festhalten und zum Aufroller führen.


Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für alle Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung, siehe Seite 41.

Die beiden hinteren, in die Fondsitze integrierten, Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt. Das mit der Aufschrift CENTRE gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

Beachten Sie auch die Hinweise zum Einstellen der Sitze auf Seite 41.

 Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer und etwaige Kinder-Rückhaltesysteme durch einen BMW Service austauschen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀

Fondsitze

 Ist der mittlere Fondsitz nicht besetzt, kann die Gurtzunge des Sicherheitsgurts in den Spalt zwischen Sitzpolster und -lehne gesteckt werden. ◀

Sitzheizung*

Vorn



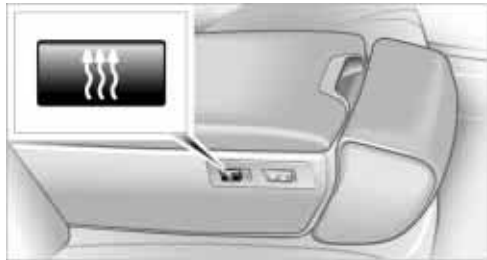
Die Temperaturen von Sitzfläche und -lehne werden geregelt.

Je Temperaturstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.


Hinten



Funktion wie bei der Sitzheizung vorn.


Temperaturverteilung vorn

Die Temperaturverteilung zwischen Sitzfläche und -lehne kann variiert werden, um z. B. die Heizwirkung der Bekleidung entsprechend anzupassen.

1. Menü „Klima“ auswählen
2.  auswählen und bestätigen



3. „Sitztemp.“ auswählen und bestätigen
4. „Links“ bzw. „Rechts“ auswählen und bestätigen
5. drehen, um die Temperaturverteilung einzustellen
6. drücken, um sie zu bestätigen.

 Wenn Sie das Fahrzeug mit ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Temperaturverteilung abgerufen. ◀

Aktive Sitzbelüftung*




Vorn

Je Belüftungsstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.

 Stufe 3 dient dem schnellen Abkühlen, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug. Nach kurzer Zeit wird automatisch auf Stufe 2 zurückgeschaltet. ◀

Hinten



Funktion wie bei der Sitzbelüftung vorn.

Aktivsitz*



Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft Verspannungen und Ermüdungserscheinungen

der Muskulatur und dadurch Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich zu vermeiden.

Zur Aktivierung Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Spiegel

Außenspiegel einstellen





1 Einstellen in vier Richtungen


2 Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel

3 An- und Abklappen der Spiegel*

Durch wiederholtes Drücken der Taste **3** können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder um manuell weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h möglich. ◀

 Vor dem Waschen in Waschstraßen die Spiegel von Hand oder mit der Taste **3** anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden. ◀

 Wenn Sie es wünschen, klappen die Spiegel automatisch an, wenn Sie das Fahrzeug über die Komfortbetätigung verriegeln. Wenn Sie das Fahrzeug anschließend wieder entriegeln, klappen die Spiegel automatisch ab. Dies können Sie sich einstellen lassen. ◀

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, Seite 50.

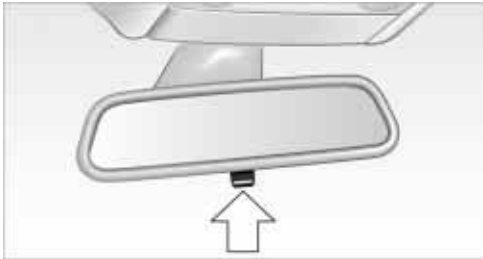
Der äußere, asphärisch gewölbte* Teil der Spiegel vermittelt leicht verzerrt ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe* Spiegeltteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der sogenannte tote Blickwinkel verringert.

⚠ Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den äußeren, asphärischen Teil der Spiegel. ◀

Elektrische Beheizung

Beide Spiegel werden automatisch bei eingeschalteter Zündung sowie bei eingeschalteter Standheizung beheizt.

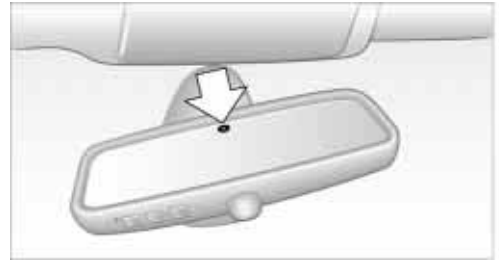
Innenspiegel



Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.

Fahrzeuge mit Alarmanlage:
Den Knopf unter dem Spiegel drehen.

Innen- und Außenspiegel, automatisch abdunkelnd*



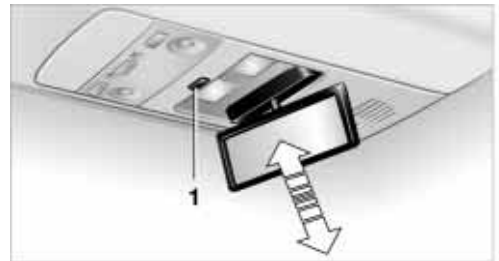
Diese Spiegel blenden automatisch stufenlos ab, entsprechend der Lichteinwirkung durch Umgebungslicht und blendende Scheinwerfer von hinten. Dazu dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet sich im Spiegelglas, siehe Pfeil, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Die Spiegel schalten automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie die Getriebeposition R einlegen.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.

Beleuchtete Make-Up Spiegel

Im Fond



1. Taste 1 drücken. Der Make-Up Spiegel klappt herunter
2. Ziehen Sie den Spiegel etwas nach unten, bevor Sie ihn in die gewünschte Position drehen oder in der Neigung verändern

3. Drücken Sie den Make-Up Spiegel vor dem Einklappen nach oben.

Der Spiegel ist ab Radiostellung beleuchtet.

Lenkrad einstellen



Das Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen, analog der Tastenbewegung.

⚠ Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr. ◀

Speichern der Lenkradposition siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, Seite 50.

Automatische Lenkradeinstellung

nur in Verbindung mit Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens fährt das Lenkrad automatisch in die oberste und vorderste Position und entsprechend zurück in die Fahr- bzw. Memory-Position.

Diese Automatik wird beeinflusst durch die Zündung und die Fahrertür.

Lenkradheizung*



Die Lenkradheizung funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

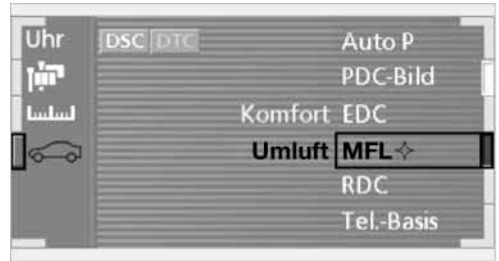
Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken.


Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste.

Tastenfunktion programmieren



Sie können die programmierbare Funktionstaste mit einer individuellen Funktion belegen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, diese Funktion schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen zu bedienen.



1. Menü „Einstellungen“ auswählen
2.  bestätigen
3. „MFL“ auswählen. Controller so oft drücken, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

▷ „Umluft“

Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt, siehe Automatische Umluft-Control AUC auf Seite 93

▷ „Navi Hinw“

Letzten Hinweis des Navigationssystems erneut aufrufen, siehe Seite 130

▷ „Auto P“

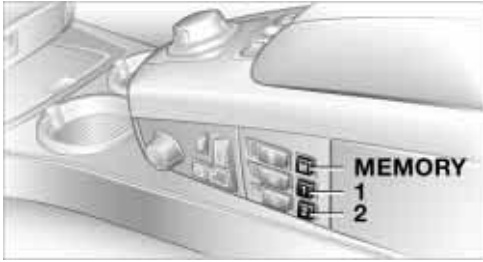
Automatic Hold aktivieren bzw. deaktivieren, siehe Parkbremse auf Seite 57.

Die angezeigte Funktion ist mit der Taste 1 im Lenkrad abrufbar.



Wenn Sie Automatic Hold aktiviert haben, siehe Seite 57, können Sie diese Funktion z. B. beim Einparken mit der Taste 1 deaktivieren. ◀

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory*



Sie können zwei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen speichern und abrufen.

Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert.

Speichern

1. Radiostellung oder Zündung einschalten
2. Gewünschte Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition einstellen
3. MEMORY-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1 oder 2 drücken: Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

Komfortfunktion

1. Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet oder Stromversorgung in Stellung 1
2. Gewünschte Speicher-Taste 1 oder 2 kurz drücken.


Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memory-Tasten betätigen.


Sicherheitsfunktion


1. Fahrertür geschlossen und Stromversorgung entweder in Stellung 0 oder 2
2. Gewünschte Speicher-Taste 1 oder 2 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt:

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

 Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung Unfallgefahr. ◀

 Sie können sich Ihr Fahrzeug so einstellen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung für Sitzposition, Spiegel- und Lenkradeinstellung abgerufen wird. ◀

 Wenn diese Key Memory genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden. ◀


Abkippen des Beifahrerspiegels*

Bordsteinautomatik



1. Fahrerspiegel mit dem Schalter auswählen
2. Beim Einlegen der Position R durch Antippen des Wählhebels kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z.B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs – die Bordsteinkante – ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

 Wenn Sie mit Anhänger fahren, ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet. ◀

Airbags




- 1 Frontairbags für Fahrer und Beifahrer
- 2 Kopfairbags vorn und im Fond*
- 3 Seitenairbags vorn und im Fond*

Airbags befinden sich unter Abdeckungen im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Türverkleidungen vorn und im Fond*, an Dachholmen und Seiten des Dachhimmels.


Schutzwirkung

Die Frontairbags schützen die vorn Sitzenden bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seitenairbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seitenairbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab, der jeweilige Kopfairbag stützt den Kopf und schützt vor eindringenden Gegenständen.

 Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckaufprall lösen die Airbags nicht aus. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalls durch die Airbagauslösung bedingte Gesichtssowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Wichtige Sicherheitshinweise

 Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demonstrieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderung vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, der Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems und der Gurtstrammer ab Radiostellung an.

System betriebsbereit:

▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf.

System gestört:

▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf oder

▷ Kontrollleuchte leuchtet dauernd.

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslöst.

Das Airbag-System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

Kinder sicher befördern

Kinder jünger als 12 Jahre bzw. kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern.

Kleinkinder bis zu 18 Monaten durch ein rückwärts gerichtetes Rückhaltesystem auf den Fondsitzen sichern, unter Verwendung der serienmäßigen Sicherheitsgurte.

Für jede Alters- bzw. Gewichtsguppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei deren Verwendung die Hinweise in der Einbauanleitung.



Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, mit Ausnahme des Fahrersitzes, sind geeignet für universelle Kinder-Rückhaltesysteme aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind. ◀



Auf dem Beifahrersitz keine Kinder befördern, auch nicht auf dem Schoß oder in einem Kinder-Rückhaltesystem, sonst besteht bei einem Auslösen der Airbags die Gefahr von Verletzungen. Zur vorübergehenden Deaktivierung der Airbags auf der Beifahrerseite sowie zum Austausch des Gurtsystems auf der Beifahrerseite gibt jeder BMW Service gerne Auskunft.

Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden.

Bei Ausstattung mit elektrischen Fondsitzen muss vor der Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems die Grundposition eingestellt werden, siehe Seite 43.

Den Sicherheitsschalter für die Fensterheber, siehe Seite 38, stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Mit dem Sicherheitsschalter wird auch das Einstellen der elektrischen Fondsitze verhindert. Unkontrolliertes Einstellen der elektrischen Fondsitze kann zu Körperverletzungen oder zur Beschädigung des Kinder-Rückhaltesystems führen.

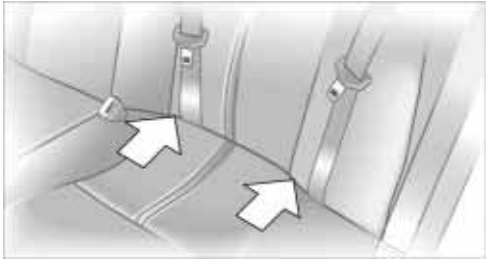
Bei Ausstattung mit Seitenairbags im Fond darauf achten, dass Kindersitze korrekt und mit dem größtmöglichen Abstand zu den Airbags in den Türverkleidungen montiert sind. Kinder nicht in Richtung Türverkleidung aus dem Kindersitz lehnen lassen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbagauslösung entstehen können. Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall das Kinder-Rückhaltesystem und ggf. das betroffene Gurtsystem sowie weiteres Zubehör durch einen BMW Service austauschen lassen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX*



Bei Ausstattung mit elektrischen Fondsitzen muss vor der Verwendung einer Kindersitzbefestigung ISOFIX die Grundposition eingestellt werden, siehe Seite 43. ◀


Zugang zu den Aufnahmen



Das Bild zeigt beispielhaft den linken Fondsitz.

Die Aufnahmen für die Kindersitzbefestigung ISOFIX befinden sich, von außen nicht sichtbar, an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.



 Zum Anbringen der Kindersitzbefestigung ISOFIX erhalten Sie bei Ihrem BMW Service eine Montagehilfe. Die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀

Den mittleren Sicherheitsgurt im Gurtverschluss einrasten und den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Die Montagehilfe in die Trennlinie zwischen Sitz- und Lehnenpolster fest eindrücken, so dass die beiden Trichter in die im Sitz befindlichen ISOFIX-Bügel einrasten.

Zum Abnehmen Montagehilfe abziehen.

Kindersicherung

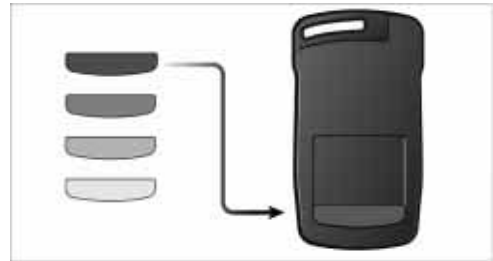


Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Car Memory, Key Memory

Wie es funktioniert



Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug „hineinkonstruiert“, die Sie nach Ihren Wünschen im Control Center einstellen oder von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene („Car Memory“) und personenbezogene („Key Memory“) Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person eine eigene Fernbedienung benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaus-

tausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Fernbedienungen auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Fernbedienungen mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bieten, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀

Beispiele für Car Memory

- ▷ Verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs
- ▷ Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren
- ▷ Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren.

Beispiele für Key Memory

- ▷ Automatische Einstellung des elektrischen Fahrersitzes
- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren
- ▷ Beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann das ganze Fahrzeug entriegeln.

Zündschloss



Die Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken. Die Radiostellung wird eingeschaltet.

▶ Wenn die Fernbedienung im Zündschloss steckt, können Sie den Motor starten, ohne dass Sie vorher die Zündung einschalten müssen. ◀

Zündung ein- und ausschalten



▶ Solange Sie nicht den Motor starten wollen, die Fußbremse nicht treten. Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf bei getretener Fußbremse antippen, wird der Motor sofort gestartet. ◀

Durch wiederholtes Antippen des Start-/Stopp-Knopfs schalten Sie die Radiostellung bzw. Zündung ein und aus.

1 Radiostellung

Einzelne Systeme sind betriebsbereit, z. B. Control Center, Standlüftung. Im Info Dis-

play werden Uhrzeit und Außentemperatur angezeigt.

▶ Die Radiostellung wird automatisch ausgeschaltet:

- ▷ nach ca. 30 Minuten, wenn eine Tür geschlossen und keine Person im Fahrzeug erkannt wird
- ▷ sofort, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wird. ◀

2 Zündung eingeschaltet:

Alle Systeme sind betriebsbereit.

0 Zündung ausgeschaltet:

Die Kontrollleuchten im Info Display erlöschen. Lediglich die Wählhebelanzeige des Automatic-Getriebes wird noch für eine kurze Zeit angezeigt.

Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen

Die Fernbedienung kurz eindrücken, sie wird ein Stück ausgeschoben. Gleichzeitig wird die Zündung ausgeschaltet, wenn sie noch eingeschaltet war.

▶ Die Fernbedienung bei abgestelltem Motor aus dem Zündschloss nehmen. Das Getriebe schaltet dann automatisch in Position P - Interlock. ◀

Motor starten




⚠ Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Ab-

gasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

1. Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken
2. Fußbremse treten
3. Start-/Stopp-Knopf antippen und Fußbremse getreten halten.

Sie können die Fußbremse loslassen, sobald der Motor angesprungen ist.

 Ihr BMW ist mit Komfortstart ausgestattet. Dabei genügt es, bei getretener Fußbremse den Start-/Stopp-Knopf anzutippen.

Die Anlasserbetätigung erfolgt dann für eine gewisse Zeit automatisch und wird ebenfalls automatisch beendet, sobald der Motor angesprungen ist.


Bei niedriger Batteriespannung wird der automatische Startvorgang nicht begonnen oder abgebrochen. Der Motor kann mittels Fremdstarhilfe gestartet werden, siehe Seite 268.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 5 km/h startet der Motor auf Knopfdruck. Die Fußbremse muss nicht getreten werden. ◀

Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.


In folgenden Situationen das Gaspedal beim Starten halb niedertreten:

- ▷ Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand
- ▷ Beim Kaltstart in großen Höhen, ab ca. 1000 m, bei sehr niedrigen Temperaturen, ab ca. -15 °C.


 Häufiges Anlassen kurz hintereinander bzw. wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, vermeiden, sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Motor abstellen

Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf antippen. Die Radiostellung wird eingeschaltet.

 Wenn Sie den Motor ausnahmsweise während der Fahrt abstellen müssen, Start-/Stopp-Knopf ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf beim Ausschalten der Zündung länger als ca. 2 Sekunden, wird die Fernbedienung ein Stück ausgeschoben. ◀

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen. ◀

Parkbremse

Das Prinzip

Ihr BMW ist mit einer elektromechanischen Parkbremse ausgestattet.

Die Parkbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen.

Sie können die Parkbremse auf zwei Arten bedienen bzw. nutzen:

- ▷ Manuell, durch Antippen der Taste
- ▷ Automatisch, durch Aktivieren von Automatic Hold, siehe Seite 57.

Sobald Sie den Motor abstellen, wirkt die Parkbremse über eine Elektromechanik auf die Hinterräder.



Bei laufendem Motor wirkt die Parkbremse über die Bremshydraulik auf die Scheibenbremsen der Vorder- und Hinterräder.



Bremsgefühl

Infolge der Betätigung über die Bremshydraulik kann ein etwas anderes „Bremsgefühl“ entstehen. Etwaige Geräusche sind normal.

Manuell feststellen




 Taste antippen, der Schriftzug „PARK“ im Info Display leuchtet kurz auf. Bei festgestellter Parkbremse leuchtet die Kontrollleuchte  rot im Info Display, siehe Seite 12.


 Bei ausgeschalteter Zündung erlischt die Kontrollleuchte  nach kurzer Zeit. ◀

Manuell lösen





Taste bei eingeschalteter Zündung antippen, die Kontrollleuchte im Info Display erlischt.


 Sie können die Parkbremse auch nach dem Abstellen des Motors lösen, solange die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt ist. Diese Funktion benutzen Sie z. B. in der Waschanlage. ◀

 Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Fernbedienung im Zündschloss entriegeln, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen.

Bei entriegelter Fernbedienung kann die Parkbremse jederzeit festgestellt werden. Das Lösen ist erst bei eingeschalteter Zündung wieder möglich. ◀

 Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Taste gedrückt halten. Die Kontrollleuchte im Info Display leuchtet rot. Zugleich ertönt ein Gong. Die Bremslichter leuchten. Das Fahrzeug bremst automatisch, solange die Taste gedrückt gehalten wird. ◀

 Wenn Sie das Fahrzeug annähernd bis zum Stillstand (ca. 3 km/h) abbremsen, bleibt die Parkbremse festgestellt.

Die Kontrollleuchte  im Info Display leuchtet rot. Taste antippen, um die Parkbremse manuell zu lösen. ◀

Automatic Hold

Kann nach dem Starten des Motors für die Dauer bis zum nächsten Abstellen aktiviert werden.

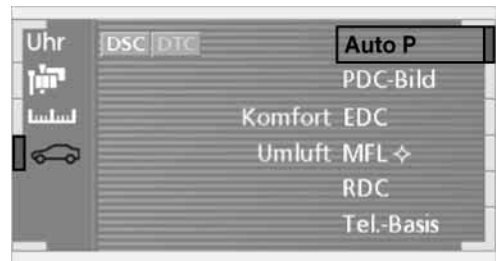
Diese Funktion unterstützt Sie während der Fahrt durch automatisches Feststellen und Lösen der Parkbremse, z. B. Ampelstopp oder Stop-and-Go Verkehr. Das Fahrzeug muss nicht mit der Fußbremse gehalten werden, da die Kriechneigung bei eingeleger Fahrstufe unterdrückt wird.


Beim Anfahren an Steigungen wird ein ungewolltes Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert.

Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug abstellen, wird die Parkbremse automatisch festgestellt.

Sie können Automatic Hold über das Menü „Einstellungen“ im Control Center aktivieren bzw. deaktivieren. Grundsätzliches zum Control Center finden Sie auf Seite 17.

Automatic Hold aktivieren/deaktivieren



1. Menü „Einstellungen“ auswählen
2.  auswählen und bestätigen
3. „Auto P“ auswählen. Controller drücken, um die gewünschte Funktion zu aktivieren/deaktivieren

▷ Automatic Hold ist aktiviert.
Der grüne Schriftzug „Auto P“ im Info Display zeigt Ihnen die Bereitschaft des Systems an

▷ Automatic Hold ist deaktiviert.
Der grüne Schriftzug „Auto P“ im Info Display erlischt.



Sie können die programmierbare Funktionstaste am Lenkrad mit der Automatic Hold-Funktion belegen, siehe Seite 49.

Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Automatic Hold schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen zu aktivieren bzw. deaktivieren. ◀



Sie können Automatic Hold im Stillstand auch durch Drücken der Taste deaktivieren. Das Fahrzeug bleibt festgestellt, die Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot. Zum Lösen der Parkbremse die Taste erneut drücken.

Fahren mit Automatic Hold

Nach dem Anhalten wird die Parkbremse automatisch festgestellt. Die Kontrollleuchte (P) im Info Display leuchtet grün. Zum Anfahren lediglich das Gaspedal treten. Die Parkbremse wird automatisch gelöst, die Kontrollleuchte (P) erlischt.



Eine Waschstraße nicht mit laufendem Motor und aktivierter Automatic Hold durchfahren. Sonst wird bei stehendem Fahrzeug die Parkbremse angezogen. ◀

Parken mit Automatic Hold

Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug abstellen, wird die Parkbremse automatisch festgestellt. Die Kontrollleuchte (P) wechselt von grün auf rot.



Sie können die Parkbremse auch nach dem Abstellen des Motors manuell lösen, solange die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt ist, siehe Seite 57. Diese Funktion benutzen Sie z. B. in der Waschstraße.
Automatic Hold wird deaktiviert. ◀



Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Fernbedienung im Zündschloss entriegeln, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen. ◀

Zu Ihrer Sicherheit

Automatic Hold wird selbsttätig deaktiviert, wenn

- ▷ der Motor abgestellt wird
- ▷ bei laufendem Motor keine Person auf dem Fahrersitz erkannt wird
- ▷ bei laufendem Motor die Motorhaube geöffnet wird
- ▷ bei laufendem Motor und eingelegter Position R der Kofferraum geöffnet sowie
- ▷ während der Fahrt mit der Parkbremse bis zum Stillstand gebremst wird.

Die Kontrollleuchte (P) wechselt von grün auf rot, und der Schriftzug „Auto P“ im Info Display erlischt.

Vor dem Anfahren die Parkbremse entweder manuell durch Antippen der Taste lösen, siehe Seite 57, oder Automatic Hold wieder aktivieren, siehe Seite 57.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und sicherstellen, dass die Parkbremse festgestellt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀



Automatic Hold wird automatisch deaktiviert, wenn auf glatter Fahrbahn ein Rutschen des Fahrzeugs erkannt wird. Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control. Näheres zur Check-Control finden Sie auf Seite 72. ◀

Funktionsstörungen

Tritt eine Funktionsstörung auf, leuchtet die Kontrollleuchte (P) im Info Display gelb und in der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Parkbremse manuell entriegeln

Bei einer Stromunterbrechung, z. B. bei entladener oder abgeklemmter Batterie oder einer elektrischen Störung, können Sie die Parkbremse manuell entriegeln.

⚠ Vor dem manuellen Entriegeln der Parkbremse und bei jedem Abstellen des Fahrzeugs mit entriegelter Parkbremse sicherstellen, dass die Position P des Automatic-Getriebes eingelegt ist, siehe Seite 60. Dabei die Anzeige im Info Display beachten.

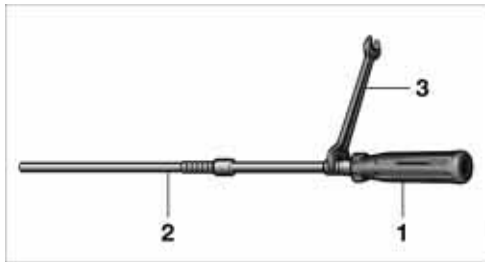
Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern, z. B. mit dem Unterlegkeil, siehe Seite 265. Abhängig von der Fahrbahnneigung besteht sonst die Gefahr, dass das Fahrzeug wegrollt. ◀

Muss auch die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegelt werden, z. B. bei entladener Batterie, unbedingt folgende Reihenfolge einhalten:

1. Je nach Erfordernis zuerst die Parkbremse manuell entriegeln
2. Anschließend die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegeln, siehe Seite 62.

Fremdstarhilfe und Abschleppen, siehe Seiten 268 und 269.

Was Sie benötigen



- 1 Schraubendrehergriff
 - 2 Notentriegelungswerkzeug
 - 3 Gabelschlüssel, Schlüsselweite 10 mm
- Das Werkzeug finden Sie im Bordwerkzeug in der Heckklappe, siehe Seite 262.

Stecken Sie den Schraubendrehergriff wie im Bild gezeigt auf das Notentriegelungswerkzeug.

Entriegeln



1. Bodenmatte und Abdeckung des Reserverads entfernen
2. Notentriegelungswerkzeug mit aufgestecktem Schraubendrehergriff in die Öffnung einführen, Pfeil 1
3. Gabelschlüssel auf den Sechskant am Notentriegelungswerkzeug aufsetzen. Notentriegelungswerkzeug gegen die Federkraft bis zum Anschlag einführen und gedrückt halten. Das Notentriegelungswerkzeug in Pfeilrichtung 2 drehen, bis es merklich einrastet und ein Widerstand spürbar ist – nach dem Einrasten weiterhin gedrückt halten
4. Das Notentriegelungswerkzeug mit dem Gabelschlüssel gegen den mechanischen Widerstand des Antriebs so lange in Pfeilrichtung 2 drehen, bis ein deutlicher Anstieg der Betätigungskraft spürbar wird.

⚠ Die Parkbremse vollständig entriegeln, sonst kann bei der Weiterfahrt die hintere Bremsanlage beschädigt werden. ◀

5. Werkzeug verstauen
6. Abdeckung des Reserverads und die Bodenmatte wieder einlegen.

⚠ Eine Störung vom nächsten BMW Service beheben lassen. Wurde die Parkbremse auf Grund einer Störung manuell gelöst, kann sie nur von Fachkräften wieder in den Betriebszustand gebracht werden. ◀

▷ Nach dem manuellen Entriegeln stimmt evtl. der tatsächliche Zustand der Parkbremse nicht mit dem durch die Kontrollleuchte angezeigten überein. ◀

Inbetriebnehmen nach Stromunterbrechung

⚠ Nur wenn die Parkbremse aufgrund einer Stromunterbrechung, z. B. bei entladener oder abgeklemmter Batterie, manuell entriegelt wurde, darf sie wieder in Betrieb genommen werden. Sonst ist die Funktion der Parkbremse nicht sichergestellt. Abhängig von der Fahrbahneigung besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug trotz betätigter Parkbremse wegrollt. ◀

Ist die Stromversorgung wieder hergestellt, können Sie die Parkbremse wieder in Betrieb nehmen:

Bei Fahrzeugstillstand und eingeschalteter Zündung Taste dreimal im Abstand von ca. 5 Sekunden antippen. Damit wird der folgende Initialisierungsvorgang durchgeführt:

- ▷ Initialisieren der Lösestellung
- ▷ Anziehen – die neuen Bedingungen werden kennengelernt und die Bremsstellung initialisiert. Die Kontrollleuchte (P) im Info Display leuchtet rot
- ▷ Lösen – die Parkbremse ist wieder betriebsbereit. Die Kontrollleuchte (P) im Info Display erlischt.

Automatic-Getriebe mit Steptronic

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch mit den Tasten am Lenkrad manuell schalten, siehe Seite 62.

Getriebepositionen



P R N D

Programmanzeige


S oder M1 - M6

Tasten am Lenkrad

S/M/D + -

Getriebepositionen einlegen




 Der Wählhebel befindet sich in der Mittelstellung. Zum Einlegen der Getriebepositionen D, R oder N den Wählhebel immer zuerst in Richtung Lenkrad ziehen, Pfeil 1, und anschließend nach oben oder unten drücken. Dabei die Anzeige im Info Display beachten. ◀

▷ Fahrstufe D oder R:
Drücken Sie den Wählhebel über den Druckpunkt hinaus nach unten oder oben

▷ Neutral N:
Drücken Sie den Wählhebel bis zum Druckpunkt

▷ Parken P:
Taste P drücken, Pfeil 2.


Sobald Sie den Wählhebel loslassen, kehrt er in die Mittelstellung zurück.

 Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt – Shiftlock.
Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe. Sie können Automatic Hold aktivieren, um die Kriechneigung zu unterdrücken.
Näheres zur Parkbremse finden Sie auf Seite 56. ◀

Die Übertragung des Schaltwunsches erfolgt elektrisch. Jeder Schaltwunsch wird auf seine Plausibilität geprüft und nur dann ausgeführt, wenn eine Fehlfunktion ausgeschlossen ist.

Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control.


Näheres zur Check-Control finden Sie auf Seite 72.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P einlegen und die Parkbremse feststellen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Die Anzeige im Info Display beachten.
Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

P Parken

◀ **P** Taste drücken.

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Getriebesperre blockiert die Antriebsräder. Die Getriebesperre wird entriegelt, wenn Sie den Wählhebel bei laufendem Motor in Richtung D, N oder R drücken.

 P wird automatisch eingelegt, sobald Sie nach dem Abstellen des Motors die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen. ◀

R Rückwärtsgang

≙ **R** Drücken Sie den Wählhebel über den Druckpunkt hinaus nach oben. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.


N Neutral – Leerlauf

⚡ **N** Drücken Sie den Wählhebel bis zum Druckpunkt. Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

▷ In Fahrstufe D Wählhebel nach oben drücken

▷ In Fahrstufe R Wählhebel nach unten drücken.

Beachten Sie die Richtungspfeile in der Wählhebelanzeige.

 N wird automatisch eingelegt, wenn nach dem Ausschalten der Zündung die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt bleibt. Diese Funktion benutzen Sie z. B. in der Waschstraße.

Nach ca. 30 Minuten wird automatisch P eingelegt. Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control. ◀

D Drive – Automatic-Fahrstellung

≙ **D** Drücken Sie den Wählhebel über den Druckpunkt hinaus nach unten. Fahrstufe für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-Down

In Kick-Down erreichen Sie die maximale Fahrleistung.

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

Sport-Programm und Manuellbetrieb



Wenn Sie die S/M/D-Taste am Lenkrad drücken, wird zunächst das Sport-Programm aktiviert und mit S in der Programmanzeige des Info Displays angezeigt, siehe Seite 60. Dieses Programm wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Durch erneutes Drücken der S/M/D-Taste wechseln Sie in den Manuellbetrieb, dann wieder in das Automatic-Programm.

Sie können auch erneut die Position D einlegen, wenn Sie wieder das normale Automatic-Programm nutzen wollen.

Wenn Sie im Manuellbetrieb die Tasten an der Rückseite des Lenkrads antippen, schaltet das Getriebe hoch. Beim Antippen der Tasten an der Lenkradvorderseite wird zurückgeschaltet. Im Info Display erscheint M1 bis M6.

Hoch- bzw. Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. Im Info Display erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

▶ Im Manuellbetrieb zum starken Beschleunigen, z. B. bei Überholvorgängen,

manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀

Funktionsstörungen

Tritt eine Funktionsstörung im Getriebesystem auf, erscheint eine Meldung in der Check-Control. Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise im Control Display. Zusätzlich blinken die Richtungspfeile der Anzeige im Info Display.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin gewählt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Je nach Fehler können nicht mehr alle Fahrstufen eingelegt werden.

Die Motorleistung kann während des Anfahrens reduziert sein.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.

⚠ Bei Ausfall der Anzeige im Info Display durch vorsichtiges Anfahren verwarnen, dass das Fahrzeug in die gewünschte Richtung fährt.

Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegerter Fahrstufe durchführen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Parkbremse anziehen, siehe Seite 56. ◀

Getriebesperre manuell entriegeln

Bei einer Stromunterbrechung, z. B. bei entladener bzw. abgeklemmter Batterie oder einer elektrischen Störung, können Sie die Getriebesperre manuell entriegeln.

▶ Zum Abschleppen des Fahrzeugs muss die Getriebesperre immer manuell entriegelt werden, sonst sind die Antriebsräder blockiert. ◀

⚠ Beim manuellen Entriegeln der Getriebesperre die Fußbremse treten. Abhängig von der Fahrbahneigung besteht sonst die Gefahr, dass das Fahrzeug beim manuellen Entriegeln der Getriebesperre wegrollt.

Getriebesperre nur zum Abschleppen manuell entriegeln. Nach dem Abstellen des Fahrzeugs Getriebesperre wieder einlegen.

Muss auch die Parkbremse manuell entriegelt werden, z. B. bei entladener Batterie, unbedingt folgende Reihenfolge einhalten:

1. Zuerst die Parkbremse manuell entriegeln, siehe Seite 59
2. Anschließend die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegeln. ◀
Fremdstarthilfe und Abschleppen siehe Seiten 268 und 269.

Entriegeln



1. Abdeckung an der Unterseite des Cockpits entriegeln und herunterklappen. Dazu den weißen Drehknopf z. B. mit einem Geldstück gegen den Uhrzeigersinn drehen



2. Entriegelungshebel mit der Schlaufe 1 herausziehen, bis er einrastet – die Getriebesperre ist entriegelt.

⚠ Nach dem Abstellen des Fahrzeugs Getriebesperre wieder verriegeln. Abhängig von der Fahrbahnneigung besteht sonst die Gefahr, dass das Fahrzeug wegrollt. ◀

Wieder verriegeln

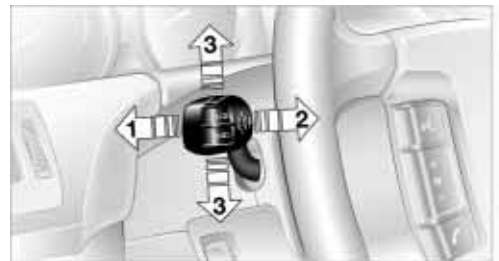


1. Roten Sperrhebel, Pfeil 1, und Entriegelungshebel zusammendrücken, um den Entriegelungshebel auszurasten
2. Entriegelungshebel bis zum Anschlag zurückführen – die Getriebesperre ist wieder verriegelt
3. Abdeckung wieder hochklappen und verriegeln.

⚠ Die Meldung in der Check-Control muss nach dem Einlegen der Getriebesperre erlöschen und die Anzeige im Info Display muss von N auf P wechseln. Sonst besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug wegrollt. ◀

Fremdstarthilfe, Abschleppen und Anschleppen ab Seite 268.

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Blinker – grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais

Blinken

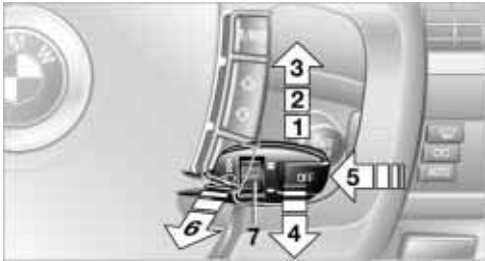
Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück. Hebel bis zum Druckpunkt drücken, um den Blinker auszuschalten.

Kurzzeitiges Blinken


Hebel bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Blinkt die Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen; bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers.

Wischanlage



- 1 Intervallbetrieb – einmal tippen
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit – zweimal tippen
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit – dreimal tippen
- 4 Kurzwischen
- 5 Wischer ausschalten bzw. Regensensor aktivieren/deaktivieren
- 6 Frontscheibe reinigen
- 7 Intervallzeit wählen bzw. Empfindlichkeit des Regensensors einstellen.

 Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück. ◀

1 Intervallbetrieb

Nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor. Mit dem Rändelrad **7** können Sie die Intervallzeit in vier Stufen wählen.

Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

2 Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

3 Schnelle Wischergeschwindigkeit

Diese Position erhalten Sie auch, wenn Sie den Hebel über den Druckpunkt hinaus nach oben drücken.


Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit.

6 Frontscheibe reinigen

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Scheinwerfer reinigen*

▷ Bei jeder fünften Betätigung in Richtung Frontscheibe reinigen **6**, wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist.

 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite **65**.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen und die Windschutzscheibe im Bereich der Scheibenwischerauflage werden bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

Regensensor*



Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren


Ab Radiostellung die Taste antippen. Die Kontrollleuchte leuchtet. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall einmal über die Scheibe.


Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Rändelrad 7 drehen.

Regensensor deaktivieren

Die Taste erneut antippen. Die Kontrollleuchte erlischt.

 Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Zündung ausschalten. ◀

 In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀


Wischer in Abklappstellung bringen

Wichtig z. B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Motor abstellen und Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen
2. Wischerhebel nach oben drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen – Abklappstellung.

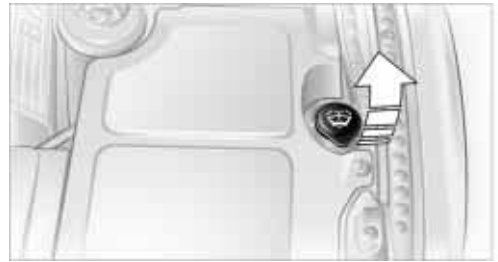
Nach dem Anklappen der Wischer müssen Sie die Wischanlage wieder aktivieren:

1. Radiostellung einschalten
2. Wischerhebel nach oben antippen. Die Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.

 Die Wischer an die Scheibe klappen, bevor die Radiostellung oder die Zündung eingeschaltet wird, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten. ◀

Waschflüssigkeit


Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage



Fassungsvermögen: ca. 7,8 Liter.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

 Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀

 Frostschutz für die Reinigungsanlagen ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Programmierbare Geschwindigkeitsregelung

Das Prinzip

Die Programmierbare Geschwindigkeitsregelung kann ab ca. 30 km/h aktiviert werden. Das Fahrzeug hält und speichert dann die Geschwindigkeit, die Sie mit dem Hebel an der Lenksäule vorgeben.

Zusätzlich können Sie in der Stufenfunktion 6 Wunschgeschwindigkeiten speichern und während der Fahrt mit dem Hebel an der Lenksäule abrufen, siehe Seite 68.

So können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell der jeweiligen Verkehrssituation anpassen, z. B. bei Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Ein Hebel für alle Funktionen



Geschwindigkeitsregelung

- 1 Hebel bis zum Druckpunkt drücken:
 - ▷ Geschwindigkeitsregelung aktivieren
 - ▷ Geschwindigkeit halten und speichern
 - ▷ Beschleunigen
- 2 Hebel bis zum Druckpunkt ziehen:
 - ▷ Geschwindigkeitsregelung aktivieren
 - ▷ Geschwindigkeit halten und speichern
 - ▷ Verzögern
- 3 Hebel nach oben oder unten tippen:
 - ▷ Geschwindigkeitsregelung unterbrechen
- 4 Taste kurz drücken:
 - ▷ Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Stufenfunktion


- 1 Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken:
 - ▷ Stufenfunktion aktivieren, siehe Seite 68
 - ▷ Zur nächst höheren Wunschgeschwindigkeit springen
- 2 Hebel über den Druckpunkt hinaus ziehen:
 - ▷ Stufenfunktion aktivieren, siehe Seite 68
 - ▷ Zur nächst niedrigen Wunschgeschwindigkeit springen
- 3 Hebel nach oben oder unten tippen:
 - ▷ Geschwindigkeitsregelung unterbrechen
- 3 Hebel ca. 3 Sekunden gedrückt halten:
 - ▷ Anzeige für die Stufenfunktion im Geschwindigkeitsmesser ausblenden.
- ▷ Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken 1 oder ziehen 2, um die Anzeige für die Stufenfunktion wieder einzublenden. ◀
- 4 Taste kurz drücken:
 - ▷ gespeicherte Geschwindigkeit abrufen
- 4 Taste ca. 3 Sekunden gedrückt halten:
 - ▷ Wunschgeschwindigkeiten speichern bzw. löschen, siehe Seite 68.

Anzeigen im Info Display




5 Anzeige für abrufbereite Geschwindigkeit

▷  – Geschwindigkeitsregelung aktiviert

▷  – Geschwindigkeitsregelung deaktiviert


6 Anzeige für gespeicherte Wunschgeschwindigkeit – Stufenfunktion.

 **5** und **6** werden bei aktiviertem System angezeigt. ◀

Geschwindigkeitsregelung aktivieren

Hebel bis zum Druckpunkt drücken **1** oder ziehen **2**. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.

Gleichzeitig wird die gerade gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

 Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt – Schnee, Regen, Eis – bzw. der Untergrund locker ist – Steine, Sand. ◀


1 Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Hebel bis zum Druckpunkt nach vorn drücken:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel gedrückt halten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

 Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die Wunschgeschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

2 Geschwindigkeit halten und speichern sowie Verzögern

Hebel bis zum Druckpunkt nach hinten ziehen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel gezogen halten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

3 Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand Hebel nach oben oder unten tippen. Die Anzeige **5** im Info Display wird abgedunkelt dargestellt. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

▷ Beim Bremsen

▷ Wenn Sie die Position N – Neutral – des Automatic-Getriebes einlegen

▷ Wenn sich DSC im Regelbetrieb befindet.

4 Geschwindigkeit abrufen

Taste **4** kurz drücken: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.


Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

Nach dem Ausschalten der Zündung wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Stufenfunktion aktivieren

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** oder ziehen **2**.

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert und als abrufbereite Geschwindigkeit **5** sowie als Wunschgeschwindigkeit **6** angezeigt.

 Sind keine Marken programmiert, können Sie bei aktivierter Stufenfunktion die Geschwindigkeit um jeweils 10 km/h erhöhen oder vermindern, wenn Sie den Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen. ◀

1 Stufe wechseln

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** oder ziehen **2**: Die abrufbereite Geschwindigkeit wechselt zur nächsten Wunschgeschwindigkeit. Die niedrigste Wunschgeschwindigkeit liegt bei ca. 30 km/h.

3 Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand den Hebel nach oben oder unten tippen.

Stufenfunktion deaktivieren

Nach dem Ausschalten der Zündung wird die Stufenfunktion deaktiviert.

Stufenfunktion – Wunschgeschwindigkeiten speichern

Bei stehendem Fahrzeug




Die Zündung einschalten.

Den Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** bzw. ziehen **2**: Die Anzeigen **5** und **6** erscheinen, wobei **5** die wählbare Geschwindigkeitsstufe zeigt.

▷ Wunschgeschwindigkeit erhöhen:
Hebel nach vorn drücken

▷ Wunschgeschwindigkeit vermindern:
Hebel nach hinten ziehen

▷ Wunschgeschwindigkeit speichern:
Die Taste **4** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Die gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird durch **6** angezeigt.

 Wenn bereits **6** Wunschgeschwindigkeiten gespeichert sind, müssen Sie zuerst eine davon löschen. ◀

Während der Fahrt

Stufenfunktion aktivieren.

Taste **4** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Die gefahrene Geschwindigkeit wird als Wunschgeschwindigkeit übernommen und angezeigt.



Wenn alle Marken zweimal blinken, sind bereits 6 Wunschgeschwindigkeiten gespeichert. Löschen Sie dann mindestens eine davon. ◀

Wunschgeschwindigkeit löschen

Entsprechende Wunschgeschwindigkeit **5** auswählen.

Die Taste **4** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Die Wunschgeschwindigkeit wird gelöscht.

Alles unter Kontrolle

Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige, Uhr



Uhrzeit, Außentemperaturanzeige und Kilometerzähler können Sie bei ausgeschalteter Zündung für kurze Zeit aktivieren, wenn Sie den Knopf links oben im Info Display drücken.

3 Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, muss der Tageskilometerzähler angezeigt sein. Drücken Sie den Knopf links oben im Info Display.

1 Außentemperaturanzeige, Uhr


Ab Radiostellung wird die Außentemperatur und die Uhrzeit angezeigt.

Sie können die Maßeinheit – °C/°F – im Menü „Einstellungen“ wechseln, siehe Seite 78.

Uhrzeit einstellen siehe Seite 79.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, ertönt als Warnung ein Signal und in der Check-Control erscheint eine Meldung.

 Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀

2 Kilometerzähler

Der Anzeigebereich für die Kilometerzähler wird auch für den Bordcomputer und die Check-Control genutzt.

Unabhängig von der aktuellen Anzeige können Sie die Kilometerzähler für kurze Zeit aufrufen, wenn Sie den Knopf links oben im Info Display drücken.

Check-Control siehe Seite 72.

Bordcomputer siehe Seite 74.

Drehzahlmesser



Das orangefarbene Vorwarnfeld (Pfeil) erscheint abhängig von der Motortemperatur. Mit zunehmender Motortemperatur erlischt das Vorwarnfeld entsprechend.

Motordrehzahlen im Vorwarnfeld möglichst vermeiden.

Service-Bedarfsanzeige

Anzeige im Info Display



Die verbleibende Fahrstrecke bzw. Zeit bis zur nächsten Wartung wird Ihnen nach Einschalten der Zündung für kurze Zeit angezeigt.

Wenn Sie eine der beiden Tasten am Blinkerhebel drücken, wird sofort der Bordcomputer im Info Display angezeigt, siehe Seite 74.

Anzeige im Control Display



Nähere Informationen zum Wartungsumfang können Sie sich im Menü „Bord-Daten“ anzeigen lassen.

1. auswählen und bestätigen



2. „Service“ auswählen und bestätigen

3. Die Liste ausgewählter Wartungsumfänge und gesetzlich vorgeschriebener Untersuchungen wird angezeigt.

Rote Felder

Der Service-Termin ist überschritten.

Gelbe Felder

Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Grüne Felder

Ein Service ist aktuell nicht notwendig. Je nach individuellem Kundenwunsch können einzelne Umfänge beim nächsten Service erledigt werden.



Sie können sich zu jedem Eintrag nähere Informationen anzeigen lassen.

Drehen Sie den Controller, um die Liste durchzublättern und bestätigen Sie den ausgewählten Eintrag.

bestätigen, um die Liste zu verlassen.



Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch oder durch Betätigen des Symbols ausgeblendet.

⚠ Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist oder sich der Batterieschalter in Stellung OFF befindet, bleiben von der Service-Bedarfsanzeige unberücksichtigt.

Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe Seite 259.

Ähnliches gilt für andere zeitabhängig anstehende Wartungsumfänge. ◀

Termine für gesetzliche Abgas- und Fahrzeugprüfungen anzeigen und eingeben



1. „§ Abgasuntersuchung“ bzw. „§ Fahrzeuguntersuchung“ auswählen und bestätigen

2. Controller drehen, um die Termineingabe auszuwählen



3. Termineingabe bestätigen. Die erste Einstellmarkierung der Termineingabe (hier „Monat“) wird aktiviert.

▷ Drehen, um die Einstellung vorzunehmen

▷ Drücken, um zu speichern und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen (hier „Jahr“).

Mit dem letzten Speichern wird die Datumseingabe übernommen

4. Controller drücken, um „BESTÄTIGEN“ auszuwählen.

▷ Voraussetzung ist, dass Sie die Uhrzeit im Control Display richtig eingestellt haben, siehe Seite 79. ◀

Anzeige im Info Display



Die verbleibende Fahrstrecke und Zeit bis zum eingegebenen Termin für die gesetzliche Abgas- oder Fahrzeugprüfung wird Ihnen nach Einschalten der Zündung für kurze Zeit angezeigt, wenn der Termin bevorsteht.

▷ Der aktuell erforderliche Service-Bedarf wird von Ihrem Service-Berater aus dem Fahrzeugschlüssel ausgelesen. ◀

Check-Control

Anzeige im Info Display

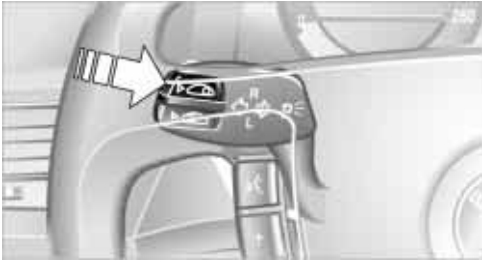


Hinweise und Zustände werden in Textform und mit einem Kontrollleuchtsymbol angezeigt. Zugleich ertönt jeweils ein Gong.

Bei den Meldungen der fehlerhaften Systeme wird zwischen 2 Prioritäten unterschieden:


Priorität 1:

Diese Hinweise bzw. Störungen werden mit Gong gemeldet. Mehrere gleichzeitig auftretende Störungen werden nacheinander angezeigt. Die Meldungen bleiben bestehen, bis die Störungen behoben sind und können nicht gelöscht werden. Zusätzlich werden ergänzende Hinweise im Control Display angezeigt, siehe Automatische Anzeige im Control Display.




Priorität 2:

Diese Hinweise bzw. Störungen werden für ca. 20 Sekunden im Info Display gemeldet. CHECK-Taste am Blinkerhebel antippen, siehe Pfeil, um die angezeigte Meldung abhängig von der Priorität auszublenden.

 Sie können die gespeicherten Meldungen im Control Display abrufen, siehe nächste Spalte. ◀

Check-Control-Symbol und Hinweise im Control Display

Abhängig vom Status der überwachten Systeme wird das Check-Control-Symbol  in unterschiedlichen Farben angezeigt.

„Grün“


Es liegen keine Mängel bei den überwachten Systemen vor.

„Gelb“ oder „Rot“

Es liegen Mängel bei den überwachten Systemen vor. Abhängig von der Schwere

des Fehlers erscheint im Control Display ein ergänzender Hinweis.


Sie können die gespeicherten Meldungen im Control Display abrufen, siehe nächste Spalte.

 Das Symbol zeigt auch den Status der Service-Bedarfsanzeige an, siehe Seite 22. ◀

Automatische Anzeige im Control Display




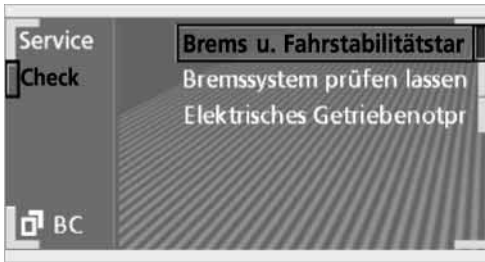
Diese ergänzenden Hinweise helfen Ihnen, die Folgen einer Störung besser einzuschätzen und somit entsprechend reagieren zu können.


 auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu beenden.

Gespeicherte Meldungen im Control Display abrufen



1. Menü „Bord-Daten“ auswählen
2.  auswählen und bestätigen



3. „Check“ auswählen und bestätigen
 4. Die gespeicherten Meldungen werden angezeigt. Gewünschte Meldung auswählen und bestätigen.
- Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch oder durch Bestätigen des Symbols  ausgeblendet.

Meldungen nach Fahrtende

Ausgesuchte, während der Fahrt gemeldete Mängel, werden nacheinander eingeblendet, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Falls zutreffend, erscheint noch folgender Hinweis:


„Standlicht an“

Meldung bei Fahrtende nach dem Öffnen der Fahrertür. Zusätzlich ertönt ein Gong.

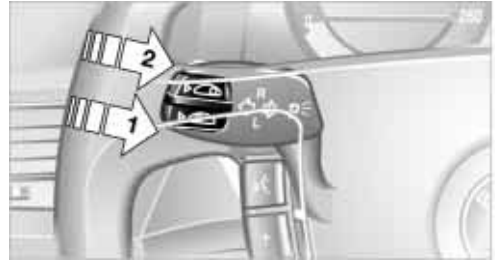
Auch bei ausgeschalteter Zündung und erloschener Anzeige können Sie sich die Meldungen im Info Display anzeigen lassen.

CHECK-Taste, siehe Seite 73, ca. 8 Sekunden drücken. Die gespeicherten Meldungen werden erneut angezeigt. Bei mehreren Meldungen CHECK-Taste wiederholt antippen.

Die Check-Control wird nach kurzer Zeit automatisch beendet oder wenn Sie die CHECK-Taste erneut ca. 8 Sekunden drücken.

 Sie können sich die Check-Control-Meldungen und Bordcomputer-Anzeigen in einer anderen Sprache anzeigen lassen, siehe Seite 79. ◀

Bordcomputer



Funktionen abrufen:

Mit den Tasten im Blinkerhebel können Sie ab Radiostellung die Bordcomputer-Informationen im Info Display abrufen.

- 1 Info Display links
- 2 Info Display rechts

Nach jedem Antippen der Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Anzeigen im Info Display




Die Reihenfolge der Anzeigen:

- ▷ Kraftstoffanzeige 75
- ▷ Reichweite und verbleibende Distanz 75.




Die Reihenfolge der Anzeigen:

- ▷ Kilometerzähler [70](#)
- ▷ Energie-Control/
Momentanverbrauch [75](#)
- ▷ Durchschnittsverbrauch [76](#)
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit [76](#)
- ▷ Ankunftszeit [76](#).

 Taste **1** lang drücken, um die Bordcomputer-Anzeigen auszublenden. Durch erneutes Antippen der Taste blenden Sie die letzte Anzeige wieder ein. Das Ausblenden ist jedoch nicht möglich, wenn die Kraftstoff-Reservemenge erreicht ist oder eine Check-Control-Meldung angezeigt wird. Taste erneut antippen, um die letzte Anzeige wieder einzublenden. ◀

Kraftstoffanzeige


Nach Erreichen der Reservemenge wird die Kraftstoffanzeige automatisch angezeigt. Gleichzeitig erscheint der Schriftzug „Reserve“. Es sind noch ca. 10 Liter Kraftstoff im Behälter.

 Nach Erreichen der Reservemenge kann das Bordcomputer-Display nicht ausgeblendet werden. Sie können sich jedoch weiterhin die Reichweite anzei-

gen lassen. Bordcomputer siehe Seite [74](#). ◀

Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 88 Liter.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

 Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch Fahren bis zum letzten Tropfen zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen. ◀

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff. Der Kraftstoffvorrat wird gemessen, die Reichweite wird unter Berücksichtigung der Fahrweise hochgerechnet. Hierzu wird der Durchschnittsverbrauch über die letzten 30 km verwendet.


Bei einer Reichweite unter 50 Kilometern unbedingt tanken, da sonst gravierende Schäden am Motor bzw. Katalysator auftreten können.

Das Auftanken registriert der Bordcomputer nur bei Kraftstoffmengen über ca. 5 Liter.

Verbleibende Distanz

Sie bekommen die noch verbleibende Distanz zum Fahrtziel angezeigt, wenn Sie vor Fahrtbeginn im Navigationssystem ein Ziel oder manuell im Bordcomputer eine Distanz eingegeben haben, siehe Seite [122](#) bzw. [76](#).

Die Distanz zum Ziel auf der geplanten Route des Navigationssystems wird automatisch übernommen.

 Wenn Sie im Navigationssystem ein Ziel eingeben, werden etwaige manuelle Eingaben spätestens nach 500 Metern von der errechneten Distanz überschrieben. ◀

Energie-Control/ Momentanverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren,

wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren.

Steht das Fahrzeug, geht die Anzeige auf Null.

Durchschnittsverbrauch

Der Durchschnittsverbrauch wird für die Zeit ermittelt, während der Motor läuft.


Sie können sich im Control Display für zwei unterschiedliche Strecken den Durchschnittsverbrauch anzeigen lassen, siehe Bordcomputer bzw. Reise-Bordcomputer.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor bei der Berechnung unberücksichtigt.

Ankunftszeit

Sie bekommen eine voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt, wenn Sie vor Fahrtbeginn im Navigationssystem ein Ziel, siehe Seite 122, oder im Bordcomputer eine Distanz manuell eingegeben haben, siehe Seite 76.

 Voraussetzung ist, dass Sie die Uhrzeit im Control Display richtig eingestellt haben, siehe Seite 79. ◀

Anzeigen im Control Display

Sie können den Bordcomputer jederzeit über das Menü „Bord-Daten“ aufrufen.

Der Bordcomputer bietet Ihnen zwei Möglichkeiten der Darstellung.

Bordcomputer



BC	Ankunft	08:31 17.03.2001
Limit	PARIS	0 km
🕒	Reichweite	514 km
📊	Verbrauch	10,6 l/100 km
🚗	Geschwindigkeit	124,8 km/h


▷ Ankunftszeit

▷ Verbleibende Distanz zum Fahrtziel. Im Navigationssystem ein Ziel oder manuell im Bordcomputer eine Distanz eingeben, siehe Seite 122 bzw. 76

▷ Reichweite

▷ Durchschnittsverbrauch

▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.

 Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit können auf „Null“ zurückgesetzt werden. Menüpunkt auswählen und bestätigen. ◀

Reise-Bordcomputer



BC	START / RESET / STOPP	08:31 17.03.2001
BC	Start	08:31 17.03.2001
Limit	Fahrzeit	00 h 01 min
🕒	Zurückgelegt	206 km
📊	Verbrauch 2	10,1 l/100 km
🚗	Geschwindigkeit 2	124,1 km/h

Werte auf „Null“ zurücksetzen: „START/RESET“ auswählen und bestätigen.

▷ Startzeit

▷ Fahrzeit

▷ Zurückgelegte Fahrstrecke

▷ Durchschnittsverbrauch nach „START/RESET“

▷ Durchschnittsgeschwindigkeit nach „START/RESET“.

Distanz manuell eingeben



BC	Ankunft	08:33 17.03.2001
Limit	Distanz	112 km
🕒	Reichweite	648 km
📊	Verbrauch	10,0 l/100 km
🚗	Geschwindigkeit	119,9 km/h

1. Bordcomputer „BC“ auswählen
2. Eingabe für „Distanz“ auswählen und aktivieren. Controller links/rechts drehen, um die Distanz zum Ziel einzustellen
3. Controller drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Geschwindigkeitslimit einstellen, ändern




1. „Limit“ auswählen und bestätigen
2. „SETZEN“ auswählen und bestätigen
3. Controller links/rechts drehen, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen
4. Controller drücken, um die Eingabe zu bestätigen. Das Geschwindigkeitslimit ist eingeschaltet.

Aus- oder erneut einschalten

1. „Limit“ auswählen und bestätigen
2. „EIN/AUS“ auswählen und bestätigen. Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitslimit ist „EIN/AUS“ markiert.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Limit“ auswählen und bestätigen
2.  auswählen und bestätigen. Die momentane Geschwindigkeit wird als Limit übernommen.

Limit im Info Display



Ist z. B. das Vorwarnfeld des Drehzahlmessers aktiv, siehe Seite 70, wird das Geschwindigkeitslimit im Geschwindigkeitsmesser durch ein Warnfeld angezeigt, siehe Pfeil.

Wenn Sie das eingegebene Geschwindigkeitslimit überschreiten, erscheint eine Check-Control-Meldung.

Vor einer erneuten Warnung muss das Geschwindigkeitslimit einmal um mindestens 5 km/h unterschritten worden sein.

Stoppuhr



Starten und stoppen

1. auswählen
2. auswählen und bestätigen. Die Stoppuhr wird auf „0“ zurückgesetzt und startet
3. auswählen und bestätigen. Die Zeitanzeige wird gestoppt. Erneut bestätigen, um die Stoppuhr auf „0“ zurückzusetzen.

Assistenzfenster* für „Bord-Daten“



Folgende Bordcomputer-Funktionen können Sie sich im Assistenzfenster anzeigen lassen:

- ▷ Bordcomputer
- ▷ Reise-Bordcomputer
- ▷ Geschwindigkeitslimit
- ▷ Stoppuhr.

Anzeige übernehmen

1. Die gewünschte Funktion auswählen und bestätigen – hier Bordcomputer
2. auswählen und bestätigen. Die Funktion wird im Assistenzfenster angezeigt.

Das Symbol wird markiert, wenn die im Assistenzfenster angezeigte Funktion im Control Display ausgewählt ist.

Wahlweise können Sie sich kurze Hilfetexte zu den ausgewählten Menüpunkten, siehe Seite 21, oder die Fahrtroute bei Fahrzeugen mit GPS-Navigationssystem, siehe Seite 121, anzeigen lassen.

Zwischenzeit nehmen

„ZWISCHENZEIT“ auswählen und bestätigen. Die Zwischenzeit wird unterhalb der laufenden Zeit angezeigt.

Sie können auch bei laufender Stoppuhr jederzeit beliebige andere Funktionen aufrufen. Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter. ◀

Einstellungen ändern

Maßeinheiten und Anzeigeform



Sie können die Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen, Temperatur und Druck sowie die Anzeigeform von Uhrzeit und Datum ändern.

1. auswählen und bestätigen
2. Den einzustellenden Menüpunkt auswählen. Durch wiederholtes Drücken werden Ihnen die Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

Sprache



Sie können die Sprache der Anzeigetexte ändern.

1. auswählen und bestätigen
2. Die einzustellende Sprache auswählen und aktivieren.

Datum und Uhrzeit



„Uhr“ auswählen und bestätigen.

Uhrzeit einstellen

„Uhrzeit“ auswählen und bestätigen. Die erste Einstellmarkierung der Uhrzeit wird aktiviert.

- ▷ Drehen, um die Einstellung vorzunehmen
- ▷ Drücken, um zu speichern und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen. Mit dem letzten Speichern wird die Uhrzeit übernommen.

Memo

Kurz vor jeder vollen Stunde hören Sie drei Hinweistöne.

- ▷ „Memo“ auswählen und bestätigen. Bei eingeschalteter Funktion ist „Memo“ markiert.

Datum einstellen

„Datum“ auswählen und bestätigen. Die erste Einstellmarkierung der Datumsanzeige – hier Tag – wird aktiviert.

- ▷ Drehen, um die Einstellung vorzunehmen
- ▷ Drücken, um zu speichern und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen – hier Monat und Jahr. Mit dem letzten Speichern wird die Datumseingabe übernommen.

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

Park Distance Control PDC*

Das Prinzip

PDC unterstützt Sie, wenn Sie einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen jeweils vier Ultraschallsensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Sensoren vorn und an den beiden Ecken hinten reichen ca. 60 cm, die mittleren Sensoren hinten ca. 1,50 m weit.

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen – sie schalten sich deswegen nicht ein.

Automatische Funktion

Das System wird bei eingeschalteter Zündung automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Wählhebel in Richtung R antippen.

Manuell einschalten



Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von ca. 50 m bzw. Überschreiten einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h schaltet das System aus, die Kontrollleuchte erlischt. Schalten Sie bei Bedarf das System wieder neu ein.

Manuell ausschalten

Die Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Hindernis wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z. B. links hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkannt, ertönt der Signalton aus dem Lautsprecher hinten links. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, wenn Sie parallel zu einer Wand fahren.

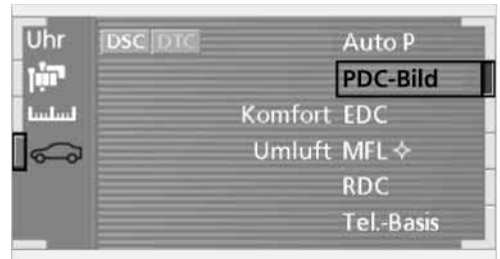
Störungen

Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt und in der Check-Control erscheint eine Meldung.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

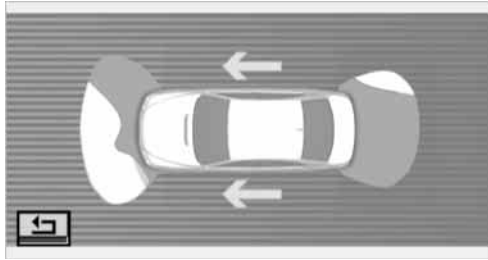
Schalten Sie bitte das System aus und lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

PDC mit optischer Warnung





Sie können sich den Abstand zu einem Hindernis im Control Display anzeigen lassen. Weiter entfernte Hindernisse werden bereits im Control Display grün angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.


„PDC-Bild“ im Menü „Einstellungen“ auswählen und bestätigen. Das PDC-Bild ist aktiviert.




Die Anzeige erscheint dann im Control Display, sobald die PDC automatisch aktiviert oder manuell eingeschaltet wird.

Nach dem Ausschalten des Systems wird die vorherige Anzeige wieder automatisch angezeigt.

 Durch Bestätigen des Menüpunktes  gelangen Sie zur vorherigen Anzeige zurück. ◀

 PDC kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen bzw. keilförmigen Gegenständen. Auch können bereits angezeigte, niedrige Hindernisse – z. B. eine Bordsteinkante – wieder verschwinden, bevor ein Dauerton ertönt. Laute Schallquellen außerhalb Ihres Fahrzeugs können den Signalton der PDC übertönen. ◀

 Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Fahrstabilitätsregelung/ Dynamische Stabilitäts- Control DSC

Ihr BMW verfügt über eine Reihe von Systemen, die die Fahrstabilität auch unter ungünstigen Fahrzuständen aufrecht erhalten. Im Folgenden sind sie zusammengefasst unter den Oberbegriffen DSC und ABS.

Das Prinzip


DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrtsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft. DSC enthält die Funktionen Dynamische Traktion-Control DTC und Dynamic Brake Control DBC.


DTC bildet die Funktion einer konventionellen Differenzialsperre durch Bremseneingriffe an den Antriebsrädern nach und erhöht die Traktion bei besonderen Fahrzuständen, z. B. auf Schneefahrbahnen.


Kontrollleuchten

 Die Kontrollleuchte im Info Display erlischt kurz nach dem Starten des Motors.

Die Kontrollleuchte blinkt:
DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte leuchtet permanent:
DSC ist über das Control Display abgeschaltet.

 Die Kontrollleuchte und die Bremsenwarnleuchte leuchten permanent:

 DSC, DTC und DBC sind abgeschaltet oder gestört.

Die zuvor beschriebenen stabilisierenden Eingriffe sind damit nicht mehr verfügbar. Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit.

Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf.

Dynamische Traktion-Control DTC aktivieren



In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ Beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer festgefahrenen Schneedecke
- ▷ Beim Fahren mit Schneeketten.

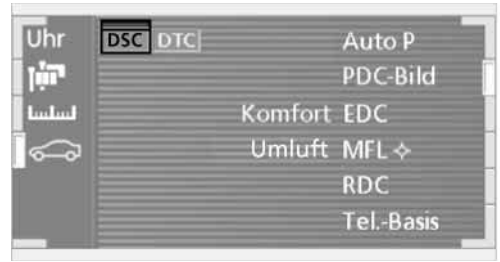
Menü „Einstellungen“ auswählen. „DTC“ auswählen und bestätigen. DTC ist aktiviert. Die Kontrollleuchte „DTC“ im Info Display leuchtet.

- ▷ Bei aktivierter DTC ist DSC bis ca. 70 km/h nur eingeschränkt verfügbar. Die stabilisierenden Eingriffe werden reduziert. ◀

DTC wieder deaktivieren

Menü „Einstellungen“ auswählen. „DTC“ auswählen und bestätigen. DTC ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte „DTC“ im Info Display erlischt.

DSC abschalten



Menü „Einstellungen“ auswählen. „DSC“ auswählen und bestätigen. DSC ist abgeschaltet. Die Kontrollleuchte im Info Display leuchtet permanent.

Bei abgeschalteter DSC ist DTC automatisch deaktiviert. In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.

In der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

- ▷ Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem System. ◀

DSC wieder einschalten

Menü „Einstellungen“ auswählen. „DSC“ auswählen und bestätigen. DSC ist eingeschaltet. Die Kontrollleuchte im Info Display erlischt.

- ▷ Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebots Risiken einzugehen.

Bei aktivierter DTC ist DSC bis ca. 70 km/h nur eingeschränkt verfügbar. Die stabilisierenden Eingriffe werden reduziert. Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Dynamic Brake Control DBC

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so,

bei „Vollbremsungen“ den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.



Im Falle einer Störung leuchtet die Warnleuchte gelb auf.

Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service instand setzen.

Check-Control-Meldungen, siehe Seite 72. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Fahrstabilitätsregelung/ Anti-Blockier-System ABS

Das Prinzip

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Zu ABS gehören die Funktionen CBC und EBV.

Im Falle einer Störung



Leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf, ist das ABS wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung zum ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität zusätzlich verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Elektronische Bremskraftverteilung EBV

EBV regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

Im Falle einer Störung



Leuchtet die Bremsenwarnleuchte rot auf, zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und DSC: Die Fahrstabilitätsregelung ist ausgefallen.



Leuchten alle drei Leuchten gelb auf: Störung in der Fahrstabilitätsregelung.

Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte vom nächsten BMW Service überprüfen lassen.

Check-Control-Meldungen, siehe Seite 72. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Dynamic Drive*

Das Prinzip

Dynamic Drive minimiert die Seitenneigung Ihres Fahrzeugs und optimiert die Fahrstabilität bei Kurvenfahrt oder Ausweichmanövern.

Dynamic Drive basiert auf aktiven Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse. Abhängig von der Fahrsituation ist das Fahrwerk bei Kurvenfahrt sportlich und bei Geradeausfahrt komfortabel ausgelegt.

Nach jedem Motorstart ist das System in Bereitschaft.

Fahren mit Dynamic Drive

Das System regelt während der Fahrt kontinuierlich in Bruchteilen von Sekunden.

Im Falle einer Störung



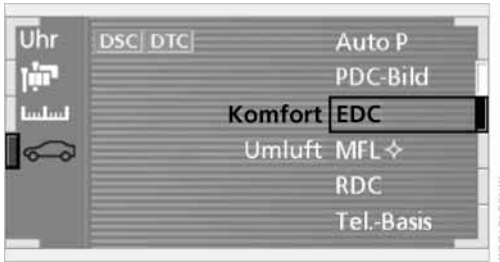
leuchtet das Symbol auf und eine Meldung erscheint in der Check-Control. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display. Näheres zur Check-Control finden Sie ab Seite 72.



Bei Ausfall von Dynamic Drive auf eine angepasste Geschwindigkeit achten, besonders in Kurven. Die Seitenneigung ist bei Kurvenfahrt und

Seitenwind größer und die Federung ist bei Kurvenfahrt spürbar weicher. Erscheint eine Check-Control-Meldung zusammen mit dem roten Symbol, kann der Ölstand im Vorratsbehälter unter Minimum gesunken sein, eventuell durch eine Undichtigkeit im Hydrauliksystem. Sofort anhalten und Motor abstellen. Die ergänzenden Hinweise im Control Display beachten. ◀

Elektronische Dämpfer-Control EDC*



Ändern sich Einflussgrößen wie Fahrbahnqualität oder Betriebsbedingungen wie Lenken, Bremsen usw., passt sich die Dämpfung automatisch in Bruchteilen von Sekunden den neuen Gegebenheiten an.

Komfort-Programm

Das Komfort-Programm ist nach jedem Motorstart aktiviert und kann über den gesamten Geschwindigkeitsbereich und für jeden Beladungszustand beibehalten werden.

Sport-Programm

Bei eingeschalteter Zündung im Menü „Einstellungen“ aktivieren.

Das Sport-Programm sollte aufgerufen werden, wenn Sie eine konsequent sportliche Abstimmung der Stoßdämpfer und der Lenkung wünschen.

Reifendruck-Control RDC*

Das Prinzip

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Rädern während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit RDC den korrekten Reifenfülldruck lernen kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle auf Seite 253 vergleichen und ggf. richtig stellen. Dann das System initialisieren.

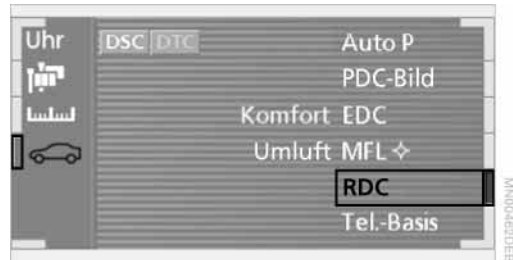


Dieses Symbol in der Check-Control informiert Sie, wenn der Reifenfülldruck von den gelernten Werten abweicht. Gleichzeitig erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display. Näheres zur Check-Control finden Sie ab Seite 72.



RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen. ◀

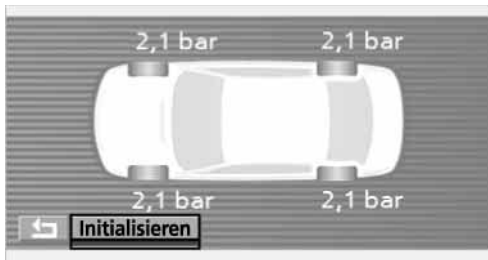
System initialisieren



1. Die Zündung bei stehendem Fahrzeug einschalten
2. „RDC“ im Menü „Einstellungen“ auswählen und bestätigen. Das Initialisierungsmenü wird angezeigt.

„Initialisieren“

1. Auswählen und bestätigen




2. RDC wird initialisiert. In der Check-Control erscheint eine Meldung


3. RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den eingestellten Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte.

Die aktuellen Werte werden im Control Display angezeigt. Diese Werte sind genauer als z. B. die am Luftdruckmanometer einer Tankstelle angezeigten.

Diesen Vorgang wiederholen Sie lediglich nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks. Sonst ist RDC automatisch bei eingeschalteter Zündung und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.

 Wird während der Initialisierung eine Reifenpanne erkannt, werden die Reifen im Control Display rot dargestellt. ◀

Initialisierung nicht starten

 auswählen und bestätigen, um ins Menü „Einstellungen“ zurück zu wechseln.

Zustandsanzeige im Control Display

Der Systemzustand wird durch die Farbe der Reifen dargestellt.

Grün

Der Reifendruck entspricht dem gelernten Sollzustand.

Gelb

Der Reifendruck hat sich nach einiger Zeit zu stark verringert, was bei jedem Reifen normal ist.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

Rot

Druckverlust im angezeigten Reifen.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Schwarz

Das System wird initialisiert.

Das Lernen dauert einige Minuten, erst dann kann RDC eine Reifenpanne erkennen und melden.


RDC berücksichtigt, dass sich der Reifendruck im Fahrbetrieb ändert. Eine Korrektur ist nur erforderlich, wenn RDC durch die Farbe dazu auffordert.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert, was bei jedem Reifen normal ist, leuchtet das Kontrollleuchtsymbol in der Check-Control gelb auf und eine Meldung erscheint.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

 Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtig stellen. Anschließend das System erneut initialisieren. ◀

Bei einer Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet das Kontrollleuchtsymbol in der Check-Control rot auf und eine Meldung erscheint. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das beschädigte Rad ersetzen.



Das in Ihrem Fahrzeug vorhandene Reserverad ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Initialisieren des Systems ebenfalls überwacht.

Lassen Sie Reifen von Ihrem BMW Service wechseln.

Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

Störungen im System

RDC kann durch andere Anlagen oder Geräte, welche die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet das Kontrollleuchtsymbol in der Check-Control gelb auf und eine Meldung erscheint.

Die gleiche Anzeige erscheint auch

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn zusätzlich zum Reserverad weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display und wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Niveauregulierung*

Bei einer Störung



Erscheint eine Check-Control-Meldung zusammen mit diesem Symbol, liegt eine Funktionsstörung in der Niveauregulierung vor. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Halten Sie an und kontrollieren Sie das Fahrzeug. Wenn es hinten deutlich tiefer steht als vorn, möglicherweise auch schief liegt – links hinten im Vergleich zu rechts hinten –, dann suchen Sie den nächsten BMW Service auf. Fahren Sie dabei entsprechend zurückhaltend. Das Fahrzeug hat verminderte Bodenfreiheit oder spürbar eingeschränkten Fahrkomfort. Auch wenn die Lage des Fahrzeugs normal ist, suchen Sie bei einer angezeigten Störung auf jeden Fall den nächsten BMW Service auf.

Licht

Stand-/Abblendlicht



Standlicht



In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit, siehe Seite 89.

Abblendlicht



Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.



Heimleuchten:

Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch für ca. 40 Sekunden. Diese Zeit können Sie sich auch verlängern bzw. die Funktion deaktivieren lassen. ◀

Licht-an-Warnung

Wenn Sie die Zündung bei eingeschaltetem Licht ausschalten, ertönt zur Erinnerung nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein Summer und in der Check-Control erscheint eine Meldung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der Abblendlichtposition bleiben:

Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Tagfahrlicht.

Das Standlicht schalten Sie bei Bedarf ganz normal ein, wie unter Standlicht beschrieben.



Sie können sich die Tagfahrlicht-Schaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*



In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z. B. in Tunnels, bei Dämmerung und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Abblendlicht leuchtet die grüne Kontrollleuchte neben dem Symbol.



Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten. ◀



Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀



Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Instrumentenbeleuchtung



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.

Leuchtweitenregulierung*



Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muss die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepasst werden: Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

- 0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
- 1 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck
- 1 / 2 = 5 Personen mit Gepäck
- 2 / 2 = 1 Person, Kofferraum voll

Fahrzeuge mit Niveauregulierung

Alle Beladungszustände: Stellung 0.

Ausnahme

1 Person, Kofferraum voll und Anhängerbetrieb: Stellung 1.

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 276.

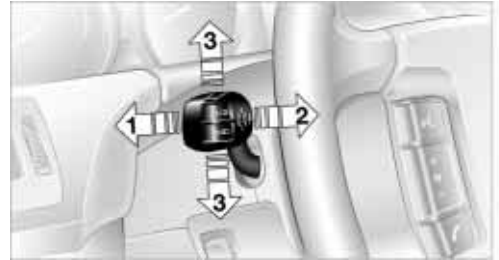


Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten – Länderbestimmungen beachten:

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel über den Druckpunkt hinaus in die entsprechende Richtung 3 drücken.

Nebellicht



Nebelscheinwerfer*



Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte im Info Display leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlussleuchten*



Das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte im Info Display leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Zum Ausschalten entsprechende Taste erneut antippen.



Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet. ◀

Die Fußraumleuchten, die Einstiegsleuchten und die Vorfeldbeleuchtung werden ebenfalls automatisch gesteuert.

Leseleuchten

Leseleuchten sind vorn und im Fond* neben der Innenleuchte. Sie können mit den jeweils daneben befindlichen Tasten **2** ein- und ausgeschaltet werden.



Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Ausschalten der Zündung alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀

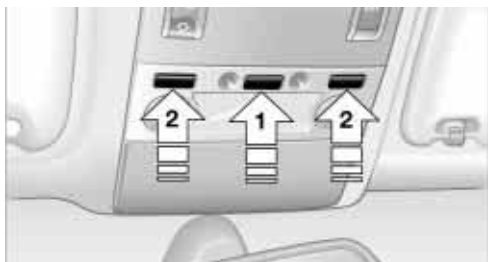
Leuchtdioden - LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.



Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste **1** antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

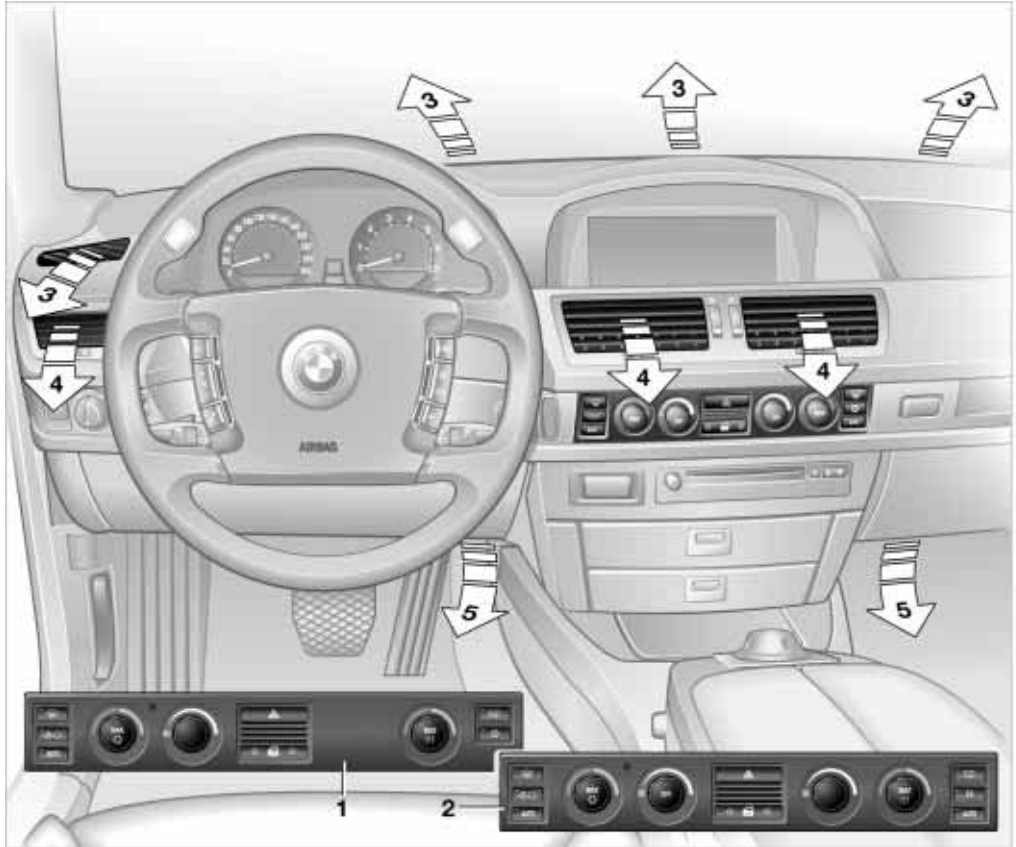
Die Taste für das Innenlicht im Fond schaltet nur dieses Licht ein und aus.



Das Innenlicht wird für eine kurze Zeit eingeschaltet, wenn Sie die Standheizung mit der Fernbedienung einschalten bzw. die Standklimatisierung nutzen. Dies dient als Bestätigung dafür, dass das gewünschte System eingeschaltet wird. ◀

Temperierung zum Wohlfühlen

Klimaautomatik

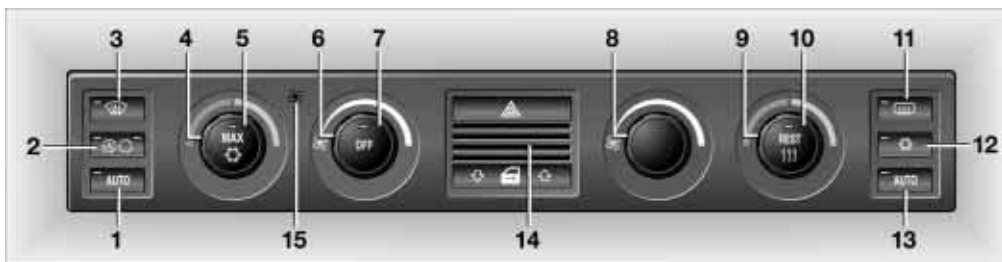


Es gibt zwei Ausführungen, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

- 1 Klimaautomatik
- 2 Klimaautomatik mit erweitertem Umfang*
- 3 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

4 Luft für den Oberkörperbereich
Die mittleren Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos und ändern wie die unteren Rändelräder die Ausströmrichtung. Näheres zur Einstellung für eine zugfreie Belüftung finden Sie auf Seite [94](#)

5 Luft für den Fußraum



- 1 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, gesamter Innenraum bzw. linker Innenraum* 92, 95
- 2 Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft 93
- 3 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 93
- 4 Temperatur – linker Innenraum 92
- 5 Maximales Kühlen 93
- 6 Luftzufuhr, gesamter Innenraum bzw. linker Innenraum* 93
- 7 Klimaautomatik ausschalten* 94
- 8 Luftzufuhr – rechter Innenraum* 93
- 9 Temperatur – rechter Innenraum 92
- 10 Restwärmenutzung 93
- 11 Heckscheibenheizung
- 12 Klimabetrieb 93

- 13 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, rechter Innenraum* 92, 95
- 14 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten
- 15 Standlüftung/-heizung 97

- ▷ Einschaltzeit aktiviert – die Kontrollleuchte leuchtet
- ▷ Standlüftung/-heizung eingeschaltet – die Kontrollleuchte blinkt

▶ Alle weiteren Einstellmöglichkeiten zur Klimaautomatik finden Sie unter „Einstellungen im Control Display“, siehe Seite 95.

Die aktuellen Einstellungen für Temperatur und Luftzufuhr werden Ihnen in der Statuszeile des Control Displays angezeigt. Grundsätzliches zum Control Display finden Sie auf Seite 17. ◀

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste einschalten bzw. „AUTO“ im Control Display aktivieren, siehe Seite 95. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Informationen.

▶ Jede Art von Klimabetrieb, also auch z. B. Maximales Kühlen, siehe Seite 93, oder Fondklimaanlage, siehe Seite 96, ist nur bei laufendem Motor möglich. ◀

▶ Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

Automatische Luftverteilung und -zufuhr

AUTO Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an – Sommer, Winter.

Temperatur einstellen



Auf der Fahrer- und Beifahrerseite können Sie sich durch Drehen jeweils eine gewünschte Temperatur einstellen. Ihre Vorgaben erscheinen in der Statuszeile des Control Displays. Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behag-

liche Einstellung empfiehlt sich 21 °C. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag von der Frontscheibe und den Seitenscheiben.

Luftzufuhr manuell variieren



Durch Drehen können Sie die Luftzufuhr variieren. Wenn Ihre Vorgabe durch einen Balken in der Statuszeile des Control Displays angezeigt wird, ist die Automatik für die Luftzufuhr ausgeschaltet, die automatische Luftverteilung bleibt unverändert erhalten. Sie können die Automatik für die Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Klimabetrieb



Die Luft wird bei eingeschaltetem Klimabetrieb gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Der Klimabetrieb ist automatisch eingeschaltet, wenn Sie das AUTO-Programm nutzen.

Maximales Kühlen



Mit diesem Programm erhalten Sie schnell maximale Kühlwirkung.

Die Temperaturanzeige springt auf 16 °C, die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftzufuhr nur aus den Belüftungsgrills. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. AUC besorgt das für Sie automatisch.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen:

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge, je nach den Erfordernissen der Luftqualität, zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um

- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein – Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

Restwärmenutzung



Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums bei ausgeschalteter Zündung genutzt, z. B. während eines Halts vor einer Bahnschranke.

In der Radiostellung können Sie die Einstellungen der Klimaautomatik verändern. Bei ausgeschalteter Zündung wird die erwärmte Luft entsprechend der gewählten Luftverteilung in den Innenraum geleitet.



Bis zu 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung können Sie diese Funktion nutzen, wenn der Motor betriebswarm und die Batterieladung ausreichend ist. Die LED in der Taste leuchtet, wenn diese Bedingungen erfüllt sind. ◀

Belüftung vorn



Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen und wie mit den Rändelrädern 2 die Ausströmrichtung einstellen.

Belüftung zum Kühlen

Die Ausströmer so ausrichten, dass die kühle Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

▶ Die Lufttemperatur der Ausströmer für den Oberkörperbereich können Sie im Control Display individuell einstellen, siehe Seite 96.

Bei vollständig geschlossenen Belüftungsgills wird der Fahrzeug-Innenraum durch Ausströmer an der Cockpit-Oberseite indirekt belüftet. ◀

Ablagefach in der Armlehne vorn belüften

Mit dem Rändelrad im Ablagefach kann der Ausströmer geöffnet und geschlossen werden.

▶ Im Ablagefach können abhängig von der Einstellung der Klimaautomatik hohe Temperaturen auftreten. Eventuell den Ausströmer schließen. ◀

Klimaautomatik:

Die Temperatur im Ablagefach ist abhängig

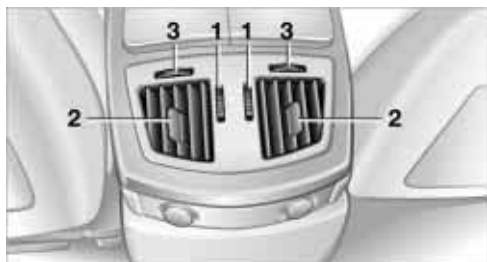
von der Einstellung für den Oberkörperbereich, siehe Seite 96.

Klimaanlage mit erweitertem Umfang: Die Temperatur im Ablagefach ist abhängig von der Einstellung der Rändelräder im Fond, siehe „Belüftung im Fond“.

Belüftung im Fond



Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen.



Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung einstellen

Mit den Rändelrädern 3* mischen Sie der Luft aus den Ausströmern mehr oder weniger kühle Luft zu:

Drehen nach Blau – kälter
Drehen nach Rot – wärmer

Diese Funktion bietet ihnen die Möglichkeit, kleinere Komfortanpassungen vorzunehmen und die Temperatur im Ablagefach zu variieren.

Klimaautomatik ausschalten*



Die Luftzufuhr, die Heizung und der Klimabetrieb werden ausgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klima-

automatik, außer der REST-Taste, können Sie die Anlage wieder einschalten.

Einstellungen im Control Display

Bei eingeschalteter Zündung Menü „Klima“ auswählen. Sie können folgende Einstellungen im Control Display vornehmen:



▷ „Links • Rechts“:

Getrennte Einstellungen für Fahrer- und Beifahrerseite*

▷ Luftverteilung selbst kombinieren oder anpassen, siehe nächste Spalte

▷ Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen, siehe Seite 96

▷ Eine individuelle Einstellung für Luftzufuhr, Luftverteilung und Temperatur speichern und abrufen, siehe Seite 96

☐ Auf die zweite Seite des Menüs „Klima“ wechseln



▷ „Im Stand“:

Standlüftung/-heizung ein- und ausschalten sowie Einschaltzeiten eingeben bzw. aktivieren, siehe Seite 97

▷ „Sitztemp.“:

Temperaturverteilung bei eingeschalteter Sitzheizung einstellen, siehe Seite 46

▷ „Extra“:

Fondklimaanlage oder Fondkühlbox ein- und ausschalten, siehe Seite 96, 104

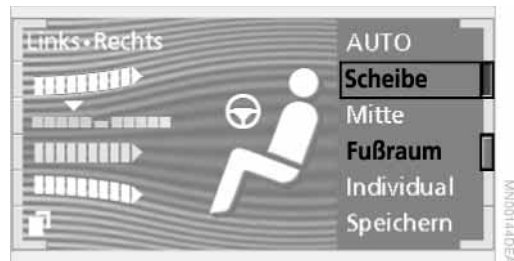
☐ Auf die erste Seite des Menüs „Klima“ wechseln

Automatische Luftverteilung und -zufuhr

„AUTO“:

Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an – Sommer, Winter.

Luftverteilung selbst kombinieren



Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten.

Luftverteilung anpassen



Sie können die Luftverteilung auch manuell anpassen und so ein auf Sie zugeschnittenes Klima einstellen. Das AUTO-Programm wird ausgeschaltet.

Gewünschtes Symbol auswählen und bestätigen. Controller drehen, um die Luftverteilung anzupassen.



Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben



Luft für den Oberkörperbereich. Die Lufttemperatur der Ausströmer für den Oberkörperbereich können Sie individuell einstellen, siehe unten



Luft für den Fußraum

Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, kleinere Komfortanpassungen vorzunehmen.



Mit der Temperatureinstellung mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu. Wir empfehlen eine mittlere Temperatureinstellung zu wählen, damit etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert.

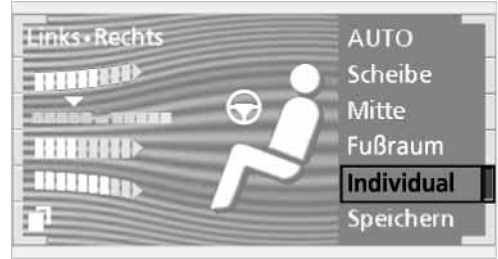
Eine individuelle Einstellung speichern und abrufen



Nachdem Sie die Luftverteilung manuell angepasst haben, können Sie diese individuelle Einstellung speichern.

„Speichern“ auswählen und bestätigen.

Sie können jetzt das auf Sie zugeschnittene Klima abrufen.



„Individual“ auswählen und bestätigen. Das AUTO-Programm wird ausgeschaltet.

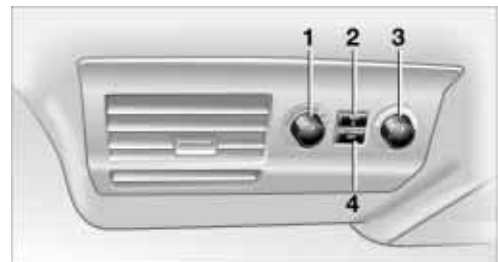
Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt.

Nähere Informationen können Sie sich in der Service-Bedarfsanzeige anzeigen lassen, siehe Seite 71.

Fondklimaanlage*

Sie können für die linke und rechte Seite getrennt folgende Einstellungen vornehmen bzw. Funktionen auswählen:




- 1 Kühlwirkung einstellen 97
- 2 Maximales Kühlen 97
- 3 Luftzufuhr manuell variieren 97
- 4 Fondklimaanlage ausschalten 97

Fondklimaanlage einschalten

Sie schalten die Fondklimaanlage ein, indem Sie

- ▷ maximales Kühlen wählen
- ▷ die OFF-Taste erneut drücken
- ▷ im Control Display „Fondklimaanlage“ auswählen und bestätigen, siehe unten.

 Wenn Sie die Fondklimaanlage einschalten, wird automatisch die Fondkühlbox eingeschaltet, siehe Seite 104. ◀

Kühlwirkung einstellen



Sie können sich durch Drehen die gewünschte Kühlwirkung einstellen. Eine mittlere Einstellung wird empfohlen. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte

Einstellung – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftzufuhr manuell variieren



Durch Drehen können Sie die Luftzufuhr variieren.

Maximales Kühlen



Mit diesem Programm erhalten Sie schnell maximale Kühlwirkung.

Die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftzufuhr aus den Belüftungsgrills. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Fondklimaanlage ausschalten





Der Klimabetrieb wird ausgeschaltet.

Taste erneut drücken, um wieder einzuschalten.

Ein-/Ausschalten im Control Display



1. Bei eingeschalteter Zündung Control Center Menü „Klima“ auswählen
2.  Auf die zweite Seite des Menüs „Klima“ wechseln
3. „Extra“ auswählen und bestätigen
4. „Fondklimaanlage“ auswählen und bestätigen.

 Die maximale Kühlung wird automatisch aktiviert, wenn Sie die Fondklimaanlage im Control Display einschalten. ◀ „Fondklimaanlage“ erneut auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Belüftung im Fond



Mit dem Hebel 1 können Sie die Ausströmrichtung einstellen.

Weiteres zur Belüftung im Fond siehe Seite 94.

Standlüftung/-heizung*

Beide Systeme werden über das Control Display oder die Fernbedienung für Standfunktionen, siehe Seite 99, bedient. Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen.

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt dessen Temperatur.

Die Standheizung – in Vorbereitung – erwärmt den Innenraum, Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen.

Die Systeme bleiben 30 Minuten eingeschaltet. Sie können auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne dass die Batterie sich im Fahrbetrieb wieder aufladen konnte.

Standlüftung

Sie ist bei vorgewählter Einschaltzeit über einer Außentemperatur von ca. 10 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit, jedoch nicht im Fahrbetrieb.


Die Luft tritt über die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich in der Instrumententafel aus. Die Ausströmer müssen daher geöffnet sein.


Standheizung

Sie ist bei vorgewählter Einschaltzeit unter einer Außentemperatur von ca. 10 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit. Im Fahrbetrieb jedoch nur so lange, bis der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Die erwärmte Luft wird automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet, es wird mit optimaler Leistung geheizt.

In der Radiostellung können Sie die Innenraumtemperatur, die Luftzufuhr und die Luftverteilung einstellen. Die Standheizung läuft nach dem Ausschalten noch einige Zeit nach. Dabei erlischt die Kontrollleuchte, siehe Seite 92

 Auch während der warmen Jahreszeit sollten Sie die Standheizung etwa einmal im Monat direkt einschalten und nach ca. 5 Minuten wieder ausschalten. ◀

 Die Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben. Beim Tanken die Standheizung ausschalten. ◀

Direkt ein- und ausschalten

Beispielhaft wird nachfolgend die Standheizung beschrieben. Die Standlüftung aktivieren Sie in gleicher Weise.



1. Radiostellung einschalten
2. „Im Stand“ auf der zweiten Seite des Menüs „Klima“ auswählen und bestätigen
3. „Standheizung“ auswählen und bestätigen.

„Standheizung“ erneut auswählen und bestätigen, um direkt auszuschalten.

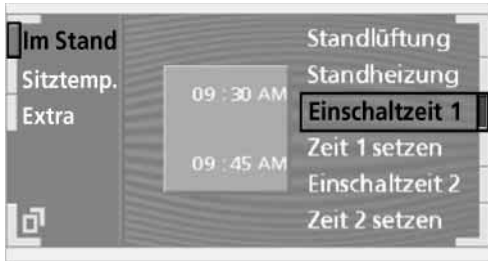
Einschaltzeit vorwählen



Zwei Einschaltzeiten können Sie vorwählen.

1. Radiostellung einschalten
2. „Im Stand“ auf der zweiten Seite des Menüs „Klima“ auswählen
3. „Zeit 1 setzen“ bzw. „Zeit 2 setzen“ auswählen und bestätigen
4. Die gewünschte Zeit eingeben
 - ▷ Drehen: einstellen
 - ▷ Drücken: bestätigen.

Einschaltzeit aktivieren



„Einschaltzeit 1“ bzw. „Einschaltzeit 2“ auswählen und bestätigen.

Das jeweilige System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss die Zeit erneut bestätigt werden. ◀

Standklimatisierung*

Die Standklimatisierung startet den Motor und aktiviert das AUTO-Programm der Klimaautomatik. Die Temperatur des Innenraums wird über die Luftzufuhr auf ca. 21 °C gesenkt.

Die Standklimatisierung wird über die Fernbedienung für Standfunktionen bedient.

Die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich sollten geöffnet sein, siehe Seite 94.

Wenn Sie das Fahrzeug mit ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen. ◀

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P einlegen und die Parkbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Die Anzeige im Info Display beachten.

Das entriegelte Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Der Motor wird automatisch abgestellt, wenn bei eingeschalteter Standklimatisierung die verbleibende Reichweite weniger als 50 km beträgt. ◀

Fernbedienung für Standfunktionen*

Es gibt zwei Ausführungen, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Mit der Fernbedienung können Sie folgende Funktionen ein- und ausschalten:

- ▷ Die Standlüftung, wenn die Außentemperatur über ca. 10 °C liegt
- ▷ Die Standheizung, wenn die Außentemperatur unter ca. 10 °C liegt
- ▷ Die Standklimatisierung.

Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 150 m.

Die Reichweite ist am günstigsten, wenn Sie den Sender senkrecht oder waagrecht halten. Beim Ein- und Ausschalten die Antenne nicht berühren und nicht in Richtung Fahrzeug halten.

Die Fernbedienung betätigt nur dann die Standlüftung/-heizung, wenn diese nicht durch Vorwahl oder direktes Einschalten in Betrieb ist. ◀

Gleiche Frequenzen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Standheizung oder -klimatisierung



- 1 Einschalten
- 2 Ausschalten
- 3 System aktivieren
- 4 Kontrollleuchte – leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn das System aktiviert ist

5 Kontrollleuchte – blinkt, wenn eines der Systeme eingeschaltet ist

6 Antenne

Einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet

2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.

Die Kontrollleuchte **5** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Während der gesamten Einschaltdauer, max. 30 min, blinkt die Kontrollleuchte **5**.

Ausschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet

2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **2** drücken.

Die Kontrollleuchte **5** bestätigt den Ausschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Standheizung und -klimatisierung



1 Einschalten

2 Ausschalten

3 System aktivieren und Funktion auswählen

▷ Standlüftung/-heizung

▷ Standklimatisierung

4 Kontrollleuchte Standlüftung/-heizung – leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn die Funktion ausgewählt ist

5 Kontrollleuchte Standklimatisierung – leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn die Funktion ausgewählt ist

6 Kontrollleuchte – blinkt, wenn eines der Systeme eingeschaltet ist

7 Antenne

Standheizung/-lüftung einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet.

2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.

Die Kontrollleuchte **6** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Während der gesamten Einschaltdauer, max. 30 min, blinkt die Kontrollleuchte **6**.

Standklimatisierung einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet. Taste **3** erneut drücken, die Kontrollleuchte **5** leuchtet auf

2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.

Die Kontrollleuchte **6** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Während der gesamten Einschaltdauer, max. 30 min, blinkt die Kontrollleuchte **6**.

Ausschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** oder **5** aufleuchtet

2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **2** drücken.

Die Kontrollleuchte **6** bestätigt den Ausschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Batterie wechseln

Die Batterie erneuern, wenn beim Einschalten der Standlüftung/-heizung bzw. der Standklimatisierung die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet bzw. blinkt.



1. Raste eindrücken, Pfeil 1
2. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2
3. Batterie gleichen Typs einlegen. Die Einbaulage der Batterie ist auf dem Boden des Batteriefachs eingepreßt
4. Deckel zudrücken.



Altbatterie bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Neuer Sender

Wenn Sie einen neuen Sender als Ersatz- oder Zweitsender in Betrieb nehmen möchten, muss dieser bei Ihrem BMW Service initialisiert werden. Sie können insgesamt zwei Sender verwenden.

Praktische Innenausstattung


Universal-Garagentoröffner*

Das Prinzip


Der Universal-Garagentoröffner ersetzt bis zu drei Handsender verschiedener Einrichtungen, z. B. für Toröffner, Alarmsysteme oder ein Türverriegelungs-System. Der Universal-Garagentoröffner erkennt und lernt das gesendete Signal des jeweiligen Original-Handsenders.

Das Signal eines Original-Handsenders kann auf eine der drei Kanaltasten programmiert werden. Anschließend kann mit der so programmierten Kanaltaste die jeweilige Einrichtung betätigt werden. Eine Übertragung des Signals wird durch die Kontrollleuchte angezeigt.

Vor dem Verkauf des Fahrzeugs die Kanaltasten wie auf Seite 103 beschrieben löschen.

 Während des Programmiervorgangs und vor jeder Fernauslösung einer programmierten Einrichtung durch den Universal-Garagentoröffner sicherstellen, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb der Reichweite der jeweiligen Einrichtung sind, um möglichen Verletzungen oder Schäden vorzubeugen. Auch die Sicherheitshinweise zum Original-Handsender beachten. ◀

Der Original-Handsender

 Ist auf der Verpackung oder in der Anleitung des Original-Handsenders dieses Symbol abgebildet, kann davon ausgegangen werden, dass dieser Original-Handsender zum Universal-Garagentoröffner kompatibel ist.

Kompatibilität

Eine Liste kompatibler Handsender ist per Fax-Abruf erhältlich unter +49 (0)6838 907 283 3333. Für nähere Informationen rufen Sie die gebührenfreie HomeLink Hotline an

unter +49 (0)6838 907 277 oder unter 0800 0466 35465 in Deutschland.

HomeLink ist eingetragenes Warenzeichen von Johnson Controls.

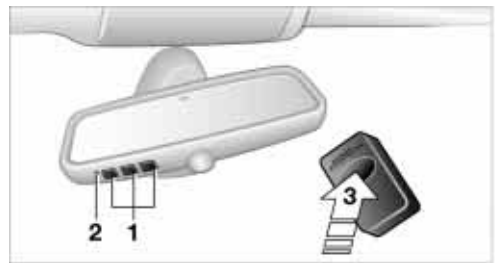
Auf Wechsel-Code prüfen

Um festzustellen, ob der Original-Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist, entweder in der Anleitung zum Original-Handsender nachlesen oder eine Kanaltaste wie unter Programmieren beschrieben programmieren.


Anschließend die programmierte Kanaltaste des Universal-Garagentoröffners gedrückt halten. Wenn die Kontrollleuchte des Universal-Garagentoröffners zwei Sekunden lang schnell blinkt und dann permanent leuchtet, ist der Original-Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet. Bei einem Wechsel-Codesystem programmieren Sie die Kanaltasten wie auf der nächsten Seite unter Wechsel-Code-Handsender programmieren beschrieben.

 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Programmieren



- 1 Kanaltasten
- 2 Kontrollleuchte

 Sicherheitshinweise in der vorhergehenden Spalte beachten. ◀

1. Zündung einschalten
2. Bei der ersten Inbetriebnahme: Beide äußeren Tasten 1 drücken, bis die Kontroll-

leuchte 2 blinkt, dann loslassen. Die drei Kanaltasten sind gelöscht


3. Den Original-Handsender mit maximal 5 cm Abstand an die Kanaltasten halten

4. Gleichzeitig die Sendetaste des Original-Handsenders, Pfeil 3, und die gewünschte Kanaltaste 1 des Universal-Garagentoröffners drücken. Beide Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchte schnell blinkt

5. Zum Programmieren weiterer Original-Handsender Schritt 3 und 4 wiederholen.


Die entsprechende Kanaltaste ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

Wechsel-Code-Handsender programmieren

 Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten. ◀

Beim Programmieren des Universal-Garagentoröffners die Bedienungsanleitung der Einrichtung heranziehen.

Beachten Sie beim Programmieren eines Wechsel-Code-Handsenders folgende zusätzliche Anweisungen:

 Eine zweite Person erleichtert das Programmieren. ◀


1. Programmieren Sie den Universal-Garagentoröffner wie zuvor unter Programmieren beschrieben

2. Programmiertaste am Wechsel-Code-Handsender etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis dessen Programmierleuchte aufleuchtet

3. Gewünschte Kanaltaste des Universal-Garagentoröffners dreimal drücken.

 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Kanaltasten löschen

 Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten. ◀

Einzelne Kanaltasten können nicht gelöscht werden. Alle drei Kanaltasten zusammen löschen Sie jedoch folgendermaßen:

▷ Beide äußeren Kanaltasten des Universal-Garagentoröffners drücken, bis die Kontrollleuchte blinkt, dann loslassen.

Sonnenschutzrollos*

Sonnenschutzrollo für die Heck-scheibe



Zur Betätigung ab Radiostellung die Taste antippen.

Sonnenschutzrollos für die Fond-scheiben




Zur Betätigung ab Radiostellung entsprechende Taste antippen.


1 Rollo für die Dreiecks-scheibe

2 Rollo für die Seitenscheibe

3 Rollo für die Heckscheibe

4 Umschalten auf die jeweils andere Seite

 Das Rollo für die Seitenscheibe kann nur bei geschlossener Seitenscheibe hochgefahren werden. Bei geöffneter Seitenscheibe fährt das Rollo nur ein kurzes Stück hoch und sofort wieder herunter. ◀

 Den Sicherheitsschalter in der Fahrertür antippen, siehe Seite 38. Die Kontrollleuchte muss leuchten. Damit wird

verhindert, dass z. B. Kinder die Sonnenschutzrollos über die Schalter im Fond bedienen.

In jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Rollos frei ist. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets aus dem Zündschloss abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr die Sonnenrollos bedienen und sich verletzen können. ◀

Sonnenschutzrollos automatisch aus- oder einfahren

Sie können die Sonnenschutzrollos gemeinsam hoch- oder herunterfahren, wenn Sie die Taste 3 kurz gedrückt halten.


Fondkühlbox*



Die Fondkühlbox befindet sich hinter der Mittelarmlehne der Fondsitze.

Einschalten


Taste, siehe Pfeil 1, drücken, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

 Bei Fahrzeugen mit Fondklimaanlage wird die eingeschaltete Fondkühlbox bei laufendem Motor gekühlt. ◀


Öffnen

Griff ziehen, siehe Pfeil 2.

Im Control Display ein-/ausschalten*

 Wenn Sie die Fondklimaanlage einschalten, wird auch die Fondkühlbox eingeschaltet und bei laufendem Motor gekühlt. ◀

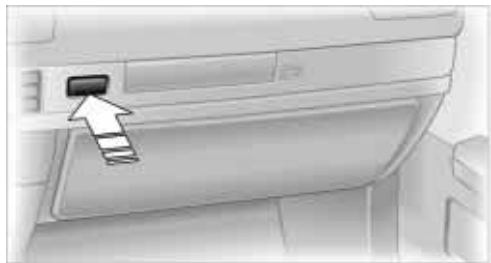


1. Bei eingeschalteter Zündung Menü „Klima“ auswählen
2.  Auf die zweite Seite des Menüs „Klima“ wechseln
3. „Extra“ auswählen und bestätigen
4. „Fondkühlfach“ auswählen und bestätigen.

„Fondkühlfach“ erneut auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Handschuhkasten


Öffnen



Taste drücken. Der Handschuhkasten öffnet sich selbsttätig und die Beleuchtung schaltet sich ein.

Schließen


Den Deckel hochklappen.

 Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

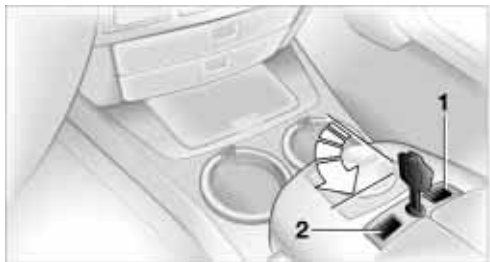
Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

 Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Überladung und Beschädigung. ◀

Ablagen



In der Armlehne zwischen den Vordersitzen finden Sie ein Ablagefach.

- 1 Rechten Deckel öffnen
- 2 Linken Deckel öffnen

Ein herausnehmbares Münzfach befindet sich in der Frontseite des Ablagefachs. Zum Öffnen antippen.


Die Bodenmatte kann herausgenommen werden, um sie zu reinigen.

Je nach Ausführung befinden sich folgende Ausstattungen im Ablagefach:

- ▷ herausnehmbares Kassetten-Einschubfach*
- ▷ herausnehmbares CD-Einschubfach*
- ▷ ausklapp- und herausnehmbares Fach*, z.B. für Brille oder Mobiltelefon
- ▷ ausklapp- und herausnehmbarer Abfallbehälter*.

Ablagefach in der Armlehne vorn verriegeln


Sie können das Ablagefach in der Armlehne mit dem Schlüssel abschließen.

 Wenn Sie z. B. im Hotel die Heckklappe separat verriegeln, siehe Seite 35, das Ablagefach unter der vorderen Armauflage verriegeln und nur die Fernbedienung

ohne den Schlüssel aushändigen, siehe Seite 30, ist kein Zugriff zum Ablagefach und zum Kofferraum möglich. ◀

Ablagefach in der Armlehne vorn belüften

Mit dem Rändelrad im Ablagefach kann der Ausströmer geöffnet und geschlossen werden.

 Im Ablagefach können abhängig von der Einstellung der Klimaautomatik hohe Temperaturen auftreten. Eventuell den Ausströmer schließen. ◀

Ablagefach auf der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen

Zum Öffnen Abdeckung an der Mulde zurückdrücken.

Brillenfach



Fach öffnen:
Die Taste antippen.

Sie können den Einsatz zum Reinigen herausnehmen.

Ablagefach* in der Mittelkonsole



Fach öffnen:
Die Taste antippen.

Kleiderhaken

! Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Getränkehalter*

Vorn



Unter den Schiebedeckeln, siehe Pfeile.

▷ Bei stehendem Fahrzeug können Sie z. B. Tassen auf den geschlossenen Schiebedeckeln abstellen. ◀

Hinten



In der Front der Rücksitzbank im Bereich des mittleren Sitzplatzes.

Zum Öffnen antippen, siehe Pfeil, zum Schließen zurückschieben.

Ascher vorn*

Öffnen



Abdeckung an der Mulde zurückschieben.

Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.

Entleeren

Taste drücken, siehe Pfeil 1. Der Ascher kommt nach oben und kann herausgenommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise herausgenommen.

Anzünder vorn*



Den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

! Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Der Anzünder ist auch bei entriegelter Fernbedienung funktionsbereit. Kinder

deswegen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Anzündfassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.Ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Die Fassung ist mit einer Kappe abgedeckt. Zugang zur Fassung: Die Kappe abheben.

Ascher hinten*

Entleeren



Den Deckel ganz aufdrücken. Der Ascher kommt nach oben und kann herausgenommen werden.

Anzünder hinten*



Siehe Anzünder vorn.

Mittelarmlehne



▶ Vor dem Herunterklappen der Armlehne die Kopfstütze in die unterste Position bringen, siehe Seite 44. ◀

Ablagefach öffnen:

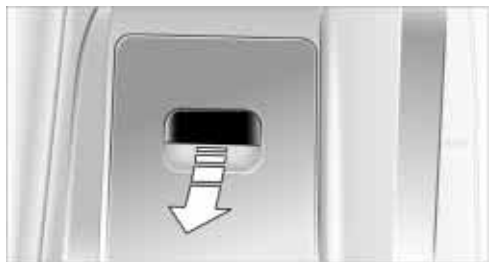
Taste drücken und Deckel aufklappen.

Skisack*

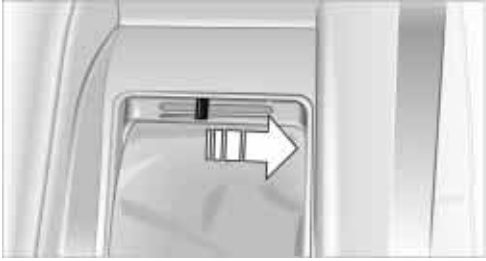
Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standardski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Kofferraum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen.

Beladen



1. Mittelarmlehne herunterklappen, Deckel öffnen und auf die Armlehne legen



Skisack verstauen




2. Ladeklappe im Kofferraum öffnen: Griff drücken und nach rechts schieben
3. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks.

Bitte darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.

1. Ladeklappe im Kofferraum schließen: Griff drücken und nach links schieben
2. Skisack zusammenfalten, in das Fach legen und Deckel schließen.

Ladung sichern



-  Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern. ◀



Fahrtipps

„Fahrtipps“ unterstützt Sie mit Informationen, die sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis 2000 km:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

▷ 4500/min bzw. 170 km/h

Beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen


Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Allgemeine Fahrhinweise

Hohe Temperaturen


 Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf

oder beim Parken keine leicht entflammbareren Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀


Fahrzeug abstellen

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Aquaplaning

 Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen. ◀

Wasser auf Straßen

 Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Bremsanlage

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden – Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

⚠ Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen.

Selbst leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

Scheibenbremsen

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremskraft steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn Sie in dem Gang bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang, siehe Seite 62. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse.

Korrosion

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und die Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

⚠ Nicht in Leerlaufstellung des Automatic-Getriebes – Wählhebel in N tippen – oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor.

Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Bremsbeläge

ⓘ Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet und in der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung umgehend Ihren BMW Service aufsuchen.

⚠ Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Beladung

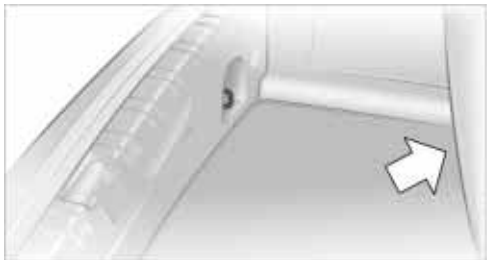
Ladung verstauen



- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn direkt hinter der Gepäckraum-Trennwand und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbelegter Rücksitzbank die äußeren Sicher-

heitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.


Ladung sichern



▷ Kleinere und leichtere Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* bzw. Zugbändern sichern, siehe Seite 36

▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die im Kofferraum angebrachten Verzurrösen, siehe Bild

▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

 Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, siehe Seite 276, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern umhergeschleudert werden und die Insassen gefährden. ◀

Dachgepäckträger*

Aufnahmepunkte



Die Aufnahmepunkte befinden sich in den Türöffnungen.

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

Die Angaben dafür finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 276.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt sein und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Anhängerbetrieb

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger stellt höhere Anforderungen sowohl an das Zugfahrzeug als auch an Sie.

Ein Anhänger beeinträchtigt die Wendigkeit, die Steigfähigkeit, das Beschleunigungs- und Bremsvermögen und verändert das Fahr- und Kurvenverhalten.

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter „Technische Daten“, siehe Seite 276. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Anhängerkupplung*

Die Fahrwerkabstimmung Ihres BMW stellt eine optimale Lösung im Hinblick auf Fahr-sicherheit, Komfort und Sportlichkeit dar.

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung* an der Hinterachse ausgerüstet. Diese kompensiert das Kupplungsgewicht und optimiert das Fahrverhalten im Solobetrieb.

Bei einer Nachrüstung nur eine von BMW freigegebene Anhängerkupplung verwenden und fachgerecht von Ihrem BMW Service montieren lassen. Es ist empfehlenswert, die verstärkte Federung ebenfalls nachrüsten zu lassen.

Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung ist eine Nachrüstung der verstärkten Federung nicht notwendig.

Weitere im freien Zubehörhandel angebotene Federungssysteme sind von BMW nicht freigegeben.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage bzw. Demontage zu gewährleisten.



Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regene-

rierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Die Verwendung von Stabilisierungsvorrichtungen ist vor allem bei schweren Anhängern empfehlenswert. Auskunft hierüber erteilt jeder BMW Service.

Abdeckklappe



Ausbauen:

Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung unterhalb in der Griffmulde anfassen und nach hinten abziehen.

An- und Abbau des Kugelkopfs entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Anbauen:

Die Abdeckklappe von unten an die Verkleidung anlegen, in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Deichselstützlast

Sie ist das Gewicht, mit dem die Deichsel des Anhängers auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung lastet – kann z.B. mit einer Personenwaage ermittelt werden.

In Deutschland:

Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast, siehe Seite 276, darf nicht überschritten werden, sollte aber, speziell bei großen und schweren Anhängern, die zu Pendelschwingungen neigen, möglichst immer ausgenutzt werden.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch

nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Beladung

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Vor dem Kauf eines Anhängers ist es ratsam, sich vom Hersteller eine Garantieerklärung über das effektive Anhängergewicht sowie die mögliche Anhängerzuladung geben zu lassen.

Steigungen

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12% begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8%.

Mit zunehmender Höhe über dem Meeresspiegel sinkt erfahrungsgemäß die Motorleistung. Bei Gebirgsfahrten deshalb besonders beachten, dass die Steigfähigkeit beim Anfahren abnimmt und auf die Ausnutzung der maximal zulässigen Gewichte von Fahrzeug und Anhänger verzichtet werden muss.

Gefälle

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich:

Vor solchen im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes, siehe Seite 62, grundsätzlich in den nächstkleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang – und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h. Die zulässigen Anhängelasten sind so bestimmt, dass bei dieser Geschwindigkeit eine einwandfreie Fahrstabilität gewährleistet ist. Sind in anderen Ländern höhere Geschwindigkeiten zulässig, aus Gründen der Fahrsicherheit trotzdem nicht schneller fahren.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges Bremsen stabilisiert.


Reifenfülldruck


Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel

Ist der serienmäßige Außenspiegel für den Anhängerbetrieb nicht mehr ausreichend, schreibt der Gesetzgeber zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel, auch mit einstellbaren Spiegelarmen, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

 Bei Wohnwagenbetrieb ist mit einem höheren Stromverbrauch zu rechnen. Die Einschaltzeiten der Stromverbraucher deswegen mit Rücksicht auf die Kapazität der Batterie kurz halten. ◀

 Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀



Navigation

Hier zeigt Ihnen ein Beispiel für eine Zieleingabe, wie Sie das Navigationssystem sicher zum Ziel führt.

Navigation*

Sicherheit

Das Navigationssystem befreit Sie vom Lesen von Karten während der Fahrt. Es ist somit ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit.



Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, damit kein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

GPS

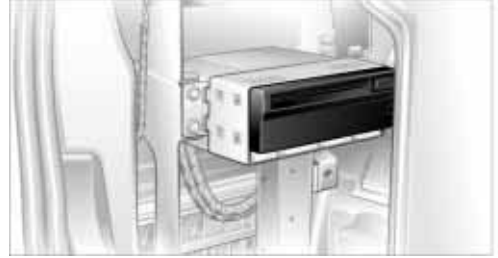
GPS heißt Global Positioning System.

Es ist Teil des Navigationssystems und sorgt über Satelliten für die präzise Bestimmung der Position Ihres Fahrzeugs. Es beruht auf der Messung der Entfernungen zwischen dem zu ortenden Fahrzeug und mindestens drei Satelliten.

Über die Antenne des Fahrzeugs und den GPS-Empfänger werden die so ermittelten Daten in den Computer des Navigationssystems eingespeist. Dort werden sie mit weiteren Informationen verknüpft, die ermittelt werden mit Hilfe der ABS-Sensoren, des Trägheitssensors im Navigationsrechner sowie der CD mit dem digitalisierten Straßennetz.

Das Ergebnis: Das Navigationssystem führt Sie selbstständig und zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

Karten-CD



Karten-CDs werden in den Navigationsrechner hinter der Abdeckung im Kofferraum links eingelegt.

Wenn Sie sicher sein wollen, mit den neuesten Informationen zum Straßennetz versorgt zu sein, sollten Sie immer die neueste CD-Version des digitalisierten Straßennetzes eingelegt haben. Eine Karten-CD wird wie eine konventionelle Straßenkarte von Zeit zu Zeit auf Basis von Beobachtungen und Vermessungen überarbeitet.



Karten-CDs erhalten Sie bei Ihrem BMW Service, siehe Verzeichnis der Service-Stationen. ◀

Karten-CD wechseln

Wenn Ihr Navigationssystem anzeigt, dass Sie mit Ihrem BMW den Bereich verlassen, der auf der eingelegten Karten-CD gespeichert ist, sollten Sie die Karten-CD im Navigationsrechner wechseln.

Auf jeder Karten-CD sind Straßenkarten eines oder mehrerer Länder bzw. eines Landesteils gespeichert.

Zum Wechseln der Karten-CD:

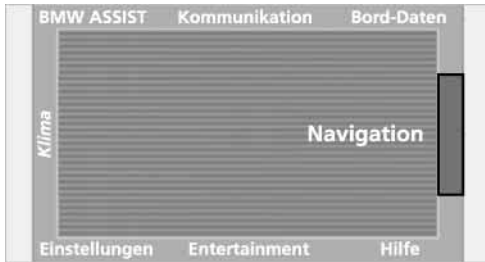
1. Taste drücken



Die CD wird aus dem Navigationsrechner herausgeschoben

2. CD entnehmen
3. Neue CD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben
4. Startzeit von acht Sekunden abwarten, da der CD-Inhalt eingelesen wird.

Navigationssystem starten



„Navigation“ auswählen.

Im Control Display wird eine Karte, die normalerweise den Bereich um den Standort zeigt, eingeblendet. Sie wird während der Fahrt laufend aktualisiert.


Wurde beim Beenden der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht, erscheint bei Beginn der Fahrt im Control Display die Abfrage „Zielführung weiter aktiv“.

- ▷ Mit „Ja“ wird die Zielführung wieder aktiviert und das Control Display wechselt zur letztgewählten Ansicht
- ▷ Mit „Nein“ wechselt das Control Display zur Zieleingabe.

Übersicht




Controller drücken, um die Menüpunkte einzublenden.

 Bei Kartendarstellung und bei aktiver Zielführung werden alle Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet, falls keine weiteren Aktionen erfolgen. Ansonsten bleiben die linken Menüpunkte eingeblendet. ◀

Anzeige im Assistenzfenster*

Sie können sich die Zielführung im Assistenzfenster anzeigen lassen, damit sie auch bei Wechsel in ein anderes Menü sichtbar bleibt.

 auswählen und bestätigen. Im Assistenzfenster kann angezeigt werden:

- ▷ Karte Nordrichtung
- ▷ Karte Fahrtrichtung
- ▷ Pfeildarstellung.

Das Assistenzfenster wird während der Fahrt laufend aktualisiert.

Anzeige ausschalten:

1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen
2. Letzte Darstellungsart nochmal auswählen und bestätigen.


Auswahlmöglichkeiten

Bei der Zielauswahl können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

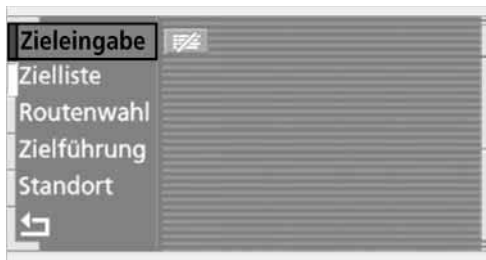
- ▷ Zieladresse manuell eingeben, siehe Seite [122](#)
- ▷ Ort und Straße über Verzeichnis auswählen, siehe Seite [124](#)
- ▷ Straße über Karte auswählen, siehe Seite [124](#)
- ▷ Ziel über Info auswählen, siehe Seite [125](#)
- ▷ Eines der letzten Ziele abrufen, siehe Seite [126](#)
- ▷ Ziel aus Adressbuch abrufen, siehe Seite [130](#).

Wenn Sie ein Ziel ausgewählt haben, starten Sie anschließend die Zielführung, siehe Seite 128.

Zieleingabe

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, falls ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. Controller drücken, „Ziele“ auswählen und bestätigen



2. „Zieleingabe“ auswählen und bestätigen.



Diese Menüpunkte bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Zieleingabe, die nachfolgend beschrieben werden.

Zieladresse manuell eingeben

Um Ihnen die Eingabe von Namen zu erleichtern, werden Sie vom Wordmatch-Prinzip unterstützt. Dieses bietet Ihnen die Eingabe verschiedener Schreibweisen und die automatische Namensergänzung, siehe Seite 132.

Mit „ABC...“ können Sie die Zieladressen eingeben.



▷ „ALS ZIEL“ wählt die eingegebene Adresse als Ziel aus

▷ Mit „ALS ADRESSE“ kann die eingegebene Adresse im Adressbuch gespeichert werden

Sie können mehr als 50 Adressen speichern und direkt vom Adressbuch als Zieleingabe für die Navigation übernehmen, siehe Seite 130.

Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

▷ Wenn Sie keine Straße eingeben, werden Sie bis zum Ortsrand geführt

▷ Abhängig von den Daten auf Ihrer Karten-CD können Sie bei bestimmten Straßen auch die Hausnummern eintragen

▷ Die Eingabe von Land oder Ort kann übersprungen werden, wenn die vorhandenen Einträge beibehalten werden sollen

▷ Straßennamen können Sie überschreiben, wenn Sie innerhalb desselben Orts eine andere Straße anfahren möchten.

Ein Beispiel für die Bedienung des Navigationssystems, das Sie zu folgendem Ziel führt:

Deutschland
München
Leopoldstraße 194

Zur Eingabe der Zieladresse:
„ABC...“ auswählen und bestätigen.




„Name“ eingeben

1. „Name“ auswählen und bestätigen




2. Wählen Sie durch Drehen die Buchstaben an und bestätigen sie diese durch Drücken

Sonderzeichen:

-  Auswahl abbrechen
-  Leerzeichen einfügen
-  Letzten Buchstaben löschen

3. Name, der in der unteren Hälfte des Control Displays angezeigt wird, auswählen und bestätigen.

 Der Name ist für die Zielführung oder Speicherung im Verzeichnis nicht erforderlich. Er ist auf 10 Zeichen begrenzt.

Zielland auswählen

Wenn im Control Display ein Ländername in weißer Schrift angezeigt wird, sind auf der Karten-CD mehrere Länder gespeichert.

Um Deutschland als Zielland auszuwählen:

1. Angezeigten Ländernamen auswählen und bestätigen. Die Liste der verfügbaren Länder wird angezeigt
2. Drehen, bis „Deutschland“ markiert ist
3. Drücken, um die Wahl als Zieleingabe zu übernehmen.

Zielort eingeben






„Ort“ oder der Name des zuletzt eingegebenen Zielorts wird angezeigt.

1. „Ort“ oder den angezeigten Ortsnamen auswählen und bestätigen
2. Drehen, bis „M“ markiert ist
3. Drücken, um die Wahl zu bestätigen.


In der unteren Hälfte des Control Displays wird ein Verzeichnis von Orten mit dem Anfangsbuchstaben „M“ angezeigt. Es wird mit jedem weiteren Buchstaben, den Sie auswählen, mehr eingezent.

4. „München“ eingeben, indem Sie die Buchstaben einzeln auswählen und bestätigen

Sonderzeichen:

-  Auswahl abbrechen
-  Leerzeichen einfügen
-  Letzten Buchstaben löschen

5. Ortsnamen im Verzeichnis auswählen und bestätigen.

 Um die Zielführung starten zu können, muss eine Ortsangabe erfolgen. ◀

Straße, Hausnummer und Kreuzung eingeben

„Straße“ oder der Name der zuletzt eingegebenen Straße wird angezeigt.






Eingabe wie unter „Zielort eingeben“.

Nach dem Eintrag der Straße können Sie die Hausnummer auswählen, z. B. „194“.


1. Drehen, bis „1“ markiert ist
2. Drücken, um die Wahl zu bestätigen.

Wählen Sie auf gleiche Weise alle anderen Ziffern der Hausnummer aus.

Sonderzeichen:

-  Auswahl abbrechen
-  Leerzeichen einfügen
-  Letzten Buchstaben löschen

3. Nummer, die in der unteren Hälfte des Control Displays angezeigt wird, auswählen und bestätigen.

 Die nächstgelegene Hausnummer wird eingetragen, wenn die gewählte Hausnummer nicht auf der Karten-CD gespeichert ist.

Die Eingabemöglichkeit für Ziffern wird nicht angeboten, wenn auf der Karten-CD keine Hausnummern einer Straße gespeichert sind. Die Zielführung kann unmittelbar gestartet werden. ◀

Die Eingabe einer Kreuzung erfolgt analog zur Hausnummer.

Ort und Straße über Verzeichnis auswählen

Wenn Sie Ort und Straße nicht genau kennen, hilft Ihnen bei der Eingabe des Orts oder der Straße das Verzeichnis. Es zeigt Ihnen alle eingetragenen Orte eines Landes bzw. Straßen eines ausgewählten Orts.

Das Verzeichnis erscheint, sobald Sie einen Ort bzw. eine Straße eingeben. Sie

können die Menge der angezeigten Namen einschränken, indem Sie einen oder mehrere Buchstaben eingeben.



Straße über Karte auswählen

Sie kennen den Ort, von der Straße aber nur die Lage. Dann bietet Ihnen das System Karten an, auf denen Sie mit einem Fadenkreuz das Ziel eingrenzen und dann in die Zielführung übernehmen können.

„Mit Karte“ auswählen und bestätigen.


Drehen Sie den Controller, um den Maßstab zu verändern.

Schieben Sie den Controller in die gewünschte Richtung, um das Ziel einzugrenzen.

Wird die Karte nicht mehr verändert, erscheint nach kurzer Zeit der Straßen- bzw. Ortsname des Punktes im Fadenkreuz.

Controller drücken, um weitere Menüpunkte anzuzeigen:




- ▷  beendet „Mit Karte“
- ▷ „Weiter“ mit „Mit Karte“
- ▷ „Standort“ wieder als Kartenmittelpunkt wählen

▷ „Zielspeicher“ ist nur in den Maßstäben 100 m bis 1 km anwählbar. Sie können die Adresse im Fadenkreuz „ALS ZIEL“ wählen oder in das Adressbuch „SPEICHERN“.

Kann das Navigationssystem keine Straße erkennen, werden Längen- und Breitengrad angezeigt. Um diese Stelle „ALS ZIEL“ wählen oder in das Adressbuch „SPEICHERN“ zu können, müssen sie vorher den Namen eintragen, siehe dazu „ABC...“

▷ „Informationen“ ein- bzw. ausschalten. In der Kartendarstellung erscheinen abhängig vom eingegebenen Ziel und dem gewählten Kartenmaßstab verschiedene Symbole für die Einrichtungen von allgemeinem Interesse.

 Sie können die Zieleingabekarte auch ohne Angabe eines Ortsnamens benutzen, um mit dem Cursor ein Ziel auszuwählen und in die Zielführung zu übernehmen. ◀

Ziel über Info auswählen

Sie suchen beispielsweise ein Hotel oder Restaurant, eine Tankstelle, den nächsten BMW Service, Sehenswürdigkeiten, ein Krankenhaus.

„Informationen“ auswählen und bestätigen.







1. „Zum Standort“ auswählen und bestätigen
2. Das Gewünschte, z.B. „Hotel/Motel“, auswählen und bestätigen
3. Auf der rechten Seite des Control Displays werden höchstens 10 Ziele angezeigt. Sie sind nach der Entfernung sortiert

und mit Richtungspfeilen zum Ziel versehen



4. Ziel auswählen und bestätigen

Zu den Hotels können Informationen als Text oder in Form von Symbolen angezeigt werden, z. B.:


-  Parkplatz
-  Restaurant vorhanden
-  Schwimmbad
-  Kreditkarten
-  Behindertengerecht
-  Kindgerecht
-  Konferenzraum
-  Nichtraucherplätze bzw. Nichtraucherzimmer

 Der Umfang der Symbole ist von der jeweiligen Karten-CD abhängig. ◀

5. Wählen Sie

- ▷ die Adresse aus, wird sie in die Zielliste übernommen
- ▷ die Rufnummer aus, wird eine Telefonverbindung aufgebaut
- ▷  um die Ansicht nach oben oder nach unten zu verschieben
- ▷  es wird zurück zu „ABC...“ gewechselt.

Über das Spracheingabesystem:

1.  >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)
2. >>Informationen (zum) Standort<<
(>>Infos (zum) Standort<<)
3. Das Gewünschte eingeben:
 - ▷ >>Hotels<<
 - ▷ >>Parkplätze<< (>>Parkmöglichkeiten<<)
 - ▷ >>Tankstellen<<. ◀

Interessantes Ziel suchen

Sie suchen ein interessantes Ziel in einem bestimmten Ort oder Land. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Kategorien, die auf der eingelegten Karten-CD gespeichert sind.

„Informationen“ auswählen und bestätigen.



1. „Zum Ort“ oder „Zum Land“ auswählen und bestätigen. Auf dem Control Display erscheint die Anzeige zur Ortseingabe

2. Gewünschten Ort oder gewünschtes Land eingeben, „Weiter“ auswählen und bestätigen

3. Zielkategorie auswählen, z. B. „Flughafen“ und bestätigen

Auf dem Control Display erscheint das „ABC...“. Eine alphabetisch sortierte Liste mit allen Einträgen der gewählten Zielkategorie wird angezeigt. Sie können die Menge der im Verzeichnis angezeigten Einträge einschränken, indem Sie einen oder mehrere Buchstaben eingeben

4. Gewünschten Eintrag auswählen.

Über das Spracheingabesystem:

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Informationen (zum) Zielort<< (>>Infos (zum) Zielort<<)

3. Das Gewünschte eingeben:

▷ >>Hotels<<

▷ >>Parkplätze<< (>>Parkmöglichkeiten<<)

▷ >>Tankstellen<<.◀

Letzte Ziele

Eines der letzten Ziele anfahren

Die letzten zehn eingegebenen Ziele werden gespeichert.


„Letzte Ziele“ auswählen und bestätigen.

Auf der rechten Seite des Control Display werden die gespeicherten Adressen aufgelistet.

Das gewünschte Ziel bestätigen und „ALS ZIEL“ auswählen. Sie können die bestehenden Einträge auch bearbeiten, Bedienung siehe „ABC...“.

„SPEICHERN“ speichert die Zieladresse in das Adressbuch.

Alle bestehenden Einträge löschen:

 auswählen und bestätigen.

Zielliste



Diese Liste enthält die bereits eingegebenen aktuellen Ziele, dabei steht das zuletzt eingegebene Ziel oben in der Liste.



Die Einträge können in dieser Liste bearbeitet werden, dazu Eintrag auswählen.




▷ Mit „ÄNDERN“ bearbeiten, Bedienung siehe „ABC...“. In diesem Fall werden die

Einträge mit „SPEICHERN“ in das Adressbuch gespeichert und mit „ÜBERNEHMEN“ in die Zielliste übernommen

▷ Mit „LÖSCHEN“ entfernen

▷ Mit   die Adresse in der Zielliste verschieben. Damit können Sie die Route verändern.

Alle bestehenden Einträge löschen:

 auswählen und bestätigen.

Das erste Ziel der Zielliste kann in einem eigenen Adressbuch für das Spracheingabesystem angelegt werden:

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Ziel speichern per Sprache<< (>>Ziel speichern Spracherkennung<<)


3. Ordnen Sie den Zielkoordinaten einen Namen zu. ◀

Route auswählen

Das Navigationssystem bietet Ihnen die Möglichkeit der Routenwahl an. Sie können damit Schwerpunkte für die Ermittlung der Fahrtroute auswählen:

▷ „Über Autobahn“


oder

 >>(Route) (über) Autobahn<<. ◀

Autobahnen und Hauptverkehrswege werden bevorzugt

▷ „Ohne Autobahn“


oder

 >>(Route) ohne Autobahn<<. ◀

Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden

▷ „Schnellste Route“

oder

 >>Schnellste Route<< (>>Schnellste Verbindung<<). ◀

Kürzeste Zeit durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung, zügig zu fahrender Strecken und der Umfahrung von Verkehrsbehinderungen

▷ „Kürzeste Route“

oder

 >>Kürzeste Route<< (>>Kürzeste Verbindung<<). ◀

Kürzeste Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit

▷ „Mautstr. vermeiden“

Gebührenpflichtige Strecken werden nach Möglichkeit gemieden.


Sie können die Routenwahl bei der Zieleingabe oder während der Zielführung beliebig oft ändern – das System stellt sich immer wieder neu darauf ein.

1. „Routenwahl“ auswählen und bestätigen:




Auf der rechten Seite des Control Displays werden die verschiedenen Möglichkeiten aufgelistet

oder

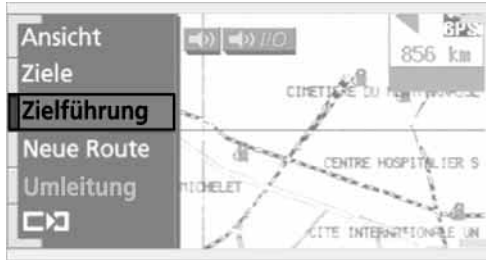
 >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<) und
>>Routenwahl<<. ◀

2. Gewünschten Schwerpunkt der Fahrtroute auswählen und bestätigen.

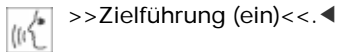
 Die Routenplanung erfolgt im Navigationssystem nach festen Regeln. Diese hängen von Straßeneigenschaften ab, die auf der Karten-CD gespeichert sind. Deshalb kann es bei der vom System vorgeschlagenen Fahrtroute zu Abweichungen von persönlichen Erfahrungen kommen. ◀

Zielführung starten

„Zielführung“ auswählen und bestätigen




oder



Während der Navigationsrechner die Route zum Ziel ermittelt, wird je nach Ansicht im Control Display rechts oben die Entfernung und die Richtung zum Ziel in Luftlinie angezeigt.

Nach der Berechnung der Route wird in der rechten oberen Ecke der Zielort angezeigt. Die Zielführung erfolgt je nach gewählter Ansicht, siehe unten, Richtungsanzeige ändern.

Durch Ansagen erhalten Sie ebenfalls Fahrtrichtungshinweise.

 Sie werden auch zum Ziel geführt, wenn Sie ein anderes Menü wählen, z. B. Entertainment oder Klima. Rechtzeitig vor jeder Kreuzung wird Ihnen durch Ansage ein erforderlicher Richtungswechsel mitgeteilt. ◀

Fahrtroute anzeigen

Im Menü „Ansicht“ können Sie verschiedene Ansichten der befahrenen Strecke auswählen.



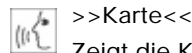
Routenkarte einblenden

Sie können sich während der Zielführung eine Karte anzeigen lassen, auf der die geplante Route ersichtlich wird.


1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen. Falls keine weiteren Aktionen erfolgen, werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet

2. „Nordrichtung“ auswählen und bestätigen

oder



Zeigt die Karte des Navigationssystems. ◀


 Die Routenkarte wird automatisch einblendet, wenn Sie während der Zielführung in ein Gebiet fahren, das auf der eingelegten Karten-CD noch nicht vollständig erfasst ist. ◀

Maßstab ändern

Controller drehen.

Rechts unten ist im Control Display eine Maßstabsanzeige einblendet. Durch Drücken des Controllers werden die Menüpunkte ausgeblendet

oder

-  1. >>Maßstab (ändern)<<
2. Maßstab eingeben. ◀

Richtungsanzeige ändern

Bei Maßstäben kleiner als 2 km können Sie wählen, ob die Karte nach Norden oder nach Ihrer Fahrtrichtung ausgerichtet ist.

1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen. Falls keine weiteren Aktionen erfolgen,

werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet

2. „Fahrtrichtung“ oder „Nordrichtung“ auswählen und bestätigen.

Routenkarte ausblenden


Um zur Pfeildarstellung zu wechseln:

1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen. Falls keine weiteren Aktionen erfolgen, werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet

2. „Pfeildarstellung“

Die Zielführung erfolgt durch Pfeildarstellung im Control Display und im Info Display, siehe Seite 12. Zusätzlich werden aktuelle Staumeldungen zur Route angezeigt.




 In Gebieten, die auf der Karten-CD noch nicht vollständig erfasst sind, folgt ein Richtungspfeil dem Routenverlauf. Dies soll Ihnen bei Gabelungen oder Kreuzungen als Hilfe dienen. ◀

Routenliste anzeigen

Während der Zielführung können Sie sich eine Liste von Orten und Straßen anzeigen lassen. Diese Liste basiert auf dem Routenvorschlag des Navigationssystems.

Die auf den einzelnen Straßen zurückzulegenden Entfernungen werden ebenfalls eingeblendet.

1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen. Falls keine weiteren Aktionen erfolgen, werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet
2. „Route“ auswählen und bestätigen. Wurde die Route noch nicht vollständig ermittelt, erscheint „...“ in der Liste.

 auswählen und bestätigen, um die „Routenliste“ auszuschalten.

Neue Route auswählen

Sie können das Navigationssystem während der Zielführung veranlassen, geplante Streckenabschnitte zu umfahren. Dabei geben Sie vor, nach wie viel Kilometern Sie wieder auf die Originalroute zurückkommen wollen.


„Neue Route“ auswählen und bestätigen.



„Teile sperren“:

Im Control Display wird die Routenliste eingeblendet. Wählen Sie eine oder mehrere zusammenhängende Teilstrecken aus, die Sie umfahren wollen und bestätigen Sie diese.

Um eine falsche Eingabe zu korrigieren, können Sie das entsprechende Routenelement durch erneutes Auswählen und Bestätigen aus der Sperrung wieder entfernen. Oder Sie ersetzen die Sperrung durch die Markierung einer anderen Strecke.

Mit  wird die Routenliste verlassen und eine neue Route berechnet.

„Strecke sperren“:

Sie können eine bestimmte Wegstrecke zwischen 1 und 30 Kilometer(n) umfahren. Geben Sie dazu die gewünschte Kilometerzahl durch Drehen des Controllers an und bestätigen Sie diese.

Ist auf Ihrer Route ein Stau, bekommen Sie von Ihrem Navigationssystem eine „last exit“-Warnung kurz vor dem Stau.


Um den Stau zu umfahren, „Umleitung“ auswählen und bestätigen. Es wird eine

Route geplant, die Sie an dem Stau vorbeiführt.


Sprachausgabe


Um sicherzustellen, dass z. B. Nachrichten oder Verkehrsfunk auf keinen Fall von einer Ansage zur Navigation unterbrochen werden, können Sie die Sprachausgabe unterdrücken.

Während der Zielführung Controller drücken und gewünschtes Symbol auswählen:

 Sprachausgabe aktivieren bzw. deaktivieren

oder

 >>Hinweis (Ausgabe) ein<< bzw. >>Hinweis (Ausgabe) aus<<. ◀

 Letzte Richtungsansage bzw. letzten Routenhinweis wiederholen, unabhängig davon, ob Sprachausgabe aktiviert oder deaktiviert ist.

Lautstärke anpassen

Sie können die Lautstärke für die Hinweise zur Navigation gegenüber den anderen Tonquellen anheben bzw. senken.



während eines Hinweises drehen, siehe Seite 136, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für die Sprachausgabe der Navigation erhalten, auch wenn Sie andere Audioquellen auf ein Minimum einstellen.

Zielführung beenden/unterbrechen


„Zielführung“ auswählen und bestätigen oder

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<< (>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Zielführung aus<<. ◀

Die weitere Zielführung und die Sprachausgabe werden beendet bzw. solange unterbrochen, bis sie wieder eingeschaltet wird.

Verzeichnis anlegen

 Sie können Ihre aktuelle Position auch ins Zielverzeichnis übernehmen, wenn Sie den auf der Karten-CD erfassten Bereich verlassen haben. In diesem Fall müssen Sie den Namen eingeben. ◀

Adressen speichern

Um die Zieleingabe noch weiter zu vereinfachen, können Sie mehr als 50 Adressen der häufig angefahrenen Ziele im Adressbuch speichern.

Die Adresseingabe kann in verschiedenen Menüs erfolgen.

Die aktuelle Adresse wird jeweils mit „SPEICHERN“ in das Adressbuch gespeichert.

Wollen Sie Zieladressen auch über Sprache abrufen, müssen diese zuerst im Spracheingabesystem angelegt werden, siehe Seite 127. Dadurch wird ein spezielles Sprachadressbuch erzeugt.

Adressen abrufen

„Adressbuch“ auswählen und bestätigen.




Auf der rechten Seite des Control Displays werden die gespeicherten Adressen aufgelistet.

Um die gewünschte Adresse als Zieleingabe zu übernehmen, die Adresse auswählen, dann bestätigen und „ALS ZIEL“ auswählen.

Sie können im Adressbuch die bestehenden Einträge auch ändern, Bedienung siehe „ABC...“.

Adressbuch über das Spracheingabesystem abrufen:

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. Art der Zieleingabe wählen:

▷ >>Zieleingabe mit Adressbuch<<

(>>Zielführung mit Adressbuch<<)

Sie können das Ziel am Control Display oder über Sprache auswählen

▷ >>Zieleingabe (über) Navigation<<

(>>Zieleingabe (am) Bildschirm<<)


Sie können das Ziel am Control Display auswählen

▷ >>Zieleingabe per Sprache<<

(>>Zieleingabe per Spracherkennung<<)

Sie können das Ziel über Sprache auswählen. ◀

Zieleingabe über das Spracheingabesystem:

 1. >>Ziel wählen<<
(>>Eintrag wählen<<, >>Name wählen<<, >>Wähle Ziel<<, >>Wähle Eintrag<<, >>Wähle Name<<)

2. Ziel eingeben. ◀

oder

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Adressbuch vorlesen<<

▷ Vorblättern: >>Vor<<

▷ Zurückblättern: >>Zurück<<

▷ Wiederholen: >>Wiederholen<<

(>>Noch (ein)mal<<)


▷ Übernahme in Zielliste: >>Wählen<<


(>>Zielwahl<<)

3. Eintrag löschen: >>Eintrag löschen<<

(>>Name löschen<<). ◀

Heimatadresse

Mit  können Sie Ihre Heimatadresse als Zieleingabe übernehmen.

 auswählen und bestätigen.

▷ „ALS ZIEL“ übernimmt die aktuelle Heimatadresse als Ziel

▷ Die Eingabe oder Bearbeitung Ihrer Heimatadresse erfolgt mit „ABC...“

▷ „STANDORT“ übernimmt den aktuellen Standort als Heimatadresse

▷ „SPEICHERN“ speichert die eingegebene Adresse oder den Standort als Heimatadresse.

Über das Spracheingabesystem:

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Zielführung nach Hause<< (>>Zieleingabe nach Hause<<). ◀

Adressen löschen

Einzelne Einträge löschen:

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Eintrag löschen<<

(>>Name löschen<<, >>Ziel löschen<<)

3. Namen wählen. ◀

Alle bestehenden Einträge löschen:

 auswählen und bestätigen

oder

 1. >>Navigation(s) (-Menü)<<
(>>Navi (-Menü)<<)

2. >>Lösche Adressbuch<< (>>Adressbuch löschen<<). ◀

Standort

Standortanzeige

1. „Standort“ auswählen und bestätigen.



Sie können die aktuelle Position Ihres BMW abrufen oder eine Straßenkarte mit der Position einblenden. Kann das Navigationssystem keinen Ort erkennen, wird der Längen- und Breitengrad angezeigt.

Wird die Adresse um „Straße“ und „Kreuzung“ erweitert, Bedienung siehe „ABC...“, kann Sie mit „ÜBERNEHMEN“ als Standort übernommen werden.


Mit „SPEICHERN“ wird der Standort ins Adressbuch übernommen, hierbei kann ein Name eingegeben werden. Falls es sich um einen Eintrag mit Längen- und Breitengrad handelt, muss ein Name eingetragen werden.

Standort eingeben

Eine Korrektur der Position ist nur in Ausnahmefällen zu empfehlen. Der GPS-Empfänger benötigt z. B. nach einem Transport auf dem Autoreisezug einige Minuten, um die Position zu finden. Diese Zeit kann durch Eingabe des Standorts verkürzt werden.

Um den aktuellen Standort einzugeben:

1. „Standort“ auswählen und bestätigen
2. Adresse des Standorts analog zur Zieleingabe eingeben, siehe Seite 122.

 Bei gültigem GPS-Empfang kann die Position nicht mehr manuell geändert werden. ◀

Wordmatch-Prinzip

Ihr Navigationssystem ist mit dem Wordmatch-Prinzip ausgerüstet, um die Eingabe von Namen zu erleichtern. Es vergleicht Ihre Eingaben zur Zielführung laufend mit den auf der Karten-CD gespeicherten Daten und reagiert sofort darauf. Folgende Vorteile ergeben sich daraus für Sie:

▷ Bei Eingaben, die aus mehreren Wörtern bestehen, identifiziert das System den Namen unabhängig davon, in welcher Reihenfolge Sie ihn eingeben.

Beispiel:

Offizielle Schreibweise:

J.F. Kennedy Platz

Mögliche Eingabe:

Kennedy Platz J.F.

oder:

Platz J.F. Kennedy.

▷ Ortsnamen können Sie auch abweichend vom amtlichen Namen eingeben, sofern es eine in anderen Ländern gebräuchliche Form ist.

Beispiel:

Statt „München“ können Sie auch die englische Schreibweise „Munich“ oder die italienische Schreibweise „Monaco“ eingeben.

▷ Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen ergänzt das System die Namen automatisch, sobald es keine Verwechslung mehr geben kann.

Beispiel:

Wenn Sie in München in die Lauchstädter Straße fahren wollen, hat das System den Straßennamen bereits bei der Eingabe des Buchstabens „c“ identifiziert und ergänzt den Rest.

▷ Das System bietet nur solche Buchstaben zur Auswahl für die Eingabe von Namen an, die auf der Karten-CD gespeichert sind. Die Eingabe von falschen Namen bzw. nicht vorhandenen Adressen ist also nicht möglich.

Was ist, wenn...

Was ist, wenn...

▷ Sie die aktuelle Position Ihres Fahrzeugs abrufen, aber nicht exakt angezeigt bekommen?

Sie befinden sich im Funkschatten, in einem auf der Karten-CD noch nicht erfassten Bereich oder das System ermittelt gerade Ihre Position. Versuchen Sie es bitte etwas später noch einmal

▷ das GPS-Logo vom Control Display verschwindet?

Der Empfang ist unterbrochen, evtl. wegen baulicher Hindernisse

▷ eine Adresse aus dem Zielverzeichnis nicht in die Zielführung übernommen wird? Die Adresse ist auf der eingelegten Karten-CD nicht gespeichert. Wählen Sie eine Adresse, die der ursprünglichen so nahe wie möglich ist, ggf. über die Zieleingabekarte

▷ eine Adresse ohne Straßenangabe nicht in die Zielführung übernommen wird? Auf der Karten-CD fehlt eine definierte Ortsmitte beim eingegebenen Ort. Geben Sie eine beliebige Straße oder ein Ziel, z. B. Bahnhof, im gewählten Ort ein und starten Sie die Zielführung

▷ Sie eine Adresse für die Zielführung eingeben wollen, aber die Buchstaben dafür sich nicht auswählen lassen? Die Adresse ist auf der eingelegten Karten-CD nicht gespeichert. In dem Fall bietet Ihnen das System auch gar nicht erst die Buchstaben zur Auswahl an. Wählen Sie eine Adresse, die der ursprünglichen so nahe wie möglich ist, ggf. über die Zieleingabekarte

▷ Sie bei der Zieleingabekarte über das Fadenkreuz eine Zieladresse eingeben wollen, diese aber nicht in die Zielführung übernommen wird? Der Maßstab ist zu groß gewählt. Nur bis zum Maßstab 1 km wird das Ziel übernommen

▷ während der Zielführung vor Kreuzungen keine Abbiegehinweise mehr ausgegeben werden?

Sie bewegen sich in einem Gebiet, das auf der Karten-CD noch nicht vollständig erfasst ist. Anstelle des Abbiegepfeils wird ein Pfeil eingeblendet, der dem Verlauf der geplanten Route folgt, oder

Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen

▷ während der Zielführung die Routenkarte automatisch eingeblendet wird? Sie bewegen sich in einem Gebiet, das auf der Karten-CD noch nicht erfasst ist. Eine Zielführung ist dann nicht möglich. Zur Ori-

entierung sehen Sie jedoch die aktuelle Position Ihres BMW in der Kartendarstellung

▷ die Batterie abgeklemmt war? Es dauert danach ca. 15 Minuten, bis das System wieder funktionsfähig ist.



Entertainment

Das Kapitel sichert Ihnen Vergnügen
beim Hören von Radiosendern bzw.
Abspielen von CDs, Kassetten oder MDs.


Audio

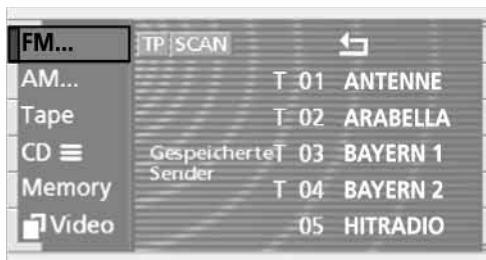
Bedienelemente

Der Kassetten-, CD- oder MD-Spieler befindet sich in der Armaturenanlage. Dort können die Grundfunktionen der Audioquellen bedient werden. Das Bild zeigt exemplarisch einen CD-Spieler.





- 1 Audioquellen bedienen
 - ▷ drücken: Audioquellen ein-/ausschalten
 - ▷ drehen: Lautstärke einstellen
- 2 CD-, MD- oder Kassettenschacht
- 3 CD, MD oder Kassette ausschieben
- 4 Sender-/Titelsuchlauf
 - ▷ Sender suchen
 - ▷ Bandvorlauf/Bandrücklauf
 - ▷ Musiktitel suchen für CD, MD und Kassette



Im Menü Entertainment können weitere Funktionen bedient werden. Falls das Video-Menü, siehe Seite 153, erscheint:  auswählen und bestätigen.



- ▷ „FM...“ und „AM...“
Wellenbereich wählen

- ▷ „Tape“, „CD“, „MD“ und  
Audioquelle umschalten

- ▷ „Memory“
Sender speichern
Klangeinstellungen

- ▷  „Video“ und  „Audio“
Auf TV oder Audio umschalten.

Sie können das Radio, den CD-Spieler, CD-Wechsler, MD- und Kassetten-Spieler auch über die Tasten im Lenkrad, siehe Seite 16, und über das Spracheingabesystem, siehe Seite 23, bedienen.


Pflegehinweise

Alles zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflgetipps.

Ein-/ausschalten



oder

-  >>Radio (ein)<< bzw. >>Radio aus<<
(>>Audio aus<<). ◀


Das Gerät wählt die zuletzt eingestellte Audioquelle (Radio, Kassette, CD oder MD).

Betrieb bei Zündung aus

Bei ausgeschalteter Zündung stehen Ihnen die Audiofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung.

Beim Ausschalten der Zündung schaltet sich das Gerät ebenfalls aus.

Gerät wieder einschalten.


 Die Bedienung über die Tasten im Lenkrad ist bei ausgeschalteter Zündung nicht möglich. Um die Batterie zu schonen, sollten Sie die Audioquellen beim Verlassen des Fahrzeugs immer ausschalten. ◀

Lautstärke anpassen

Lautstärke einstellen



drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

 Sobald Sie ein Telefonat beginnen oder ein Gespräch annehmen, wird automatisch das Gerät stumm geschaltet. ◀

Lautstärke für den Verkehrsfunk einstellen



drehen während einer Verkehrsfunkdurchsage, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für Verkehrsfunkdurchsagen erhalten, auch wenn Sie andere Audioquellen auf ein Minimum einstellen.


Klang einstellen

Klang- und Tonwiedergabe

Sie können zwischen folgenden Klangeinstellungen auswählen:

- ▷ Höhen (Treble): Verstärkung oder Abschwächung hoher Töne
- ▷ Tiefen (Bass): Verstärkung oder Abschwächung tiefer Töne

- ▷ Lautstärkeverteilung rechts/links (Balance): Links oder rechts lauter/leiser
- ▷ Lautstärkeverteilung vorn/hinten (Fader): Vorn oder hinten lauter/leiser
- ▷ Mitteneinstellung (Reset): Klangeinstellungen auf mittleren Wert zurücksetzen
- ▷ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke (Speed Volume)
- ▷ Raumklangeffekt Professional LOGIC7 (Logic7) (nur für Radio Professional)
- ▷ Equalizer (nur für Radio Professional).

 Die Klangeinstellung ist quellenabhängig, d. h. für Radio, CD, MD und Kassette jeweils getrennt einstellbar. Ein Wechsel der Audioquelle ruft die zuletzt bei dieser Audioquelle vorgenommene Klangeinstellung auf. ◀

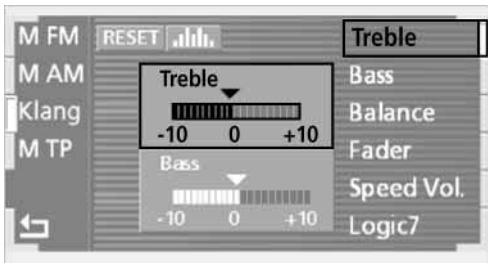
Klangeinstellung ändern

1. „Memory“ auswählen und bestätigen



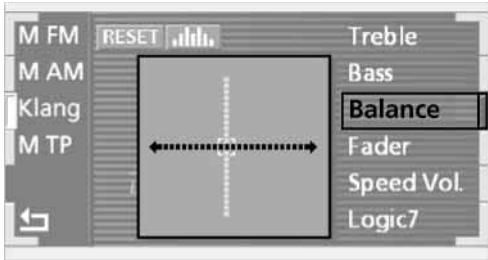
2. „Klang“ auswählen und bestätigen
3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen

▷ „Treble“ und „Bass“



Wählen Sie „Treble“ oder „Bass“ aus. Durch Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung vornehmen

▷ „Balance“ und „Fader“



Wählen Sie „Balance“ oder „Fader“ aus. Durch Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung vornehmen

▷ „Speed Vol.“

Hebt die Lautstärke mit der Geschwindigkeit an. Durch Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung zwischen den Werten 1- 6 vornehmen

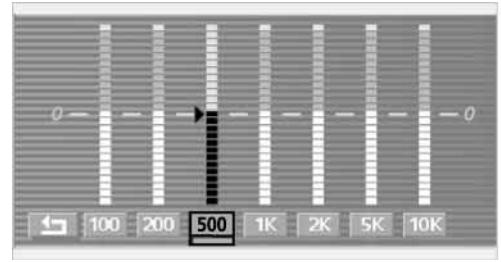
▷ „Logic7“*

Durch Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung vornehmen.

Sie können den Raumklangeffekt zwischen den Werten 0 und 10 einstellen. Der optimale Raumklang liegt bei den Werten 5 und 6

▷ Equalizer*

auswählen und bestätigen.



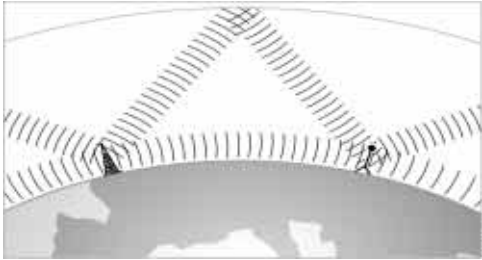
Durch Drehen des Controllers können Sie den gewünschten Frequenzbereich auswählen. Durch wiederholtes Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung vornehmen.

Klangeinstellungen zurücksetzen

Sie können alle Klangeinstellungen außer „Speed Vol.“ für die jeweilige Audioquelle (Radio, CD, MD oder Kassette) auf den Standardwert zurücksetzen.

„RESET“ auswählen und bestätigen.

Wellenbereich wählen



Ihr Radio ist für den Empfang der Wellenbereiche UKW (FM), LW (AM), MW (AM) und KW (AM) ausgelegt.

Die Wellenbereiche LW, MW und KW ermöglichen den Empfang weit entfernter Sender, weil sich die Sendewellen sowohl als Bodenwellen entlang der Erdoberfläche als auch als Raumwellen – reflektiert von der Ionosphäre – ausbreiten.

Der UKW-Bereich (FM) bietet gegenüber den anderen Wellenbereichen die weitaus bessere Wiedergabequalität. Die Senderreichweite ist gering, bedingt durch die geradlinige Ausbreitung der Sendewellen.

Wellenbereich wählen:



„FM...“ oder „AM...“ auswählen

oder

1. >>Radio (-Menü)<<
2. >>UKW<< (>>FM<<) bzw. >>Mittelwelle<< (>>AM<<). ◀

▶ Mit jedem Bestätigen von „AM“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um.

▶ Für Radio Professional:
Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Empfangbare Sender“ (Diversity-Ebene, siehe Seite 140) um

▶ Für Radio Business:
Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um. ◀

Informationen ablesen

Im Control Display können Sie die aktuellen Einstellungen ablesen, z. B. im Wellenbereich UKW (FM):

▶ Gespeicherte Sender
Wellenbereich UKW (FM)

▶ 03

Nummer des Speicherplatzes neben dem Sendernamen oder der Sende-Frequenz.

In der unteren Statuszeile, siehe Seite 21, des Control Displays können folgende Einstellungen abgelesen werden, z. B. im Wellenbereich UKW (FM):

▶ BAYERN 3

Name des aktuellen Senders

oder

▶ 97,3 MHz

Frequenz des aktuellen Senders

▶ TP

Verkehrsfunk (Traffic Program) ist eingeschaltet.

Sender wählen

Radio Data System RDS

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Empfang ergeben, werden teilweise durch ausgeklügelte Systeme ausgeglichen:

Das Radio Data System (RDS) strahlt im Wellenbereich UKW (FM) zusätzliche Informationen aus. RDS-Sender bieten damit folgende Eigenschaften:

- ▷ Bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, wird automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet
- ▷ Nach Auswertung der RDS-Signale wird im Display der Sendername dargestellt
- ▷ In der Statuszeile, siehe Seite 21, können Zusatzinformationen dargestellt bzw. abgerufen werden (z. B. Textmitteilungen des Senders)
- ▷ Der Empfang von RDS-Daten ist jedoch nur unter guten Empfangsbedingungen möglich. Bei schwachem oder gestörtem Empfang kann es längere Zeit dauern, bevor der Sendername im Display erscheint.

Diversity-Funktion*

Um einen bestmöglichen Empfang zu gewährleisten, ist das Gerät mit einer RDS-Diversity-Funktion, d. h. mit zwei UKW-Empfängern ausgestattet. Während der eine Empfänger das eingestellte Programm wiedergibt, sucht der zweite Empfänger laufend nach besser zu empfangenden Frequenzen desselben Programms und nach empfangbaren RDS-Sendern.

Nimmt die Empfangsqualität des eingestellten Senders ab und steht keine alternative Frequenz zur Verfügung, erscheint die zuletzt eingestellte Frequenz im Display.

Einige Sender haben nur sehr geringe Leistung, damit eine geringere Reichweite und senden oft nur auf einer Frequenz, so dass auch mit RDS und Diversity kein besserer Empfang zu erzielen ist.

Manuelle Senderwahl

Sie suchen einen bestimmten Sender nach Namen oder nach Frequenz.

Sender wählen



drücken oder gedrückt halten, bis der gewünschte Sender angezeigt wird
oder



1. >>Radio (-Menü)<<
2. >>Frequenz 87 ..108 (Komma 0 ..9) (Megahertz)<<. ◀

Probe hören und wählen (Scan)

Mit dem automatischen Suchlauf Scan werden die Sender des eingestellten Sendebereichs automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. „SCAN“ im Control Display auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf startet

2. Sender wählen.

„SCAN“ erneut bestätigen.

Die Scan-Funktion wird unterbrochen, der gewählte Sender wird beibehalten.

Suchlauf

Suchlauf starten:




drücken oder gedrückt halten.

Der Suchlauf beginnt mit der Frequenz, die zuletzt eingestellt war.

Der Suchlauf wird gestoppt, sobald ein Sender gefunden wurde.

Der Sendername oder die Frequenz des Senders wird in der unteren Statuszeile, siehe Seite 21, angezeigt.

 Startet das Gerät automatisch einen Suchlauf, ist RDS eingeschaltet und die Frequenzstärke des eingestellten Senders hat abgenommen. Da aber keine alternative Frequenz zur Verfügung steht, sucht das Gerät nach einem Sender desselben Programms mit ausreichender Empfangsqualität. Findet es keinen, geht es zurück zur Frequenz des zuletzt empfangenen Senders. ◀

Nächster Sender



gewünschte Richtung drücken
oder




1. >>Radio (-Menü)<<
2. >>Station vor<< bzw. >>Station zurück<<. ◀

Der nächste Sender wird gesucht.

TMC-Sender wählen

Das Radio stellt sich im Hintergrund automatisch auf den empfangsstärksten TMC-Sender ein, wenn Sie im BMW ASSIST-Menü RDS-TMC (Traffic Message Channel) aktiviert haben, siehe Seite 245.


 Wenn Sie im BMW ASSIST Menü RDS-TMC (Traffic Message Channel) aktiviert haben, siehe Seite 245, wird unabhängig vom eingestellten Verkehrsfunksender der vom Navigationssystem gewählte Sender eingestellt. ◀

Sender speichern und abrufen

Speicherplätze

Ihr Radio kann 54 Sender speichern:

- ▷ Im Wellenbereich UKW (FM) können Sie 18 Sender Ihrer Wahl speichern
- ▷ In den Wellenbereichen LW, MW und KW (AM) können Sie je 12 Sender Ihrer Wahl speichern.

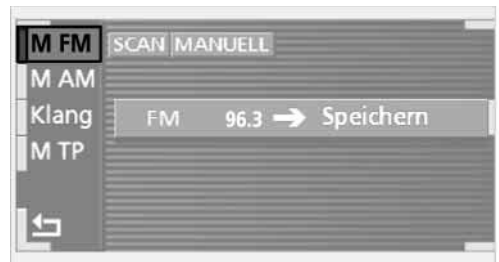
 Mit jedem Bestätigen von „AM“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um.

▷ Für Radio Professional:
Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Empfangbare Sender“ (Diversity-Ebene, siehe Seite 140) um

▷ Für Radio Business:
Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um. ◀

Sender speichern

1. „Memory“ auswählen und bestätigen
2. Wellenbereich wählen



„M FM“ oder „M AM“

Mit jedem Bestätigen von „AM“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um.

Für Radio Business:

Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um

3. Sender wählen:

▷ „SCAN“

Die Sender werden nacheinander abgespielt und mit Ausschalten dieser Funktion gewählt

▷ „MANUELL“

Die Sender können durch Drehen des Controllers manuell eingestellt werden

4. Sender speichern:
„Speichern“ auswählen und bestätigen

5. Speicherplatz wählen



Durch Drehen des Controllers Speicherplatz auswählen und bestätigen.

Der Sender ist gespeichert.

Für die Autostore-Ebene werden mit „AUTO“ die aktuell empfangsstärksten Sender aus dem AM-, bzw. FM-Sendebe- reich automatisch eingespeichert.



Gespeicherten Sender abrufen

1. Wellenbereich wählen



▷ „FM“ oder „AM“

Mit jedem Bestätigen von „AM“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Auto- store-Ebenen um.

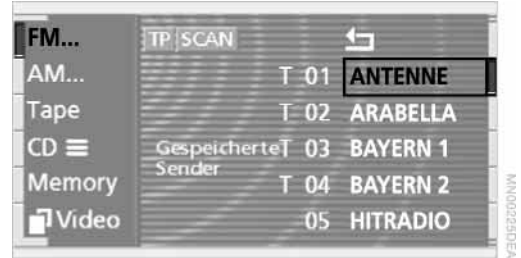
▷ Für Radio Professional:

Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Empfangbare Sender“ (Diversity-Ebene, siehe Seite 140) um

▷ Für Radio Business:

Mit jedem Bestätigen von „FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um.

2. Gespeicherten Sender durch Drehen und Drücken des Controllers auswählen



oder

1. >>Radio (-Menü)<<
 2. >>Station 1 ..12<<
- (>>Sender 1 ..12<<).◀

Verkehrsfunk*

TP-Funktion

Bei aktivierter TP-Funktion (Traffic Program/Verkehrsfunk) empfangen Sie Verkehrsfunkdurchsagen, auch wenn Sie einen Sender eingestellt haben, der keine Verkehrsfunkdurchsagen ausstrahlt.

Anzeigen und Signale

TP

Verkehrsfunk ist eingeschaltet

T

Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet, der eingestellte Sender strahlt aber Verkehrsfunkdurchsagen aus

Keine Anzeige

Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet, der eingestellte Sender strahlt keine Verkehrsfunkdurchsagen aus.

Verkehrsfunk ein-/ausschalten

„TP“

Während der Dauer von Verkehrsfunkdurchsagen wird der TV-Empfang, Kassetten-, CD- oder MD-Betrieb unterbrochen. Die Sprachausgabe des Navigationssystems bleibt jedoch unbeeinflusst

oder

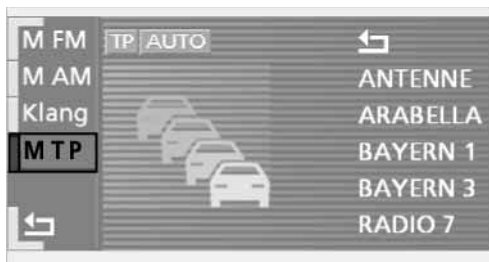


1. >>Radio (-Menü)<<
2. >>Verkehrsfunk (ein)<< bzw. >>Verkehrsfunk aus<<. ◀

Lautstärke für Verkehrsfunkdurchsagen einstellen, siehe Seite 137.

Verkehrsfunksender auswählen*


1. „Memory“ auswählen und bestätigen



2. Durch Drehen und Drücken einen der Verkehrsfunksender auswählen.

Mit „AUTO“ wird automatisch ein Verkehrsfunksender ausgewählt.

Compact-Disc CD

 Wenn Sie selbst gebrannte CDs abspielen, kann es zu Störungen wie z.B. zu Aussetzern kommen. ◀

Starten


CD einschieben.

Wenn sich bereits eine CD im CD-Spieler befindet:

Wiedergabe starten



„CD“ auswählen und bestätigen
oder

 >>CD ein<<
(>>CD wiedergeben<<). ◀

Beenden




Die CD wird ein Stück aus dem CD-Spieler geschoben

oder

Audioquellen ausschalten, siehe Seite 136
oder

auf Radio oder CD-Wechsler umschalten,
siehe Seite 136 bzw. Seite 153

oder

 1. >>CD (-Menü)<<
2. >>CD aus<< (>>Audio aus<<,
>>CD stopp<<). ◀

Musiktitel suchen über Tasten


Titelsprung

Richtung wählen



so oft drücken, bis der gewünschte Titel erreicht ist

oder

 1. >>CD (-Menü)<<
2. >>(CD) Titel vor<<
(>>(CD) Track vor<<) bzw.
>>(CD) Titel zurück<<
(>>(CD) Track zurück<<). ◀

Die Wiedergabe der CD beginnt ab dem gewählten Titel.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. Laufrichtung wählen



gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden

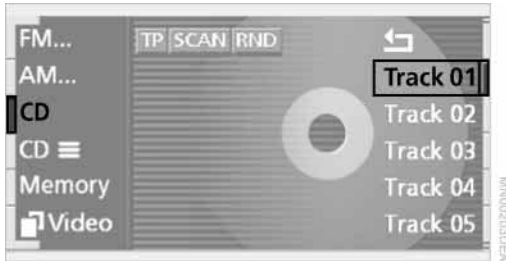
2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.

Die Wiedergabe der CD beginnt an der gewählten Stelle.

Musiktitel suchen im Control Display

Musiktitel auswählen

Musiktitel auswählen und bestätigen



oder



1. >>CD (-Menü)<<
2. >>(CD) Titel 1 ..30<<
(>>(CD) Track 1 ..30<<).◀

Probe hören und wählen (Scan)

Alle Titel der CDs werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. Anspielen starten:
„SCAN“ auswählen und bestätigen
2. Titel wählen:
„SCAN“ erneut bestätigen, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge

Die Musiktitel der CDs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben (Random).

Zufallsgenerator starten:

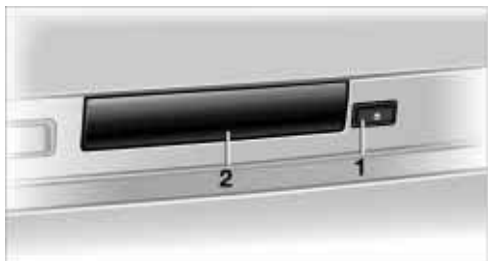
„RND“ auswählen und bestätigen.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:

Eine andere Funktion wählen.

CD-Wechsler*

Einbauort



Der BMW CD-Wechsler für 6 CDs ist über dem Handschuhkasten untergebracht.

CD-Magazin entnehmen

Zum Füllen bzw. Leeren müssen Sie das CD-Magazin aus dem CD-Wechsler entnehmen:

1. Taste 1 drücken, die Blende 2 fährt nach oben
2. Das CD-Magazin wird herausgeschoben und kann entnommen werden.

CD-Magazin füllen/leeren



Beim Füllen bzw. Leeren des CD-Magazins die CDs immer nur am Rand anfassen, nicht die spiegelnde CD-Abtastseite berühren. ◀

Füllen:

Die CD mit der beschrifteten Seite nach oben in ein CD-Fach einschieben.

Leeren:

Wie im Bild gezeigt, den gewünschten Schieber herausziehen und die entsprechende CD entnehmen.

CD-Magazin einlegen



1. Taste 1 drücken, die Blende fährt nach oben
2. Das CD-Magazin mit dem Pfeilsymbol in Richtung CD-Wechsler bis zum Anschlag einschieben. Die Blende schließt automatisch.

Der CD-Wechsler liest die eingelegten CDs automatisch ein. Es dauert ca. 30 Sekunden bis er betriebsbereit ist. ◀

Betriebstemperaturen

Den CD-Wechsler nur bei Temperaturen von -15 °C bis $+60\text{ °C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von -25 °C bis $+85\text{ °C}$ aussetzen. ◀

Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit im Gerät kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die CD nicht gelesen werden kann.


Vorsichtsmaßnahmen bei Laser-Geräten

Beim BMW CD-Wechsler handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Die Gehäuseabdeckung nicht abnehmen. Das Gerät nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben. Es besteht sonst die Gefahr, dass durch unsichtbare Laserstrahlung schwere Augenverlet-

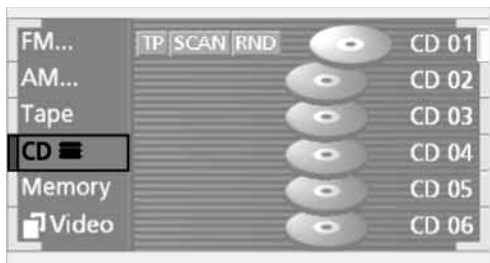
zungen hervorgerufen werden können. Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifizierten Service-Fachleuten durchführen lassen. ◀

CD-Wechsler starten und beenden

 Wenn Sie selbst gebrannte CDs abspielen, kann es zu Störungen wie z.B. zu Aussetzern kommen. ◀


Starten

1. CD-Magazin einlegen




2. **CD** auswählen und bestätigen

oder

 >>CD ein<<
(>>CD wiedergeben<<). ◀


Die Wiedergabe beginnt nach einigen Sekunden an der zuletzt unterbrochenen Stelle.

 Wurde das CD-Magazin neu bestückt, beginnt die Wiedergabe mit der CD im untersten bestückten Fach, z. B. CD 1, Titel 1. ◀

Beenden


Audioquellen ausschalten, siehe Seite 136
oder

auf Radio (siehe Seite 136), Kassette (siehe Seite 151), MD (siehe Seite 144) oder CD-Spieler (siehe Seite 153) umschalten
oder

 1. >>CD-Wechsler (-Menü)<<
2. >>CD aus<< (>>Audio aus<<,
>>CD stopp<<). ◀

Betriebsanzeigen

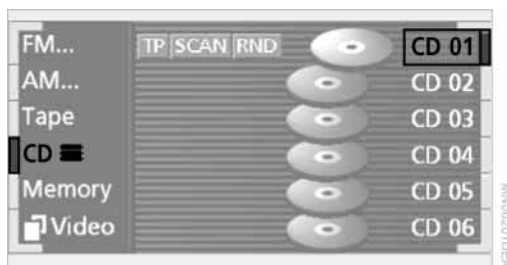
Die Belegung des CD-Magazins wird im Control Display angezeigt.

 Wird eine CD nicht angezeigt, obwohl sie im Magazin eingelegt ist, prüfen Sie, ob die CD falsch eingelegt oder defekt ist. ◀


Musiktitel suchen im Control Display

CD auswählen

CD auswählen und bestätigen



oder

 1. >>CD-Wechsler (-Menü)<<
2. >>CD (Nummer) 1 ..6<<. ◀

Die Wiedergabe beginnt mit dem ersten Titel. Am Ende des letzten Titels wird zur nächsten CD gewechselt.

Probe hören und wählen (Scan)

Alle Titel der aktuellen CD werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. Anspielen starten:

„SCAN“ auswählen und bestätigen.
Nach dem letzten Titel wird diese CD ab Titel 1 abgespielt

2. Titel wählen:

„SCAN“ erneut bestätigen, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge (Random)

Die Musiktitel der aktuellen CD werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben (Random).

Zufallsgenerator starten:


„RND“ auswählen und bestätigen.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:

Eine andere Funktion (außer Titelsprung) wählen.

Musiktitel suchen über Tasten

Musiktitel auswählen

-  1. >>CD-Wechsler (-Menü)<<
 2. >>(CD) Titel 1 ..30<<
 (>>(CD) Track 1 ..30<<).◀


Titelsprung

Richtung wählen



so oft drücken, bis der gewünschte Titel auf der aktuellen CD erreicht ist

oder

-  1. >>CD-Wechsler (-Menü)<<
 2. >>(CD) Titel vor<<
 (>>(CD) Track vor<<) bzw.
 >>(CD) Titel zurück<<
 (>>(CD) Track zurück<<).◀

Die Wiedergabe der CD beginnt ab dem gewählten Titel.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. Laufrichtung wählen



gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden.

2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.

Die Wiedergabe der aktuellen CD beginnt an der gewählten Stelle.

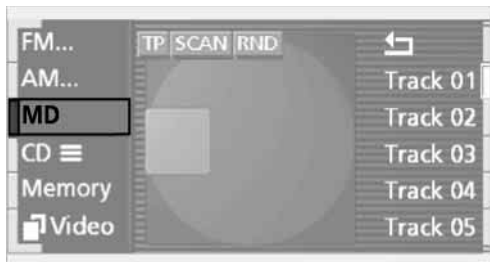
Mini-Disc MD*

Starten

Mini-Disc einschieben.


Wenn sich bereits eine Mini-Disc im MD-Spieler befindet:

Wiedergabe starten



„MD“ auswählen und bestätigen

oder

 >>Mini-Disc ein<<
(>>Mini-Disc wiedergeben<<). ◀

Beenden



Die Mini-Disc wird ein Stück aus dem MD-Spieler geschoben


oder

Audioquellen ausschalten, siehe Seite [136](#)

oder

auf Radio oder CD-Wechsler umschalten, siehe Seite [136](#) bzw. Seite [153](#)

oder

 1. >>Mini-Disc (-Menü)<<
2. >>Mini-Disc aus<<
(>>Audio aus<<, >>Mini-Disc stopp<<). ◀

Musiktitel suchen über Tasten


Titelsprung

Richtung wählen



so oft drücken, bis der gewünschte Titel erreicht ist

oder

 1. >>Mini-Disc (-Menü)<<
2. >>(Mini-Disc) Titel vor<<
(>>(Mini-Disc) Track vor<<) bzw.
>>(Mini-Disc) Titel zurück<<
(>>(Mini-Disc) Track zurück<<). ◀

Die Wiedergabe der MD beginnt ab dem gewählten Titel.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. Laufrichtung wählen



gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden

2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.

Die Wiedergabe der MD beginnt an der gewählten Stelle.

Musiktitel suchen im Control Display

Musiktitel auswählen

Musiktitel auswählen und bestätigen



oder



1. >>Mini-Disc (-Menü)<<
 2. >>(Mini-Disc) Titel 1 ..30<<
- (>>(Mini-Disc) Track 1 ..30<<). ◀

Probe hören und wählen (Scan)

Alle Titel der MD werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. Anspielen starten:
„SCAN“ auswählen und bestätigen
2. Titel wählen:
„SCAN“ erneut bestätigen, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge

Die Musiktitel der MD werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben (Random).

Zufallsgenerator starten:
„RND“ auswählen und bestätigen.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:
Eine andere Funktion wählen.

Kassette*

Starten


Kassette mit der Bandseite nach rechts bis zum Anschlag in den Kassettenschacht schieben.

Wenn sich bereits eine Kassette im Kassettenschacht befindet:

Wiedergabe starten




„Tape“ auswählen und bestätigen
oder

 >>Kassette ein<<
(>>Kassette wiedergeben<<,
>>Tape ein<< , >>Tape wiedergeben<<). ◀

Bandspur wählen

„Seite“ auswählen und bestätigen
oder

 1. >>Kassette(n) (-Menü)<<
(>>Tape (-Menü)<<)
2. >>Seitenwechsel<<
(>>(Kassette) andere Seite<< ,
>>(Tape) andere Seite<<). ◀

Beenden



Die Kassette wird ein Stück aus dem Kassettenschacht geschoben

oder

Audioquellen ausschalten, siehe Seite 136

oder

auf Radio oder CD-Wechsler umschalten,
siehe Seite 136 bzw. Seite 153

oder




1. >>Kassette(n) (-Menü)<<
(>>Tape (-Menü)<<)

2. >>Kassette aus<<
(>>Audio aus<< , >>Tape aus<< ,
>>Tape stopp<< , >>Kassette stopp<<). ◀

Rauschen unterdrücken

Dolby B bzw. C ist ein System zur Rauschunterdrückung bei der Wiedergabe von Kassetten.

Bei der Aufnahme werden hohe Frequenzen angehoben, bei der Wiedergabe abgeschwächt. Da Rauschen vorwiegend hohe Frequenzen enthält und hauptsächlich beim Abspielen entsteht, wird es auf diese Weise reduziert.

Dolby und das  Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby ein-/ausschalten



Nur bei Kassetten einschalten, die mit Dolby B oder Dolby C aufgenommen wurden, da sonst die Wiedergabe dumpf klingt. ◀

1. „Tape“ auswählen und bestätigen

2. „Dolby...“ auswählen und so oft bestätigen, bis die beste Wiedergabequalität erreicht ist. Es wird jeweils zwischen Dolby B, Dolby C und Dolby aus gewechselt.

Die eingestellte Rauschunterdrückung wird durch „Dolby B“ oder „Dolby C“ angezeigt.

Musiktitel suchen

Schneller Vor-/Rücklauf

Laufriichtung wählen



zweimal kurz oder einmal lang drücken
oder



1. >>Kassette(n) (-Menü)<<
(>>Tape (-Menü)<<)

2. >>(Kassette) vor<<
(>>(Tape) vor<<) bzw. >>(Kassette) zu-
rück<< (>>(Tape) zurück<<). ◀

Am Bandende wird automatisch auf die
Wiedergabe der anderen Bandspur umge-
schaltet.

Um den Vorlauf zu unterbrechen



Musiksuchlauf



Für den Musiksuchlauf müssen zwi-
schen den Musikstücken Pausen von
mindestens 4 Sekunden liegen. ◀

Musiksuchlauf aktivieren



Das Band wird bis zum nächsten
Musikstück vor- bzw. zurückgespult, am
Bandende wird auf die andere Spur umge-
schaltet.


Um den Vorlauf zu unterbrechen





TV bedienen

Im Menü Entertainment können TV-Funktionen bedient werden.

Im Audio-Menü (siehe Seite 136):

 auswählen und bestätigen.


 Alle Menüpunkte werden in diesem Modus nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet, falls keine weiteren Aktionen erfolgen. Ansonsten bleibt die linke Menüleiste eingeblendet. ◀

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Ein-/ausschalten



„TV“ auswählen und bestätigen
oder

 >>TV ein<<
(>>Fernseher ein<<). ◀


Das Gerät wählt das zuletzt eingestellte Programm.

TV ausschalten:


„Audio“ auswählen und bestätigen
oder

wechseln Sie in ein anderes Menü

oder

 1. >>TV (-Menü)<<
(>>Fernseher (-Menü)<<)

2. >>(TV) aus<< (>>Audio aus<<, >>System aus<<, >>Fernseher aus<<). ◀

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das TV-Bild nur bis zu 3 km/h angezeigt. Bei bestimmten Länderausführungen ist ein TV-Bild nur mit angezogener Hand- bzw. Parkbremse möglich.

Den Ton können Sie auch während der Fahrt hören.

Um die Lautstärke einzustellen, Drehknopf drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist. ◀

Programme speichern und auswählen


„AUTOSTOR“ auswählen und bestätigen.

Der automatische Sendersuchlauf mit Speicherung startet.

Auf der rechten Seite werden die vorhandenen Programme angezeigt.

Zum Umschalten wählen Sie das gewünschte Programm durch Drehen und Drücken des Controllers

oder

 1. >>TV (-Menü)<<
(>>Fernseher (-Menü)<<)

2. >>(Sender) vor<<
(>>(Station) vor<<) bzw. >>(Sender) zurück<< (>>(Station) zurück<<). ◀

Bild einstellen

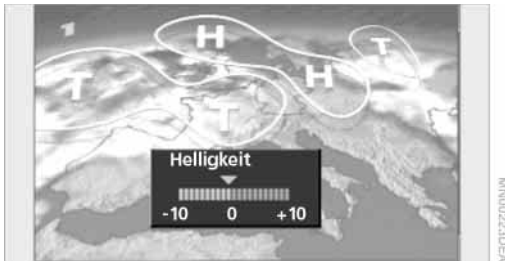
„Bild“ auswählen und bestätigen.



Auf der rechten Seite werden weitere Menüpunkte eingeblendet.

Helligkeit, Farbe und Kontrast

Wählen Sie „Helligkeit“, „Farbe“ oder „Kontrast“ an. Mit Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung vornehmen.



Norm wählen

Fernsehen kann durch den Multi-Norm-Empfänger (PAL, SECAM, NTSC) weltweit empfangen werden.

Die verwendete TV-Norm ist nicht in allen Ländern gleich. Sie können Ihren TV-Empfänger jedoch auf alle gebräuchlichen TV-Normen umstellen.

1. „Bild“ auswählen und bestätigen
2. „TV Norm“ auswählen und bestätigen
3. Das Land, in dem Sie sich gerade befinden, aus der angezeigten Liste auswählen und bestätigen.

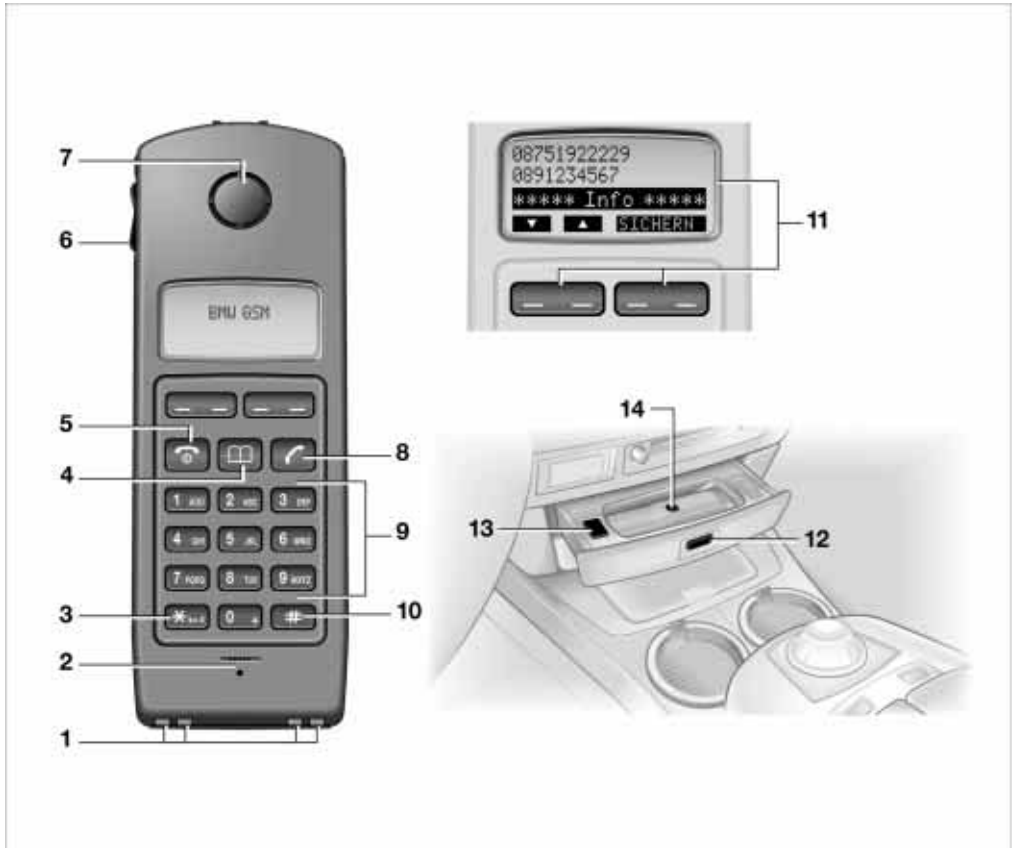


Kommunikation

Alle Ihnen sich bietenden Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation mit Familie, Freunden, Geschäftspartnern oder Diensteanbietern sind in diesem Kapitel zusammengefasst.

Übersicht zum Telefon*

Bedienhörer



- 1 Elektrische Ladepunkte
- 2 Mikrofon
- 3 Umschalten auf Großbuchstaben
- 4 Telefonbuch aufrufen bzw. zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste umschalten
- 5 Lang drücken:
Telefon ein- und ausschalten
Kurz drücken:
Gespräch beenden bzw. zurück zum Ruhedisplay (z. B. um das Menü oder das Telefonbuch auszuschalten)
- 6 Lautstärke des Bedientons einstellen

- 7 Hörmuschel
- 8 Anrufe annehmen, Verbindung aufbauen
- 9 Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben
- 10 Lang drücken:
Tastensperre ein- bzw. ausschalten
Kurz drücken:
Code-Eingaben bestätigen

11 Display-Steuerung:

Angezeigte Funktionen in der untersten Display-Zeile („Softkeys“) werden mit den beiden Tasten darunter aktiviert.

▶ Mit den Pfeilsymbolen rollieren Sie innerhalb der Menüs nach unten bzw. oben.

Sind über einer Taste zwei unterschiedliche Symbole, Taste entsprechend links oder rechts drücken. Ist über einer Taste nur ein breiter Eintrag, kann die Taste beliebig gedrückt werden.

Innerhalb fast aller Menüs finden Sie eine Zeile ***** Info *****. Hier erfahren Sie, was Sie in diesem Menü alles einstellen bzw. ändern können. ◀

Verzeichnis der Symbole, siehe Seite 237

12 Fach öffnen

Taste antippen: Das Fach öffnet sich selbsttätig

13 Bedienhörer entnehmen

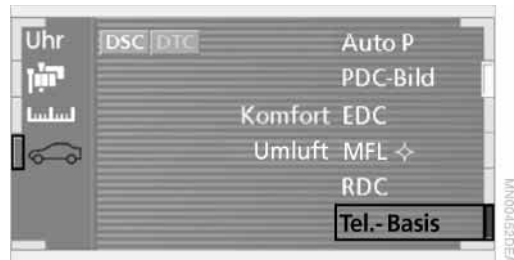
Taste drücken: Der Bedienhörer schwenkt nach oben und kann nach vorn entnommen werden

14 Anrufton-Signalgeber

▶ In Ländern, in denen die Funkfrequenz des Bedienhörers z.B. für militärische Zwecke genutzt wird, ist es verboten diese Frequenz zu nutzen. Hier müssen Sie die Funkverbindung zu Ihrem Bedienhörer ausschalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Funkverbindung ein-/ausschalten:

1. Im Control Display „Einstellungen“ auswählen und bestätigen
2. „Extra“ auswählen und bestätigen
3. „Tel.-Basis“ auswählen und bestätigen.



Ist die Funkverbindung ausgeschaltet, können Sie das Telefon nur über die Freisprecheinrichtung, siehe Seite 161, nutzen.

Phone Board

Mit dem Phone Board können Sie Grundfunktionen des Telefons bedienen, ohne den Hörer in die Hand zu nehmen. Gespräche werden automatisch über die Freisprecheinrichtung geführt.

▶ Die Bedienung des Phone Boards ist ab Radiostellung, siehe Seite 55, möglich. ◀



1 Phone Board kurz drücken, es fährt selbsttätig heraus.

Wenn Sie das Phone Board nicht mehr benötigen, schieben Sie es bis zum Einrasten zurück.

▶ Das Phone Board kann nicht herausgenommen werden. ◀

2 Kurz drücken: Gespräch beenden

Gedrückt halten: Telefon ein- bzw. ausschalten

3 Kurz drücken: Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens

Gedrückt halten: Ganze Ziffernfolge wird gelöscht

4 Kurz drücken: Wählen oder Gespräch annehmen

5 Ziffern eingeben

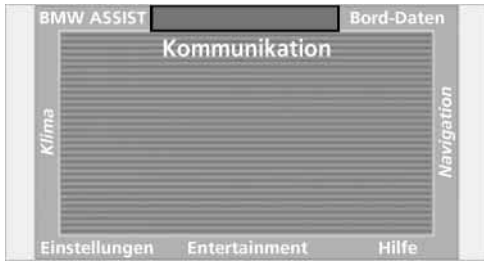
6 Kurz drücken: Eingabe von Sonderzeichen bzw. Bestätigung bei PIN-Eingabe
Gedrückt halten: Suchen des Hörers, sobald SIM-Karte eingelesen ist (Paging)

7 Gedrückt halten: +Zeichen

8 Kurz drücken: Eingabe von Sonderzeichen

Gedrückt halten: Pause für DTMF-Wahl

Control Display



Im Menü Kommunikation können Sie das Telefonbuch, die Top-8-Liste und die Wiederwahlliste aufrufen. Außerdem können Sie Kurznachrichten (SMS) und Meldungen über Anrufe in Abwesenheit lesen.

Freisprecheinrichtung



Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung befindet sich das Freisprechmikrofon am Dachhimmel.

Die Freisprecheinrichtung ist eingeschaltet, wenn Sie ein Gespräch mit folgenden Ausstattungen aufbauen oder annehmen:

- ▷ Taste im Lenkrad
- ▷ Control Display
- ▷ Phone Board
- ▷ Spracheingabesystem.

Notruf auslösen



Ein Notruf im GSM-Netz ist auch ohne eingesetzte SIM-Karte möglich.

Manuell auslösen

Taste (Pfeil) mindestens 1 Sekunde gedrückt halten.

▶ Sie können den Notruf innerhalb von 5 Sekunden abbrechen, indem Sie die „Abbruch“-Abfrage im Control Display bestätigen. ◀

Der Notruf wird automatisch ausgelöst

- ▷ wenn ein Airbag auslöst
- ▷ bei einem starken Heckaufprall
- ▷ bei einem Überschlag.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Sobald eine Sprachverbindung aufgebaut wurde, blinkt die Kontrollleuchte.

Bei Fahrzeugen ohne Navigationssystem, wird eine Telefonverbindung zur allgemeinen Notrufnummer 112 aufgebaut.

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem und initialisiertem BMW ASSIST wird eine Telefonverbindung zur BMW ASSIST Notrufzentrale aufgebaut. Die aktuelle Fahrzeugposition wird an die Notrufzentrale übermittelt. Nach Eingang der Daten erscheint eine Bestätigung im Control Display. In der Notrufzentrale können sofort Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden.



Sofern es die Gegebenheiten zulassen, warten Sie im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung aufgebaut ist. Sie können dann detaillierte Angaben zur Situation machen.

Wenn die Kontrollleuchte blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z. B. die Freisprecheinrichtung außer Funktion sein. Die Sprachverbindung kann eventuell über den Bedientaster fortgesetzt werden. Der Missbrauch des Notrufsystems ist strafbar. ◀

Sicherheitshinweise

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Ein Autotelefon leistet viele Dienste, bis hin zum lebensrettenden Einsatz. Beachten Sie aber bitte die folgenden Hinweise:

Einstellungen



Alle Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vornehmen, sonst werden ggf. Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. ◀

Telefonieren im Auto



Telefonieren mit dem Bedientaster in der Hand ist während der Fahrt gefährlich und in nahezu allen Ländern bereits verboten. Deshalb zum Telefonieren die Freisprecheinrichtung verwenden oder an einer geeigneten, nicht den Verkehr gefährdenden Stelle anhalten. ◀

Telefonieren rund ums Auto



Nicht in Garagen oder in der Nähe einer offenen Motorhaube telefonieren. Es ist möglich, dass die Luft mit Kraftstoff angereichert ist und das Telefon Funken erzeugt, die Brände verursachen können. Gleiches gilt für die Heckklappe von Fahrzeugen mit Erdgas- oder Wasserstoffantrieb bzw. bei Fahrzeugen mit im Kofferraum untergebrachter Batterie. ◀

Antenne



Sicherstellen, dass sich beim Telefonieren keine Personen dichter als 50 cm an der Antenne befinden. Das Telefon nicht bei beschädigter Antenne benutzen. Hautkontakt mit einer beschädigten Antenne kann kleine Verbrennungen verursachen.

Eine beschädigte Antenne sofort ersetzen lassen. ◀

Besondere Umfeldbedingungen



Das Telefon ausschalten in Gebieten, in denen Sprengarbeiten durchgeführt werden. Es können sonst hochfrequente Fernbedienungen gestört werden, mit denen Explosionen ausgelöst werden. Das Telefon ausschalten in explosionsgefährdeten Bereichen. Dazu gehören z. B. Tankstellen, Lagerplätze von Kraftstoff oder Chemikalien sowie Bereiche, in denen die Luft Kraftstoff, Chemikalien oder Metallpulver enthält. Es ist möglich, dass das Telefon Funken erzeugt und somit Brände oder Explosionen verursachen kann. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen beim Telefonieren in der Nähe von Tankstellen, Chemiefabriken oder in anderen explosionsgefährdeten Umgebungen beachten.

Verboten ist das Benutzen von GSM-Telefonen in Flugzeugen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder sonstigen Orten, an denen medizinische Geräte betrieben werden (z. B. an Unfallorten).


Die gesetzlichen Bestimmungen dazu sind beim Diensteanbieter erhältlich. ◀

Medizinische Geräte




Herzschrittmacher oder Hörhilfen können in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Beim Arzt oder Hersteller erfragen, ob persönliche Geräte oder die von Mitfahrern ausreichend vor Hochfrequenz-Energie geschützt sind. ◀

Akkus

 Telefon oder Akku in keinem Fall öffnen. Nur vorgeschriebene Akku-Typen verwenden, andere können das Telefon zerstören.

Ausgebaute Akkus nicht mit Metall in Verbindung bringen, sonst besteht Kurzschlussgefahr. ◀


Akku entsorgen

 Verbrauchte Akkus bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Pflegehinweise

Alles zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflegetipps.

Vertragsleistungen der Diensteanbieter

Vom jeweiligen Diensteanbieter und dem individuell vereinbarten Kartenvertrag sind viele Funktionen des Telefons abhängig. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass einige Funktionen des BMW Autotelefon, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, mit Ihrer SIM-Karte nicht ausführbar sind. In Frage kommende Funktionen sind in dieser Betriebsanleitung mit  gekennzeichnet.

Bitte beachten Sie auch die Informationsblätter der GSM (Global System for Mobile Communication)-Netzbetreiber, sowie die Mitteilungen Ihres Diensteanbieters.

Je nach Ihrem aktuellen Standort nutzen Sie die Sender eines Netzbetreibers, mit dem Ihr Diensteanbieter einen Vertrag zur Durchleitung Ihrer Telefonate hat.

Die Grundbegriffe

GSM-Netze

Ihr BMW Autotelefon arbeitet nach dem internationalen GSM (Global System for Mobile Communication)-Standard. Dieser ermöglicht Ihnen grenzüberschreitendes Telefonieren und vereinheitlicht den Notruf (112) – egal in welchem Land Sie sich mit Ihrem BMW gerade befinden.



Weltweit gibt es verschiedene Netze, deren Betreiber die erforderliche Infrastruktur zum mobilen Telefonieren zur Verfügung stellen. In abgelegenen Regionen kann es vorkommen, dass Sie schlechten oder keinen Telefonempfang haben. Meist liegt das an zu geringer Sendeleistung und damit unvollständiger Flächenabdeckung. Ein Wechsel in ein anderes Netz kann ggf. für Abhilfe sorgen.

Diensteanbieter

Diensteanbieter, so genannte Provider, mieten von Netzbetreibern Kapazität und bieten verschiedene Serviceleistungen („Dienste“) an, z. B. Mailbox-Funktionen.

Diese Dienste sind zum Teil gebührenpflichtig und werden individuell zwischen Diensteanbieter und Ihnen per Vertrag vereinbart. Zum Berechtigungsnachweis erhalten Sie eine Telefonkarte, von der Ihr Telefon die von Ihnen gebuchten Vertragsleistungen abliest.

Vom jeweiligen Diensteanbieter und Ihrem individuellen Kartenvertrag sind viele Funktionen des Telefons abhängig. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass einige Funktionen des BMW Autotelefon, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, mit Ihrer Telefonkarte nicht ausführbar sind.

 Funktionen, die nicht bei jedem Diensteanbieter zum Basis-Leistungsumfang gehören, sind in dieser Betriebsanleitung mit  gekennzeichnet. ◀


SIM-Karte


Um Ihr Telefon benutzen zu können, haben Sie von Ihrem Diensteanbieter eine SIM (Subscriber Identity Module)-Karte erhalten.

Auf ihr sind festgehalten:


- ▷ Ihre Rufnummer
- ▷ die für Sie verfügbaren GSM-Netze
- ▷ verschiedene Zugangs-Codes
- ▷ alle von Ihnen gebuchten Vertragsleistungen.

Ferner verfügt Ihre SIM-Karte über einen Speicher für ein elektronisches Telefonbuch und für Mitteilungen, die Sie senden oder empfangen können.

 Verwenden Sie ausschließlich 3,3 V SIM-Karten. Mit anderen SIM-Karten funktioniert das Telefon nicht. ◀


 Bei Verlust lassen Sie Ihre SIM-Karte sofort sperren. Ihr Diensteanbieter ist dazu Tag und Nacht erreichbar.

Wer die Codes kennt oder ausliest, kann Ihre Karte uneingeschränkt nutzen und Kosten verursachen. Bewahren Sie deshalb Ihre SIM-Karte sicher auf, um Missbrauch vorzubeugen. ◀

 Die SIM-Karte vor Beschädigungen, statischer Elektrizität oder Wasser schützen, um die Funktionsfähigkeit und die gespeicherten Daten zu erhalten. ◀

PIN, PIN2 und PUK

Ihre SIM-Karte ist mit einer vier- bis achtstelligen PIN (Personal Identification Number) gegen Missbrauch geschützt.

 Die Karten einiger Diensteanbieter enthalten auch eine PIN2, mit der Sie anderen Nutzern eingeschränkte Rechte einräumen können, siehe Seite 168. ◀

Wenn Sie Ihre PIN dreimal hintereinander falsch eingeben, ist Ihre Karte gesperrt.

Zum Aufheben dieser Sperre benötigen Sie den vier- bis achtstelligen PUK (Pin Unblocking Key). Nach dessen Eingabe können Sie eine neue PIN vergeben.

Wenn Sie Ihren PUK zehnmal hintereinander falsch eingeben, ist Ihre Karte dauer-

haft gesperrt. Wenden Sie sich dann an Ihren Diensteanbieter.

PIN und PUK erhalten Sie in einem versiegelten Umschlag zusammen mit der SIM-Karte von Ihrem Diensteanbieter.

Wie Sie die PIN und die PUK Ihrer SIM-Karte eingeben, siehe Seite 167.

Inbetriebnahme

Bedienhörer herausnehmen




Taste 1 drücken: Das Fach in der Mittelkonsole öffnet sich selbsttätig.

Taste 2 drücken: Der Bedienhörer schwenkt nach oben und kann nach vorn herausgenommen werden.

Bedienhörer einsetzen:

Setzen Sie das Telefon mit den Tasten nach unten in die Aufnahme und drücken es bis zum Einrasten nach unten.

 Das Telefon ist auch bei aufgelegtem Bedienhörer betriebsbereit. Halten Sie das Fach während der Fahrt geschlossen. Sie können das Telefon dann über andere Bedienstellen steuern. Sie beenden ein Gespräch mit der Bedienstelle, mit der Sie es begonnen haben.

Die Akkus des Bedienhörers werden nur geladen, wenn der Bedienhörer eingerastet ist. ◀


SIM-Karte einschieben




Taste (Pfeil) drücken: Der SIM-Kartenhalter fährt nach oben aus.


Die SIM-Karte lagerichtig einlegen und SIM-Kartenhalter bis zum Einrasten einschieben.

Falls die SIM-Karte nicht richtig eingeschoben ist, erscheint eine erneute Aufforderung im Display des Bedienthörer. Bei defekter SIM-Karte wird keine Fehlermeldung ausgegeben.


 Achten Sie bei der Eingabe der PIN-Nummer darauf, dass im Fond nicht gleichzeitig eine PIN-Eingabe erfolgt, da Sie mit der Eingabe der PIN-Nummer die SIM-Karte im Fond sperren würden. ◀


 Verwenden Sie ausschließlich 3,3 V SIM-Karten. Mit anderen SIM-Karten funktioniert das Telefon nicht. ◀

Telefon ein- und ausschalten

 Zum Ein- und Ausschalten des Telefons jeweils am Bedienthörer oder am Phone Board lang drücken.

Über das Spracheingabesystem:


 >>Telefon ein<< (>>Telefon einschalten<<). ◀

 Nach dem Ausschalten geht das Telefon in den Stand-by-Modus über, was einen erhöhten Ruhestromverbrauch zur Folge hat. ◀

Tastensperre


Wenn an Ihrem Bedienthörer keine Eingaben möglich sind, ist die Tastensperre eingeschaltet. Sie verhindert ein versehentliches Drücken von Tasten während der Fahrt.

 Zum Ein- und Ausschalten der Tastensperre jeweils lang drücken.

Die aktive Tastensperre wird im Ruhe-Display durch das Symbol  angezeigt.


Freigegebene Akkus

Nur Akkus der Typen SAFT VH1200/1200 mAh oder PANASONIC HHR110AAB/1020 mAh verwenden.


 Keine handelsüblichen, nicht aufladbaren, Batterien einsetzen. Das Ladegerät würde versuchen, die Batterien aufzuladen, was zu übermäßiger Hitzeentwicklung bis zur Explosionsgefahr führen kann. ◀

Mit vollen Akkus bleibt der Bedienthörer mindestens 48 Stunden betriebsbereit (Stand-by) bzw. können Sie mindestens drei Stunden telefonieren.

Sind die Akkus komplett leer bzw. setzen Sie neue Akkus ein, dauert es ca. sechs Stunden, bis sie voll geladen sind. Legen Sie dazu den Bedienthörer in die EjectBox. Die Akkus werden noch 60 Minuten nach Ausschalten der Zündung geladen.

 Entfernen Sie die Akkus nur, wenn dies notwendig ist. Die Regelung für die Akku-Ladung kann sonst gestört werden. Außerdem wird der Akku-Ladezustand im Display unter Umständen falsch angezeigt.

Zum Laden der Akkus muss der Bedienthörer in der Aufnahme eingerastet sein. Es ist für den Ladevorgang gleichgültig, ob dabei die Tasten nach oben oder unten zeigen. Lassen Sie den Bedienthörer nach dem Telefonieren immer einrasten, damit die Akkus stets betriebsbereit bleiben. ◀

 Verbrauchte Akkus bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Akkus einlegen



1. Deckel für Akkufach entfernen. Dazu zwischen den elektrischen Ladekontakten auf den Hörerboden drücken und gleichzeitig den Deckel nach oben schieben

2. Akkus herausnehmen. Zwei Akkus gleichen Typs einlegen

Die Einbaulage der Akkus ist durch einen Aufkleber im Akkufach beschrieben

3. Deckel wieder aufsetzen und zudrücken (siehe Grafik).

Akku-Ladezustand, siehe Seite [237](#).

Codes PIN eingeben

Nach jedem Einschalten des BMW Autotelefons werden Sie aufgefordert Ihre PIN einzugeben.

Als PIN werden je nach Kartentyp mindestens vier und höchstens acht Zeichen erwartet.

Weitere Hinweise zur PIN, siehe Seite 217.

Nach dem Einschalten des Telefons erscheint

Display-Anzeige:
Bitte PIN eingeben

PIN, z.B.

1234 eingeben.

Display-Anzeige:
* * * *

Mit Display-Steuerung, siehe Seite 159, oder Taste bestätigen.



Über das Spracheingabesystem:



1. >>Telefon (-Menü)<<
2. >>PIN (eingeben)<< (>>PIN-Code (eingeben)<<, >>PIN-Nummer (eingeben)<<).

3. Nummer eingeben

▷ Vorlesen der eingegebenen Ziffernfolge:
>>Vorlesen<<

▷ Löschen des zuletzt eingegebenen Ziffer:
>>Falsch<< (>>Korrektur<<)

▷ Ganze Ziffernfolge wird gelöscht:
>>(PIN) löschen<<

4. >>Fertig<< (>>Speichern<<). ◀

Die PIN kann auch über das Phone Board eingegeben werden.

Wie Sie die PIN ändern, erfahren Sie auf Seite 168.



Wenn Sie Ihre PIN dreimal hintereinander falsch eingeben, ist Ihre Karte gesperrt. Eine Fehlermeldung erscheint nur in der Display-Anzeige des Bedienhörers. ◀

PIN-Sperre zurücksetzen

Sie benötigen dazu den PUK, den Sie ebenfalls von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.

Als PUK werden je nach Kartentyp mindestens vier und höchstens acht Zeichen erwartet.



Wenn Sie Ihren PUK zehnmal hintereinander falsch eingeben, ist Ihre Karte endgültig gesperrt. Wenden Sie sich dann an Ihren Diensteanbieter. ◀

Ist Ihre PIN gesperrt, erscheint

Display-Anzeige:

PIN gesperrt.

PUK eingeben:

PUK von Ihrem Diensteanbieter, z. B.

99558844

eingeben

Display-Anzeige:

* * * * *

Mit Display-Steuerung oder der Taste



bestätigen.

Nach Überprüfung der PUK werden Sie aufgefordert, eine neue PIN festzulegen.

Display-Anzeige:

Bitte PIN

Neu eingeben:

Neue PIN, z. B.

5678

eingeben

mit Display-Steuerung oder Taste



bestätigen.

Display-Anzeige:

Bitte Eingabe wiederholen

Neue PIN wiederholen, z. B.

5678

eingeben und erneut bestätigen.

PIN2

Einige Diensteanbieter geben SIM-Karten mit einer PIN2 aus.

Sie können damit

- ▷ die Gesprächsdauer und Gebühren zurücksetzen, siehe Seite [210](#)

- ▷ die Gebührenbegrenzung ein- bzw. ausschalten und einstellen, siehe Seite [212](#)

- ▷ die Gebührenrate festlegen, siehe Seite [213](#).

Wie Sie die PIN2 ändern, siehe Seite [169](#).

PIN ändern



Hauptmenü aufrufen

Einstellungen 7

PIN-Einst.

auswählen und bestätigen

PIN ändern

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

	Display-Anzeige: Bitte PIN eingeben: Aktuelle PIN, z. B.
5678	eingeben
ÄNDERN	auswählen.
	Display-Anzeige: Bitte PIN Neu eingeben: Neue PIN, z. B.
1234	eingeben
	mit Display-Steuerung oder Taste
#	bestätigen.
	Display-Anzeige: Bitte Eingabe wiederholen Neue PIN wiederholen, z. B.
1234	eingeben und erneut bestätigen.
	PIN2 ändern 
	Hauptmenü aufrufen
Einstellungen 7	auswählen und bestätigen
PIN-Einst.	auswählen und bestätigen
PIN2 ändern	auswählen und bestätigen.
	Display-Anzeige: Bitte PIN2 eingeben: Aktuelle PIN2, z. B.
1234	eingeben
ÄNDERN	auswählen.
	Display-Anzeige: Bitte PIN2 Neu eingeben: Neue PIN2, z. B.
5678	eingeben
	mit Display-Steuerung oder Taste
#	bestätigen.
	Display-Anzeige: Bitte Eingabe wiederholen Neue PIN2 wiederholen, z. B.
5678	eingeben und erneut bestätigen.

Gerätecode

Der Gerätecode schützt Ihr BMW Autotelefon vor unbefugtem Verändern bestimmter Systemeinstellungen.

Der Gerätecode ist einzugeben, bevor folgende Funktionen genutzt werden können:

- ▷ ganzes Telefonbuch löschen, siehe Seite [195](#)
- ▷ Verleih-Telefon, siehe Seite [217](#)
- ▷ Diebstahlschutz, siehe Seite [217](#)
- ▷ Anrufe filtern, siehe Seite [218](#)
- ▷ nur Nummern aus dem Telefonbuch erlauben, siehe Seite [218](#)
- ▷ nur die letzten zehn Rufnummern aus der Wiederwahlliste erlauben, siehe Seite [219](#).

Gerätecode eingeben

Display-Anzeige:

Gerätecode

Bitte einseben:

Gerätecode, z. B. (Werkseinstellung)

0000 eingeben.

Die eingegebenen Ziffern werden zum Schutz vor Missbrauch nur als „*“ dargestellt

Display-Anzeige:

* * * *


OK bestätigen.

Alle Einträge sind jetzt gelöscht, das Telefonbuch ist leer.

Abbrechen, ohne den Gerätecode einzugeben:

ZURÜCK auswählen.

Sie befinden sich jetzt wieder im Telefonbuch.

 Wenn Sie den Gerätecode dreimal hintereinander falsch eingeben, sind oben genannte Funktionen nicht mehr abrufbar. Zum Aufheben dieser Sperre wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Bei Auslieferung ist der Gerätecode auf „0000“ festgelegt. Wie Sie den Gerätecode ändern, erfahren Sie auf Seite [225](#).

Passwort

Einige Diensteanbieter erlauben die Verwendung eines Passworts, um verschiedene Leistungsmerkmale vor unberechtigter Nutzung zu schützen:

- ▷ nur Notruf erlauben, siehe Seite [219](#)
- ▷ keine eingehenden Anrufe erlauben, siehe Seite [220](#)
- ▷ nur Inlandsgespräche erlauben, siehe Seite [220](#)
- ▷ vom Ausland aus geführte Anrufe zum eigenen Netzbetreiber erlauben, siehe Seite [220](#)

▷ im Fremdnetz alle eingehenden Anrufe sperren, siehe Seite 220.


Freisprechen

Die Freisprechanlage ist eingeschaltet, wenn Sie ein Gespräch mit folgenden Ausstattungen aufbauen oder annehmen:

- ▷ Taste im Lenkrad
- ▷ Phone Board
- ▷ Spracheingabesystem.

Sollen dann evtl. Mitfahrende nicht mithören, können Sie auf den Bedienhörer umschalten.

Die Freisprechanlage ist abgeschaltet, wenn Sie ein Gespräch mit dem Bedienhörer aufbauen oder annehmen.

 Telefonieren mit dem Bedienhörer in der Hand ist während der Fahrt gefährlich und in nahezu allen Ländern bereits verboten. Deshalb zum Telefonieren die Freisprechanlage verwenden oder an einer geeigneten, nicht den Verkehr gefährdenden Stelle anhalten. ◀

Auf Freisprechen schalten

Während des Gesprächs auswählen.



Auf Bedienhörer schalten

Während des Gesprächs drücken.



Display-Anzeige:

Wollen Sie das Gespräch übernehmen?



auswählen.

Wie Sie Anrufe automatisch an die Freisprechanlage umleiten ist auf Seite 178 beschrieben.

Stummschalten

Mikrofon stummschalten

Wenn Sie mit dem Bedienhörer telefonieren, können Sie dessen Mikrofon ein- oder ausschalten. Bei ausgeschaltetem Mikrofon hört Ihr Gesprächsteilnehmer nicht mit, wenn Sie sich z. B. mit Ihren Insassen unterhalten.



Stumm



Gesprächsmenü aufrufen auswählen und bestätigen

auswählen.

Display-Anzeige:

Stumm ✓ eingeschaltet



bestätigen.

Das Mikrofon des Bedienhörers ist jetzt ausgeschaltet.

Stummschaltung aufheben

Die Display-Steuerung bleibt so lange auf **Stumm**, bis Sie das Gespräch beenden oder die Stummschaltung wieder aufheben.

OK

bestätigen

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Stumm ausgeschaltet

OK

bestätigen.

Das Mikrofon des Bedienhörers ist wieder eingeschaltet.

Notruf

Für einen Notruf können Sie alle geforderten Codes wie PIN, PIN2, PUK, Gerätecode und sonstige Anzeigen auf dem Display ignorieren.

Einen Notruf können Sie netz- und landesunabhängig auslösen. Einige Netze erlauben den Notruf auch ohne eingelegte SIM-Karte.

Ein Notruf im GSM-Netz ist auch über die Notruftaste möglich, siehe Seite [161](#).



Im Festnetz sind andere Notrufnummern zu verwenden als im Mobilfunknetz. Beim Wählen der Notrufnummer des Festnetzes wird kein Notruf an die Notrufzentrale für das Mobilfunknetz ausgelöst. ◀

Notruf über Tastatur

Ist Ihr Telefon eingeschaltet:

112

eingeben und bestätigen.

Der Notruf wird abgesetzt und an die nächste Notrufzentrale weitergeleitet.



Teilen Sie der Notrufzentrale immer Ihre Rufnummer und Ihren Standort mit. ◀

Notruf über SOS

Ist Ihr Telefon zwar eingeschaltet, aber die PIN nicht eingegeben:

SOS

auswählen.

Display-Anzeige:
Notruf

JA

auswählen.

Der Notruf wird ausgelöst und an die nächste Notrufzentrale weitergeleitet.



Teilen Sie der Notrufzentrale immer Ihre Rufnummer und Ihren Standort mit. ◀

Notruf beenden



drücken.

Notruf abbrechen

Bei der Anzeige

Display-Anzeige:
Notruf



auswählen.

Anrufen

Mit der Tastatur wählen

Gewünschte Rufnummer eingeben



drücken.

Rufnummer und Gesprächsdauer werden im Display angezeigt.

Display-Anzeige:

00751922229

00:00:34

Über das Spracheingabesystem:



1. >> (Telefon-) Nummer wählen<<

(>>wähle (Telefon-) Nummer<<

2. Nummer eingeben

▷ Vorlesen der eingegebenen Ziffernfolge:

>>Vorlesen<<

▷ Ganze Ziffernfolge wird gelöscht:

>>(Nummer) löschen<< (>>Falsch<<, >>Korrektur<<)

3. >>Fertig<< (>>Speichern<<, >>Wählen<<). ◀

Die Rufnummer kann auch über das Phone Board eingegeben werden, die Rufnummer wird im Info Display angezeigt. Wird dort eine Rufnummer angezeigt, die früher gewählt wurde



lang drücken.

Die neue Rufnummer kann jetzt gewählt werden.



Geben Sie immer die vollständige Rufnummer (Vorwahl- und Rufnummer) ein, auch wenn Sie sich im Ortsbereich des gewünschten Gesprächspartners befinden. ◀

Gespräch beenden



drücken.

Auslandsgespräche führen

Wie oben, jedoch ist zusätzlich vor der Rufnummer die Landesnetzkenzahl (internationale Vorwahl) einzugeben. Statt der Doppel-Null können Sie auch einmal + eingeben. Dazu



lange drücken.

Das +-Zeichen kann auch über das Phone Board eingegeben werden.



Ein Auslandsgespräch ist jedes Gespräch, das Sie von einem Landesnetz in das Netz eines anderen Landes führen. Sind Sie z. B. in Österreich in ein österreichisches Netz eingebucht, ist ein Anruf nach Deutschland ein Auslandsgespräch. Nicht jedoch, wenn Sie im österreichischen Grenzgebiet noch in einem deutschen Netz eingebucht sind. ◀

Aus dem Telefonbuch wählen



Telefonbuch aufrufen

Eintrag auswählen, siehe auch Eintrag direkt anzeigen, Seite 192.



drücken.

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Über das Spracheingabesystem:



1. >>Namen wählen<< (>>Wähle Namen<<)
2. Namen eingeben. ◀

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 215.

Wie Sie eine Rufnummer mit dem dazugehörigen Namen im Telefonbuch speichern, finden Sie auf Seite 192.

Aus der Top-8-Liste wählen

In der Top-8-Liste werden automatisch die acht von Ihnen am häufigsten angewählten Rufnummern gespeichert. Der am häufigsten gewählte Teilnehmer steht am Anfang der Liste.



zweimal drücken.

Mit jedem weiteren Drücken wechseln Sie zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste.

Eintrag auswählen



drücken.

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 215.



Die Top-8-Liste ist im Telefon gespeichert. Wenn Sie mit Ihrer SIM-Karte ein anderes Telefon benutzen, wird die Top-8-Liste nicht mit übernommen. ◀

Wahlwiederholung, auch zu nicht erreichten Teilnehmern

Sowohl Teilnehmer, die Sie angerufen haben als auch Teilnehmer, die Sie bei Ihrem Anruf nicht erreicht haben, werden automatisch in einer Wiederwahlliste gespeichert. Der zuletzt gewählte Teilnehmer steht am Anfang der Liste.

Wie viele Rufnummern gespeichert werden können, hängt von der Kapazität Ihrer SIM-Karte ab (meist fünf bis zehn).



drücken

Eintrag auswählen



drücken.

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Über das Spracheingabesystem kann die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholt werden:



>>Wahlwiederholung<<.◀

Bedienung im Control Display, siehe Seite 215.



Die Wiederwahlliste ist im Telefon gespeichert. Wenn Sie mit Ihrer SIM-Karte ein anderes Telefon benutzen, wird die Wiederwahlliste nicht mit übernommen.◀

Nicht erreichte Teilnehmer anzeigen (Wiederwahlliste)



drücken

Eintrag auswählen

LESEN

auswählen.



Der Softkey **LESEN** wird nur angeboten, wenn der angewählte, aber nicht erreichte Teilnehmer im Telefonbuch gespeichert ist – er erscheint als Name in der Wiederwahlliste.◀

Name und Rufnummer werden im Display angezeigt.

ZURÜCK

auswählen, um zur Wiederwahlliste zurückzukehren.

Nicht erreichte Teilnehmer im Telefonbuch speichern



drücken

Eintrag auswählen

SICHERN

auswählen.



Der Softkey **SICHERN** wird nur angeboten, wenn der nicht erreichte Teilnehmer nicht im Telefonbuch gespeichert ist – er erscheint als Nummer in der Wiederwahlliste.◀

Display-Anzeige:

Name:
00751922229

Gewünschten Namen eingeben, siehe Seite 190, und bestätigen.

Der Eintrag ist im Telefonbuch gespeichert.

Wiederwahlliste löschen



drücken

* Alle Nummern *



auswählen

auswählen.

Display-Anzeige:

Bitte warten

Die Wiederwahlliste wird gelöscht.



Der Softkey LÖSCHEN wird nur angeboten, wenn Alle Nummern ausgewählt ist. ◀

Anruf beenden


Sie haben verschiedene Möglichkeiten, ein Gespräch zu beenden:

▷ Wenn das Gespräch am Bedienthörer geführt wurde:
Bedienthörer auflegen

▷ Wenn das Gespräch am Bedienthörer oder Phone Board geführt wurde:



drücken

▷ Wenn das Gespräch über die Taste im Lenkrad oder das Spracheingabesystem geführt wurde, beenden Sie das Gespräch mit der Taste .

Eigene Rufnummer nicht anzeigen

Wenn Sie verhindern wollen, dass Ihre Rufnummer bei einem Anruf dem Teilnehmer angezeigt wird, können Sie dies am Telefon einstellen.

Dabei haben Sie die Wahl, diese Funktion nur

▷ für den aktuellen Anruf oder

▷ grundsätzlich für alle Anrufe


einzuschalten.

Die Unterdrückung der Rufnummern-Anzeige muss sowohl von Ihrem Netz als auch dem des Empfängers unterstützt werden.

Wollen Sie die Unterdrückung der Rufnummern-Anzeige verwenden, muss dies ggf. bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

Eigene Rufnummer einmalig nicht anzeigen

Wenn Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer nur für das nächste Gespräch unterdrücken wollen:

 GSM-Dienste 5
Inkognito
Inkos. nächster
Status

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Im Display wird der aktuell eingestellte Status angezeigt.

Zum Ändern:



auswählen.

Display-Anzeige:

Status eingeschaltet



bestätigen.


Display-Anzeige:

Inkos. nächster

Verfahren Sie bitte analog, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.

Eigene Rufnummer niemals anzeigen

Wenn Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer grundsätzlich unterdrücken wollen:

 GSM-Dienste 5
Inkognito
Inkos. alle
Status

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Im Display wird der aktuell eingestellte Status angezeigt.

Zum Ändern:



auswählen.

Display-Anzeige:

Status eingeschaltet



bestätigen.

Display-Anzeige:

Inkos. alle

Verfahren Sie bitte analog, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.

Angerufen werden



Anrufe annehmen

Bei einem ankommenden Anruf hören Sie ein Tonsignal, es sei denn, Sie haben dies im Menü Einstellungen, siehe Seite 230, ausgeschaltet.

Im Display erscheinen das Klingelzeichen und ggf. Rufnummer und Name des Anrufers.

Der Anrufer kann die Übermittlung der Rufnummer unter-



ANNAHME

drücken. Der Name des Anrufers erscheint, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.

Zum Annehmen eines Anrufs mit dem Bedienthörer drücken oder auswählen.

Das angenommene Gespräch wird mit dem Bedienthörer geführt, die Freisprechanlage ist ausgeschaltet.

Wollen Sie ein ankommendes Gespräch mit der Freisprechanlage führen, nehmen Sie es über die Taste im Lenkrad, das Phone Board oder das Spracheingabesystem entgegen.

Automatische Rufannahme

Sie können Ihr Autotelefon so einstellen, dass eingehende Anrufe automatisch über die Freisprechanlage angenommen werden, ohne dass Sie noch etwas dazu tun müssen.



Einstellungen 7

Aut. Rufannahme

Ein

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

✓Ein

Die automatische Rufannahme ist jetzt eingeschaltet, d.h. ein ankommendes Gespräch wird automatisch angenommen und an die Freisprechanlage umgeleitet.

Anrufe ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs

ABWEIS.

auswählen

oder



drücken.

Der Anruf wird nicht angenommen, das Anrufsignal verstummt.

Rufzyklen einstellen

Bei eingeschalteter automatischer Rufannahme können Sie festlegen, nach wie vielen Anruftönen ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen und an die Freisprechanlage umgeleitet werden soll.



Einstellungen 7

Aut. Rufannahme

Anz. Rufzyklen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

3



gewünschten Rufzyklus, z. B.

eingeben

bestätigen.

Die Anzahl der Rufzyklen ist jetzt auf den Wert „3“ eingestellt.

Wenn Sie jetzt einen eingehenden Anruf nicht manuell entgegennehmen, wird dieser nach dem dritten Anrufton automatisch an die Freisprechanlage umgeleitet.

Zum Löschen oder Ändern eines voreingestellten Wertes:



auswählen und neuen Wert eingeben.

Angenommene Anrufe

Sie können sich eine Liste der letzten Anrufe, die Sie entgegengenommen haben, im Display anzeigen lassen. Falls der Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert ist, wird statt der Rufnummer der Name des Anrufers angezeigt.

Die Anzahl der angezeigten Rufnummern ist von der Speicherkapazität Ihrer SIM-Karte abhängig.

Angenommene Anrufe anzeigen



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Angen. Anrufe

auswählen und bestätigen.

Die Liste der angenommenen Anrufe wird im Display angezeigt.

Display-Anzeige:

00751922229

Inerid

01711234567

Anrufer zurückrufen

Zum Zurückrufen eines Anrufers aus der Liste der angenommenen Anrufe:

Einen Listeneintrag auswählen und drücken.



Anrufer im Telefonbuch speichern

Zum Speichern eines Anrufers aus der Liste der angenommenen Anrufe im Telefonbuch, siehe Seite 189,

einen Listeneintrag auswählen und

SICHERN

auswählen.



Der Softkey SICHERN erscheint nur auf dem Display, wenn der Eintrag noch nicht im Telefonbuch gespeichert ist. ◀

Sie werden aufgefordert, der Rufnummer einen Namen zuzuordnen.

Display-Anzeige:

Name:
08751922229

Namen eingeben, siehe Beispiele Seite 190.



bestätigen.

Der Eintrag ist im Telefonbuch gespeichert.

Liste der Anrufer löschen



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Angen. Anrufe

auswählen und bestätigen

Alle Nummern

auswählen



auswählen.

Display-Anzeige:

Bitte warten

Nach kurzer Zeit sind sämtliche Einträge gelöscht.

Anklopfen

Sie können sich, während Sie telefonieren, mit einem Tonsignal („Anklopfen“) melden lassen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie anzurufen.

Haben Sie **Anklopfen** eingeschaltet und Sie hören das entsprechende Signal, können Sie

- ▷ den Anruf annehmen und das aktuelle Gespräch beenden, siehe Seite 176
- ▷ den Anruf annehmen und das aktuelle Gespräch im Hintergrund halten, siehe Seite 182
- ▷ den Anruf annehmen und zwischen beiden Anrufen hin- und herschalten (Makeln), siehe Seite 181
- ▷ den Anruf zu einer Konferenz mit Ihnen und dem aktuellen Gesprächspartner schalten, siehe Seite 182
- ▷ den Anruf an eine andere Rufnummer weiterleiten, siehe Seite 183
- ▷ den Anruf ablehnen, siehe Seite 178.

Aktuelle Einstellung ändern



Hauptmenü aufrufen

GSM-Dienste 5

auswählen und bestätigen

Anklopfen

auswählen und bestätigen

Status

auswählen und bestätigen.


Display-Anzeige:

Anklopfen ausgeschaltet


oder
Anklopfen ✓einschaltet
Zum Ändern der aktuellen Einstellung
auswählen.
Der geänderte Status wird angezeigt.
bestätigen.

ÄNDERN**OK**

Anklopfen einschalten

 Hauptmenü aufrufen
GSM-Dienste 5 auswählen und bestätigen
Anklopfen auswählen und bestätigen
Setzen auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
✓Anklopfen

Anklopfen ausschalten

 Hauptmenü aufrufen
GSM-Dienste 5 auswählen und bestätigen
Anklopfen auswählen und bestätigen
Löschen auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
Anklopfen

Anrufe während eines Gesprächs

Anrufen während eines Gesprächs

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen möchten, ohne das erste Gespräch zu beenden:

PRK

auswählen, um die Verbindung zu Teilnehmer 1 zu halten
die Rufnummer eines zweiten Teilnehmers eingeben oder
aus einem Verzeichnis wählen



drücken.

Nimmt der Angerufene (Teilnehmer 2) das Gespräch an, ist sofort die Verbindung mit diesem hergestellt.

Zwischen zwei Gesprächen hin- und her schalten

Wenn Sie zwei Gespräche gleichzeitig aufgebaut haben, können Sie zwischen diesen hin- und herschalten (Makeln).

MAKELN

auswählen, um zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 hin- und herzuschalten.

Der jeweils andere Teilnehmer wird „gehalten“, er hört jedoch nicht mit. Auch Sie und der aktuelle Teilnehmer hören ihn nicht.



Gespräch beenden

drücken, um das aktuelle Gespräch zu beenden

Display-Anzeige:

Zurück zum gehaltenen Gespräch?

JA

auswählen, um das aktuelle Gespräch zu beenden und das gehaltene Gespräch wieder zu aktivieren
oder

NEIN

auswählen, um beide Verbindungen zu beenden.

Telefonkonferenz

Wenn Sie mehrere Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten möchten, bei der sich alle zugleich miteinander verständigen können:

KONF

auswählen.

Display-Anzeige:

Konferenz

Sie können so bis zu acht externe Gesprächsteilnehmer und einen zweiten Bedienthörer im Fahrzeug (z. B. den Bedienthörer im Fond) zu einer Konferenz zusammenschalten.

Konferenzgespräch beenden

Falls Sie die anderen Teilnehmer angerufen und in die Telefonkonferenz eingebunden haben:



drücken.

Display-Anzeige:

Alle ext. Rufe beenden?

JA

wählen, um die Konferenz zu beenden.

Falls Sie von anderen in die Telefonkonferenz eingebunden wurden:



drücken.

Ihre Verbindung zur Konferenz ist beendet, die anderen Teilnehmer bleiben jedoch verbunden.

Anruf annehmen während eines Gesprächs

Wenn Sie während eines Gesprächs einen zweiten Anruf annehmen wollen:

ANNAHME

auswählen.

Nach der Annahme des zweiten Gesprächs ist dieses sofort aktiv, das erste Gespräch wird im Hintergrund gehalten.

Sie können dann

▷ zwischen beiden Anrufen hin- und herschalten (Makeln), siehe Seite [181](#)

▷ den neuen Anruf zu einer Konferenz mit Ihnen und dem ersten Gesprächspartner schalten, siehe Seite [182](#).

Anruf nicht annehmen während eines Gesprächs

Wenn Sie den eingehenden zweiten Anruf nicht annehmen möchten:



auswählen, um den Anruf abzulehnen.

Aktuellen Anruf ersetzen

Wenn Sie ein aktuelles Gespräch beenden wollen, um einen weiteren Anruf anzunehmen:



auswählen.



Führen Sie zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Gespräche, wird nicht das geparkte Gespräch im Hintergrund, sondern das gerade aktive ersetzt. ◀

Anrufe weiterleiten

Rufweiterleitung, wenn nicht erreichbar

Eingehende Anrufe werden nur dann an eine festgelegte Rufnummer weitergeleitet, wenn Sie zum Zeitpunkt des Anrufs nicht erreichbar sind. Dies ist z. B. der Fall, wenn Ihr Telefon ausgeschaltet ist, Sie gerade ein „Funkloch“ (z. B. eine Unterführung oder ein Tunnel) durchfahren oder sich außerhalb des GSM-Versorgungsgebiets befinden.



Rufumleitung 2
Wenn n. erreichbar

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
ausgeschaltet

auswählen.

Display-Anzeige:
Wenn n. erreichbar
Bitte eingeben

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll (z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 187), direkt eingeben oder im Telefonbuch, siehe Seite 189, auswählen.

Dazu



drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Rufweiterleitung löschen



Rufumleitung 2
Wenn n. erreichbar

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

Gewünschten Umleitungstyp, z. B.

auswählen und bestätigen

LÖSCHEN

Display-Anzeige:
Wenn n. erreichb
08751922229

auswählen

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Rufweiterleitung ändern



Hauptmenü aufrufen

Rufumleitung 2

auswählen und bestätigen

Gewünschten Umleitungstyp, z. B.

✓Wenn n. erreichb

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Wenn n. erreichb
ausseschaltet

ÄNDERN

auswählen

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll, direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.

Dazu



drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Unbeantwortete Anrufe weiterleiten

Eingehende Anrufe werden nur dann an eine von Ihnen bestimmte andere Rufnummer umgeleitet, wenn Sie sie nicht entgegennehmen, z. B. wenn Ihr Telefon zwar empfangsbereit ist, Sie sich aber gerade nicht im Fahrzeug befinden.



Hauptmenü aufrufen

Rufumleitung 2

auswählen und bestätigen

Wenn keine Antw

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Wenn keine Antw
ausseschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Wenn keine Antw
Bitte eingeben

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll (z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 187), direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.

Dazu



drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Sie können jetzt festlegen, nach welcher Zeitspanne ein nicht entgegen genommener Anruf automatisch umgeleitet werden soll.

Display-Anzeige:
Wenn keine Antw
Verzögerung: 0

Eingaben von 0 bis 6 sind möglich, wobei 0 für „sofort umleiten“, steht, 1 für „nach fünf Sekunden umleiten“ usw. in Fünf-Sekunden-Schritten.

Verzögerungswert, z. B.

2 eingeben

 bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Zum Ausschalten der Funktion gehen Sie bitte analog vor.

Alle Anrufe weiterleiten

Grundsätzlich alle eingehenden Anrufe werden an eine von Ihnen bestimmte andere Rufnummer umgeleitet.



Hauptmenü aufrufen

Rufumleitung 2

auswählen und bestätigen

Alle Anrufe

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Alle Anrufe ausgeschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:
Alle Anrufe
Bitte eingeben

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll (z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 187), direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.

Dazu



drücken



Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Zum Ausschalten der Funktion gehen Sie bitte analog vor.

Bei besetzter Leitung weiterleiten

Eingehende Anrufe werden nur dann an eine von Ihnen bestimmte andere Rufnummer umgeleitet, wenn Ihr Telefon besetzt ist, z. B. weil Sie gerade selbst telefonieren.


- 
 Rufumleitungs 2
 Wenn besetzt
 - Hauptmenü aufrufen
 - auswählen und bestätigen
 - auswählen und bestätigen.
 - Display-Anzeige:
Wenn besetzt
Bitte einseben
 - Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll (z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 187), direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.
 - Dazu
 -  drücken
 - Eintrag auswählen und bestätigen.
 - Display-Anzeige:
Status gespeichert
 - Zum Ausschalten der Funktion gehen Sie bitte analog vor.

Anrufe bei Abwesenheit

Entgangene Anrufe

Sofern die Rufnummer der Anrufer übertragen wurde, können Sie sich eine Liste aller nicht angenommenen Anrufe anzeigen lassen.

Falls der Anrufer im Telefonbuch eingetragen ist, wird anstatt der Rufnummer dessen Name angezeigt. Die Anzahl der angezeigten Rufnummern ist von der Speicherkapazität Ihrer SIM-Karte abhängig.

Wenn Ihr Telefon im Ruhe-Display den Softkey  anzeigt, sind neue, nicht angenommene Anrufe für Sie gespeichert.

Der Softkey wird nicht mehr angezeigt, nachdem Sie den neuen, entgangenen Anruf angesehen haben.

Entgangene Anrufe anzeigen



auswählen
oder

wenn der Softkey  nicht angezeigt wird:



- Meldungen 4
- Entgang. Anrufe
- Hauptmenü aufrufen
- auswählen und bestätigen
- auswählen und bestätigen.

Falls die Rufnummer(n) des/der Anrufer übertragen wurde(n), sehen Sie eine Liste der Anrufe, die Sie nicht angenommen haben.

Rufnummer direkt wählen

Zur Wiederwahl den entsprechenden Eintrag aus der Liste auswählen



drücken.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 216.

Anrufer im Telefonbuch speichern

Zum Speichern eines Anrufers aus der Liste der entgangenen Anrufe im Telefonbuch

gewünschten Listeneintrag auswählen

SICHERN

auswählen.



Der Softkey **SICHERN** erscheint nur auf dem Display, wenn der Eintrag noch nicht im Telefonbuch gespeichert ist. ◀

Sie werden aufgefordert, der Rufnummer einen Namen zuzuordnen.

Display-Anzeige:

Name:
08751922229

Namen eingeben

OK

bestätigen.

Der Eintrag ist im Telefonbuch gespeichert.

Mailbox

Die Mailbox ist ein Sprachpostfach – vergleichbar mit einem Anrufbeantworter –, das Ihr Diensteanbieter zur Verfügung stellt.

Wenn Sie nicht erreichbar sind, kann man Ihnen auf dieser Mailbox Nachrichten hinterlassen, siehe Seite 184.

Um die Mailbox zu nutzen, müssen Sie folgende Schritte beachten:

- ▷ Dienst ggf. bei Ihrem Diensteanbieter registrieren
- ▷ Mailbox einrichten
- ▷ Anrufe an die Mailbox-Rufnummer weiterleiten
- ▷ Mailbox-Rufnummer anrufen, um Sprachmeldungen abzuhören.

Mailbox-Funktionen steuern

Welche Funktionen für Ihre Mailbox zur Verfügung stehen (z. B. Abhören alter Sprachmeldungen) und wie Sie diese steuern, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung, die Sie i. d. R. von Ihrem Diensteanbieter erhalten können.

Mailbox einrichten




Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4
Sprachmeldungen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Service-Zentrum
Bitte eingeben
Mailbox-Rufnummer, z. B.
01711234567 eingeben
OK bestätigen.
Falls die Rufnummer Ihrer Mailbox bereits im Telefonbuch gespeichert ist:


 drücken
Mailbox-Eintrag, z. B.

Mailbox auswählen
OK bestätigen.

Display-Anzeige:
Mailbox
01711234567


OK bestätigen.

Rufnummer der Mailbox ändern

 Hauptmenü aufrufen
Meldungen 4 auswählen und bestätigen
Sprachmeldung auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Sprachmeldung
01711234567

ÄNDERN auswählen


 auswählen

neue Mailbox-Rufnummer, z. B.


01717654321 eingeben

OK bestätigen.

Display-Anzeige:
Service-Zentrum
01717654321

 Ändern Sie die Mailbox-Rufnummer ggf. auch in Ihren Telefonbuch. ◀

Rufnummer der Mailbox löschen

 Hauptmenü aufrufen
Meldungen 4 auswählen und bestätigen
Sprachmeldung auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Sprachmeldung
01711234567

ÄNDERN auswählen

LÖSCHEN

auswählen.

Der Eintrag ist jetzt gelöscht.

Neue Sprachmeldungen abrufen

Sind neue Sprachmeldungen für Sie eingegangen, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter eine Kurznachricht (SMS), siehe Seite 204, die Sie über den Eingang einer neuen Sprachmeldung informiert.

Sie können dann die Rufnummer Ihrer Mailbox (z. B. aus dem Telefonbuch) wählen und Ihre Sprachmeldungen abhören

oder während der Anzeige der Kurznachricht (SMS) zweimal drücken.



Zur Steuerung der Mailbox-Funktionen beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Diensteanbieters sowie die automatische Sprachhinweise, die Ihnen gegeben werden, während Sie mit der Mailbox verbunden sind.

Zur Steuerung der Mailbox-Funktionen müssen die DTMF-Töne aktiviert sein, siehe Seite 231.

Meldungen von Diensteanbietern

Einige Diensteanbieter informieren Ihre Kunden via Mailbox z. B. über bestimmte Aktionen, zusätzliche Service-Angebote oder anstehende Wartungsarbeiten im Netz. Sie können diese Informationen wie normale Nachrichten abrufen.

Telefonbuch

Sie können sich ein persönliches Telefonbuch mit Rufnummern und Namen einrichten. Die Einträge werden auf Ihrer SIM-Karte gespeichert, je nach Diensteanbieter bis zu 200.

Das Abspeichern auf der Karte hat den Vorteil, dass Sie dieses Telefonbuch mit Ihrer SIM-Karte in jedes andere Autotelefon oder Handy mitnehmen können, das Sie mit Ihrer SIM-Karte aktivieren. Umgekehrt stehen Ihnen im BMW Autotelefon auch alle Einträge zur Verfügung, die Sie bereits mit einem anderen Gerät auf Ihrer Karte gespeichert haben.

Gespeicherte Einträge können jederzeit geändert, ergänzt oder – einzeln oder als komplettes Telefonbuch – gelöscht werden.

Werden Sie von jemandem angerufen, dessen Rufnummer gespeichert ist, wird der Name des Anrufers im Bedienungshörer angezeigt, schon bevor Sie das Gespräch entgegennehmen.

Jeder Eintrag im Telefonbuch setzt sich aus Rufnummer (bis zu 20 Stellen), Name (bis zu 18 Zeichen) und Speicher-

platznummer von 1 bis – je nach Diensteanbieter – maximal 200 zusammen.

Wollen Sie das Telefonbuch Ihrer SIM-Karte auch über Sprache bedienen, muss dieses zuerst im Spracheingabesystem angelegt werden. Dadurch wird ein spezielles Sprachtelefonbuch erzeugt. Werden über das Spracheingabesystem Änderungen im Telefonbuch vorgenommen, betreffen diese nur das Sprachtelefonbuch, nicht das Telefonbuch auf der SIM-Karte.

Sprachtelefonbuch anlegen und aktualisieren



1. >>Telefon (-Menü)<<

2. >>Telefonbuch laden<<

(>>Telefonbuch aktualisieren<<). ◀

Im Info-Display werden die Einträge des Telefonbuchs der SIM-Karte nacheinander aufgelistet.

Jeder Rufnummer, die Sie in das Sprachtelefonbuch übernehmen wollen, müssen Sie einen eigenen Namen zuordnen. Beim Aktualisieren werden diese Rufnummern nicht mehr abgefragt.

Neuen Eintrag anlegen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Neuer Eintrag

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Rufnummer Bitte eingeben

Gewünschte Rufnummer vollständig (mit Vorwahl und ggf. internationaler Vorwahl) eingeben



bestätigen, um den Eintrag im Telefonbuch zu speichern.

Sie können jetzt den zur Rufnummer gehörenden Namen eingeben. Durch wiederholtes Drücken ist auch das Eingeben von Sonderzeichen möglich.

Beispiele:



einmal kurz drücken erzeugt den Buchstaben „a“, zweimal das „b“ und dreimal das „c“, siehe auch Seite 191.

Zum Eingeben von Leerzeichen



einmal kurz drücken.

Zum Umschalten auf Großbuchstaben für den jeweils nächsten Buchstaben



drücken.

Um Text zu löschen



auswählen:

▷ Kurz drücken: Das Zeichen vor der Schreibmarke wird gelöscht

▷ Lang drücken: Der ganze Eintrag wird gelöscht.

Zur Steuerung der Schreibmarke



auswählen, um die Schreibmarke nach links zu bewegen



auswählen, um die Schreibmarke nach rechts zu bewegen.

Zeichenbelegung bei Kleinschreibung

Taste	Zeichen
1	ä ö ü 1
2	a b c 2 à á ç
3	d e f 3 é è æ
4	g h i 4 ì
5	j k l 5
6	m n o 6 ñ ò ø
7	p q r s 7 ß
8	t u v 8 ù
9	w x y z 9
0	0 - . , ; ? !
*	Aa * / () < = > % & @ \$ £ \$ ¢ ¥
#	# Δ Φ Γ Λ Ω Π Ψ Σ Θ =

Zeichenbelegung bei Großschreibung

Taste	Zeichen
1	Ä Ö Ü 1
2	A B C 2 Å
3	D E F 3 É Æ
4	G H I 4
5	J K L 5
6	M N O 6 Ñ Ø
7	P Q R S 7
8	T U V 8
9	W X Y Z 9
0	0 ` " _ ¿ ¡
*	Aa * / () < = > % & @ \$ £ \$ ¢ ¥
#	# Δ Φ Γ Λ Ω Π Ψ Σ Θ =

Über das Spracheingabesystem:



1. >>Namen speichern<< (>>Namen ablegen<<)
2. Namen eingeben und nach Aufforderung wiederholen
3. Rufnummern eingeben
4. >>Speichern>>. ◀

Eintrag anzeigen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen
gewünschten Eintrag, z. B.

Inerid

auswählen



Telefonbuch-Menü aufrufen

Eintrag anzeigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

```
Inerid
+498751922229
```

Eintrag direkt anzeigen

Ist die Sortierung des Telefonbuchs auf **Alphabetisch** eingestellt, können Sie einen Eintrag direkt aufrufen.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

Taste mit dem gewünschten Anfangsbuchstaben, z. B. für „B“



zweimal drücken (siehe Zeichenbelegung der Tastatur, Seite 191).

Der erste Namen mit dem Anfangsbuchstaben „B“ wird angezeigt.

Ist die Sortierung des Telefonbuchs auf **SpeicherplatzNr** eingestellt, können Sie einen Eintrag direkt aufrufen:

Speicherplatznummer, z. B.

69

eingeben.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen.

Der Eintrag auf Speicherplatznummer 69 wird im Display angezeigt.

Über das Spracheingabesystem:



>>Telefonbuch vorlesen<<

▷ Vorblättern:

>>Nächster Eintrag<< (>>Nächster Name<<, >>Eintrag vor<<, >>Name vor<<)

▷ Zurückblättern:

>>Voriger Eintrag<< (>>Voriger Name<<, >>Eintrag zurück<<, >>Name zurück<<)

- ▷ Eintrag wiederholen:
>>Noch (ein) mal<< (>>Wiederholen<<)
- ▷ Anrufen:
>>(Namen) wählen<< (>>Wähle (Namen))<<. ◀

Einträge sortieren

Sie können sich die Einträge des Telefonbuchs nach folgenden Kriterien sortiert anzeigen lassen:

- ▷ alphabetisch,
 - ▷ nach Speicherplatznummer oder
 - ▷ nach Häufigkeit des Gebrauchs
- drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Sortierung

auswählen und bestätigen
Sortierkriterium, z. B.

SpeicherplatzNr

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
✓SpeicherplatzNr

Die Telefonbucheinträge werden in der eingestellten Sortierung angezeigt.

Eintrag ändern



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen
gewünschten Eintrag, z. B.

Inerid

auswählen



Telefonbuch-Menü aufrufen

Eintrag ändern

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Telefonnummer:
+498751922229



auswählen, um den Eintrag zu löschen
neue Rufnummer eingeben



bestätigen, um den Eintrag zu speichern.

Sie können jetzt auch den zur Rufnummer gehörenden Namen ändern:

Display-Anzeige:
Name: Inerid
+498751922229



auswählen, um den Eintrag zu löschen
neuen Namen eingeben



bestätigen.

Eigene Rufnummer eintragen

Der erste Eintrag im Telefonbuch ist bei den meisten SIM-Karten für die eigene Rufnummer vorgesehen. Üblicherweise ist Ihre Rufnummer bereits gespeichert, wenn Sie Ihre Karte vom Diensteanbieter erhalten.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen.

Eigene Telefonnr

auswählen und bestätigen.

Falls keine Einträge im Display angezeigt wird:



Telefonbuch-Menü aufrufen

Neuer Eintrag

auswählen und bestätigen.

Eigene Rufnummer eingeben.

Display-Anzeige:

Rufnummer

Bitte eingeben:

Ihre eigene Rufnummer, z. B.

+491711234567

eingeben



bestätigen.

Display-Anzeige:

Name: Bitte eingeben

+491711234567

Namen eingeben, siehe Beispiele Seite 190.



bestätigen.

Name und Rufnummer sind jetzt im Telefonbuch unter dem Eintrag **Eigene Telefonnr** an erster Stelle in der Liste gespeichert.



Sie können insgesamt bis zu fünf Rufnummern als eigene Rufnummern, z. B. Sprach-, Fax- und Daten-Rufnummern, aufnehmen. ◀

Eigene Rufnummer anzeigen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

Eigene Telefonnr

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Mein Name



Telefonbuch-Menü aufrufen

Eintrag anzeigen

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:

Mein Name

+491711234567

Einzelnen Eintrag löschen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

Inerid

gewünschten Eintrag, z. B.



auswählen

Telefonbuch-Menü aufrufen

Eintrag löschen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Inerid

Eintrag löschen?



auswählen, um den gesamten Eintrag zu löschen.

Wenn das Telefonbuch nach dem Löschen eines Eintrags leer ist, erscheint keine Einträge im Display.

Abbrechen, ohne zu löschen:



auswählen.

Der Eintrag wird unverändert angezeigt.



zum übergeordneten Menü wechseln.

Über das Spracheingabesystem:



1. >>Telefon (-Menü)<<

2. >>Namen löschen<<

(>>Eintrag löschen<<, >>Lösche Namen<<)

3. Namen eingeben. ◀

Ganzes Telefonbuch löschen

Sie können auch alle Einträge des gesamten Telefonbuchs mit einem Befehl löschen. Damit dies nicht aus Versehen oder ohne Berechtigung geschieht, ist sicherheitshalber der Gerätecode einzugeben.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Tel.Buch löschen

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:

Alle Einträge löschen?



auswählen.

Sie werden jetzt aufgefordert, den Gerätecode einzugeben, siehe Seite [170](#).

Abbrechen, ohne zu löschen:



auswählen.

Sie befinden sich jetzt wieder im Telefonbuch.

Über das Spracheingabesystem:



1. >>Telefon (-Menü)<<

2. >>Lösche Telefonbuch<<

(>>Telefonbuch löschen<<). ◀

Speicherkapazität abfragen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Kapazität

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Einträge

145 Plätze 5 frei

Im Telefonbuch sind also 145 Einträge vorhanden, 5 weitere Einträge können noch ins Telefonbuch aufgenommen werden.



bestätigen.

Top-8-Liste

Top-8-Liste anzeigen



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.



Mit jedem weiteren Drücken schalten Sie zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste um. ◀

Sie sehen im Display die acht meistgewählten Rufnummern, die auch im Telefonbuch gespeichert sind.

Rufnummer aus Top-8-Liste wählen



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.
gewünschten Eintrag auswählen



drücken, um die Rufnummer direkt zu wählen.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 215.

Top-8-Liste verlassen



auswählen, um zum übergeordneten Menü wechseln oder



drücken.

Eintrag aus Top-8-Liste anzeigen



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.
gewünschten Eintrag auswählen



Top-8-Menü aufrufen

Eintrag anzeigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Inerid
+498751922229

Einträge der Top-8-Liste sortieren

Sie können die Einträge der TOP-8-Liste sortieren:

- ▷ alphabetisch
- ▷ nach Häufigkeit des Gebrauchs



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.



auswählen, damit der Softkey für das Top-8-Menü angezeigt wird



Top-8-Menü aufrufen

Sortierung

auswählen und bestätigen

Sortierkriterium, z. B.

Alphabetisch

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
✓Alphabetisch




auswählen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln
Die Liste wird jetzt alphabetisch geordnet angezeigt. Die alphabetische Sortierung unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

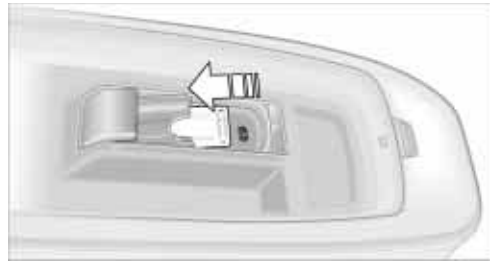
Bedienhörer im Fond*



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem zweiten Bedienhörer im Fond ausgestattet ist, können Sie alle in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Funktionen auch von dort aus abrufen. Darüber hinaus können Sie Gespräche von einem Bedienhörer auf den anderen umleiten.

Der Bedienhörer im Fond ist in der Mittelarmlehne hinten integriert (siehe Bild).

 Der Bedienhörer kann auch mit den Tasten nach unten aufgelegt werden. Ungewollte Tastenbetätigung ist damit ausgeschlossen. ◀




SIM-Karte einschieben

Die SIM-Karte mit dem goldenen Chip nach oben in Pfeilrichtung einschieben.

Für SIM-Karten mit einem kleineren Format, müssen Sie einen entsprechenden Adapter benutzen.

Falls die SIM-Karte nicht richtig eingeschoben ist, erscheint eine erneute Aufforderung im Display des Bedienhörers. Bei defekter SIM-Karte wird keine Fehlermeldung ausgegeben.

 Die SIM-Karte des Bedienhörers im Fond hat eine höhere Priorität als die SIM-Karte des vorderen Bedienhörers. ◀

Telefon einschalten



lang drücken, um das Telefon bzw. den Bedienhörer einzuschalten.

Ist ein zweiter Bediener an der Basis angemeldet, wird der Softkey **INT** angezeigt.

Bediener verbinden

INT

auswählen, um die Verbindung mit dem Bediener im Fond herzustellen.

Der Bediener im Fond klingelt.

Display-Anzeige am Bediener im Fond:
Intern Ruf

Am Bediener im Fond:



drücken
oder

ANNAHME

auswählen.

Display-Anzeige beider Bediener:
Intern
00:00:03

Beide Bediener sind jetzt miteinander verbunden.

Anruf vom Bediener im Fond abweisen

Am Bediener im Fond

ABWEIS.

auswählen.

Externen Anruf mit Bediener im Fond entgegennehmen

Wie beim Bediener vorn, wird auch beim Bediener im Fond ein ankommender Anruf mit einem Tonsignal, einem Klingelzeichen im Display und ggf. Rufnummer und Name des Anrufers gemeldet.

Zum Annehmen des Gesprächs wie beim Bediener vorn



drücken
oder

ANNAHME

auswählen, um das Gespräch anzunehmen.

Gespräch vom Bediener auf den Bediener im Fond umleiten

Während eines Gesprächs

PRK

auswählen, um die Verbindung zum externen Gespräch zu halten

INT

auswählen, um die Verbindung mit dem Bediener im Fond herzustellen.

Der Bediener im Fond klingelt.

Display-Anzeige am Bediener im Fond:
Intern Ruf

Am Bediener im Fond



drücken, um das Gespräch am Bedienhörer im Fond anzunehmen.

Display-Anzeige beider Bedienhörer:

Intern
00:00:03

Am Bedienhörer vorn



drücken, um die Verbindung zu trennen.

Das externe Gespräch liegt jetzt auf dem Bedienhörer im Fond. Die Verbindung zwischen den Bedienhörern ist beendet.

Zum Umleiten eines Gesprächs in umgekehrter Richtung (vom Bedienhörer im Fond an den Bedienhörer vorn) gehen Sie bitte analog vor.

Gespräch beenden



drücken.

Von der Freisprechanlage auf den Bedienhörer im Fond umleiten

Wenn Sie ein Gespräch von der Freisprechanlage an den Bedienhörer im Fond umleiten möchten:

Während des Gesprächs



am Bedienhörer im Fond drücken.

Display-Anzeige des Bedienhörers im Fond:

Wollen Sie das Gespräch übernehmen?

Am Bedienhörer im Fond



auswählen.

Vom Bedienhörer im Fond auf die Freisprechanlage umleiten

Während des Gesprächs



auswählen.

Telefonkonferenz

Wenn Sie mehrere Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten möchten:

Zuerst Bedienhörer und Bedienhörer im Fond miteinander verbinden, siehe Seite 199.

Externen Anruf mit einem der Bedienhörer annehmen oder externen Teilnehmer anrufen und



an diesem Bedienhörer auswählen.

Display-Anzeige beider Bedienhörer:

Konferenz
00:00:06

Sie können so bis zu acht externe Gesprächsteilnehmer und zwei Bedienthörer im Fahrzeug zu einer Konferenz zusammenschalten.

Konferenz beenden



drücken.

Kurznachrichten (SMS)

Sie können Kurznachrichten (Texte bis zu 160 Zeichen), so genannte SMS (Short Message Services)-Meldungen an ein anderes GSM-Telefon senden bzw. von einem anderen GSM-Telefon empfangen.

Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie diese ggf. bei Ihrem Diensteanbieter registrieren lassen.

In jedem Fall müssen Sie in Ihrem Autotelefon die Rufnummer des vermittelnden Service-Zentrums einstellen, ehe Sie Kurznachrichten (SMS) senden oder empfangen können.

Service-Zentrum für Kurznachrichten (SMS) einrichten

Die Rufnummer des vermittelnden Service-Zentrums erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.



Meldungen 4
Textmeldung
Parameter
Service-Zentrum

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Service-Zentrum

Bitte eingeben:

Rufnummer des Service-Zentrums, z. B.

+49172076000

eingeben



bestätigen.

Ihr Telefon ist jetzt für den SMS-Dienst eingerichtet.

Rufnummer des Service-Zentrums ändern



Meldungen 4
Textmeldung
Parameter
Service-Zentrum

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Service-Zentrum

+49172076000



auswählen, um die alte Rufnummer zu löschen.



Sobald die Rufnummer vollständig aus dem Display gelöscht ist, erscheint der Softkey ZURÜCK. Wenn Sie diesen auswählen, wird die Rufnummer auch aus dem Speicher gelöscht. Um ohne Änderung abzubrechen, drücken Sie kurz . ◀

Neue Rufnummer, z. B.

+49172077000

eingeben



bestätigen.

Speicherfrist einstellen

Kurznachrichten (SMS) werden im Service-Zentrum zwischengespeichert, damit sie nicht verloren gehen, wenn Ihr Telefon ausgeschaltet ist.

Sie können festlegen, wie lange das Service-Zentrum versuchen soll, Ihnen eine neue Meldung weiterzuleiten und dafür Werte von 0 bis 99 eingeben. Hat Sie das Service-Zentrum bis zum Ablauf der eingestellten Gültigkeit nicht erreicht, wird die Kurznachricht (SMS) gelöscht.



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Textmeldung

auswählen und bestätigen

Parameter

auswählen und bestätigen

Gültigkeit

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:

Gültigkeit 2 Tage



auswählen, um die Voreinstellung zu löschen

Speicherdauer von 0 bis 99 eingeben.



bestätigen.

Kurznachricht (SMS) erstellen



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Textmeldung

auswählen und bestätigen

Text erstellen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Bitte eingeben

Mit der Tastatur eine Kurznachricht (SMS) erstellen. Übersicht der verfügbaren Schriftzeichen, siehe Seite 191.



bestätigen, um die Texteingabe abzuschließen.

Sie werden jetzt aufgefordert, eine Rufnummer einzugeben, an die die Kurznachricht (SMS) geschickt werden soll, auch wenn die Kurznachricht (SMS) nicht sofort gesendet,

sondern z.B. für spätere Verwendung auf der SIM-Karte gespeichert werden soll.

Kurznachricht (SMS) sofort senden

Display-Anzeige:
Senden an:
Bitte einsehen:

Rufnummer eingeben oder Name bzw. Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen.

Dazu



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

Eintrag auswählen



bestätigen



auswählen.

Erstellte Kurznachricht (SMS) sichern und senden

Anstatt die erstellte Kurznachricht (SMS) sofort an die angegebene Rufnummer zu verschicken, können Sie die Kurznachricht (SMS) zur weiteren Verwendung auf Ihrer SIM-Karte ablegen. Die Kurznachricht (SMS) kann jederzeit aus der Liste aufgerufen und bearbeitet oder verschickt werden.

Kurznachricht (SMS) sichern:

Nach dem Bestätigen der Rufnummer auswählen.



Erscheint statt SICHERN der Softkey ZURÜCK, ist der Speicher für Textnachrichten voll. Löschen Sie ggf. alte Kurznachrichten (SMS), siehe Seite 205. ◀

Kurznachricht (SMS) senden:



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Textmeldung

auswählen und bestätigen



bestätigen.

Das SMS-Menü wird angezeigt.

4Text (0new)

auswählen und bestätigen.

Im Display erscheint die Liste aller gespeicherten Kurznachrichten (SMS).

Kurznachricht (SMS), z. B.

+4917144433

auswählen und bestätigen

Die Kurznachricht (SMS) wird angezeigt.




auswählen

Text senden

auswählen und bestätigen

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Kurznachricht (SMS) lesen

Ist Ihr Telefon betriebsbereit, zeigt Ihnen der Softkey  im Ruhe-Display des Bedienhörers, dass Sie eine oder mehrere neue Kurznachricht(en) (SMS) erhalten haben. Der Softkey wird nicht mehr angezeigt, nachdem Sie alle neuen Kurznachrichten (SMS) gelesen haben. Bedienung im Control Display, siehe Seite 216.

Ungelesene Kurznachricht (SMS)



3Text (1neu)

SMS-Menü aufrufen

auswählen und bestätigen.

In diesem Beispiel sind insgesamt drei Kurznachrichten (SMS) (3Text) gespeichert, eine davon (1neu) ist ungelesen.

Im Display erscheint die Liste aller gespeicherten Kurznachrichten (SMS) mit Datum und Uhrzeit. Die neueste wird zuerst angezeigt, ungelesene sind mit einem * markiert.

Kurznachricht (SMS), z.B.

01:*22.04. 10:30

auswählen und bestätigen.

Über das Spracheingabesystem:



1. >>Telefon (-Menü)<<

2. >>Zeige SMS<< (>)SMS anzeigen<<). ◀



Haben Sie eine eigene Kurznachricht (SMS) erstellt, jedoch nicht verschickt, sondern nur gesichert, wird auch sie in dieser Liste geführt. ◀

Alte Kurznachricht (SMS)

Wenn der Softkey  nicht angezeigt wird



Meldungen 4

Hauptmenü aufrufen

Textmeldung

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen



bestätigen.

Das SMS-Menü wird angezeigt.

4Text (0neu)

auswählen und bestätigen.

Im Display erscheint die Liste aller gespeicherten Kurznachrichten (SMS).

Kurznachricht (SMS), z.B.


03: 22.04. 10:30

auswählen und bestätigen

Die Kurznachricht (SMS) wird angezeigt.

Kurznachricht (SMS) beantworten

Am schnellsten beantworten Sie eine Kurznachricht (SMS), wenn Sie unmittelbar beim Lesen die vorgegebenen Antworten „JA“ oder „NEIN“ zurücksenden:

 Antwort ist JA

Untermenü aufrufen
auswählen und bestätigen
oder

Antwort ist NEIN

auswählen und bestätigen.

Es werden Ihre Antwort, Rufnummer und ggf. Name des Absenders sowie der Anfang der Meldung angezeigt.

Display-Anzeige:

Antwort ist JA
»Ingrid
+498751922229
Kommst Du?



bestätigen.

Die Rufnummer des Absenders/Empfängers wird angezeigt.

Display-Anzeige:

Senden an: +4917144433



bestätigen



auswählen.

Ihre Antwort wird an den Absender der Meldung geschickt.


Erhaltene Kurznachricht (SMS) sichern

Nach dem Lesen einer neuen Meldung




auswählen.

Die Kurznachricht (SMS) wird in der Liste der eingegangenen Kurznachrichten (SMS) gespeichert, siehe Seite 204. Sie kann jederzeit beantwortet werden.

 Erscheint statt SICHERN der Softkey ZURÜCK, ist der Speicher für Textnachrichten voll. Löschen Sie ggf. alte Kurznachrichten (SMS), siehe Seite 205. ◀

Kurznachricht (SMS) löschen

Wenn der Nachrichtenspeicher auf Ihrer SIM-Karte voll ist, weist Sie der Softkey  im Ruhe-Display des Bedienthülers darauf hin.

Spätestens dann sollten Sie ältere Nachrichten löschen, damit Sie wieder neue empfangen können.

Dazu



SMS-Menü aufrufen

gewünschte Kurznachricht (SMS) abrufen, siehe Seite 204



Untermenü aufrufen

Text löschen

auswählen und bestätigen.
Kurznachricht (SMS) löschen:

JA

auswählen

NEIN

Kurznachricht (SMS) nicht löschen:
auswählen.

☰

Kurznachricht (SMS) ändern

Untermenü aufrufen

Text ändern

auswählen und bestätigen
Kurznachricht (SMS) auswählen

Display-Anzeige:
Ich komme morgen

←

auswählen, um den Text zu löschen
Textänderungen vornehmen, z. B.

Bitte übermorgen!

eingeben

OK

bestätigen.

Sie können die geänderte, eingegangene Meldung unmittelbar an den Absender zurückschicken:

Display-Anzeige:
Senden an: +498751922229

OK

bestätigen

SENDEN

auswählen

oder

zum Speichern:

SICHERN

auswählen.

Cell Broadcast Nachrichten

CB-Nachrichten

Cell Broadcast Nachrichten (CB-Meldungen) sind Nachrichten, die meist gegen Gebühr bestellt werden müssen und dann nur an die Telefone der Abonnenten gesendet werden. CB-Nachrichten werden nicht zwischengespeichert und sind daher nur zu empfangen, wenn Ihr Telefon betriebsbereit ist.

Auf typischen CB-Meldungskanälen werden beispielsweise regionale Wettermeldungen, Verkehrshinweise oder Börsenkurse verbreitet. Ihr Diensteanbieter informiert Sie über verfügbare Kanäle und die auf Ihnen gesendeten Informationen.

Eine CB-Nachricht wird Ihnen direkt im Telefon-Display immer wieder von vorne angezeigt bis Sie sie löschen oder bis eine neue Mitteilung eingeht.

Cell Broadcast-Themen hinzufügen/ändern/löschen

Cell Broadcast-Themen können Sie durch Eingabe ihrer Kanalnummern freischalten. Informationen darüber, auf welchem Kanal welche Nachrichten gesendet werden, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Sie können eine Liste mit Kanalnummern für CB-Themen pflegen.


Meldungen 4
CB-Dienste
CB-Themen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Die Liste abonniertes CB-Themen wird angezeigt.

Display-Anzeige:

CB-Themen

01: 0-999

02:

03:

Hinzufügen

Freien Listenplatz, z. B.

02:

auswählen und bestätigen



auswählen

gewünschte Kanalnummer, z. B.

1000-65534

eingeben



auswählen

Ändern

Gewünschte Kanalnummer, z. B.

01: 0-999

auswählen



bestätigen



auswählen



auswählen, um Ziffern zu löschen.

Gewünschte Kanalnummer des neuen CB-Themas, z. B.

61-999

eingeben



bestätigen.

Display-Anzeige:

CB-Themen

01: 61-999

02:1000-65534

03:

Löschen

Gewünschte Kanalnummer, z. B.

01: 61-999 auswählen
 OK bestätigen
 ANDERN auswählen
 ←C auswählen, bis die Kanalnummer vollständig aus dem Display gelöscht ist.
 OK bestätigen.
 Der Listenplatz ist wieder frei.
 Display-Anzeige:
 CB-Themen
 01:
 02: 1000-65534
 03:

Automatische Anzeige der CB-Meldungen einschalten

☰ Hauptmenü aufrufen
 Meldungen 4 auswählen und bestätigen
 CB-Dienste auswählen und bestätigen
 Aut. Anzeige auswählen und bestätigen.
 ANDERN auswählen.
 Display-Anzeige:
 Aut. Anzeige ✓eingeschaltet
 OK bestätigen.
 Der CB-Meldungsdienst ist jetzt eingeschaltet.
 Zum Ausschalten des CB-Meldungsdienstes verfahren Sie bitte analog.

Neue CB-Meldung lesen

Gesendete CB-Meldungen werden direkt in den oberen drei Zeilen Ihres Bedienthörer-Displays angezeigt. Sie bleiben dort so lange angezeigt, bis sie z. B. entweder von neuen CB-Meldung überschrieben werden oder bis Sie mit der Display-Steuerung ein Menü aufrufen.

CB-Thema gezielt lesen

Wenn z.B. die automatische Anzeige von CB-Meldungen ausgeschaltet ist, oder wenn bei eingestellter automatischer Anzeige eine Meldung zu einem gewünschten Thema momentan nicht angezeigt wird, können Sie sich auch gezielt aus der CB-Themenliste informieren.

☰ Hauptmenü aufrufen
 Meldungen 4 auswählen und bestätigen
 CB-Dienste auswählen und bestätigen
 CB-Themen auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

CB-Themen

01: 0-999

02:

03:

Kanalnummer des gewünschten CB-Themas, z. B.

01: 0-999

auswählen



bestätigen

Anzeigen

auswählen uns bestätigen.

Die aktuelle Meldung des CB-Themas wird angezeigt.

DTMF-Codes

Sie können mit Ihrem Autotelefon auch Steuercodes (DTMF-Nummern) für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Steuern von Geräten wie z. B. Fernabfrage eines Anrufbeantworters senden.

Dazu muss der DTMF-Tastenton entweder dauerhaft eingeschaltet sein, siehe Seite 231, oder Sie senden die DTMF-Codes nur während des aktuellen Anrufs (siehe „DTMF-Codes senden“). Diese Funktion kann nur während einer bestehenden Verbindung genutzt werden.

DTMF-Codes senden

Rufnummer (z. B. des abzufragenden Anrufbeantworters) eingeben



drücken.

Warten, bis die Verbindung aufgebaut und der Softkey für das Gesprächs-Menü angezeigt wird.



Gesprächs-Menü aufrufen

DTMF-Nr. senden

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

DTMF-Nr. senden

Bitte eingeben:

Gewünschten Code, z. B.

000#AHFD37*76

eingeben

oder aus dem Telefonbuch wählen



bestätigen.

Display-Anzeige:

Bitte warten

Die Verbindung z. B. zu Ihrem Anrufbeantworter steht jetzt. Sie können die Nachrichten, die auf Ihren Anrufbeantworter gesprochen wurden, abhören.

Verbindung trennen



drücken.

Gebühren

Zeit, Gebühr 6
LetztGespräch



Zeit und Kosten des letzten Gesprächs anzeigen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

LetztGespräch

02:00 Min 1.36 DEM

Sie sehen im Display

▷ die Dauer des letzten Gesprächs

▷ die Gebühren des letzten Gesprächs, falls die Gebüh-
renrate eingestellt ist, siehe Seite [213](#)

▷ die angefallenen Einheiten, falls Ihr Diensteanbieter dies
unterstützt.



bestätigen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Zeit und Kosten aller Gespräche anzeigen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

AlleGespräche

20:00 Min 13.60 DEM

Sie sehen im Display

▷ die Dauer aller Gespräche

▷ die Gebühren aller Gespräche, falls die Gebührenrate
eingestellt ist, siehe Seite [213](#)

▷ alle angefallenen Einheiten, falls dies der Netzbetreiber
unterstützt.



bestätigen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Gesprächsdauer und Gebühren zurücksetzen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

AlleGespräche

20:00 Min 13.60 DEM



auswählen, um die Werte auf „0“ zurückzusetzen.

Sie werden jetzt aufgefordert, PIN2 einzugeben.

Display-Anzeige:

PIN2 eingeben:

PIN2 eingeben




bestätigen.

Die Werte für die angefallene Gesamtgesprächsdauer und die Gesamtgebühren sind auf „0“ zurückgesetzt.

Automatische Gebührenanzeige einschalten

Wenn Sie automatisch nach jedem Gespräch Dauer und angefallene Gebühren angezeigt bekommen wollen:


Zeit, Gebühr 6
aut. Geb. Anzeige

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
aut.Geb.Anzeige ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
aut.Geb.Anzeige eingeschaltet

OK


bestätigen.

Display-Anzeige:
 aut.Geb.Anzeige

Zum Ausschalten der automatischen Gebührenanzeige verfahren Sie bitte analog.

Minutenton einschalten

Wenn Sie während eines Gesprächs nach jeder Minute einen Hinweiston hören wollen:


Zeit, Gebühr 6
Minutenton

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Minutenton ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Minutenton eingeschaltet

OK

bestätigen.

Display-Anzeige:
 Minutenton.




Zum Ausschalten des Minutentons verfahren Sie bitte analog.

Gebührenbegrenzung



Eine SIM-Karte, die die Eingabe einer PIN2 gestattet, lässt sich so einstellen, dass nur eine vorher festgelegte Anzahl von Gebühreneinheiten verbraucht werden kann.


Festlegen, Ändern oder Aufheben dieser Begrenzung ist nur mit der PIN2 möglich, siehe Seite [168](#).

Gebührenbegrenzung einschalten und einstellen

-  Hauptmenü aufrufen
 Zeit, Gebühr 6 auswählen und bestätigen
 Bezahlung auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Bezahlung ausgeschaltet
- ÄNDERN** auswählen.
 Display-Anzeige:
 PIN2 eingeben:
 PIN2 eingeben
- OK** bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Bezahlung 0 Einheiten
-  auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
 Neue Gebührengrenze, z. B.
 100 eingeben.
 Display-Anzeige:
 Bezahlung 100 Einheiten
- OK** bestätigen.
 Die Gebührenbegrenzung ist jetzt auf 100 Gebühreneinheiten eingestellt.
 Eingabe abbrechen:
- ZURÜCK** auswählen.
 Der vorherige Wert wird beibehalten.
 Der Softkey **ZURÜCK** erscheint erst im Display, wenn Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Gebührenbegrenzung ausschalten


-  Hauptmenü aufrufen
 Zeit, Gebühr 6 auswählen und bestätigen
 Bezahlung auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Bezahlung ✓ eingeschaltet
- ÄNDERN** auswählen.
 Display-Anzeige:
 PIN2 eingeben:
 PIN2 eingeben
- OK** bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Bezahlung 123 Einheiten
-  auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
 Neuen Wert, z. B.

 eingeben
Display-Anzeige:
Begrenzung 0 Einheiten

 bestätigen.

Die Begrenzung ist auf „0“ Gebühreneinheiten eingestellt, d.h. die Begrenzung ist jetzt ausgeschaltet.

Eingabe abbrechen:

 auswählen.

Der vorherige Wert wird beibehalten.

 Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀


Gebührenrate

Falls Ihr Diensteanbieter Gebühreninformationen sendet und Sie für diesen Dienst registriert sind, erhalten Sie nach jedem Gespräch Informationen über die Anzahl der angefallenen Gebühreneinheiten.

Sie können Ihre vertragliche Gebühreneinheit pro Einheit eingeben. Das Telefon berechnet dann die entsprechenden Kosten und zeigt sie im Display an. Werden die Einheiten nicht übermittelt, erhalten Sie nur Informationen über die Gesprächsdauer.


Sie können die Gebühr auch pro Minute eingeben. In diesem Fall ist die Kostenberechnung möglicherweise ungenau.

Gebührenrate festlegen

 Hauptmenü aufrufen
Zeit, Gebühr 6 auswählen und bestätigen
Gebührenrate auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Pro Einh: 0,68
Pro Min: 4,08
Währung: DEM

Sie sehen im Display die Gebühr pro Einheit, die Gebühr pro Minute und die eingestellte Währung.

 auswählen.

Display-Anzeige:
PIN2 eingeben:
PIN2 eingeben

 bestätigen.

Sie können jetzt nacheinander die Gebühreneinstellungen vornehmen für:

▷ Pro Einh:

▷ Pro Min:

▷ Währungs:

Gebühren pro Einheit ändern

Display-Anzeige:
Pro Einh: 0.680



auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
neuen Wert eingeben



bestätigen.

Sie können jetzt die Gebühren pro Minute ändern.
Eingabe abbrechen:



auswählen.

Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn
Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Gebühren pro Minute ändern

Display-Anzeige:
Pro Min: 4.080



auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
neuen Wert eingeben



bestätigen.

Sie können jetzt die Währung einstellen (siehe unten).
Eingabe abbrechen:



auswählen.

Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn
Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Währung einstellen

Display-Anzeige:
Währungs: DEM



auswählen, um den vorhandenen Eintrag zu löschen
neue Währung auswählen



bestätigen.

Eingabe abbrechen:



auswählen.

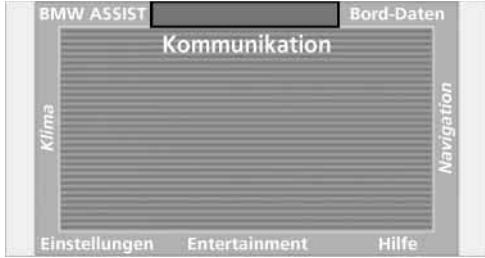
Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn
Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀



Telefonbedienung im Control Display

Menü Kommunikation



Im Menü Kommunikation können Sie das Telefonbuch, die Top-8-Liste und die Wiederwahlliste aufrufen.

Außerdem können Sie Kurznachrichten (SMS) und Meldungen über Anrufe in Abwesenheit lesen.

Mit  und  können Sie zwischen den beiden Seiten des Menüs Kommunikation wechseln.

Telefonbuch



„A-Z“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge des Telefonbuchs angezeigt, sie sind alphabetisch sortiert

„1, 2, 3“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge des Telefonbuchs angezeigt.

Nach Auswählen des gewünschten Eintrags kann über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint da-

bei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 21.

Nähere Hinweise zum Telefonbuch, siehe Seite 189.

Top-8-Liste

„Top 8“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge der Top-8-Liste angezeigt.

Nach Auswählen und Bestätigen des gewünschten Eintrags kann über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 21.

Nähere Hinweise zur Top-8-Liste, siehe Seite 196.

Wahlwiederholung



„Last“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge der Wiederwahlliste angezeigt.

Nach Auswählen und Bestätigen des gewünschten Eintrags kann über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 21.

Nähere Hinweise zur Wahlwiederholung, siehe Seite 175.

Kurznachrichten (SMS)



Das Briefsymbol in der oberen Statuszeile, siehe Seite 21, zeigt an, dass Sie eine neue SMS erhalten haben. Es erlischt, sobald keine ungelesenen SMS mehr vorhanden sind.

„SMS“

Auf der rechten Seite des Control Displays wird die Liste der eingegangenen und versendeten SMS angezeigt. Ungelesene SMS sind hell dargestellt. Durch Auswählen kann eine gewünschte SMS geöffnet werden.



Die SMS kann mit

- ▷ ▲▼ „durchgeblättert“ werden
- ▷ „LÖSCHEN“ gelöscht werden
- ▷ und mit ↶ kommen Sie zurück zur SMS-Liste.

▶ Die Anzahl der speicherbaren SMS ist von Ihrer SIM-Karte abhängig und kann von Ihrem Netzbetreiber eingestellt werden. ◀

Nähere Hinweise zu Kurznachrichten (SMS), siehe Seite 201.

Entgangene Anrufe

„Entgangen“


Auf der rechten Seite des Control Displays wird eine Liste der entgangenen Anrufe angezeigt. Nach Auswählen des gewünschten Eintrags kann über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 21.

Nähere Hinweise zu entgangenen Anrufen, siehe Seite 186.

Berechtigungen

PIN-Abfrage unterbinden

Die standardmäßige Abfrage Ihrer PIN bei Einschalten des Geräts kann unterbunden werden:

-  Hauptmenü aufrufen
- Sperren 3 auswählen und bestätigen
- ✓Pin-Benutzungs auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Pin-Benutzungs eingeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Bitte PIN einseben

PIN eingeben und bestätigen, siehe Seite [167](#).

Benutzung für Dritte einschränken

Mit der Funktion Verleih-Telefon kann die Benutzung des Telefons, z. B. beim Verleihen eingeschränkt werden:

- ▷ Der Diebstahlschutz wird eingeschaltet, d. h. der Betrieb des Telefons mit einer anderen SIM-Karte ist nicht möglich, siehe unten
- ▷ Der Gebührenzähler kann nicht gelöscht werden
- ▷ Der Gebührenfaktor kann nicht verändert werden.

-  Hauptmenü aufrufen
- Sperren 3 auswählen und bestätigen
- Verleih-Telefon auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Verleih-Telefon ausgeschaltet

ÄNDERN


auswählen.

Display-Anzeige:
Gerätecode: Bitte einseben

Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [170](#).

Diebstahlschutz

Bei eingeschaltetem Diebstahlschutz ist der Betrieb des Telefons mit einer anderen SIM-Karte nicht möglich, d.h. es kann nur noch über die zuletzt im Gerät befindliche SIM-Karte telefoniert werden.

 Die Einstellung Verleih-Telefon, siehe oben, aktiviert den Diebstahlschutz automatisch. ◀

-  Hauptmenü aufrufen
- Sperren 3 auswählen und bestätigen.

Diebstahlschutz

auswählen und bestätigen
 Display-Anzeige:
 Diebstahlschutz ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode: Bitte eingeben
 Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [170](#).

Nur bekannte Anrufer erlauben

Mit der Funktion **Anrufe filtern** erreichen Sie, dass das Telefon nur noch bei Anrufern läutet, deren Rufnummern im Telefonbuch gespeichert sind.

Beim Anruf anderer Teilnehmer

- ▷ läutet das Telefon nicht, der Anruf wird jedoch mit dem Anruf-Symbol im Display angezeigt und kann angenommen werden
- ▷ erscheint ggf. die Rufnummer im Display
- ▷ wird der Anruf in die Liste **Entsanz. Anrufe** eingetragen, siehe Seite [186](#).



Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Anrufe filtern

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
 Anrufe filtern ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode: Bitte eingeben
 Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [170](#).

Nummernwahl auf Telefonbuch beschränken

Mit der Funktion **Ausgenommen TB** kann das Wählen auf die Rufnummern im Telefonbuch beschränkt werden.



Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Ausgenommen TB

auswählen und bestätigen.


Display-Anzeige:
 Ausgenommen TB ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode: Bitte eingeben
 Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [170](#).

Nur letzte zehn Nummern erlauben

Mit der Funktion **Außer letzte 10** kann das Wählen auf die letzten zehn Rufnummern aus der Wiederwahlliste, siehe Seite 175, beschränkt werden.


Sperren 3
Außer letzte 10

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Außer letzte 10 ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:

Gerätecode: Bitte eingeben

Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite 170.

Netzsperrern

Leistungsumfang

Mit der Funktion **Netzsperrern** kann das Telefonieren mit beliebigen Teilnehmern eingeschränkt werden. Sie können

- ▷ nur Notrufe erlauben
- ▷ eingehende Anrufe sperren
- ▷ nur Inlandsgespräche erlauben
- ▷ vom Ausland aus geführte Anrufe zum eigenen Netzbetreiber erlauben
- ▷ im Fremdnetz alle eingehenden Anrufe sperren.


Voraussetzungen

Zur Nutzung von Netzsperrern müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▷ Der Diensteanbieter Ihrer SIM-Karte sowie das GSM-Netz unterstützen die Netzsperrern
- ▷ Für alle Netzsperrern müssen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registrierern lassen: Sie erhalten dazu von Ihrem Diensteanbieter ein vierstelliges Passwort.

Nur Notruf erlauben

Alle abgehenden Anrufe, außer der Notrufnummer (112) können gesperrt werden.


Sperren 3
Netzsperrern
Alle abgehenden

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Alle abgehenden ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 170.

Nur Inlandsgespräche erlauben

Gespräche vom und ins Ausland können gesperrt werden.



Hauptmenü aufrufen

Sperrern 3

auswählen und bestätigen

Netzsperrern

auswählen und bestätigen

Abs. Ausl.+ Heimat

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Abs.Ausl.+Heimat ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 170.

Nur Auslandsanrufe ins eigene Netz erlauben

Sie können aus dem Ausland nur noch Gespräche ins eigene Netz erlauben.



Hauptmenü aufrufen

Sperrern 3

auswählen und bestätigen

Netzsperrern

auswählen und bestätigen

Abs. nur Ausland

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Abs. nur Ausland ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 170.

Keine eingehenden Anrufe erlauben

Alle ankommenden Anrufe können gesperrt werden.



Hauptmenü aufrufen

Sperrern 3

auswählen und bestätigen

Netzsperrern

auswählen und bestätigen

Alle kommenden

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Alle kommenden ausgeschaltet


ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 170.

Im Fremdnetz alle eingehenden Anrufe sperren

Wenn Sie in ein Fremdnetz eingebucht sind, gehen die Weiterleitungsgebühren zu Ihren Lasten.

 **Sperren** 3
 Netzsperren
 Im Fremdnetz

ÄNDERN

Um sich davor zu schützen, können Sie für diesen Fall alle ankommenden Anrufe sperren.


Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
 Im Fremdnetz ausgeschaltet

auswählen.

Passwort für Netzsperren eingeben und bestätigen, siehe Seite 170.

Sprache

 **Einstellungen** 7
 Sprache

English

Display-Sprache einstellen

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.
 Im Display werden allen verfügbaren Sprachen aufgelistet.


Gewünschte Sprache, z.B.

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
 ✓English

Die Display-Texte werden jetzt englisch ausgegeben.

Tasteneinstellungen

 **Lokale Einst.** 8
 Tasten
 Tastensperre




Tastensperre einschalten

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.

Die Tastensperre ist jetzt eingeschaltet.

Im Ruhe-Display wird bei gesperrter Tastatur das Symbol  angezeigt.

Sie können die Tastensperre auch einschalten, indem Sie lange drücken.

 Auch bei eingeschalteter Tastensperre ist es möglich, Anrufe entgegenzunehmen oder den Notruf (112) abzusetzen. ◀

Tastensperre aufheben

Bei eingeschalteter Tastensperre lange drücken.





Lokale Einst. 8
Tasten
Tastenauswahl
Tastenton

Tastenton einschalten

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
✓Tastenton



auswählen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Tastenton ausschalten



Lokale Einst. 8
Tasten
Tastenauswahl
Tasten still

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
✓Tasten still



auswählen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Anruf mit beliebiger Taste annehmen

Wenn Sie ankommende Gespräche mit jeder beliebigen Taste des Bedienthorers annehmen wollen:



Lokale Einst. 8
Jede Taste

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Jede Taste ausgeschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:
Jede Taste ✓einschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:
✓Jede Taste

Zum Ausschalten der Funktion verfahren Sie bitte analog.
Dann ist das Annehmen eines Anrufs wieder ausschließlich möglich, indem Sie drücken.



Geräte-einstellungen



Hauptmenü aufrufen

Display-Beleuchtung einschalten

Lokale Einst. 8
Anzeige
Beleuchtung

ANDERN

OK

auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
Beleuchtung ausgeschaltet
auswählen.


Display-Anzeige:
Beleuchtung ✓ eingeschaltet
auswählen.

Display-Anzeige:
✓ Beleuchtung

Zum Ausschalten der Display-Beleuchtung gehen Sie bitte analog vor.

Wenn Sie Wert auf lange Bereitschaftszeiten der Akkus legen, schalten Sie die Beleuchtung aus um Strom zu sparen.

Begrüßungstext eingeben


Lokale Einst. 8
Anzeige
Begrüßungstext

Guten Tag

OK

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Sie werden jetzt aufgefordert, einen Text einzugeben. Text eingeben, siehe Beispiele Seite 190.

Display-Anzeige:
Begrüßung: <Text>

Begrüßungstext, z. B.


eingeben.

Display-Anzeige:
Begrüßung: Guten Tag

bestätigen.

Der Begrüßungstext erscheint nach jedem Einschalten des Mobilteils für einige Sekunden im Display.

Begrüßungstext ändern


Lokale Einst. 8
Anzeige
Begrüßungstext



Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Im Display wird der bisherige Text angezeigt

Display-Anzeige:
Begrüßung: BMW GSM

auswählen, um den Text zu löschen

neuen Text eingeben.

Im Display wird der neue Text angezeigt.

Display-Anzeige:

Be Grüßung: Guten Tag



bestätigen.

Abschalt-Timer einstellen

Sie können die Zeit festlegen, die das Autotelefon betriebsbereit bleibt, nachdem Sie Ihr Fahrzeug abgestellt haben. Zum Schutz vor Entladung der Fahrzeugbatterie beträgt der höchste einstellbare Wert 60 Minuten.



Hauptmenü aufrufen

Einstellungen 7

auswählen und bestätigen

Nachlaufzeit

auswählen und bestätigen.



Im Display wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.

auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen

neuen Wert in Minuten, z. B.

10

eingeben



bestätigen.

Die Nachlaufzeit ist jetzt auf 10 Minuten eingestellt, d.h. das Telefon bleibt nach dem Abschalten der Zündung noch 10 Minuten betriebsbereit.

EjectBox-Annahme einschalten

Wenn Sie Anrufe annehmen möchten, indem Sie nur den Bedienthörer aus der Telefonablage nehmen, ohne die „Abheben“-Taste zu drücken, können Sie die EjectBox-Annahme einschalten:



Hauptmenü aufrufen

Lokale Einst. 8

auswählen und bestätigen

EjectBoxAnnahme

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

EjectBoxAnnahme ausgeschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:

EjectBoxAnnahme ✓eingeschaltet



bestätigen.

Display-Anzeige:

✓EjectBoxAnnahme

Sie brauchen jetzt nicht mehr



zu drücken, um ein Gespräch anzunehmen.

Zum Ausschalten der EjectBox-Annahme gehen Sie bitte analog vor.

Bedienhörer anmelden

An Ihrer Telefonbasis im Fahrzeug können Sie bis zu zwei Bedienhörer betreiben.


Lokale Einst. 8
Serviceeinst.
Anmelden

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen.

Der Anmeldevorgang für den zusätzlichen Bedienhörer wird eingeleitet. Sie werden aufgefordert den Gerätecode einzugeben. Nach der Eingabe des Gerätecodes dauert die Anmeldung etwa eine Minute.


Display-Anzeige am neu angemeldeten Hörer:
Angemeldet.

Danach wechselt das System in den Ruhezustand.

Im Display aller angemeldeten Bedienhörer wird der Softkey **INT** angezeigt.

Eigenen oder zusätzlichen Bedienhörer abmelden

Das Abmelden eines Bedienhörers kann von einem beliebigen am Basisteil angemeldeten Bedienhörer aus erfolgen.

 Achten Sie darauf, dass stets ein Bedienhörer angemeldet ist, sonst muss er bei Ihrem BMW Service neu angemeldet werden. ◀


Lokale Einst. 8
Serviceeinst.
Abmelden
Eig. Mobilteil

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen, um den eigenen Bedienhörer abzumelden

oder

And. Mobilteil

auswählen und bestätigen, um z. B. den Bedienhörer im Fond abzumelden.

Display-Anzeige:
Abmelden?

OK

bestätigen.

Display-Anzeige:
Ausgeführt

NEIN

auswählen, um den Bedienhörer nicht abzumelden.

Gerätecode ändern

Der Gerätecode ist werkseitig auf „0000“ eingestellt.


Lokale Einst. 8

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen

Serviceeinst. auswählen und bestätigen
 Gerätecode auswählen und bestätigen.
 Gerätecode, z.B.
 0000 eingeben
ÄNDERN auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode Neu eingeben:
 Neuen Gerätecode, z.B.
 1111 eingeben
OK bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Bitte Eingabe wiederholen:
 neuen Gerätecode erneut eingeben
OK bestätigen
 oder
ZURÜCK auswählen, um den alten Code beizubehalten.



Geänderten Gerätecode sicher aufbewahren. Nach dreimaliger Fehleingabe muss Ihr BMW Service den Gerätecode zurücksetzen. ◀

Bedienhörer zurücksetzen

Wenn Sie evtl. geänderte Einstellungen am Bedienhörer wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten:

☰ Hauptmenü aufrufen
 Lokale Einst. 8 auswählen und bestätigen
 Status auswählen und bestätigen
 Standardwerte auswählen und bestätigen
 Mobilteil auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen des Bedienhörers sind jetzt auf die Standardwerte zurückgesetzt, siehe Seite [239](#).

Zum Abbrechen, ohne zu speichern



auswählen.

Evtl. geänderte Einstellungen bleiben weiterhin gültig.

Basisgerät zurücksetzen

Um evtl. geänderte Einstellungen am Telefon-Basisgerät wieder auf die Werkseinstellung zurückzusetzen:

☰ Hauptmenü aufrufen
 Lokale Einst. 8 auswählen und bestätigen
 Status auswählen und bestätigen
 Standardwerte auswählen und bestätigen
 Basis auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen des Basisgeräts sind jetzt auf die Standardwerte zurückgesetzt, siehe Seite [239](#).

Zum Abbrechen, ohne zu speichern:



auswählen.

Evtl. geänderte Einstellungen bleiben weiterhin gültig.

Geräte-Identifikationsnummer anzeigen



Hauptmenü aufrufen

Lokale Einst. 8

auswählen und bestätigen

Status

auswählen und bestätigen

Geräteinfo

auswählen und bestätigen.

Die Geräte-Identifikationsnummer wird im Display angezeigt.



bestätigen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Netzeinstellungen



Hauptmenü aufrufen

GSM-Dienste 5

auswählen und bestätigen

Netzbetreiber

auswählen und bestätigen.

Im Display sehen Sie die Liste der möglichen Netzbetreiber.



bestätigen.

Verfügbare GSM-Netze anzeigen



Hauptmenü aufrufen

GSM-Dienste 5

auswählen und bestätigen

Netz Info

auswählen und bestätigen.


Im Display sehen Sie die Liste der am aktuellen Standort verfügbaren GSM-Netze.

Netzbetreiber, die von Ihrer verwendeten SIM-Karte nicht zugelassen werden, sind mit einem durchgestrichenen Hörsymbol gekennzeichnet.

Bevorzugtes Netz auswählen

Wenn Sie die automatische Netzwahl eingeschaltet haben, siehe Seite [229](#), können Sie eine Rangliste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber festlegen.

Falls Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes befinden, schaltet sich Ihr Telefon dann nicht auf das empfangs-stärkste Netz, sondern von allen empfangbaren Netzen auf das, welchem Sie die höchste Priorität (kleinste Zahl) zugewiesen haben.

 Hauptmenü aufrufen
 GSM-Dienste 5 auswählen und bestätigen
 Bevorzugtes Netz auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Heimatnetz D1

WEITER auswählen.

Im Display sehen Sie eine Liste mit den bevorzugten Netzbetreibern.

Sie können jetzt Ihren bevorzugten Netzbetreibern Listenplätze nach Priorität zuweisen.

Leeren Listenplatz zuweisen

Gewünschten Listenplatz, z. B.

3: auswählen und bestätigen.

Im Display sehen Sie eine Liste der verfügbaren Netzbetreiber.

Gewünschten Netzbetreiber, z. B.

OMNITEL auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

3: OMNITEL

Sie haben jetzt dem Netzbetreiber OMNITEL in der Liste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber den Listenplatz 3 zugewiesen.

Besetzten Listenplatz zuweisen

Gewünschten Listenplatz, z. B.

4: PANAFON auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

PANAFON

ANDERN auswählen

ERSETZ auswählen.

Im Display sehen Sie eine Liste der verfügbaren Netzbetreiber.

Einen Netzbetreiber, z. B.

COSMOTE auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

4: COSMOTE

Sie haben jetzt dem Netzbetreiber COSMOTE in der Liste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber den Listenplatz 4 zugewiesen.

Netzbetreiber aus der Liste löschen

Gewünschten Netzbetreiber, z. B.

4: COSMOTE auswählen und bestätigen

ÄNDERN

auswählen

LÖSCHEN

auswählen.

Sie haben jetzt den Netzbetreiber COSMOTE aus der Liste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber gelöscht.

Der leere Listenplatz „4“ kann wieder an einen anderen Netzbetreiber vergeben werden.

Neues Netz auswählen

Mit „Netz-Neuwahl“ wird die Netzsuche aktiviert. Dies ist sinnvoll, wenn Sie sich nicht im Heimatnetz aufhalten oder wenn Sie sich in ein anderes als das momentan aktuelle Netz einbuchen wollen.

☰

Hauptmenü aufrufen

GSM-Dienste 5

auswählen und bestätigen

Netz-Neuwahl

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Heimatnetz D1

Netz-Neuwahl

JA

auswählen.

Sie sehen jetzt im Display eine Liste mit den momentan verfügbaren GSM-Netzen.

Neuen Netzbetreiber, z. B.

Telekom Mobilfu

auswählen.

JA

auswählen, um zu Telekom Mobilfu zu wechseln oder

NEIN

wählen, um im D1-Netz zu bleiben.

Automatische Netzwahl

Ist diese Funktion eingeschaltet, bucht sich Ihr Telefon automatisch in ein anderes Netz ein, wenn Sie die Reichweite Ihres aktuell gebuchten Netzes verlassen.

Haben Sie bevorzugte Netze festgelegt, siehe Seite 227, bucht sich Ihr Telefon in das verfügbare Netz mit der höchsten Priorität ein.

Haben Sie keine Prioritäten festgelegt, bucht sich Ihr Telefon in das empfangsstärkste Netz am Standort ein.

Falls Sie die automatische Netzwahl ausgeschaltet haben und den Versorgungsbereich des aktuellen Netzbetreibers verlassen, werden Sie aufgefordert, manuell einen anderen Netzbetreiber auszuwählen, siehe Seite 227.

Automatische Netzwahl einschalten

☰

Hauptmenü aufrufen

GSM-Dienste 5

auswählen und bestätigen

Autom. Netzwahl

auswählen und bestätigen.

ÄNDERN

Display-Anzeige:
Autom. Netzwahl ausgeschaltet
auswählen.

OK

Display-Anzeige:
Autom. Netzwahl eingeschaltet
bestätigen.

Display-Anzeige:
 Autom. Netzwahl

Zum Ausschalten der automatischen Netzwahl gehen Sie bitte analog vor.

Wird Autom. Netzwahl im Display angezeigt, ist die Funktion ausgeschaltet.

Anruftöne

☰

Töne 1
Anrufton

Anrufton einschalten

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Ein

Zum Einschalten des Anruftons
auswählen und bestätigen.

Aus

Zum Ausschalten des Anruftons
auswählen und bestätigen.

„Beep“ als Anrufton wählen

Wollen Sie nur einen einfachen Signalton als Anrufton hören:

☰

Töne 1
Anrufton
Beep

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
 Beep

Klang des Anruftons einstellen

Beim Klang des Anruftons können Sie aus 16 Tonhöhen wählen. Die gerade eingestellte Tonhöhe hören Sie gleich zur Kontrolle. Die Lautstärke darf dabei nicht auf den Wert „0“ eingestellt sein.

☰

Töne 1
Tonhöhe

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Gewünschte Klanghöhe mit den Wipptasten der Display-Steuerung auswählen und mit

OK

bestätigen.

Lautstärke des Anruftons einstellen

Die Lautstärke des Anruftons kann in sechs Stufen geregelt werden. Beim Einstellen hören Sie sie gleich zur Kontrolle.


Töne 1
Lautstärke

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Lautstärke mit den Wipptasten der Display-Steuerung oder

mit den Tasten seitlich am Bedienhörer einstellen, siehe Seite 158



bestätigen.

Servicetöne

Servicetöne einschalten

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es bei einer Verbindung zum Netz und bei einer Verbindung nach dem Wählen einer Rufnummer sowie beim Eintreffen einer neuen Kurznachricht (SMS) spezielle Servicetöne ausgibt.


Einstellungen 7
Spezialtöne
Servicetöne

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Servicetöne ausgeschaltet



auswählen.


Display-Anzeige:
Servicetöne eingeschaltet



bestätigen.

Display-Anzeige:
 Servicetöne

Zum Ausschalten der Servicetöne verfahren Sie bitte analog.

 Der Warnton, der den fast entladenen Akku des Bedienhörers signalisiert und der Ton, der das Überschreiten der Reichweite anzeigt, lassen sich nicht ausschalten. ◀





Steuerungstöne

DTMF-Tastenton einschalten

Mit DTMF-Tastentönen können Sie Steuer-Codes für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Fernsteuern von Geräten (z. B. Fernabfrage Anrufbeantworter) senden.

Erlaubte Zeichen sind:

▷ Ziffern von 0 bis 9

- ▷ #
- ▷ *
- ▷ die Buchstaben A, B, C und D.
-  Hauptmenü aufrufen
- Einstellungen 7 auswählen und bestätigen
- Spezialtöne auswählen und bestätigen
- DTMF-Tastenton auswählen und bestätigen.
- Display-Anzeige:
DTMF-Tastenton ausgeschaltet
-  auswählen.
- Display-Anzeige:
DTMF-Tastenton ✓eingeschaltet
-  bestätigen.
- Display-Anzeige:
✓DTMF-Tastenton
-  Nur bei eingeschaltetem DTMF-Tastenton können Sie Steuer-Codes für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Steuern von Kommunikations-Einrichtungen senden, siehe Seite [231](#). ◀
- Zum Ausschalten des DTMF-Tastentons verfahren Sie bitte analog.

Verzeichnisse zum Telefon

Was ist, wenn...

Damit Kleinigkeiten nicht die Freude an den vielen Möglichkeiten Ihres Telefons trüben, finden Sie im Folgenden eine Zusammenstellung häufig auftretender Fragen.

Wenn Einstellungen vorzunehmen oder zu überprüfen sind, finden Sie (in Klammern gesetzt) Hinweise auf weitere Informationen.

Können Sie ein Problem nicht lösen, wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter oder an Ihren BMW Service.

... Sie das Telefon nicht einschalten können

- ▷ Haben Sie die Ein-/Ausschalttaste zu kurz gedrückt? Drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste mindestens zwei bis drei Sekunden
- ▷ Liefert der Akku nicht mehr ausreichend Strom? Laden Sie den Akku in der EjectBox und prüfen Sie die Ladeanzeige im Display
- ▷ Ist der Akku vollkommen entladen? Lassen Sie den Bedienthörer ca. sechs Stunden in der EjectBox liegen
- ▷ Sind die Ladekontakte des Bedienthörers verschmutzt? Reinigen Sie die Kontakte
- ▷ Ist der Akku defekt? Ersetzen Sie den Akku durch einen empfohlenen Akku, siehe Inbetriebnahme auf Seite 165.

... kein Ladesymbol im Display erscheint

- ▷ Ist der Akku vollkommen entladen? Lassen Sie den Bedienthörer ca. sechs Stunden in der EjectBox liegen
- ▷ Liegen die Temperaturen über oder unter dem Betriebsbereich des Akkus? Sorgen Sie für die passende Umgebungstemperatur. Warten Sie etwas und laden Sie den Akku erneut

- ▷ Sind die Ladekontakte des Bedienthörers verschmutzt? Reinigen Sie die Kontakte.

... die Stand-by-Zeit zu gering ist

- ▷ Ist die Display-Beleuchtung eingeschaltet? Schalten Sie die Display-Beleuchtung aus, siehe Einstellungen, Display-Beleuchtung ausschalten auf Seite 222.

... ein SIM-Fehler vorliegt

- ▷ Ist die SIM-Karte nicht richtig eingeschoben? Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte korrekt eingesetzt ist, siehe Inbetriebnahme, SIM-Karte einschieben auf Seite 165
- ▷ Sind die Kontakte der SIM-Karte verschmutzt? Säubern Sie die SIM-Karte mit einem sauberen und trockenen Tuch
- ▷ Ist die SIM-Karte beschädigt? Führen Sie eine Sichtprüfung durch. Falls die SIM-Karte beschädigt ist, geben Sie sie an Ihren Netzbetreiber zurück.

... der Bedienthörer keine Verbindung zur Basisstation hat

- ▷ Wird die Funkverbindung durch metallische Gegenstände gestört? Entfernen Sie die Gegenstände, die Sie evtl. auf der Hutablage abgelegt haben
- ▷ Ist die Reichweite überschritten? Entfernen Sie sich nicht so weit vom Fahrzeug.

... Sie keine Verbindung zum Netz bekommen

- ▷ Reicht die Signalstärke aus oder befinden Sie sich im Funkschatten? Suchen Sie einen höher gelegenen Standort auf oder halten Sie ggf. Ihr Fahrzeug an, um nochmals anzurufen
- ▷ Ist ein neues Netz evtl. unzulässig? Wählen Sie ein anderes Netz aus, siehe Einstellungen, Netz auf Seite 229

▷ Ist die Netzsperrung gesetzt? Prüfen Sie die Einstellungen, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite [217](#)

▷ Ist das Netz überlastet? Rufen Sie etwas später nochmals an.

... Sie die Verbindung zum Netz verlieren

▷ Ist das Signal zu schwach? Wenn Sie die Funktion „Automatische Netzwahl“, siehe Einstellungen, Netz auf Seite [229](#), eingeschaltet haben, werden Sie automatisch ins stärkste verfügbare Netz eingebucht. Aus- und Einschalten des Telefons kann diesen Vorgang beschleunigen.

... Sie keine Anrufe vornehmen können

▷ Wurde das festgelegte „Einheitenlimit“ erreicht? Setzen Sie das Limit durch die Eingabe des PIN2 zurück, siehe Bedienung, Gebühren auf Seite [211](#)

▷ Haben Sie eine neue SIM-Karte eingelegt? Überprüfen Sie die SIM-Karte auf neue Sperren

▷ Ist ein neues Netz evtl. unzulässig? Wählen Sie ein anderes Netz aus, siehe Einstellungen, Netz auf Seite [229](#).

... Sie keine Auslandsanrufe vornehmen können

▷ Sind an Ihrem Telefon internationale Gespräche gesperrt? Setzen Sie die Sperre zurück, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite [220](#)

▷ Ist prinzipiell der Zugriff auf internationale Rufnummern freigegeben? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie bestimmte Anrufe nicht vornehmen können

▷ Hat die Rufnummer mehr als 20 Ziffern? Prüfen Sie die Rufnummer

▷ Sind Anrufsperrungen eingeschaltet? Sperren können vom Netzbetreiber festgelegt werden, fragen Sie dazu Ihren Diensteanbieter oder überprüfen Sie ggf. die persönlichen

Einstellungen, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite [217](#) ff.

... Sie keine Eingabe über den Bedientaster vornehmen können

▷ Ist die Tastensperre eingeschaltet? Heben Sie ggf. die Sperre auf, siehe Seite [221](#).

... keine Einträge im Telefonbuch möglich sind

▷ Ist das Telefonbuch voll? Löschen Sie evtl. unwichtigere Telefonbucheinträge, siehe Bedienung, Telefonbuch einrichten auf Seite [195](#).

... Sie keine Telefonbucheinträge ändern können

▷ Ist die SIM-Kartensperre gesetzt? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie keinen Zugriff auf Ihr Telefonbuch haben

▷ Haben Sie die SIM-Karte gewechselt? Legen Sie die ursprüngliche SIM-Karte ein.

... Sie keine Anrufe empfangen

▷ Ist die Signalstärke ausreichend oder befinden Sie sich im Funkschatten? Suchen Sie einen höher gelegenen Standort auf oder halten Sie ggf. Ihr Fahrzeug an

▷ Ist die Funktion „Rufumleitung“ eingeschaltet? Schalten Sie die Rufumleitung aus, siehe Bedienung, Anrufe weiterleiten auf Seite [183](#) ff.

▷ Ist eine „Anrufsperrung“ eingegeben? Schalten Sie die Sperre aus, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite [219](#).

... Sie während eines Telefonats in regelmäßigen Abständen Signaltöne hören

▷ Der „Minutenton“ ist eingeschaltet, um Sie auf die Dauer Ihrer Telefonate aufmerksam zu machen. Ausschalten, siehe Bedienung, Gebühren auf Seite [211](#).

... Sie keine Kurznachrichten (SMS) senden können

- ▷ Unterstützt der Netzbetreiber diesen Dienst? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter
- ▷ Ist die Rufnummer des Service-Zentrums nicht oder falsch eingestellt? Stellen Sie die Rufnummer des Service-Zentrums ein, siehe Bedienung, Kurznachrichten (SMS) auf Seite 201
- ▷ Ist der Netzbetreiber u.U. überlastet? Wiederholen Sie die Textnachricht etwas später
- ▷ Hat der Empfänger u.U. kein Telefon, das das Verschicken und Empfangen von Textnachrichten unterstützt? Überprüfen Sie dies.

... Sie bestimmte Funktionen nicht ein- oder ausschalten können

- ▷ Werden die entsprechenden Funktionen vom Netzbetreiber unterstützt oder ist eine Registrierung beim Netzbetreiber erforderlich? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... der Gebührenzähler nicht funktioniert

- ▷ Wird der Gebührentakt vom Netzbetreiber übertragen? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie eine Code-Fehlermeldung (in Bezug auf PIN, PUK, ggf. PIN2 oder Gerätecode) bekommen

- ▷ Haben Sie eine Code-Nummer dreimal falsch eingegeben? Geben Sie die mit der SIM-Karte bereitgestellten Codes nach den entsprechenden Anweisungen ein, siehe Bedienung, Codes eingeben auf Seite 167 ff.

... Sie vom Diensteanbieter eine Code-Fehlermeldung bekommen

Sind Sie für den entsprechenden Dienst berechtigt? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie keine DTMF-Codes senden können

- ▷ Haben Sie die Funktion „DTMF-Tastenton“ eingeschaltet? Schalten Sie den „DTMF-Tastenton“ ein, siehe Einstellungen, Steuerungstöne Seite 231.

... sich das Telefon nicht gemeinsam mit der Zündung ausschaltet

- ▷ Der Abschalt-Timer ist eingeschaltet, siehe Einstellungen, Gerät auf Seite 224.

... der Funktionsumfang einzelner Menüs eingeschränkt ist

- ▷ Sind vom Diensteanbieter oder Netzbetreiber Funktionen entfernt worden? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... zusätzliche Funktionen in einem oder mehreren Menüs vorhanden sind

- ▷ Sind vom Diensteanbieter oder Netzbetreiber Funktionen hinzugefügt worden? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie den PIN nicht kennen





- ▷ Wenn Sie den PUK kennen, können Sie eine neue PIN vergeben, siehe Bedienung, Codes eingeben auf Seite 167.

... Sie den PUK nicht kennen





- ▷ Wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Tasten und Softkeys





Funktionstasten am Bedienhörer

Taste	Funktion/Bedienung
	Telefonbuch aufrufen Wechseln zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste
	Kurz drücken: zurück zum Ruhedisplay Lang drücken: Telefon ein- bzw. ausschalten
	Bei Anruf: Gespräch annehmen Im Bereitschaftszustand: Wiederwahlliste aufrufen Bei eingegebener Rufnummer: Verbindung aufbauen
	Kurz drücken: Bestätigen einer Code-Eingabe Lang drücken: Tastensperre ein- und ausschalten





Zifferntasten am Bedienhörer

Taste	Funktion/Bedienung
 - 	Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen eingeben, Tastenbelegung, siehe Seite 191
	Sonderzeichen # eingeben
	Sonderzeichen * eingeben; Umschalten von Klein- auf Großbuchstaben (für das nächste Zeichen)



Funktionstasten am Phone Board

Taste	Funktion/Bedienung
	Kurz drücken: Gespräch beenden Lang drücken: Telefon ein- bzw. ausschalten
	Bei Anruf: Gespräch annehmen Bei eingegebener Rufnummer: Verbindung aufbauen
	Kurz drücken: Bestätigen der PIN-Eingabe Lang drücken: Suchen des Hörers, sobald SIM-Karte eingelesen ist (Paging)
	Kurz drücken: Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens Lang drücken: Ganze Ziffernfolge wird gelöscht





Zifferntasten am Phone Board

Taste	Funktion/Bedienung
 - 	Ziffern eingeben
	Sonderzeichen # eingeben
	Sonderzeichen * eingeben







Display-Steuerung





Taste	Funktion/Bedienung
	Mit den Wipptasten steuern Sie die so genannten Softkeys, die in der untersten Zeile des Bedientaster-Displays – genau über den entsprechenden Wipptasten – angezeigt werden.  Sind über einer Wipptaste zwei unterschiedliche Symbole, muss die Taste entsprechend links oder rechts gedrückt werden. Ist über einer Wipptaste nur ein breiter Eintrag, kann die Taste beliebig gedrückt werden. ◀

Piktogramme

Piktogramm	Bedeutung
	Stärke des Empfangssignals Je weniger Pfeile angezeigt werden, desto schwächer ist das Signal
	Akku-Ladezustand Ein voller Akku wird dunkel, ein leerer hell angezeigt
	Ankommender Anruf
	Tastensperre ist eingeschaltet

Softkeys

Softkey	Funktion/Bedienung
	Menü aufrufen (z. B. Hauptmenü, SMS-Menü, Telefonbuch-Menü usw.) Zum Schnellaufruf der Einträge im Hauptmenü 1. zuerst diesen Softkey auswählen 2. dann Zifferntaste drücken: 1 ruft Menü Töne auf 2 ruft Menü Rufumleitung auf 3 ruft Menü Sperren auf 4 ruft Menü Meldungen auf 5 ruft Menü GSM-Dienste auf 6 ruft Menü Zeit, Gebühr auf 7 ruft Menü Einstellungen auf 8 ruft Menü Lokale Einst. auf
	Nächsten Menüpunkt bzw. Eintrag auswählen
	Vorigen Menüpunkt bzw. Eintrag auswählen
	Kurz drücken: stellenweise zurückspringen Lang drücken: wortweise zurückspringen
	Kurz drücken: stellenweise vorwärts springen Lang drücken: wortweise vorwärts springen
	Kurz drücken: stellenweise löschen Lang drücken: wortweise löschen

Softkey	Funktion/Bedienung
	Zum übergeordneten Menü wechseln
	Neuer entgangener Anruf
	Neue Nachricht erhalten
	Neue Nachricht erhalten und Nachrichtenspeicher voll
ABWEIS.	Ankommendes Gespräch ablehnen
ÄNDERN	Eintrag ändern
ANNAHME	Ankommendes Gespräch annehmen
ERSETZ	Aktuelle Verbindung beenden und ankommendes Gespräch annehmen
FSP	Gesprächsübergabe an die Freisprechanlage
INT	Interne Verbindung herstellen (z. B. bei Tandemanlage)
JA	Aktion bestätigen
NEIN	Aktion widerrufen
KONF	Konferenz einleiten
KON	Konferenz einleiten (Kurzform)
LESEN	Telefonbuch-/Wiederwahllisten-/Top-8-Eintrag lesen
LÖSCHEN	Einen Eintrag, Code oder eine Liste löschen
MAKELN	Zwischen zwei Gesprächen umschalten
MAK	Zwischen zwei Gesprächen umschalten (Kurzform)
OK	Eingabe/Einstellungen zum Speichern bestätigen, ausgewählten Menüpunkt bestätigen
PRK	Aktuelle Verbindung halten (parken), um z. B. eine neue Nummer zu wählen
SENDEN	Wird beim Senden von Textnachrichten verwendet
SETZEN	Wird beim Senden von Menüeinstellungen verwendet
SICHERN	Eintrag sichern
SOS	Notruf absetzen
TON AUS	Anrufton ausschalten
WEITER	Wird bei der Anzeige der Netzbetreiberliste verwendet
ZURÜCK	Eine Menüebene zurückgehen
ZUR	Eine Menüebene zurückgehen (Kurzform)
,	Komma (wird bei Eingaben benötigt)
.	Punkt (wird bei Eingaben benötigt)
-	Strich (wird bei Eingaben benötigt)

Standardeinstellungen

Basisgerät

Standardwerte des Autotelefon-Basisgeräts bei Fahrzeugauslieferung ab Werk.

Funktion	Standardwert	Einstellungen ändern
Anrufton	Ein	Seite 230
Anzahl der Rufzyklen für die automatische Rufannahme	3	Seite 178
Automatische Gebührenanzeige	Aus	Seite 211
Automatische Rufannahme	Aus	Seite 178
DTMF-Tastenton	Ein	Seite 231
Diebstahlschutz	Aus	Seite 217
Zeit letztes Gespräch	0	Seite 210
Gebührenbegrenzung	Aus	Seite 211
Gebührenrate pro Minute	0	Seite 214
Zeit für alle Gespräche	0	Seite 210
Inkognito alle Rufe	Aus	Seite 177
Inkognito nächster Ruf	Aus	Seite 176
Minutenton	Aus	Seite 211
Nachlaufzeit	Aus	Seite 224
Sprache	Deutsch	Seite 221

Diese Werte werden eingestellt, wenn Sie die Funktion „Basisgerät zurücksetzen“ aktivieren, siehe Seite [226](#)

Ausnahmen:

Nachstehende Werte werden von der Funktion „Basisgerät zurücksetzen“ nicht zurückgesetzt:

Sortierung Telefonbuch	alphabetisch	Seite 193
Sortierung TOP-8-Liste	alphabetisch	Seite 197
Verleih-Telefon	Aus	Seite 217

Bedienhörer

Standardwerte des Bedienhörers bei Fahrzeugauslieferung ab Werk.

Funktion	Standardwert	Einstellungen ändern
Anklopfen	Ein	Seite 180
Begrüßungstext	keiner	Seite 223
Beleuchtung	Ein	Seite 222
EjectBox-Annahme	Aus	Seite 224

Funktion	Standardwert	Einstellungen ändern
Jede Taste	Aus	Seite 222
Klang Anrufton	Stufe 5	Seite 230
Lautstärke Hörton	Stufe 3	Seite 158
Lautstärke Anrufton	Stufe 3	Seite 231
Tastensperre	Aus	Seite 231
Servicetöne	Aus	Seite 231
Tastenquittung	Ein	Seite 231

Diese Werte werden eingestellt, wenn Sie die Funktion „Bedienhörer zurücksetzen“ aktivieren, siehe Seite [226](#)

Sicherheitsstandards

Ihr Telefon entspricht allen einschlägigen Sicherheitsstandards für RF-Geräte.

Es entspricht unter anderem den Normen und Empfehlungen der folgenden Regierungsstellen und anderweitig zuständigen Organisationen für die Abschirmung von elektromagnetischen Strahlungen:

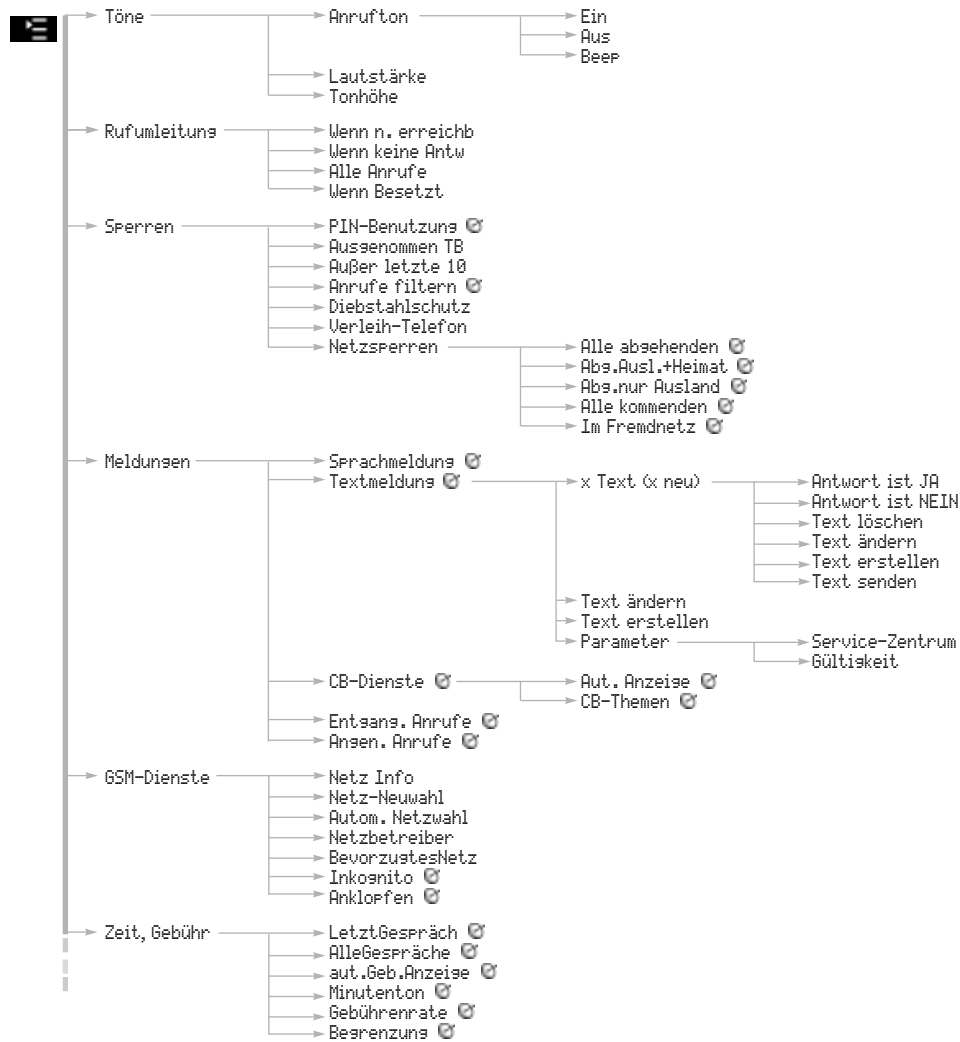
- ▷ Verband deutscher Elektroingenieure (VDE) DIN-0848
- ▷ Directives of the European Community, Directorate General V in Matters of Radio Frequency Electromagnetic Energy
- ▷ National Radiological Protection Board of the United Kingdom GS-11, 1988
- ▷ American National Standards Institute (ANSI)/IEEE.C95. 1-1992
- ▷ National Council on Radiation Protection and Measurements (NCRP). Report 86
- ▷ Department of Health and Welfare Canada, Safety Code 6.

Konformitätserklärung

Ihr Telefon entspricht den Anforderungen der entsprechenden EU-Richtlinien. Die Übereinstimmungserklärungen können unter der folgenden Adresse angefordert werden:

BMW AG
 Petuelring 130
 80788 München
 Deutschland

Menübaum



Überblick

Bedienung

Fahrtipps

Navigation

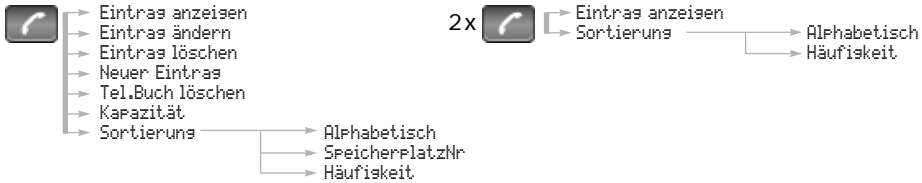
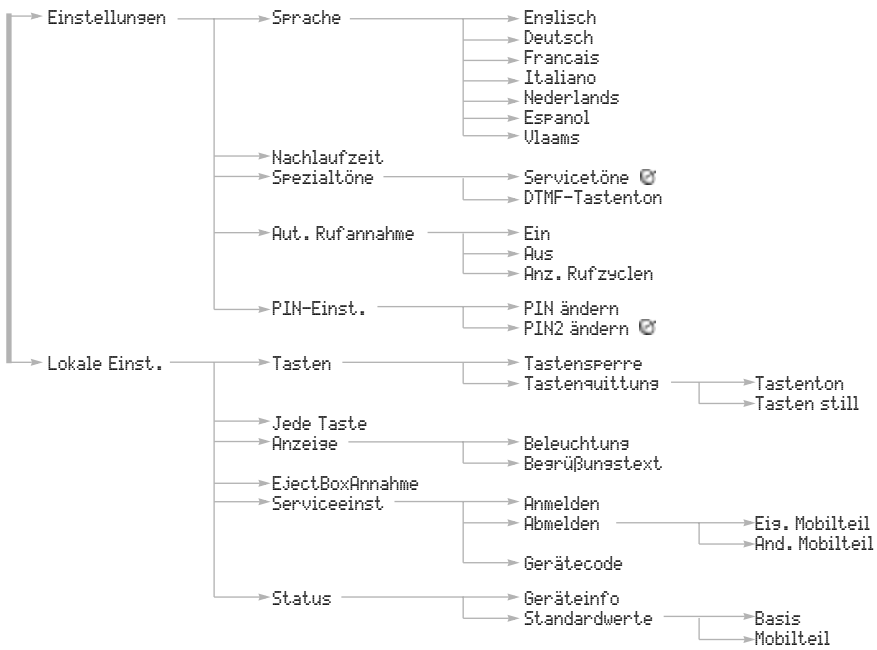
Entertainment

Kommunikation

Mobilität

Nachschlagen

Verzeichnisse zum Telefon




Funktionsumfang

Sie können BMW ASSIST initialisieren oder aktualisieren, wenn Sie ihn bei Ihrem BMW Service oder der BMW Kundeninformation beantragt haben, siehe „Initialisieren“.

BMW ASSIST bietet Ihnen folgende Funktionen:

- ▷ „BMW Service“ (Pannenhilfe):
Aufbau einer Telefonverbindung zum Mobilservice der BMW Group
- ▷ „BMW Info“:
Informationen zu Angeboten Ihres BMW Service
- ▷ „Verkehrsinfo“:
Aktuelle, routenspezifische Verkehrsinformationen
- ▷ „Auskunft Plus“:
Umfangreicher Auskunftsservice und aktuelle Informationen
- ▷ „ASSIST Online“:
Bietet Zugang zum BMW Online Service.

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen, sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀


Voraussetzungen

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie BMW ASSIST aufrufen:

1. Sie haben das Telefon eingeschaltet bzw. angeschlossen
2. Sie haben die Telefonkarte (SIM-Karte) eingeschoben
3. Sie haben Ihre PIN eingegeben.

Außerdem muss

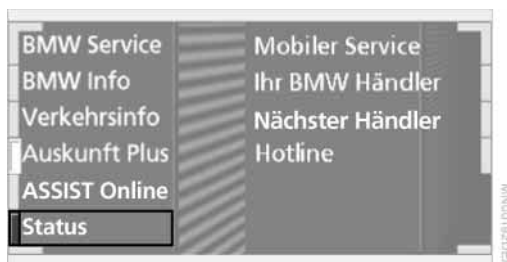
- ▷ BMW ASSIST initialisiert sein
- ▷ das GSM-Netz vorhanden sein
- ▷ der GPS-Empfang gewährleistet sein.

 Die Position des Fahrzeugs kann den GSM/GPS-Empfang beeinflussen. In der Regel ist unter freiem Himmel ein GSM/GPS-Empfang gewährleistet.

Wenn Fahrzeugdaten mit der BMW Service-Zentrale ausgetauscht werden, erscheint eine entsprechende Meldung im Control Display. ◀

Vom jeweiligen Diensteanbieter und dem individuell vereinbarten Vertrag sind viele Funktionen von BMW ASSIST abhängig. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass einige Funktionen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, mit Ihrer SIM-Karte nicht ausführbar sind.

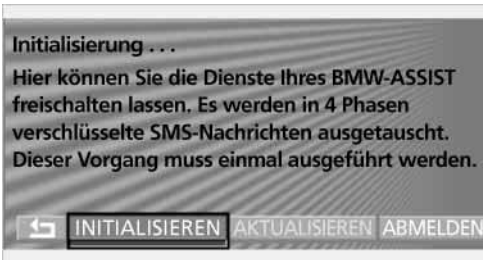
Initialisieren



1. „Status“ im Menü „BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen



2. „BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen




3. „INITIALISIEREN“ auswählen und bestätigen.

BMW ASSIST wird initialisiert.

Sie starten BMW ASSIST und nehmen die Kommunikation mit der Service-Zentrale auf.

Die Initialisierung dauert einige Minuten. Der jeweilige Status wird auf dem Control Display angezeigt. Wenn Sie ein anderes System aufrufen, läuft die Initialisierung im Hintergrund weiter.

 Wenn Sie keinen Vertrag abgeschlossen haben und „INITIALISIEREN“ auswählen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dieser gibt Ihnen Informationen zum Vertrag. ◀

Initialisierung erfolgreich

Nach erfolgreicher Initialisierung wird eine Übersicht aller Dienste mit ihrem jeweiligen Status angezeigt.

„BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen.

„AKTUALISIEREN“

auswählen und bestätigen, um Vertragsänderungen wirksam werden zu lassen.

Mobiler Service der BMW Group



Hier wählen Sie automatisch die Nummer des Mobilenservice der BMW Group an, z. B. bei einer Panne.

Um den Mobilenservice zu verständigen:

1. „BMW Service“ im Menü „BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen

2. „Mobiler Service“ auswählen und bestätigen


3. Die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt



4. „STARTEN“ auswählen und bestätigen

5. Die Daten Ihres Fahrzeugs werden an den BMW Service gesendet.

Der BMW Service leitet die aktuelle Fahrzeugposition sowie das Kundenprofil (Fahrzeugdaten) an den zuständigen Mobilenservice weiter. Danach wird eine Sprachverbindung zum Mobilenservice aufgebaut.


 Sie können auch Ihren Heimathändler, den nächsten Händler oder die BMW Hotline anrufen. ◀

BMW Info



Diese Option informiert BMW Kunden über wichtige und nützliche Neuigkeiten.

1. „BMW Info“ im Menü „BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen
2. Gewünschte Nachricht auswählen und bestätigen.

 Neue Nachrichten werden Ihnen per SMS angekündigt. Nähere Informationen finden Sie im Menü „Kommunikation“, siehe Seite 204. ◀

Neue Nachrichten abrufen:

↩ auswählen und bestätigen. Die neuen Meldungen werden übertragen.

Verkehrsinformationen




1. „Verkehrsinformation“ im Menü „BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen



2. Gewünschten Verkehrsinformationsdienst auswählen und bestätigen.

„TMC-Sender“

 >>TMC (ein)<< bzw. >>TMC aus<<. ◀

Sie können die aktuellen Verkehrsmeldungen der angezeigten Radiosender abrufen: Radiosender auswählen und bestätigen.

„V-Info Plus“


Sie können sich die aktuellen Verkehrsmeldungen anzeigen lassen:

- ▷ Auf Ihrer Route bei aktiver Zielführung des Navigationssystems
- ▷ Im Umkreis Ihres derzeitigen Standorts, wenn die Zielführung des Navigationssystems nicht aktiv ist.

Sind diese Bedingungen gegeben, startet das System die erste Abfrage und versorgt Sie in regelmäßigen Abständen mit neuen Verkehrsinformationen.

Die Abfragen werden beendet, wenn

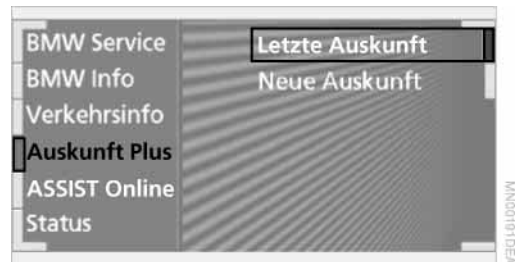
- ▷ das Ziel erreicht ist
- ▷ Sie die Zielführung beenden
- ▷ das Fahrzeug – auch kurzzeitig – abgestellt wird.

 Der Informationsdienst „V-Info Plus“ ist abhängig vom Mobilfunknetz (D1 oder D2). Ist „V-Info Plus“ aktiviert, wird in der oberen Statuszeile des Control Displays das Symbol „Vi+“ angezeigt. ◀

„Ausschalten“

Verkehrsinformationsdienste ausschalten.

Auskunft Plus



Mit dieser Option steht Ihnen ein aktueller Auskunftsdienst zur Verfügung, z. B. in folgenden Bereichen:

- ▷ Mobilität: Parkraum – Park & Ride – Mietwagen
- ▷ Aktuelles: Schlagzeilen – Wetter – Börsenkurse
- ▷ Service: Krankenhaus – Tourist-Information – Veranstaltungsorte – Messen – Geldautomat

- ▷ Übernachtung
- ▷ Essen und Trinken.

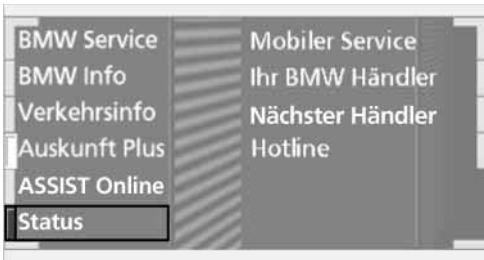
„Letzte Auskunft“

Sie können sich die Antwort auf Ihre letzte Anfrage anzeigen lassen.

„Neue Auskunft“

Verbindet Sie mit einem Mitarbeiter des BMW Auskunftsdiensts. Sie können telefonisch die gewünschte Auskunft und die entsprechende Adresse erfragen. Diese werden im Control Display angezeigt und können vom Telefon oder Navigationssystem übernommen werden (z. B. Telefonnummer oder Adresse des Hotels). Viele Hotels können direkt vom BMW Auskunftsdienst reserviert werden.

Status



„Status“ auswählen und bestätigen.



„Dienste“

Diese Anzeige informiert Sie über den aktuellen Umfang von BMW ASSIST.

„Fahrzeug“

Die für BMW ASSIST erforderlichen Fahrzeugdaten und Funktionen werden angezeigt.

- ▷ Fahrzeugfarbe und Kfz-Kennzeichen können aktualisiert werden

▷ „Roaming“:

Das Netz eines anderen Anbieters kann genutzt werden, z. B. im Ausland.

Diese Funktion können Sie aktivieren.

„BMW ASSIST“

▷ „INITIALISIEREN“:

Zur Inbetriebnahme

▷ „AKTUALISIEREN“:

Nach Vertragsänderungen

▷ „ABMELDEN“:

BMW ASSIST wird im Fahrzeug abgemeldet. Die vertragliche Abmeldung ist davon nicht betroffen.

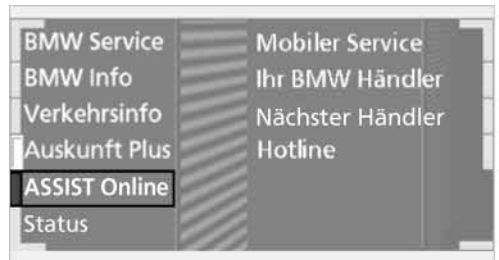
Initialisieren Sie BMW ASSIST erneut, um wieder anzumelden.

ASSIST Online*


Bietet Ihnen Zugang zum BMW Online Service, wenn Sie ihn bei Ihrem BMW Service oder der BMW Kundeninformation beantragt haben. Sie erhalten z. B. aktuelle Nachrichten und Börseninformationen, die Wettervorhersage oder Telefonauskünfte und können Ihre E-Mails abrufen.

- ▷ Detaillierte Informationen zu ASSIST Online erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

ASSIST Online initialisieren




1. „ASSIST Online“ im Menü „BMW ASSIST“ auswählen und bestätigen
2. „Neuer Kunde/Nebennutzer“ auswählen und bestätigen
3. Bestätigen Sie die angezeigte Telefonnummer
4. Beenden Sie ASSIST Online.
Das Passwort und Ihr Benutzername werden umgehend per SMS an die im Vertrag angegebene Mobilfunk-Telefonnummer gesendet. Nach Erhalt können Sie ASSIST Online nutzen.

 Einige Informationen, wie z. B. Telefonnummern oder Ortsangaben, können an das Autotelefon bzw. Navigationssystem übermittelt werden. ◀

Symbole




 Zur vorherigen Seite gehen


 Seite aktualisieren

 Startseite aufrufen

 Laden der Seite abbrechen

SET Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

 ASSIST Online beenden.
Sie können auch die Taste „Gespräch beenden“ am Phone Board drücken

 Vorwärts bzw. rückwärts blättern

Mit dem Spracheingabesystem bedienen (in Vorbereitung)

Funktion	Kommando
ASSIST Online einschalten	>>BMW Online ein<<
Zur nächsten Seite gehen	>>vor<<
Zur vorherigen Seite gehen	>>zurück<<
Startseite aufrufen	>>Home<<
Seite aktualisieren	>>Reload<<
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	>>Einstellungen<<
ASSIST Online beenden	>>BMW Online aus<<





Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist, erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

Tanken

Tankklappe



Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

Manuell entriegeln



Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Die Klappe rechts im Gepäckraum öffnen, dazu Griff an der Klappe anheben
2. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol aushängen und ziehen.

Einfach und umweltfreundlich



! Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstoffbehälter ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Tankverschluss schließen:

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren „Klick“ drehen.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 88 Liter, davon ca. 10 Liter Reserve.

! Den Kraftstoffbehälter nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopf geregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- ▷ Super Plus – 98 ROZ.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei – 95 ROZ.

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei – 91 ROZ.



Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den oben angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken. Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Räder und Reifen


Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten bei sachgerechter Nutzung sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.

 Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

Auch den Fülldruck am Reserverad prüfen. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste angegebene Druck. ◀

Die Druckangaben in bar – Überdruck – finden Sie auch an der Schmalseite der Fahrertür.

Druck prüfen



Auf der nächsten Seite finden Sie alle Druckangaben in den Einheiten bar/kPa/psi für Reifen mit Umgebungstemperatur.

Bei Anhängerbetrieb sind die Reifenfülldrucke an der Vorderachse auf 2,8 bar und an der Hinterachse auf 3,3 bar anzuheben.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC: Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite 84.

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein.

BMW 735i, 735Li

Reifengröße



Druckangaben in bar/kPa/psi

245/55 R 17	2,1/210/30	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
245/50 R 18, auch M+S	2,3/230/33	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/300/43
225/60 R 17 M+S				
245/55 R 17 M+S				
Vorn: 245/45 R 19	2,3/230/33	-	2,5/250/36	-
Hinten: 275/40 R 19	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43
Vorn: 245/40 R 20	2,3/230/33	-	2,5/250/36	
Hinten: 275/35 R 20	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43

BMW 745i, 745Li

Reifengröße

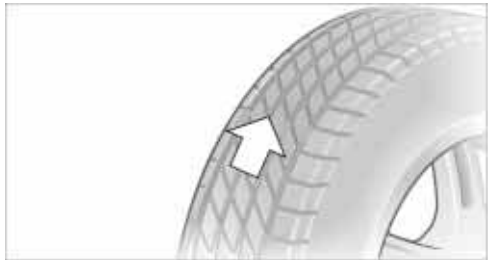


Druckangaben in bar/kPa/psi

245/55 R 17	2,1/210/30	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
245/50 R 18, auch M+S	2,3/230/33	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/300/43
245/55 R 17 M+S				
Vorn: 245/45 R 19	2,5/250/36	-	2,7/270/39	-
Hinten: 275/40 R 19	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43
Vorn: 245/40 R 20	2,5/250/36	-	2,7/270/39	
Hinten: 275/35 R 20	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43


Reifenzustand

Reifenprofil – Reifenschäden



Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, deren Verteilung auf dem Reifenumfang mit TWI – Tread Wear Indicator – auf der Reifenschulter gekennzeichnet ist, signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die geltende, gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

 Niemals mit einem drucklosen – platten – Reifen weiterfahren. Ein druckloser – platter – Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.

Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.


Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt, verursacht z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä., können auf einen Rad- oder Reifenschaden oder sonstigen Schaden am Fahrzeug hindeuten. Das gleiche gilt für Abnormitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges

Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zur Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder bzw. Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden bis hin zum plötzlichen, völligen Fülldruckverlust können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-Reifen-Kombinationen und gibt sie frei.

 Keine runderneuterten Reifen verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter


Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:

DOT ... 2501 bedeutet, dass der Reifen in der 25. Woche 2001 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen – also auch des Reservereifens, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß – spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Rad-Reifen-Kombinationen

Die richtige Wahl

 Nur Räder und Reifen verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei

nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einsehen. ◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z. B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.



Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z.B. ABS oder DSC. Deshalb am Fahrzeug nur Reifen einheitlichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifen-Kombination möglichst bald wieder herstellen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Besonderheiten bei Winterreifen

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen – M+S-Gürtelreifen. Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeitskennbuchstaben H, V, W und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die der Winterreifen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Winterreifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Schneeketten*

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten ist nur paarweise auf den Hinterrädern bei den Reifengrößen 245/55 R 17 und 245/50 R 18 zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Unter der Motorhaube

Motorhaube

Entriegeln



Hebel links unter der Instrumententafel ziehen.

⚠ Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnis durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen. Es kann sonst durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀

Öffnen



Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.

Schließen

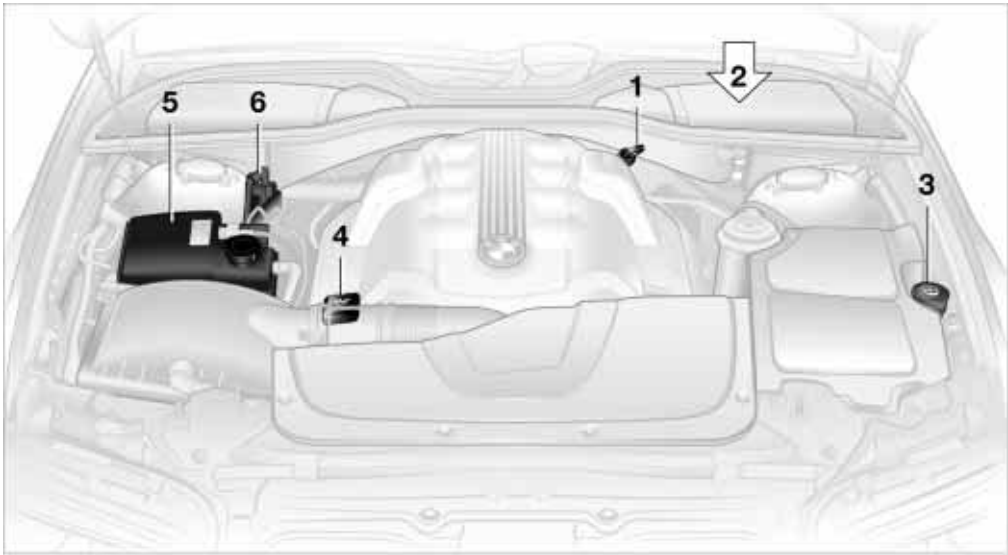


Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist.

Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

Das Wichtigste im Motorraum



- 1 Messstab für Motoröl, siehe nächste Spalte
- 2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (unter der Verkleidung des Mikrofilters) [259](#)
- 3 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage [65](#)
- 4 Einfüllstutzen für Motoröl [258](#)
- 5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [259](#)
- 6 Fremdstart-Stützpunkt [269](#)

3. Nach ca. 5 min. den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.Ä. abwischen

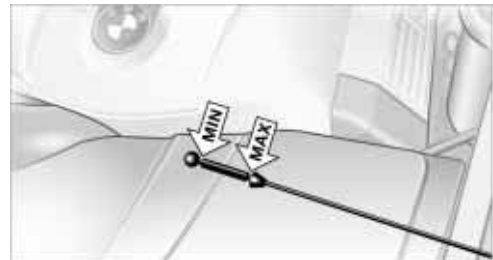
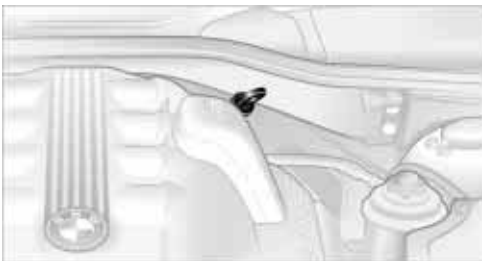
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen

5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Motoröl

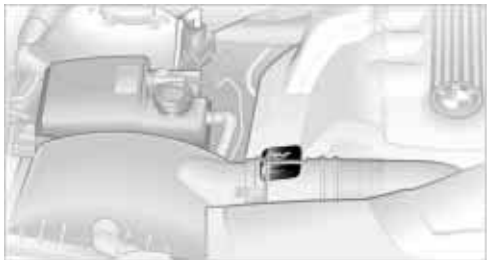
Motorölstand prüfen




Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

1. Das Fahrzeug waagrecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen

Motoröl nachfüllen



Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist.

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Automatic-Getriebe, das Achsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀


Vorgeschriebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Die höchsten Qualitätsanforderungen werden von Ölen erfüllt, die von BMW als „Longlife-01 FE“ oder „Longlife-01“ Öle freigegeben werden. „Longlife-01 FE“ Öle können zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs beitragen.


Verwenden Sie nur freigegebene „Longlife-01 FE“ oder „Longlife-01“ Öle.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, eines dieser Öle zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene „Longlife-98“ Öle verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf freigegebene „Spezialöle“ oder Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.


 Die von BMW individuell freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Viskosität

Alle von BMW freigegebenen „Longlife“ Öle sind bei jeder Umgebungstemperatur einsetzbar. Sie brauchen deshalb die Viskositätsklasse nicht weiter zu beachten.


 Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.

 Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀


Kühlmittel

 Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.

Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden. Diese kennt jeder BMW Service.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen-Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnte es sich entflammen und zu Verbrennungen führen. ◀

 Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Kühlmittelstand prüfen



Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C):

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen
3. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Bremsflüssigkeit



Das Symbol leuchtet und eine Meldung erscheint in der Check-Control:

Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig.

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter der Verkleidung des Mikrofilters auf der Fahrerseite. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten – DOT 4 – kennt.



Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe Seite 72 und im Serviceheft.

Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich

und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entzünden und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei kann ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und es können deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Wartung

Das BMW Wartungssystem



Das BMW Wartungssystem sorgt für die Verkehrs- und Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs. Auch Komfortaspekte wie der rechtzeitige Wechsel von Filtern für die Innenraumluft werden berücksichtigt. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten.

Sollten Sie eines Tages Ihren BMW verkaufen, erweist sich lückenloser Service als Vorteil.

Condition Based Service CBS

CBS ist eine Weiterentwicklung der Service-Intervallanzeige. Sensoren und ausgeklügelte Algorithmen berücksichtigen noch differenzierter die unterschiedlichen Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs.

Die Restlaufzeiten ausgewählter Wartungsumfänge sowie ggf. gesetzlich vorgeschriebene Termine werden Ihnen nun einzeln angezeigt:

- ▷ Motoröl
- ▷ Bremsen – vorn und hinten getrennt
- ▷ Mikro-/Aktivkohlefilter
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Kühflüssigkeit
- ▷ Zündkerzen
- ▷ Fahrzeug-Check
- ▷ Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen.


CBS ermittelt so den aktuellen und zukünftigen Wartungsbedarf. Diese Daten kann Ihr BMW Service-Berater auch aus dem Fahrzeugschlüssel auslesen und wird Ihnen einen optimierten Wartungsumfang vorschlagen.

Condition Based Service bietet Ihnen die Möglichkeit, den Wartungsumfang auf Ihren persönlichen Anspruch abzustimmen und Ihr Fahrzeug immer sorgenfrei zu nutzen.

Näheres zur Service-Bedarfsanzeige finden Sie auf Seite 71.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

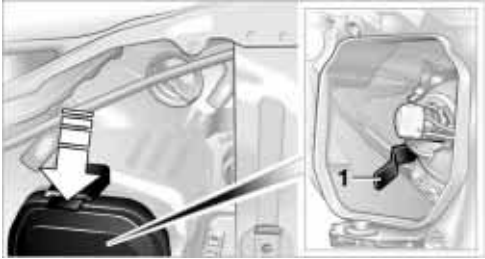
 Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen. Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀

Pflege

Alles zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflegetipps.

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.



1. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen (Pfeil), dazu Lasche drücken.

Fahrzeuge mit Halogenlicht:

Linkslenker-Fahrzeuge

- ▷ Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen
- ▷ Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken.

Rechtslenker-Fahrzeuge

- ▷ Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken
- ▷ Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen.

Fahrzeuge mit Xenon-Licht:

- ▷ Hebel 1 nach unten drücken.

OBD Steckdose



Die OBD Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite links, an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.



Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte:

Verschlechterung der Abgaswerte.

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Fahrzeugrücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeugrücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀

Auswechseln von Teilen

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Wischerblätter

Zum Wechseln die Wischer in Abklappstellung bringen, siehe Seite 65.

▶ Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

▶ Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

⚠ Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie

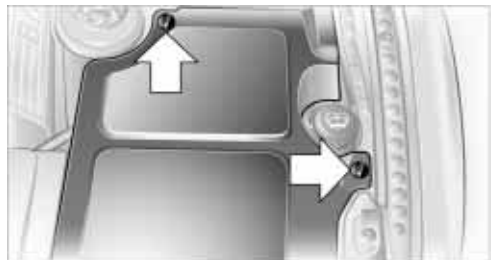
abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀

▶ Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▶ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▶ Verunreinigungen, z. B. Insekten, mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▶ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀

Scheinwerfer



Linke Motorraumseite:
Schnellverschlüsse, siehe Pfeile, 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Abdeckung abnehmen.

Nach erfolgtem Lampenwechsel Abdeckung aufsetzen und Schnellverschlüsse nach unten drücken.

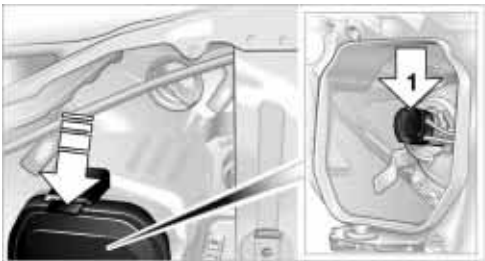
Lampenabdeckung entriegeln

Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.



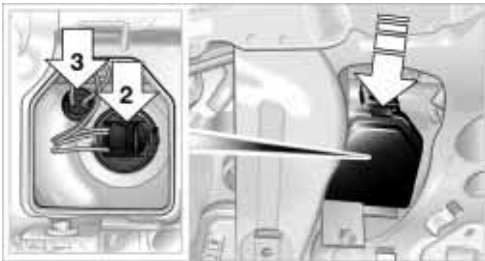
- 1 Abblendlicht
- 2 Fernlicht und Standlicht – Halogenlicht
Laschen nach unten drücken, siehe Pfeile.

⚠ Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀



1 Abblendlicht

Lampe H7, 55 Watt



2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

⚠ Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀

1. Abdeckung abnehmen
2. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
3. Lampe abziehen und wechseln.

Xenon-Licht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

⚠ Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

3 Stand- und Parklicht – Halogenlicht

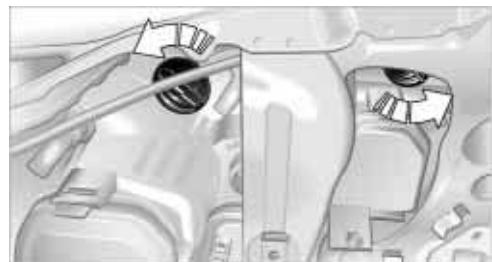
Lampe 5 Watt – W 5 W

1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe abziehen und wechseln.

Stand- und Parklicht – Xenon-Licht*

Bei einem Defekt wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.

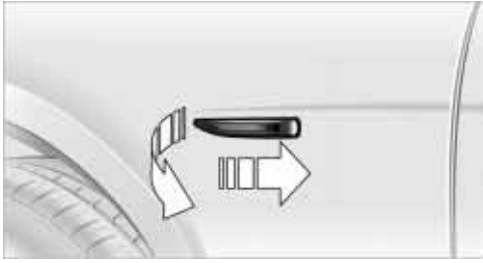
Blinker vorn



Zwei Lampen 21 Watt – P 21 W

3. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

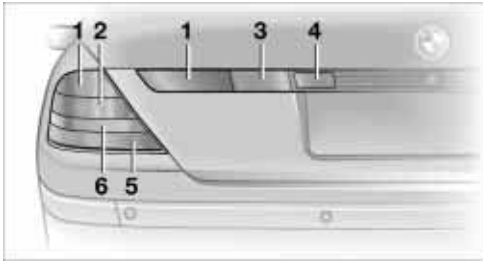
Seitliche Blinker



Lampe 5 Watt – W 5 W

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Vorderkante nach hinten drücken und vorn ausrasten
2. Leuchte um 90° drehen und herausnehmen
3. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4. Lampe herausziehen und wechseln.

Heckleuchten



- 1 Schlussleuchte rot
- 2 Bremsleuchte rot
- 3 Nebelschlussleuchte rot
- 4 Rückfahrscheinwerfer grau bzw. weiß
- 5 Blinker gelb bzw. weiß
- 6 Rückstrahler rot

Schluss- und Bremsleuchten

Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service.

Leuchten im Kotflügel



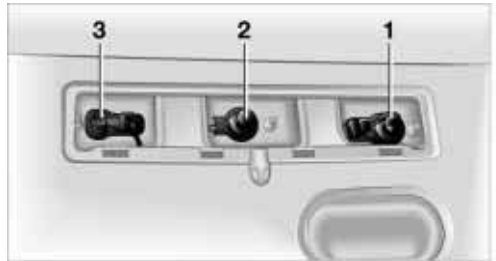
Das Bild zeigt den linken Kofferraumauschnitt.

Blinker hinten

Lampe 21 Watt – P 21 W

1. Die Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken
2. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Leuchten in der Heckklappe



Verkleidung in der Heckklappe abnehmen.

- 1 Nebelschlussleuchte
- 2 Rückfahrscheinwerfer
- 3 Kennzeichenleuchte

Nebelschlussleuchte wechseln

Lampe 21 Watt – H 21 W

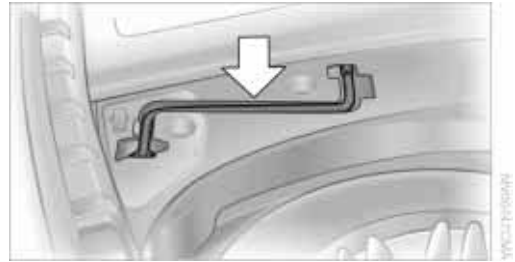
1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Rückfahrcheinwerfer und Kennzeichenleuchten wechseln


Rückfahrcheinwerfer: Lampe 16 Watt – W 16 W

Kennzeichenleuchte: Lampe 5 Watt – W 5 W

1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe herausziehen und wechseln.



Radwechsel

 Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Parkbremse anziehen und Wahlhebelstellung P einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z. B. hinter die Leitplanken).

Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten.

Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o.Ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.

Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Keine Holzklötze o. Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.

Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

▷ Radschraubenschlüssel

Befindet sich neben dem Reserverad



▷ Unterlegkeil

Befindet sich neben dem Reserverad, bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung hinter der linken Gepäckraumverkleidung.

Bodenmatte und Abdeckung des Reserverads entfernen.

Flügelmutter lösen und den Unterlegkeil herausnehmen



▷ Wagenheber

Befindet sich im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung.

Die Verkleidung am Griff oben herunterschwenken.

Die Flügelschraube, siehe Pfeil, lösen und den Wagenheber herausnehmen.

Nach Gebrauch den Wagenheber wieder

ganz herunterdrehen und die Kurbel einclippen.

Reserverad



1. Die Flügelmutter **1** lösen
2. Die Scheibe **2** seitlich herausnehmen
3. Die Gewindestange **3** ganz heraus-schrauben
4. Das Rad herausnehmen.

Vorgehensweise


1. Die Sicherheitshinweise auf Seite **265** beachten
2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern: Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Die Radschrauben 1/2 Umdrehung lösen




4. Den Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der

Aufnahme, siehe Bildausschnitt, eindringen kann

5. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
6. Die Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
7. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
8. Das neue Rad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
9. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
10. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
11. Die Radschrauben kreuzweise festziehen
12. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtig stellen.

 Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust. ◀

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC: Nach der Montage des Reserverads bzw. Korrektur des Fülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite **84**.

 Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.

Umgehend aus Sicherheitsgründen den Festsitz der Radschrauben – Anziehdrehmoment 140 Nm – mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Gehen Sie beim Verstauen des Rads und der Werkzeuge umgekehrt vor.


Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen beschädigten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Batterie


Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d. h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

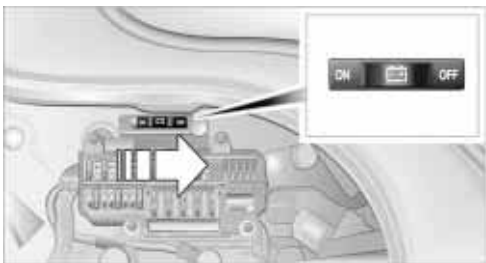
 Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information. ◀

Batterie laden


Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarthilfe auf Seite 268.


 Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen. ◀

Batterieschalter

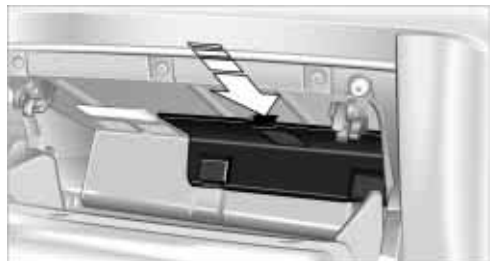


Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen abgestellt wird, den Batterieschalter hinter der rechten Seitenverkleidung im Kofferraum in Stellung OFF schieben. Der Stromverbrauch während der Standzeit wird so verringert. In der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört. ◀


 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀

Sicherungen

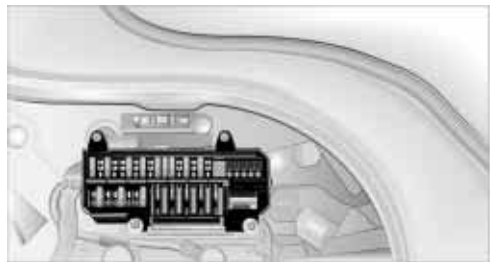


Im Handschuhkasten

Die Lasche des Deckels, siehe Pfeil, nach vorn drücken und Deckel aufklappen. Reservesicherungen und eine Kunststoffpinzette befinden sich an der Sicherungsleiste.

 Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Im Kofferraum



Die rechte Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken.

Helfen und helfen lassen

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlands an. Menü „BMW ASSIST“ auswählen, wenn Sie diesen Informationsdienst beantragt haben, siehe Seite 243.

Die Rufnummern finden Sie auch in der Broschüre Service-Kontakt.

Warndreieck*



Das Warndreieck ist auf der Innenseite der Gepäckraumklappe im Behälter des Bordwerkzeugs griffbereit untergebracht.

! Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandtasche*



Die Verbandtasche finden Sie ebenfalls im Behälter des Bordwerkzeugs.

! Die Haltbarkeit einiger Artikel in der Verbandtasche ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung in jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen einer Verbandtasche beachten. ◀

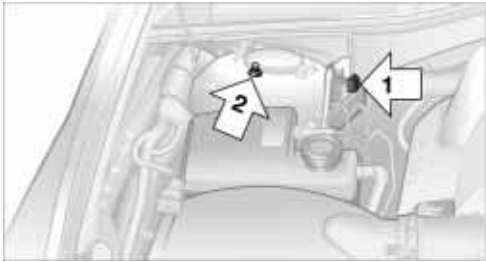
Fremdstarhilfe

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angeschlossen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

! Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

1. Die Batterie des anderen Fahrzeugs muss 12 Volt Spannung aufweisen. Diese Angabe finden Sie auf dem Batterieetikett
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen und etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten – außer der Warnblinkanlage des Spenderfahrzeugs
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr



4. Bei Ihrem BMW fungiert der sogenannte Fremdstartstützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol. Die Abdeckkappe des Fremdstartstützpunktes ist mit + markiert. Zum Öffnen die Abdeckkappe abziehen, siehe Pfeil 1 im Bild.

Zuerst ein Starthilfekabel am Pluspol der entladenen Batterie, dann am Pluspol der Spenderbatterie anklemmen

5. Mit dem zweiten Starthilfekabel eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Bei Ihrem BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbeindom, siehe Pfeil 2 im Bild

⚠ Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

6. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen

7. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen

8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen

9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service prüfen und nachladen lassen.

Abschleppen

⚠ Vor dem Abschleppen muss immer die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegelt werden, auch wenn keine Störung am Getriebe vorliegt. Sonst besteht die Gefahr, dass die Getriebesperre während des Abschleppens automatisch eingelegt wird. ◀

Getriebesperre manuell entriegeln, siehe Seite 62

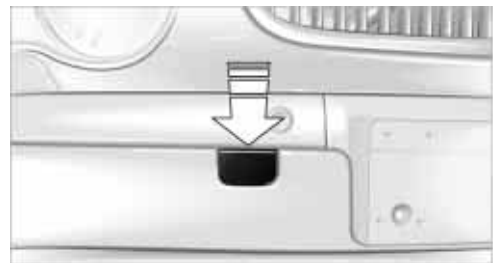
Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug in der Heckklappe, siehe Seite 262, und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

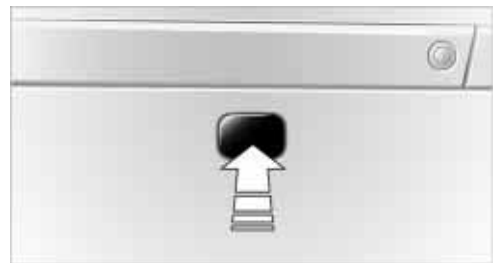
Zugang zum Schraubloch

Auf das Pfeilsymbol drücken, um die Abdeckung herauszudrücken.

Vorn




Hinten



⚠ Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das

Gewinde beschädigt werden.
Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀


Zum Schleppen entweder eine Schleppstange verwenden oder ein Nylonseil bzw. -bänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

 Versetztes Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀


Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.
Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

 Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀


Abschleppen

 Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen, weil keine Lenksperrvorrichtung vorhanden ist. ◀

1. Zündung einschalten, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe, Parkbremse und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Die Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten)
3. Getriebesperre manuell entriegeln, siehe Seite [62](#)
4. Schleppgeschwindigkeit:
maximal 70 km/h
5. Schleppstrecke:
maximal 150 km.

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B.

durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

 Bei Stillstand des Motors fehlt die Servo-Unterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Anschleppen

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.
Fremdstarthilfe, siehe Seite [268](#).

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Nachschlagen

Hier kommen Sie am Schnellsten zu den von Ihnen gewünschten Informationen. Das Kapitel enthält die Technischen Daten und das Stichwortverzeichnis.

Technische Daten

Motordaten

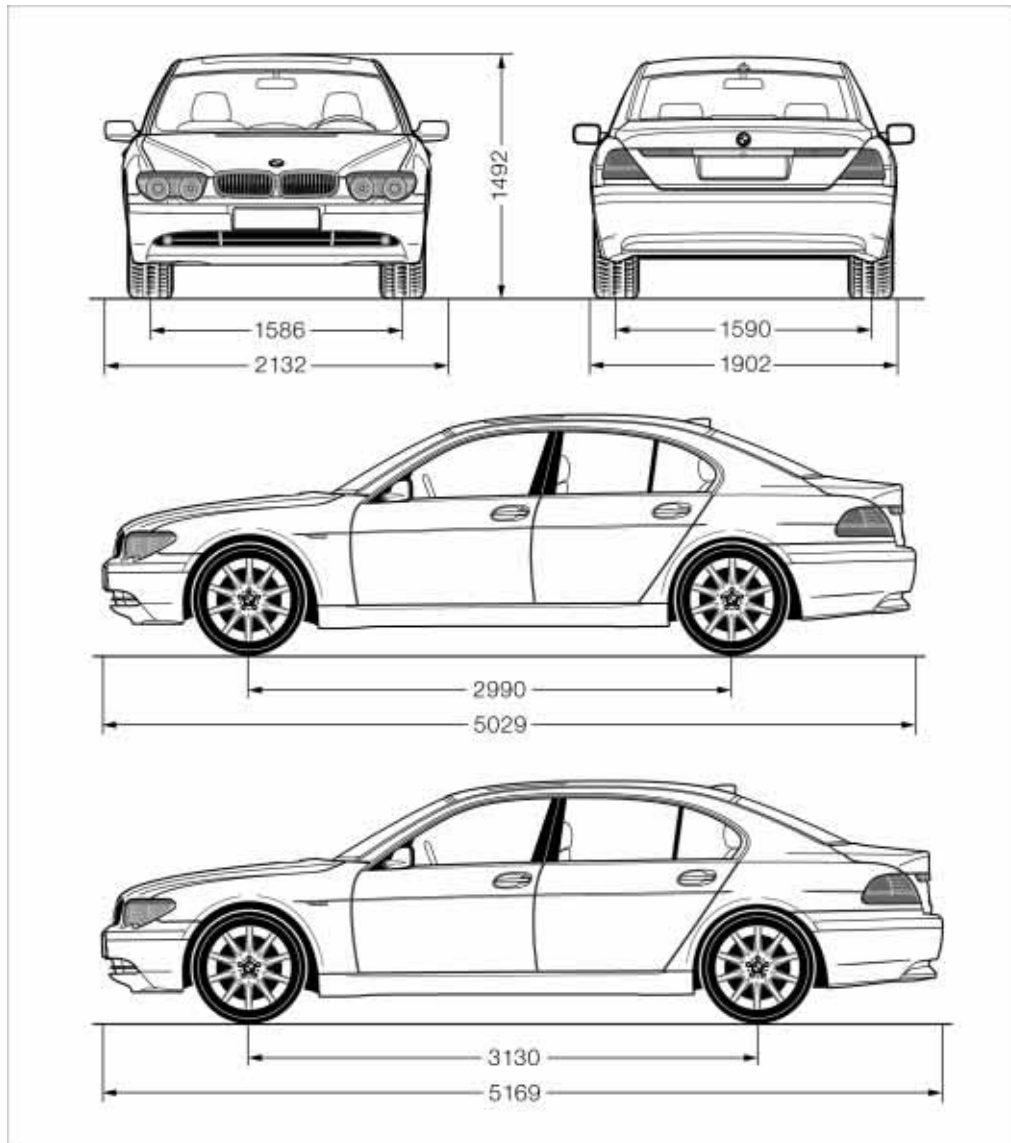
		BMW 735i, 735Li	BMW 745i, 745Li
Hubraum	cm ³	3600	4398
Zylinderzahl		8	8
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	200/272 6200	245/333 6100
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	360 3700	450 3600
Verdichtung	ε	10,5	10,5
Hub	mm	81,2	82,7
Bohrung	mm	84,0	92,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik	

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

		BMW 735i/735Li	BMW 745i/745Li
		Aut.-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	15,0/15,3	15,5/15,9
außerstädtisch	Liter/100 km	8,2/8,3	8,3/8,5
insgesamt	Liter/100 km	10,7/10,9	10,9/11,2
CO ₂ -Emission	Gramm/km	259/263	263/271

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt – 93/116/EG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt.

Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen – mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderzubehör beeinflusst teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x-Wert verändern – Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.



Alle Maßangaben in mm. Untere Seitenansicht: Li-Modelle.
Kleinsten Wendekreis Ø: 12,1 m; Li-Modelle: 12,6 m.

Gewichte

		BMW 735i/735Li	BMW 745i/745Li
Fahrzeuggewicht leer – inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung	kg	1860/1900	1870/1910
Zulässiges Gesamtgewicht im Anhängerbetrieb	kg	2440/2480	2450/2490
	kg	2540/2580	2550/2590
Zulässige Achslast vorn	kg	1165/1185	1165/1185
Zulässige Achslast hinten im Anhängerbetrieb	kg	1335/1355	1345/1365
	kg	1490/1510	1500/1520
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis – nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.			
ohne Bremse	kg	750	
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	2100	
Nur für bestimmte Arten von Anhängern. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service:			
mit Bremse bei Steigung bis 8%	kg	2200/2200	2300/2300
Zulässige Deichselstützlast	kg	100	
Zulässige Dachlast	kg	100	
Kofferrauminhalt nach VDA	l	500	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen,

empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Fahrleistungen

		BMW 735i/735Li	BMW 745i/745Li
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250/250	250/250
Beschleunigung von	0 bis 100 km/h s	7,5/7,6	6,3/6,4

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter	ca. 88	
davon Reserve	ca. 10	Kraftstoffqualität: Seite 251
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerferreinigungsanlage	ca. 7,8	Nähere Einzelheiten: Seite 65
Kühlsystem einschließlich Heizung	14,0	Nähere Einzelheiten: Seite 258
Motor mit Ölfilterwechsel	8,0	„Longlife“ Öl für Benzinmotoren. Ölarten: Seite 258
Automatic- und Achsgetriebe	-	Dauerfüllung ohne Ölwechsel

Alles von A-Z

Stichwortverzeichnis

A

Abblendende Spiegel 48

Abblendlicht 88

– Automatisch 88

– Lampe wechseln 263

„ABC...“ bei

Navigation 122, 123

Abfallbehälter 105

„Abgasuntersuchung“ 72

Abkippen des

Beifahrerspiegels 50

Ablagen 105

Abmessungen 275

ABS Anti-Blockier-

System 83

Abschaltautomatik beim

Telefon 224

Abschalten beim

Telefon 165

Abschalttimer beim

Telefon 224

Abschleppen 269

Abschleppösen 269

Abstandswarnung 80

Achslasten 276

Adapter für

Reserveschlüssel 30

„Adressbuch“ 130

Airbags 51

Akku beim Telefon 165

– Bereitschaftszeit 165

– entsorgen 162

– Gesprächszeit 165

– Lademanagement 165

– Ladezeit 165

– Ladezustand 165

– Warnton 231

– Wechsel 165

Aktive Kopfstütze, vorn 44

Aktive Sitzbelüftung 47

Aktivkohlefilter 96

Aktivsitz 47

„Aktualisieren“, siehe BMW

ASSIST 244

Alarmanlage 36

– ungewollten Alarm

vermeiden 37

Allgemeine

Fahrhinweise 112

„ALS ADRESSE“ 122

„ALS

ZIEL“ 122, 125, 126, 131

Altbatterien 267

„AM...“ 136

„AM“ 139

AM-Wellenbereich 139

„ÄNDERN“ bei

Navigation 127

Angerufen werden 177

– Annehmen mit beliebiger

Taste 222

– Anruf ablehnen 178

– Anruf annehmen 177

– keine Anrufe

erlauben 220

– Rufzyklen einstellen 178

– während eines

Gesprächs 182

Anhängelast 115, 116, 276

Anhängerbetrieb 115

Anhängerkupplung 115

Anklopfen beim

Telefon 180

– aktuelle Einstellung 180

– ausschalten 181

– einschalten 181

– Status 180

– Ton 180

Ankunftszeit 76

Anlassen 55

Anruf

– ablehnen 178

– angenommene

anzeigen 179

– Annahme mit jeder

Taste 222

– annehmen mit Bedien-

hörer im Fond 199

– annehmen während eines

Gesprächs 182

– automatisch

annehmen 178

– Beantworter 187

– beenden 176

– bei Abwesenheit 186

– ersetzen 183

– nur bekannte Anrufer

melden 218

– weiterleiten 183

Anrufen 173

– aus dem Telefonbuch 174

– aus der Top-8-Liste 174

– Auslandsgespräche 173

– Makeln 181

– mit der Tastatur 173

– nicht erreichte Teilnehmer

speichern 175

– nur aus Telefonbuch 218

– nur Inlandsgespräche 220

– nur letzte zehn

Nummern 219

– nur Notruf 219

– Telefonkonferenz 182

– Wahlwiederholung 175

– während Gespräch 181

Anrufklang 230

Anrufton 230

– ausschalten 230

– Beep 230

– einschalten 230

– Klang einstellen 230

– Lautstärke einstellen 231

– Lautstärkestufen 231

– Tonhöhe 230

Anruf weiterleiten **183**
 – alle Anrufe **185**
 – bei besetzter Leitung **185**
 – unbeantwortete Anrufe **184**
 – wenn nicht erreichbar **183**
 Anschleppen **270**
 „Ansicht“ bei Navigation **128, 129**
 Antenne beim Telefon **162**
 Antennendiversity **140**
 Anti-Blockier-System ABS **83**
 Antriebsschlupfregelung, siehe DSC **81**
 Anzeigeform und Maßeinheiten im Control Display ändern **78**
 Anzeigen **12**
 – Bordmonitor **20**
 – Control Center **20**
 Anzünder **106**
 Aquaplaning **112, 254**
 Arbeiten im Motorraum **256**
 Armaturenanlage **10, 14**
 Armaturenbeleuchtung **89**
 Armlehne, siehe Mittelarmlehne **107**
 Armlehne vorn **105**
 Ascher **106**
 ASSIST **243**
 – BMW Informationsdienst **243**
 – Initialisieren **243**
 Assistenzenster, siehe Control Center **21**
 – Hilfetexte **21**
 – Statuszeilen **21**
 „ASSIST Online“ **246**
 AUC Automatische Umluft-Control **93**
 „Audio“ **136**
 Audio **136**
 – einschalten **136**
 – Lautstärke **137**
 Ausfall eines Stromverbrauchers **267**
 Ausfallmeldungen, siehe Check-Control **72**

„Auskunft Plus“ **245**
 – „Letzte Auskunft“ **246**
 – „Neue Auskunft“ **246**
 Ausschalten beim Telefon **165**
 Außenspiegel **47**
 – automatisch abblendend **48**
 Außentemperaturanzeige **70**
 Ausströmer, Belüftung **91**
 Auswahlmöglichkeiten bei Navigation **121**
 „AUTO“, siehe Klimaautomatik **95**
 „AUTO“ beim Audiobetrieb **142, 143**
 Automatic-Getriebe mit Steptronic **60**
 Automatic Hold – Parkbremse **57**
 – Parken **58**
 Automatische – Abschaltung beim Telefon **224**
 – Fahrlichtsteuerung **88**
 – Geschwindigkeitsregelung **65**
 – Heckklappenbetätigung **32, 35**
 – Lenkradeinstellung **49**
 – Luftverteilung **92**
 – Rufannahme **178**
 Automatische Umluft-Control AUC **93**
 „Auto P“ **57**
 Autoradio, siehe Radio **136**
 Autostaubsauger anschließen **106**
 „AUTOSTOR“ **153**
 Autostore beim Radio **141**
 Autotelefon, siehe Telefon **158**
 Autowaschanlagen, siehe Broschüre Pflege tipps
 Autowäsche, siehe Broschüre Pflege tipps
 „A-Z“ **215**

B

„Balance“ beim Audiobetrieb **138**
 Balance beim Audiobetrieb **137**
 Basisgerät beim Telefon **226**
 – Standardeinstellungen **239**
 Bass **137**
 „Bass“ beim Audiobetrieb **138**
 Batterie **267**
 Batterie, entladene **268**
 Batterieschalter **267**
 Batteriewechsel, Fernbedienung für Standfunktionen **100**
 „BC“, siehe Bordcomputer **76**
 Bedienhörer beim Telefon **158**
 – abmelden **225**
 – auf Standardeinstellung zurücksetzen **226**
 – Standard-einstellungen **239**
 Bedienhörer im Fond **198**
 – abmelden **225**
 – anmelden **225**
 – Anruf abweisen **199**
 – Anruf annehmen **199**
 – Bedienhörer verbinden **199**
 – Freisprechanlage **200**
 – Gespräch umleiten **199**
 – Telefonkonferenz **200**
 Bedienungselemente **10, 14**
 Begrüßungstext beim Telefon **223**
 Beheizte Sitze **46**
 Beheiztes Lenkrad **49**
 Beifahrerspiegel abkippen **50**
 Beladung **113**
 Beleuchtung
 – beim Telefon **222**
 – der Instrumente **89**
 Belüftung **94**

- Belüftung, zugfrei 94
 - Benutzung einschränken
beim Telefon 217
 - Benzin 251
 - Benzinverbrauch, siehe
Kraftstoffverbrauch 274
 - Berechtigungen beim
Telefon 217
 - Bereitschaftsdienst, siehe
Mobiler Service 268
 - Bereitschaftszeit beim
Telefon 165
 - Beschlag entfernen,
Scheiben 93
 - Betriebstemperaturen beim
CD-Wechslerbetrieb 146
 - „Bild“ beim TV-
Betrieb 153, 154
 - Blinker 63
 - Lampe
wechseln 263, 264
 - Blütenpollen 96
 - BMW Aktivsitz 47
 - „BMW“
 - ASSIST“ 17, 20, 243, 246
 - „Aktualisieren“ 244
 - „Auskunft Plus“ 245
 - „BMW Info“ 244
 - „BMW Service“ 244
 - „Initialisieren“ 244
 - „Status“ 243, 246
 - „Verkehrsinfo“ 245
 - BMW ASSIST 243
 - Initialisieren 243
 - „BMW Info“ 244
 - BMW Komfortsitz 42
 - „BMW Service“ 244
 - Bordcomputer 74
 - Anzeigen im Control
Display 76
 - „BC“ 77
 - „Bord-Daten“ 17, 20
 - Bordmonitor, siehe Control
Center 17
 - Anzeigen, Menüs 20
 - Datum und Uhrzeit
ändern 79
 - Einstellungen ändern 78
 - Klimaautomatik 95
 - Sprache ändern 79
 - Statuszeilen 21
 - Symbole 19
 - Bordsteinautomatik 50
 - Bordwerkzeug 262
 - Breite 275
 - „Bremsbeläge“ 260
 - Bremsbeläge 113
 - Bremsen 113
 - Störungen 259
 - Bremsflüssigkeit 259
 - Bremsleuchten, Lampe
wechseln 264
 - Brillenfach 105
- C**
- Car Memory 53
 - Cassette, siehe
Kassette 151
 - CBC Cornering Brake
Control 83
 - CB-Nachrichten beim
Telefon 206
 - Signalton 206
 - CBS Condition Based
Service 260
 - „CD“ 136, 144
 - CD
 - Probe hören 145
 - CD-Spieler 144
 - einschalten 144
 - Rücklauf 144
 - Suchlauf 145
 - Titelsprung 144
 - Vorlauf 144
 - Zufallsgenerator 145
 - CD-Wechsler 146
 - Betriebs-
temperaturen 146
 - einschalten 147
 - Luftfeuchtigkeit 146
 - Rücklauf 148
 - Sicherheit 146
 - Suchlauf 147
 - Temperaturbereich 146
 - Titelsprung 148
 - Vorlauf 148
 - Zufallsgenerator 148
 - Cell Broadcast Nachrichten
beim Telefon 206
 - lesen 208
 - Meldungsdienst 208
 - neue Themen
hinzufügen 207
 - Themen-Index 207
 - Check-Control 72
 - „Check“ 73
 - Cockpit 10, 14
 - Codes beim Telefon
 - Gerätecode 169, 225
 - PIN 167
 - PUK 167
 - Compact-Disc,
siehe CD 144
 - Computer 74
 - Condition Based Service
CBS 260
 - Control Center 17
 - Anzeigen, Menüs 20
 - Assistenzfenster 21
 - Auswahl oder Eingabe
bestätigen 18
 - Datum und Uhrzeit
ändern 79
 - Einstellungen ändern 78
 - Hilfetexte anzeigen 21
 - Klimaautomatik 95
 - Listen 18
 - Maßeinheiten und
Anzeigeform ändern 78
 - Menüpunkt auswählen 17
 - Menüseite wechseln 18
 - Sprache ändern 79
 - Statuszeilen 21
 - Symbole 19
 - Symbole und Listen 18
 - Control Center-Menüs 20

Control Display [17](#)
Controller, siehe Control Center [17](#)
Copyright [2](#)
Cornering Brake Control CBC [83](#)
Cupholder, siehe Getränkehalter [106](#)

D

Dachgepäckträger [114](#)
Dachlast [276](#)
Daten [274](#)
„Datum“ [79](#)
Datum und Uhrzeit ändern [79](#)
DBC Dynamic Brake Control [83](#)
Defrost-Stellung [93](#)
Deichselstützlast [115](#)
Diebstahlschutz beim Telefon [217](#)
Diebstahlsicherung [31](#)
Diebstahlwarnanlage [36](#)
„Dienste“, siehe BMW ASSIST [246](#)
Diensteanbieter beim Telefon [163](#), [189](#)
Digitalisierter Bereich bei Navigation [120](#)
Display, siehe Control Display [17](#)
Display beim Telefon – Beleuchtung [222](#)
– Beleuchtung ausschalten [223](#)
– Steuerung [159](#), [237](#)
– Symbole [237](#)
Display-Beleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [89](#)
Distanz [75](#)
Diversity-Funktion beim Radiobetrieb [140](#)
„Dolby...“ beim Audio-betrieb [151](#)
Dosenhalter, siehe Getränkehalter [106](#)
Drehmoment [274](#)
Drehzahlmesser [70](#)

Dritte Bremsleuchte [264](#)
Druck, Reifen [252](#)
Drucküberwachung, Reifen [84](#)
„DSC“ [82](#)
DSC Dynamische Stabilitäts-Control [81](#)
„DTC“ [82](#)
DTC Dynamische Traktions-Control [13](#), [82](#)
DTMF-Codes beim Telefon [209](#)
DTMF-Tastenton beim Telefon ein-/ausschalten [231](#), [232](#)
Durchlüften [94](#)
Durchschnittsgeschwindigkeit [76](#)
Durchschnittsverbrauch [76](#)
Düsen [91](#)
Dynamic Brake Control DBC [83](#)
Dynamic Drive [83](#)
Dynamische Stabilitäts-Control DSC [81](#)
Dynamische Traktions-Control DTC [13](#), [82](#)

E

EBV Elektronische Bremskraftverteilung [83](#)
„EDC“ [84](#)
– „Komfort“ [84](#)
– „Sport“ [84](#)
EDC Elektronische Dämpfer-Control [84](#)
Eigene Rufnummer – anzeigen [194](#)
– nicht anzeigen [176](#)
„EIN/AUS“ Geschwindigkeitslimit [77](#)
Einfahren [112](#)
Einparkhilfe [80](#)
Einschalten
– Audio [136](#)
– CD-Spieler [144](#)
– CD-Wechsler [147](#)
– Kassetten-Spieler [151](#)
– MD-Spieler [149](#)
– Radio [136](#)
– Telefon [165](#)
– TV [153](#)
„Einschaltzeit“ [98](#)
„Einstellungen“ [17](#), [20](#)
Einstellungen im Control Display ändern [78](#)
Einstellungen konfigurieren, siehe Car Memory, Key Memory [53](#)
Einstiegsleuchten [90](#)
Eiswarnung [70](#)
EjectBox beim Telefon [158](#)
– Annahme einschalten [224](#)
– Anruf annehmen [224](#)
Elektrische Fensterheber [37](#)
Elektrische Lenkeinstellung [49](#)
Elektrischer Defekt – Getriebesperre Automatic-Getriebe [62](#)
– Parkbremse [59](#)
– Schiebe-Hebedach [40](#)
– Tankklappe [250](#)
Elektrischer Sitz [42](#), [43](#)
Elektromagnetische Strahlung beim Telefon [240](#)
Elektronische Bremskraftverteilung EBV [83](#)
Elektronische Dämpfer-Control EDC [84](#)
E-Mail abrufen, siehe ASSIST Online [246](#)
Empfang beim Radiobetrieb, Qualität [140](#)
Energie-Control [75](#)
„Entertainment“ [17](#), [20](#)
Entfernung zum Fahrtziel [75](#)
Entfrosten, Scheiben [93](#)
„Entgangen“ [216](#)
Entgangene Anrufe [186](#)

Entriegeln der
 Motorhaube 256
 Equalizer 137, 138
 Ersatzrad 266
 Ersatzschlüssel 30, 31
 Ersatzsicherungen 267
 Ersatz von Reifen 254
 Erste Hilfe 268
 ESP, siehe DSC 81
 EU-Richtlinien beim
 Telefon 240
 „Extra“ 95, 97, 104

F

Fächer 105
 Fadenkreuz bei
 Navigation 124, 125
 Fader 137
 „Fader“ beim
 Audiobetrieb 138
 Fahrhinweise, siehe
 Fahrtipps 112
 Fahrleistungen 276
 Fahrlichtsteuerung 88
 Fahrstabilitätsregelung 81
 Fahrtipps 112
 „Fahrtrichtung“ bei
 Navigation 129
 Fahrtrichtungsanzeiger,
 siehe Blinker 63
 Fahrtroute, siehe
 Route 129
 „Fahrzeug“ 246
 Fahrzeug-
 abmessungen 275
 Fahrzeug abstellen 56
 Fahrzeugbatterie 267
 Fahrzeugbeladung,
 Leuchtweiten-
 regulierung 89
 Fahrzeug einfahren 112
 Fahrzeugrücknahme 261
 Fahrzeugstilllegung, siehe
 Broschüre Pflegetipps
 „Fahrzeug-
 untersuchung“ 72
 Fahrzeugwäsche, siehe
 Broschüre Pflegetipps
 „Farbe“ beim
 TV-Betrieb 154

Fehlalarm vermeiden 37
 Fehleranzeigen 72
 Fenster 37
 – Fernbedienung 32
 – Komfortbedienung 33
 – Sicherheitsschalter 38
 Fensterheber 37
 Fernbedienung 30
 Fernbedienung für
 Standfunktionen 99
 – Batteriewechsel 100
 – neuer Sender 101
 Fernlicht 89
 – Lampe wechseln 263
 Fernseher, siehe TV 153
 Feststellbremse 56
 „FM...“ 136
 „FM“ 139
 FM-Wellenbereich 139
 Fondarmlehne, siehe
 Mittelarmlehne 107
 Fondhörer beim
 Telefon 198
 „Fondklimaanlage“ 97
 Fondklimaanlage 96
 – ausschalten 97
 – Ein-/Ausschalten im
 Control Display 97
 – Fondkühlbox 104
 – Kühlwirkung einstellen 97
 – Luftzufuhr 97
 Fondkühlbox 104
 „Fondkühlfach“ 104
 Fondsitze
 – Beifahrersitz vom Fond
 aus einstellen 43
 – Komfortsitz einstellen 43
 – Kopfstützen einstellen 44
 Fondsitzheizung 46
 Freisprechanlage 171
 Freisprecheinrichtung 161
 Freisprechen 171
 – ausschalten 171
 – einschalten 171
 Freisprechmikrofon 161
 Fremdstarten 268
 Fremdstarthilfe 268
 Frontscheibe reinigen 64

Frostschutz
 – Kühler 258
 – Kühlmittel 258
 – Waschflüssigkeit 65
 Fülldruck 252
 Fülldruck-
 überwachung 84
 Füllmengen 277
 Funkschlüssel 30
 Funktionstasten beim
 Telefon 236
 Fußbremse 113
 „Fußraum“ 95
 Fußraumleuchten 90

G

Ganzjahresreifen 255
 Garagentoröffner, siehe
 Universal-Garagentor-
 öffner 102
 Gebläse 93
 Gebührenanzeige beim
 Telefon 210
 – Minutenton 211
 Gebühren beim Telefon
 – anzeigen 210
 – automatisch
 anzeigen 211
 – Begrenzung 211
 – Gebührensrate 213
 – Gesprächsdauer zurück-
 setzen 210
 – pro Einheit 214
 – pro Minute 214
 – Währung 214
 – zurücksetzen 210
 Gefrierschutz, Kühler 258
 Gefrierschutzmittel 258
 Gepäckraum-Inhalt 276
 Gepäckraumnetz 36
 Gepäckträger, siehe
 Dachgepäckträger 114
 Gerätecode ändern beim
 Telefon 225
 Geräte-Identifikations-
 nummer anzeigen beim
 Telefon 227
 Gesamtgewicht 276
 Geschwindigkeitslimit
 – „Limit“ 77

Geschwindigkeitslimit einstellen, ändern 77
Geschwindigkeitsmesser 12
Geschwindigkeitsregelung 65
Gespeicherten Sender abrufen beim Radio 142
Gesprächskosten 210
Gesprächswechsel 181
Gesprächszeit 165
Getränkehalter 106
Getriebe, siehe Automatic-Getriebe mit Steptronic 60
Getriebesperre 61
Getriebesperre manuell entriegeln 62
Gewählte Nummern 175
Gewichte 276
Glühlampenwechsel 262
GPS, siehe Navigationssystem 120
Grenzgeschwindigkeit, siehe Limit 77
Grills 91
Großschreibung beim Telefon 190, 191
Grundbegriffe beim Telefon 163
GSM-Netz beim Telefon 163
– automatische Netzwahl 229
– Betreiber anzeigen 227
– bevorzugtes auswählen 227
– verfügbare anzeigen 227
Gurte 45
Gurtstrammer, siehe Sicherheitsgurte 45

H

Handbremse 56
– Automatic Hold 57
– manuelle Betätigung 59
Handlampe 104
Handschuhkasten 104
Häufigste Nummern beim Telefon 174

Hauptmenü beim Telefon, Schnellauf Ruf 237
Heckklappe
– Funkfernbedienung 32
– separat sichern 35
– von außen öffnen 34
– von innen öffnen 35
Heckklappenbetätigung, automatische 32, 35
Heckklimaanlage 96
Heckleuchten, Lampen wechseln 264
Heckscheibenheizung 14
Heckscheibenrollo, siehe Sonnenschutzrollos 103
Heimatadresse 131
Heizen während eines Halts 93
Heizung und Belüftung 91
„Helligkeit“ beim TV-Betrieb 154
„Hilfe“ 17, 20
Hilfetext im Control Display 21
Höchstgeschwindigkeit 116, 255, 276
Höhe 275
Höhen beim Audiobetrieb 137
Höheneinstellung
– Lenkrad 49
– Sitze 42
Hörer beim Telefon 158, 164, 198
Hörmuschel beim Telefon 158
„Hotline“ 244
Hubraum 274
Hupe 11
Hydraulischer Bremsassistent, siehe DBC 83

I

Impressum 2
„Im Stand“ 95, 98
„Individual“ 96
Individuell belegbare Taste am Lenkrad 49
Info Display 12

„Informationen“ bei Navigation 125, 126
„Initialisieren“ 244
Initialisieren, BMW ASSIST 243
Inkognito beim Telefon 176
Innenlicht 90
– Fernbedienung 32
Innenraumschutz 37
– ausschalten 32, 37
Innenspiegel 48
– automatisch abblendend 48
Instrumentenbeleuchtung 89
Instrumentenkombination, siehe Info Display 12
Internationale Vorwahl 173
Internet, siehe ASSIST Online 246
Internetbasierte Dienste, siehe ASSIST Online 246
Intervallschalter für Scheibenwischer 64
ISOFIX, siehe Kindersitzbefestigung ISOFIX 53

K

Kaltstart 56
Kartenbindung beim Telefon 217
Karten-CD 120
Kartenvertrag beim Telefon 163
Kassette
– Pausen überspringen 152
Kassetten-Spieler 151
– einschalten 151
– Rücklauf 152
– Suchlauf 152
– Vorlauf 152
Kennzeichenleuchte, Lampe wechseln 265
Key Memory 53
Kick-Down 61
Kilometerzähler 70
Kinder-Rückhaltesysteme 52
Kindersicherung 53
Kindersitz 52

- Kindersitzbefestigung
ISOFIX 53
- Klang Anrufton 230
- „Klang“ beim
Audiobetrieb 137
- Klang beim Audiobetrieb
 - einstellen 137
 - Mitteneinstellung 138
- Kleinschreibung beim
Telefon 190, 191
- „Klima“ 17, 20
- Klimaautomatik 91
- Automatische Luft-
verteilung 92
- Einstellungen im Control
Display 95
- Fondklimaanlage 96
- Fondkühlbox 104
- Klimabetrieb ein- und
ausschalten 93
- Klimatisierung im Stand 99
- Klopfregelung 251
- Kofferraum
 - Funkfernbedienung 32
 - separat sichern 35
 - von innen öffnen 35
- Kofferraumklappe, siehe
Heckklappe 34
- Notbetätigung 35
- Kombi-Instrument, siehe
Info Display 12
- Kombischalter 64
- „Komfort“
 - „EDC“ 84
- Komfortbedienung von
Fenstern und Schiebe-
Hebedach 33
- Komfortbereich 14
- Komfortsitz 42
 - im Fond 43
- Komfortstart 56
- „Kommunikation“ 17, 20
- Konferenz beim
Telefon 182, 200
- Konformitätserklärung
beim Telefon 240
- „Kontrast“ beim
TV-Betrieb 154
- Kontrollleuchten 13
- Kopfstützen 43
 - Kopfstütze vorn, aktiv 44
- Kosmetikspiegel 48
- Kosten beim Telefon 210
 - alle Gespräche 210
 - Begrenzung 211
 - Gebührensrate 213
 - Gebühren zurück-
setzen 210
 - Gesprächsdauer zurück-
setzen 210
 - letztes Gespräch 210
 - pro Einheit 214
 - pro Minute 214
 - Währung 214
- Kraftstoff 251
- Kraftstoffanzeige 75
- Kraftstoffbehälter-
Inhalt 250
- Kraftstoffqualität 251
- Kraftstoffverbrauch 274
- Kühlbox im Fond 104
- „Kühlflüssigkeit“ 260
- Kühlmittel 257, 258
- Kühlwirkung einstellen
 - Fondklimaanlage 97
- Kurzbefehle zum
Spracheingabesystem 26
- „Kürzeste Route“ 127
- Kürzeste Verbindung 127
- „Kurzinfor“ 21
- Kurznachrichten beim
Telefon 201
 - ändern 206
 - beantworten 205
 - empfangen 204
 - erstellen 202
 - lesen 204
 - löschen 205
 - senden 203
 - Service-Zentrum
einrichten 201
 - sichern/eigene 203
 - sichern/empfangene 205
 - Speicherfrist
einstellen 202
- KW-Wellenbereich 139
- L**
- Lackpflege, siehe
Broschüre Pflgetipps
- Ladegutbefestigung, siehe
Beladung 114
- Laderaum
 - Inhalt 276
- Ladezeit beim Telefon 165
- Ladung sichern 108, 114
- Lampenwechsel 262
- Länge 275
- „Last“ 215
- Last exit bei Navigation 130
- Lautstärke
 - Audio 137
 - TV 153
 - Verkehrsfunk 137
- Lautstärke beim Telefon
 - Anrufton 231
 - Hörton 158
- Lautstärkeverteilung beim
Audiobetrieb
 - rechts/links 137
 - vorne/hinten 137
- Leergewicht 276
- Lehne einstellen 42, 43
- Lehnen, siehe Sitze 41
- Leistung 274
- Lendenwirbelstütze, siehe
Lordosenstütze 42
- Lenkrad 16
 - einstellen 49
 - individuell belegbare
Taste 49
- Lenkradeinstellung,
automatische 49
- Lenkradheizung 49
- Lenkrad-Memory 50
- Leseleuchten 90
- „Letzte Auskunft“ 246
- Letzte Nummern beim
Telefon 175
- „Letzte Ziele“ 126
- Leuchten auswechseln,
siehe Lampen und
Leuchten 262
- Leuchtweiten-
regulierung 89
- Licht-an-Warnung 88
- Lichthupe 63
- Lichtschalter 88
- Liegesitz 41
- „Limit“ 77
- Limit einstellen, ändern 77

„Links“
 – bei der Klimaautomatik **95**
 – bei der Sitzheizung **46**
 Linksverkehr **261**
 Listen Control Center **18**
 „Logic7“ beim
 Audiobetrieb **138**
 Lordosenstütze **42**
 „LÖSCHEN“ bei
 Navigation **127**
 Luftausströmer **91**
 Luftdruck, siehe
 Reifenfülldruck **252**
 Luftdruck prüfen **252**
 Lüften, siehe Belüftung **94**
 Lüften im Stand **97**
 Luftverteilung **92, 95**
 Luftzufuhr **93**
 – Fondklimaanlage **97**
 LW-Wellenbereich **139**

M

M+S-Reifen **255**
 Mailbox beim Telefon **187**
 – einrichten **187**
 – Kurznachrichten **201**
 – Meldungen vom
 Diensteanbieter **189**
 – Rufnummer ändern **188**
 – Rufnummer löschen **188**
 – Sprachmeldungen **187**
 – Sprachmeldungen
 abrufen **189**
 Makeln beim Telefon **181**
 Make-Up Spiegel **48**
 „M AM“ **141, 142**
 „MANUELL“ beim
 Audiobetrieb **141**
 Manuelle Betätigung
 – Getriebesperre
 Automatic-Getriebe **62**
 – Parkbremse **59**
 – Tankklappe **250**
 – Türen **33**
 Manueller Sender-
 suchlauf **140**
 Maße **275**
 Maßeinheiten im Control
 Display ändern **78**

Maßstab ändern bei
 Navigation **128**
 „Mautstr. vermeiden“ **127**
 „MD“ **136, 149**
 MD-Spieler **149**
 – einschalten **149**
 – Probe hören **150**
 – Rücklauf **149**
 – Suchlauf **149**
 – Titelsprung **149**
 – Vorlauf **149**
 – Zufallsgenerator **150**
 Meldungen beim Telefon
 – Kurznachrichten **201**
 – Sprachmeldungen **187**
 „Memo“ **79**
 Memory, siehe Sitz-,
 Spiegel- und Lenkrad-
 Memory **50**
 „Memory“ beim Audiobe-
 trieb **136, 137, 141, 143**
 „Menüname“ **21**
 Menüs
 – Bordmonitor **20**
 – Control Display **20**
 Messstab, Motoröl **257**
 „MFL“ **49**
 „M FM“ **141, 142**
 „Mikrofilter“ **260**
 Mikrofilter **96**
 Mikrofon beim Telefon
 – ausschalten **171**
 – einschalten **171**
 – stumm schalten **171**
 Mikrofon der Freisprech-
 einrichtung **161**
 Mini-Disc, siehe MD **149**
 Minutenton beim
 Telefon **211**
 „Mit Karte“ bei
 Navigation **124**
 „Mitte“ **95**
 Mittelarmlehne **107**
 Mittelkonsole, siehe
 Komfortbereich **14**
 Mittlere Bremsleuchte **264**
 Mobiler Service **268**
 Momentanverbrauch **75**
 Monitor, siehe Control
 Center **17**
 Motor abstellen **56**

Motor anlassen **55**
 Motordaten **274**
 Motorhaube entriegeln **256**
 Motorkühlmittel **257, 258**
 Motorleistung **274**
 „Motoröl“ **260**
 Motoröl nachfüllen **257**
 Motorölsorten **258**
 Motorölstand prüfen **257**
 Motorölverbrauch **257**
 Motorraum **257**
 Münzfach, siehe
 Ablagen **105**
 MW-Wellenbereich **139**

N

Nachlaufzeit beim
 Telefon **224**
 Nachrichten beim Telefon
 – Kurznachrichten **201**
 – Sprachmeldungen **187**
 „Navigation“ **17, 20**
 Navigationsrechner
 – Einbauort **120**
 Navigationssystem
 GPS **120**
 – Adressbuch, siehe
 Verzeichnis anlegen **130**
 – digitalisierter Bereich **120**
 – interessantes
 Ziel suchen **126**
 – Last exit **130**
 – letzte Ziele **126**
 – Route anzeigen **128**
 – Route auswählen **127**
 – Routenliste **129**
 – Sprachausgabe **130**
 – starten **121**
 – Zieladresse manuell
 eingeben **122**
 – Zieleingabe **122**
 – Zielführung beenden/
 unterbrechen **130**
 – Zielführung im
 Assistenzfenster **121**
 – Zielführung starten **128**
 – Zielliste **126**
 – Ziel über Info
 auswählen **125**
 „Navi Hinw“ **49**

Nebellicht [89](#)
 Nebelscheinwerfer [89](#)
 Nebenschlussleuchten [90](#)
 – Lampe wechseln [264](#)
 Neigungsalarmgeber
 ausschalten [32, 37](#)
 Netz beim Telefon
 – automatische
 Netzwahl [229](#)
 – Betreiber anzeigen [227](#)
 – bevorzugtes
 auswählen [227](#)
 – verfügbare anzeigen [227](#)
 Netzbetreiber [163](#)
 – löschen [228](#)
 Netzneuwahl beim
 Telefon [229](#)
 „Neue Auskunft“ [246](#)
 „Neue Route“ [129](#)
 Neuer Sender,
 Fernbedienung für
 Standfunktionen [101](#)
 Nichtraucher-
 Ausstattung [106, 107](#)
 Niveauregulierung [87](#)
 Nordausrichtung [128](#)
 „Nordrichtung“ bei
 Navigation [128, 129](#)
 Normen beim Telefon [240](#)
 Notbetätigung
 – Getriebesperre
 Automatic-Getriebe [62](#)
 – Heckklappe [35](#)
 – Parkbremse [59](#)
 – Schiebe-Hebedach [40](#)
 – Tankklappe [250](#)
 – Türen [33](#)
 Notdienst, siehe Mobiler
 Service [268](#)
 Notizblock des
 Spracheingabe-
 systems [25](#)
 Notruf [172](#)
 – abbrechen [173](#)
 – automatisch
 ausgelöst [161](#)
 – manuell auslösen [161](#)
 – nur Notruf erlauben [219](#)
 – über Notruftaste [161](#)
 – über SOS [172](#)
 – über Tastatur [172](#)

Notrufnummer [172](#)
 NTSC beim TV-Betrieb [154](#)

O

OBID Steckdose [261](#)
 Öffnen und Schließen
 – von außen [33](#)
 – von innen [33](#)
 „Ohne Autobahn“ [127](#)
 Oktanzahlen [251](#)
 Ölmesstab [257](#)
 Ölsorten [258](#)
 Ölstand prüfen
 – Motor [257](#)
 Ölverbrauch [257](#)
 Ölwechselintervalle,
 siehe Service-
 Bedarfsanzeige [71](#)
 Ölzusätze [258](#)
 Online-Plattform, siehe
 ASSIST Online [246](#)
 Online Service [246](#)
 Orientierungsmenü [17](#)
 Ortsmitte bei
 Navigation [133](#)
 Ösen, An- und
 Abschleppen [269](#)

P

PAL beim TV-Betrieb [154](#)
 Pannendienst, siehe
 Mobiler Service [268](#)
 Pannenhilfe, siehe
 BMW ASSIST [243](#)
 „Parkbr.“ [49](#)
 Parkbremse [56](#)
 – Automatic Hold [57](#)
 Park Distance Control
 PDC [80](#)
 Parken mit
 Automatic Hold [58](#)
 Parklicht [89](#)
 – Lampe wechseln [263](#)
 Parksperre, siehe
 Getriebesperre [61, 62](#)
 „PDC-Bild“ [80](#)
 PDC Park Distance
 Control [80](#)

„Pfeildarstellung“ bei
 Navigation [129](#)
 Pflege, siehe Broschüre
 Pfllegetipps
 Phone Board beim
 Telefon [160](#)
 Piktogramme beim
 Telefon [237](#)
 PIN2 beim Telefon [164](#)
 – ändern [169](#)
 PIN beim Telefon [164, 167](#)
 – ändern [168](#)
 – Benutzung [217](#)
 – eingeben [167](#)
 – PIN-Abfrage
 unterbinden [217](#)
 – Sperre zurücksetzen [167](#)
 Platter Reifen [254](#)
 Polsterpflege, siehe
 Broschüre Pfllegetipps
 Probe hören SCAN
 – CD [145](#)
 – Mini-Disc [150](#)
 – Radio [140](#)
 Profiltiefe, Reifen [254](#)
 Programmierbare
 Geschwindigkeits-
 regelung [65](#)
 Provierer beim
 Telefon [163, 189](#)
 PUK beim Telefon [164, 167](#)

R

Räder und Reifen [254](#)
 Radio
 – Autostore [141](#)
 – Diversity-Funktion [140](#)
 – einschalten [136](#)
 – Sender abrufen [142](#)
 – Sender speichern [141](#)
 – Sender suchen [140](#)
 – Suchlauf [140](#)
 – Wellenbereich
 wählen [139](#)
 Radio Data System
 RDS [140](#)
 Radiostellung [55](#)
 Rad-Reifen-
 Kombinationen [254](#)

Radschrauben 266
– schlüssel 265
Radstand 275
Radwechsel 265
„RDC“ 84
RDC Reifendruck-
Control 84
RDS Radio Data
System 140
„Rechts“
– bei der Klimaautomatik 95
– bei der Sitzheizung 46
Rechts-/Linksverkehr 261
Recycling 261
Regensensor 65
Reichweite 75
Reifen
– Reifendruck-
überwachung 84
– Reifenerneuerung 254
– Reifenfülldruck 252
– Reifengröße, siehe
Rad-Reifen-
Kombinationen 254
– Reifenpanne 265
– Reifenprofil 254
– Reifenschäden 254
– Reifenverschleiß-
anzeiger 254
– Reifenwechsel 265
Reifendruck-Control
RDC 84
Reifenfülldruck 252
Reinigen, siehe
Broschüre Pflegetipps
Reserverad 266
Reserveschlüssel 30
– Adapter 30
Reservesicherungen 267
Reservewarnung 75
Reset 137
„RESET“ beim Audio-
betrieb 138
Restwärme 93
Richtig sitzen 41
Richtung
– Ansage 130
– Anzeige ändern 128
– Pfeil 129
– zum Ziel 128

„RND“ beim Audio-
betrieb 145, 148, 150
Rollos 103
„Route“ 129
Route
– Anzeigen 128
– Auswählen 127
– Karte ausblenden 129
– Karte einblenden 128
– Liste 129
– Neu 129
„Routenwahl“ 127
Routenwahl 127
ROZ, siehe
Kraftstoffqualität 251
Rückfahrscheinwerfer,
Lampe wechseln 264
Rückhaltesystem 52
Rückleuchten 264
Rücknahme des
Fahrzeugs 261
Rückspiegel 47
Rufnummer, siehe Telefon
Rufumleitung 183
Rufweiterleitung 183

S

Satellit 120
„SCAN“ beim Audiobe-
trieb 140, 145, 147, 150
SCAN Probe hören
– CD 145
– Mini-Disc 150
– Radio 140
Schalten, siehe Automatic-
Getriebe mit
Steptronic 60
Schalter für Batterie 267
„Scheibe“ 95
Scheiben abtauen bzw. von
Beschlag befreien 93
Scheibenbremsen 113
Scheibenreinigungs-
anlage 64, 65
Scheibenwaschbehälter
auffüllen 65
Scheibenwischer 64
Scheibenwischerblätter
wechseln 262

Scheinwerfereinstellung,
Rechts-/Links-
verkehr 261
Scheinwerfer reinigen 64
Scheinwerferreinigungs-
anlage 65
Schiebe-Hebedach 38
– Fernbedienung 32
– Komfortbedienung 33
– Schließen bei
elektrischem Defekt 40
Schleppen 269, 270
Schleppösen 269
Schließen
– von außen 31
– von innen 33
Schlüssel 30
– Adapter für
Reserveschlüssel 30
Schlussleuchte 264
Schneeketten 255
„Schnellste Route“ 127
Schnellste Verbindung 127
Schulterstütze 42
SECAM beim
TV-Betrieb 154
„Seite“ beim
Audiobetrieb 151
Seitenscheibenrollos, siehe
Sonnenschutzrollos 103
Sender
– Probe hören 140
– Suchlauf 140
„Service“ 71, 260
– „Abgasuntersuchung“ 72
– „Fahrzeugunter-
suchung“ 72
– „Zündkerzen“ 71
Service-Bedarfs-
anzeige 71, 260
Serviceheft 260
Service-Intervallanzeige,
siehe Service-
Bedarfsanzeige 71, 260
Servicemobil, siehe Mobiler
Service 268
Servicetöne beim
Telefon 231
„SETZEN“, siehe
Geschwindigkeitslimit
einstellen 77

- Shiftlock [61](#)
- Sicherheitsgurte [45](#)
- Sicherheitshinweise beim Telefon [162](#)
- Sicherheitsschalter für Fenster im Fond [11](#), [38](#)
- Sicherheitsstandards beim Telefon [240](#)
- Sicherungen [267](#)
- Sicherungsknöpfe [34](#)
- Signal beim Telefon
 - Anklopftön [180](#)
 - Anruflklang [230](#)
 - Anruftön [230](#)
 - DTMF-Tastentön [231](#)
 - Servicetöne [231](#)
 - Steuerungstöne [231](#)
 - Tastentön [222](#)
- SIM-Karte beim Telefon [163](#)
- Verlust [164](#)
- Sitz, elektrisch [42](#)
- Sitzbelüftung, siehe Aktive Sitzbelüftung [47](#)
- Sitze
 - einstellen [41](#)
 - richtig sitzen [41](#)
 - Sitzheizung [46](#)
- Sitz-Memory [50](#)
- „Sitztemp.“ [46](#), [95](#)
- Skisack [107](#)
- „SMS“ [216](#)
- SMS
 - ändern [206](#)
 - beantworten [205](#)
 - empfangen [204](#)
 - erstellen [202](#)
 - lesen [204](#)
 - löschen [205](#)
 - Meldungen [201](#)
 - senden [203](#)
 - Service-Zentrum einrichten [201](#)
 - sichern/eigene [203](#)
 - sichern/empfangene [205](#)
 - Speicherfrist einstellen [202](#)
- Soft Close Automatic
 - Heckklappe [35](#)
 - Türen [34](#)
- Softkeys beim Telefon [237](#)
- Sommerreifen [254](#)
- Sonderzeichen eingeben beim Telefon [191](#)
- Sonnenschutzrollos [103](#)
- SOS [172](#)
- „Speed Vol.“ beim Audiobetrieb [138](#)
- Speicher beim Telefon [189](#)
- „Speichern“
 - beim Audiobetrieb [141](#)
 - „Individual“ [96](#)
- „SPEICHERN“ bei Navigation [125](#), [126](#), [127](#), [130](#), [131](#), [132](#)
- Speicherplätze beim Radiobetrieb [141](#)
- Spiegel [47](#)
- Spiegelheizung [48](#)
- Spiegel-Memory [50](#)
- „Sport“
 - „EDC“ [84](#)
- Sprachausgabe beim Navigationssystem [130](#)
- Sprache ändern [79](#)
- Sprache einstellen beim Telefon [221](#)
- Spracheingabesystem [16](#), [23](#)
- Sprachmeldungen beim Telefon [187](#)
- Sprachnotiz [25](#)
- Sprachpostfach beim Telefon [187](#)
- abrufen [189](#)
- einrichten [187](#)
- Rufnummer ändern [188](#)
- Spurweite [275](#)
- Stabilitätsregelung, siehe Fahrstabilitätsregelung [81](#)
- Standardeinstellungen beim Telefon
 - Basisgerät [239](#)
 - Basisgerät zurücksetzen [226](#)
 - Bedientaster [239](#)
 - Bedientaster zurücksetzen [226](#)
- Stand-by-Zeit beim Telefon [165](#)
- Standfunktionen
 - Batteriewechsel Fernbedienung [100](#)
 - Fernbedienung [99](#)
 - „Standheizung“ [98](#)
- Standheizung [97](#)
- Standklimatisierung [99](#)
- Standlicht [88](#)
- Lampe wechseln [263](#)
- „Standlüftung“ [98](#)
- Standlüftung [97](#)
- „STANDORT“
 - [124](#), [131](#), [132](#)
- Start-/Stopp-Knopf [56](#)
- Starthilfe [268](#)
- Startschwierigkeiten [56](#), [268](#), [270](#)
- „Status“ [243](#), [246](#)
- „BMW ASSIST“ [246](#)
- „Dienste“ [246](#)
- „Fahrzeug“ [246](#)
- Statuszeilen im Control Center [21](#)
- Stau, siehe Neue Route auswählen beim Navigationssystem GPS [129](#)
- Staubsauger anschließen [106](#)
- Steckdose [106](#)
- Steckdose für On-Board-Diagnose [261](#)
- Steptronic [62](#)
- Steuercodes senden beim Telefon [209](#)
- Steuerungstöne beim Telefon [231](#)
- ein-/ausschalten [231](#), [232](#)
- Stilllegung, siehe Broschüre Pflgetipps
- Stoppuhr [77](#)
- Störungsanzeigen [72](#)
- „Strecke sperren“ [129](#)
- Stumm schalten beim Telefon [171](#)

Suchlauf

- CD-Spieler [145](#)
 - CD-Wechsler [147](#)
 - Kassetten-Spieler [152](#)
 - MD-Spieler [149](#)
 - Radio [140](#)
- ## Symbole [6](#)
- Control Center [18](#)
 - Navigation [125](#)
 - Telefon [237](#)

T

Tacho [12](#)

Tageskilometerzähler [70](#)

Tagfahrlicht-Schaltung [88](#)

Tankanzeige [75](#)

Tanken [250](#)

Tankinhalt [250](#)

Tankklappe [250](#)

- entriegeln bei elektrischem Defekt [250](#)

Tankuhr [75](#)

„Tape“ [136](#), [151](#)

Taschenlampe [104](#)

Tastatur beim Telefon [158](#)

- Zeichenbelegung [191](#)

Tasteneinstellungen beim Telefon [221](#)

Tasten im Lenkrad [16](#)

Tastenquittung beim

Telefon [222](#)

Tastensperre beim

Telefon [165](#), [221](#)

Tastenton beim

Telefon [222](#)

Technische Daten [274](#)

Technische

Veränderungen [7](#), [90](#)

„Teile sperren“ [129](#)

Teilstreckenzähler [70](#)

Telefon

- ausschalten [165](#)
 - Basisgerät
 - zurücksetzen [226](#)
 - bedienen im Control Display [215](#)
 - bedienen mit dem Phone Board [160](#)
 - bedienen über Tastatur [167](#)
 - Bedienhörer herausnehmen und einsetzen [164](#)
 - Bedienhörer zurücksetzen [226](#)
 - Eigene Rufnummer anzeigen [194](#)
 - einschalten [165](#)
 - Einstellungen [217](#)
 - Gebühren [210](#)
 - Konferenz [182](#), [200](#)
 - Rufnummer wählen [173](#)
 - Speicher [189](#)
 - stumm schalten [171](#)
 - Vorbereitung [161](#)
 - Wahlwiederholung [175](#)
 - Wahlwiederholung über Spracheingabesystem [175](#)
- ### Telefonaufnahme [158](#)
- ### Telefon-Basisgerät
- auf Standard-einstellungen zurücksetzen [226](#)

Telefonbuch [189](#)

- Anrufer speichern [179](#), [187](#)
 - eigene Rufnummer eintragen [194](#)
 - Eintrag ändern [193](#)
 - Eintrag anlegen [190](#)
 - Eintrag anlegen in Sprachtelefonbuch [192](#)
 - Eintrag anzeigen [192](#)
 - Einträge sortieren [193](#)
 - Eintrag löschen [195](#)
 - komplett löschen [195](#)
 - Namen ändern [193](#)
 - Namen eingeben [194](#)
 - Rufnummer wählen über Spracheingabesystem [174](#)
 - Speicherkapazität [196](#)
 - Sprachtelefonbuch aktualisieren [190](#)
 - Sprachtelefonbuch anlegen [190](#)
- ### Temperaturanzeige, Außentemperatur [70](#)
- ### Temperatur einstellen [92](#)
- ### „Temperaturverteilung“ [46](#)
- ### Tempomat, siehe Programmierbare Geschwindigkeitsregelung [65](#)
- ### Tiefen beim Audiobetrieb [137](#)
- ### „TMC-Sender“ [245](#)
- ### Ton beim Telefon
- Anklopfton [180](#)
 - Anrufklang [230](#)
 - Anrufton [230](#)
 - DTMF-Tastenton beim Telefon [231](#)
 - Servicetöne [231](#)
 - Steuerungstöne [231](#)
 - Tastenton [222](#)
- ### „Top 8“ [215](#)
- ### Top-8-Liste beim Telefon [174](#), [196](#)
- Einträge sortieren [197](#)
 - Rufnummer wählen [196](#)
- ### „TP“ beim Audiobetrieb [143](#)
- ### TP-Funktion [142](#)

„Treble“ beim
 Audiobetrieb 138
 Türen
 – ent- und verriegeln 31
 – Fernbedienung 32
 – manuelle Betätigung 33
 Türschlüssel 30
 „TV“ 153
 TV 153
 – einschalten 153
 – Lautstärke 153
 – NTSC 154
 – PAL 154
 – SECAM 154
 „TV Norm“ 154

U

„Über Autobahn“ 127
 Überblick zum
 Bedienhörer 158
 „ÜBERNEHMEN“ bei
 Navigation 127, 132
 „Uhr“ 79
 Uhr 70
 – Uhrzeit und Datum
 ändern 79
 UKW-Wellenbereich 139
 „Umleitung“ 130
 Umleitung eines Anrufs 183
 „Umluft“ 49
 Umluftbetrieb 93
 Ungewollten Alarm
 vermeiden 37
 Universal-Garagentor-
 öffener 102
 Unterbodenschutz, siehe
 Broschüre Pflgetipps

V

Ventilschraubkappen 266
 Veränderungen,
 technische 7, 90
 Verbandtasche 268
 Verbleibenden Distanz 75
 Verbrauchsanzeige 75, 76
 Verbrauchswerte 76, 274

Verkehrsfunk
 – Anzeigen und Signale 142
 – ein-/ausschalten 143
 – Lautstärke 137
 – TMC-Sender 141
 „Verkehrsinfo“ 245
 – „TMC-Sender“ 245
 – „V-Info“ 245
 – „V-Info Plus“ 245
 Verleih-Telefon 217
 Verlust der SIM-Karte beim
 Telefon 164
 Verschleißanzeiger in den
 Reifen 254
 Verzeichnis anlegen
 – beim Telefon 189
 – bei Navigation 130
 Verzurrösen 114
 „Video“ 136
 „V-Info“ 245
 „V-Info Plus“ 245
 Viskosität 258
 Vordersitz-Einstellung 41
 Vorfeldbeleuchtung 90
 Vorheizen 97
 Vorratsbehälter,
 Waschanlage 65

W

Wagenheber 265
 Wagenschlüssel 30
 Wagen waschen, siehe
 Broschüre Pflgetipps
 Wählhebel, Automatic-
 Getriebe 60
 Wahlwiederholung beim
 Telefon 175
 Warme Füße –
 kühler Kopf 94
 Warnblinkanlage 14
 Warndreieck 268
 Warnleuchte
 – Bitte anurten 46
 Warnleuchten 13
 Warnmeldungen 72
 Wartung 260
 Waschbehälter auffüllen 65
 Waschflüssigkeit
 nachfüllen 65

Waschstraße, siehe
 Broschüre Pflgetipps
 Wegstreckenzähler, siehe
 Tageskilometerzähler 70
 „Weiter“
 – interessante Ziele
 suchen 126
 – Straße über Karte
 auswählen 124
 Weiterleiten beim Telefon
 – alle Anrufe 185
 – Anruf 183
 – bei besetzter Leitung 185
 – unbeantwortete
 Anrufe 184
 – wenn nicht erreichbar 183
 Wellenbereich wählen beim
 Radio 139
 Wendekreis 275
 Werkseinstellungen beim
 Telefon 239
 Werkzeug 262
 Wiederverwertung des
 Fahrzeugs 261
 Wiederwahlliste
 – löschen 176
 – nicht erreichte Teilnehmer
 anzeigen 175
 Windschutzscheibe ab-
 tauen, siehe Scheiben
 abtauen 93
 Winterreifen 255
 – Geschwindigkeitslimit
 einstellen 77
 Wischanlage 64
 Wischerblätter
 wechseln 262
 Wohnwagenbetrieb 115
 Wordmatch-Prinzip bei
 Navigation 132
 Wunschgeschwindigkeiten
 speichern, siehe
 Programmierbare
 Geschwindigkeits-
 regelung 68

X

Xenon-Licht 89, 263

Z

- Zeichenbelegung beim
 Telefon 191
- Zeit nehmen 77
- „Zeit setzen“ 98
- Zentralverriegelung 31
 - Taste 34
- Zieladresse manuell
 eingeben 122
- „Ziele“ 122
- „Zieleingabe“ 122
- „Zielführung“ 128, 130
- Zielführung
 - beenden 130
 - starten 128
 - über Info 125
 - unterbrechen 130
- Zielland 123
- Zielliste beim
 Navigationssystem 126
- Zielort 123
- Zielspeicher 125
- Ziel über Info auswählen
 beim Navigations-
 system 125
- Zifferntasten beim
 Telefon 236
- Zigarettenanzünder 106
- Zubehör 7
- Zugfreie Belüftung 94
- „Zum Land“ 126
- „Zum Ort“ 126
- „Zum Standort“ 125
- „Zündkerzen“ 71, 260
- Zündschloss 55
- Zündschlüssel 30
- Zurrmittel, siehe
 Beladung 114
- Zuziehhilfe
 - Heckklappe 35
 - Türen 34
- Zweithörer beim
 Telefon 198

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

	Sommerreifen vorn	hinten	Winterreifen vorn	hinten
--	----------------------	--------	----------------------	--------

Bis 4 Personen

5 Personen oder 4 plus Gepäck

Mehr über BMW



www.bmw.com

Freude am Fahren